Regierungspräsidium Kassel
Obere Naturschutzbehörde

NATURA 2000 in Hessen

HESSEN

Maßnahmenplan
für das
FFH-Gebiet 5025-350
„Kalkmagerrasen zwischen Morschen und Sontra“
(Teilgebiete WEST und OST)

Mai 2015

erstellt von: Gerd Teigeler

Maßnahmenplaner:	Gerd Teigeler Fachdienst Ländlicher Raum, 36251 Bad Hersfeld
Fotos:	soweit nicht anders angegeben: alle Fotos vom Autor
Zuständigkeit:	Offenland - Kreis HEF: Fachdienst Ländl. Raum, Bad Hersfeld Offenland - Kreis SEK: Landrat Schwalm-Eder-Kreis, Fritzlar NSG (HEF): Forstamt Rotenburg

Inhaltsverzeichnis

		Seite
1.	**Einführung**	4
1.1	Allgemeines	4
1.2	Lage und Übersichtskarte	4
1.3	Kurzinformation	11
2.	**Gebietsbeschreibung**	12
2.1	Allgemeine Gebietsinformation (Kurzcharakteristik)	12
2.2	Politische und administrative Zuständigkeiten	13
2.3	Entstehung des Gebietes / Frühere und heutige Nutzung	13
2.4	Biotoptypen und Kontaktbiotope nach Hess. Biotopkartierung	13
2.5	Bedeutung und Funktion des Gebietes im Netz Natura 2000	14
2.6	Schutzobjekte	15
2.6.1	FFH-Anhang I – Lebensraumtypen (LRT)	15
2.6.2	FFH-Anhang II (Tier- und Pflanzenarten von gemeinschaftlichem Interesse)	15
2.6.3	FFH-Anhang IV (Streng geschützte Tier- und Pflanzenarten)	15
2.6.4	Sonstige Arten und Biotope	15
3	**Leitbilder und Erhaltungsziele**	17
3.1	Gesamtgebiet	17
3.1.1	FFH-Anhang I – Lebensraumtypen	18
3.1.2	FFH-Anhang II-Arten	20
3.1.3	FFH-Anhang IV-Arten (Streng geschützte Tier- und Pflanzenarten)	20
3.1.4	Sonstige Arten und Biotope	21
3.2	Prognose für die Entwicklung der Wertstufen der FFH-Lebensraumtypen und der Anhangs-Arten	21
3.2.1	FFH-Anhang I - Lebensraumtypen	22
3.2.2	FFH-Anhang II-Arten	22
3.2.3	FFH-Anhang IV-Arten	22
4	**Beeinträchtigungen und Störungen**	23
4.1	Beeinträchtigungen und Störungen der FFH-Lebensraumtypen	23
4.2	Beeinträchtigungen und Störungen der sonstigen FFH-Arten und Lebensräume	24
5	**Maßnahmenbeschreibung und Darstellung der Maßnahmen**	25
5.1	Erhaltungsmaßnahmen (Maßnahmentyp 2 und 3)	26
5.1.1	Erhaltungsmaßnahmen für die Lebensraumtypen	26
5.1.2	Erhaltungsmaßnahmen für die Anhang IV-Arten	28
5.2	Entwicklungsmaßnahmen (Maßnahmentyp 5)	29
5.2.1	Entwicklungsmaßnahmen für die Lebensraumtypen	29
5.2.2	Entwicklungsmaßnahmen für die Anhang IV-Arten	31
5.3	Weitere Maßnahmen (Maßnahmentyp 6)	31

5.4 Zusammenfassende Darstellung der Erhaltungs- Entwicklungs- und Sonstigen Maßnahmen 32
Maßnahmen-Legende 32

Darstellung nach Gemeinden mit Gemarkungen

Gemeinde Morschen (Teilgebiet WEST)
Wichte 33
Neumorschen 35
Altmorschen 37
Eubach 39

Gemeinde Alheim (Teilgebiet WEST)
Niederellenbach 41
Oberellenbach 45
Baumbach 49
Hergershausen 54

Stadt Rotenburg (Teilgebiet WEST)
Erkshausen 59
Seifertshausen 63

Stadt Bebra (Teilgebiet OST)
Braunhausen 67
Gilfershausen 71
Iba 83
Solz 102

Nentershausen (Teilgebiet OST)
Bauhaus 113
Dens 115
Mönchshosbach 119
Weißenhasel 121

Cornberg (Teilgebiet OST) 123
Rockensüß 124
Königswald 141

6. Report aus Planungsjournal 147

7. Literatur 158

8. Anhang 159
8.1 NSG-Verordnung „Wacholderberg und Schmiedsberg bei Dens“ 159
8.2 NSG-Verordnung „Dachsberg bei Iba“ 161

1. Einführung

1.1 Allgemeines

Das FFH-Gebiet „Kalkmagerrasen zwischen Morschen und Sontra“ wurde im Jahr 2002 unter der Gebiets-Nr. 5025-350 an die EU gemeldet.

Das Gesamtgebiet besteht aus 65 Teilflächen und hat eine Gesamtgröße von 444,5 ha.

- die hier zusammen bearbeiteten Teilgebiete WEST und OST sind insgesamt 322,4 ha groß und umfassen 61 Teil-Flächen in Morschen, Alheim und Rotenburg a.d.F. (WEST) und im Umfeld von Bebra, Nentershausen und Cornberg (OST)
- die ca. 25 km entfernte Teilfläche bei Schenklengsfeld mit 4,4 ha ist im MP „Dreienberg“ bearbeitet
- die 3 Teilflächen des StÜP bei Sontra (Werra-Meißner-Kreis) und Weißenhasel mit 117,7 ha sind im MP „Standortübungsplatz Sontra“ bearbeitet.

Die Meldung als FFH-Gebiet erfolgte nach der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie 92/43/EWG (FFH-Richtlinie) des Rates vom 21.05.1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen (ABl. EG Nr. L 206/7 vom 22.07.1992, zuletzt geändert durch Richtlinie 97/62EG des Rates vom 27.10.1997, ABl. EG Nr. L 305/42).

Ziel der FFH-Richtlinie ist die Bewahrung der biologischen Vielfalt in Europa. Durch den Aufbau eines vernetzten Schutzgebietssystems mit der Bezeichnung „Natura 2000“ sollen die natürlichen und naturnahen Lebensräume sowie bestandsgefährdete, wildlebende Tier- und Pflanzenarten langfristig in einem günstigen Erhaltungszustand bewahrt werden. Nach Artikel 6 der FFH-Richtlinie sind die EU-Mitgliedsstaaten aufgefordert, die nötigen Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen für die gemeldeten Schutzgebiete festzulegen.
Dazu werden in Hessen für die einzelnen Natura 2000-Gebiete sog. Mittelfristige Maßnahmenpläne mit einer Laufzeit von ca. 10 Jahren aufgestellt.
Grundlage des vorliegenden Maßnahmenplanes (MP) bildet die Grunddatenerfassung (GDE) aus dem Jahr 2009 (Planungsbüro BÖF).
Aus dem Maßnahmenplan wird die jährliche Pflegeplanung entwickelt, wonach die konkrete Umsetzung der Maßnahmen erfolgt.
Die Finanzierung der Maßnahmen erfolgt zum einen durch Vertragsnaturschutz, des Weiteren können die vorgeschlagenen Entwicklungsmaßnahmen auch i.R. von Kompensationsverpflichtungen oder über ein Ökokonto umgesetzt werden.

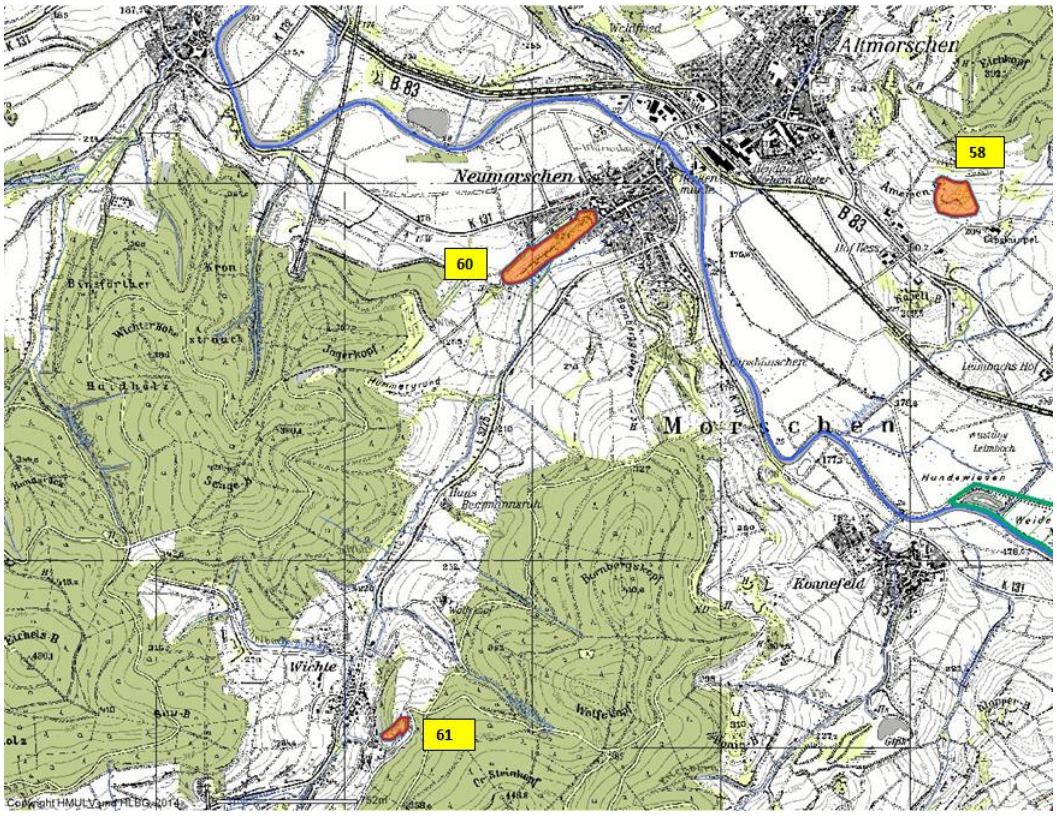
Rechtlich gesichert sind die Natura 2000-Gebiete in Hessen durch die Natura 2000-Verordnung vom 16.01.2008 (GVBl. I, S. 30).

1.2 Lage und Übersichtskarten

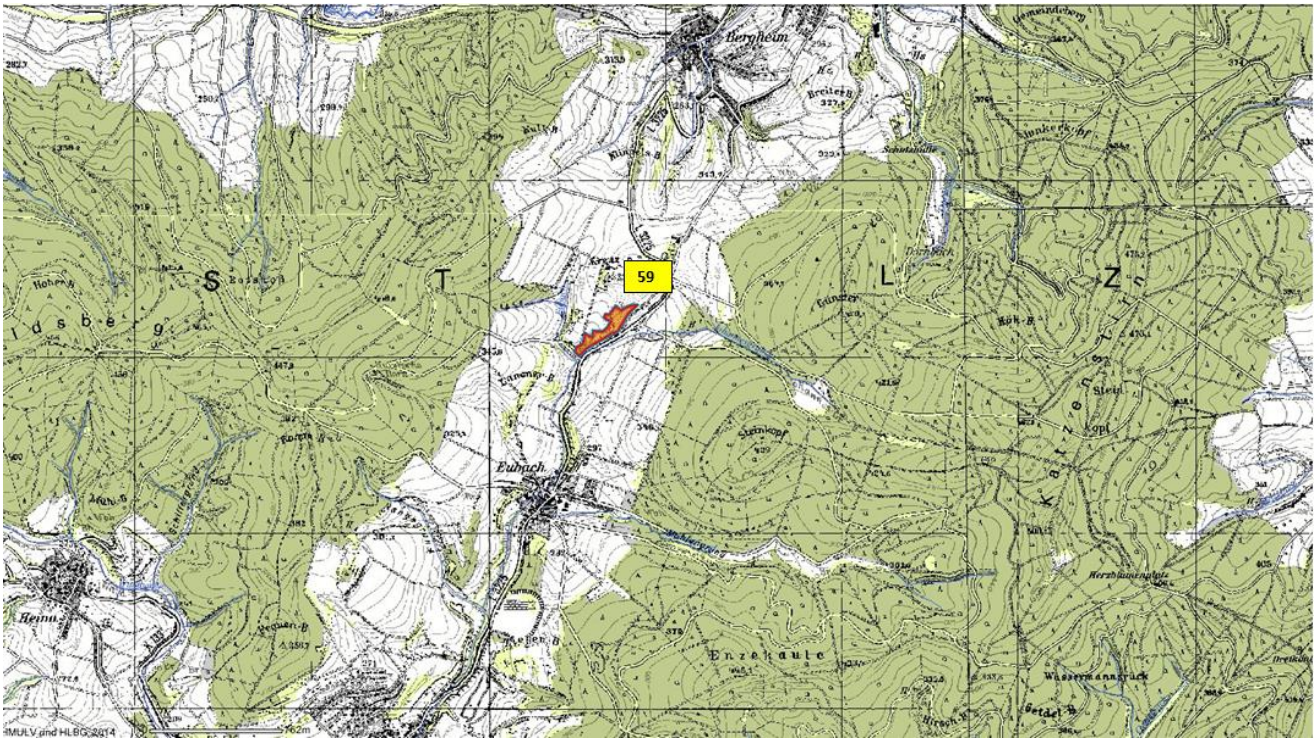
Die 61 Teilflächen im hier bearbeiteten Gebietsteil variieren sehr stark in ihrer Größe: Von der größten Teilfläche 50.1.1 (Iba) mit 26,2196 ha bis zur kleinsten Teilfläche 41.2 mit 0,3780 ha bei Gilfershausen. Das entspricht einer durchschnittlichen Größe von 5,20 ha je Teilfläche.
Die durchschnittliche Flächengröße der einzelnen LRT liegt bei nur 0,29 ha. In den meisten Fällen besteht eine größere Entfernung zwischen den Teilflächen, was zu einem hohen Isolierungsgrad der Lebensraumtypen im Gebiet führt und die Bewirtschaftung zusätzlich erschwert.

In den folgenden Übersichtskarten bedeutet **W** = Teilgebiet WEST und **O** = Teilgebiet OST.

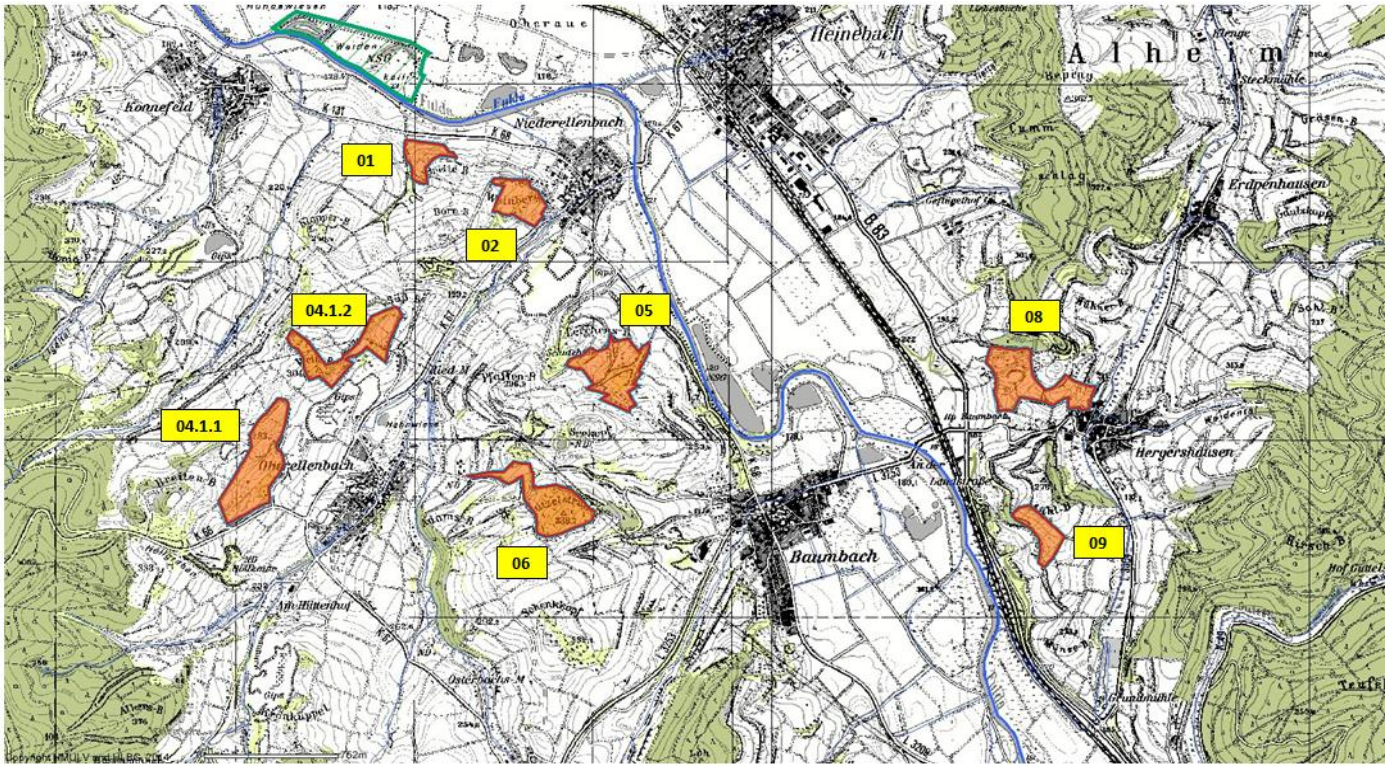
Übersicht Magerrasen Wichte, Neumorschen und Altmorschen - W



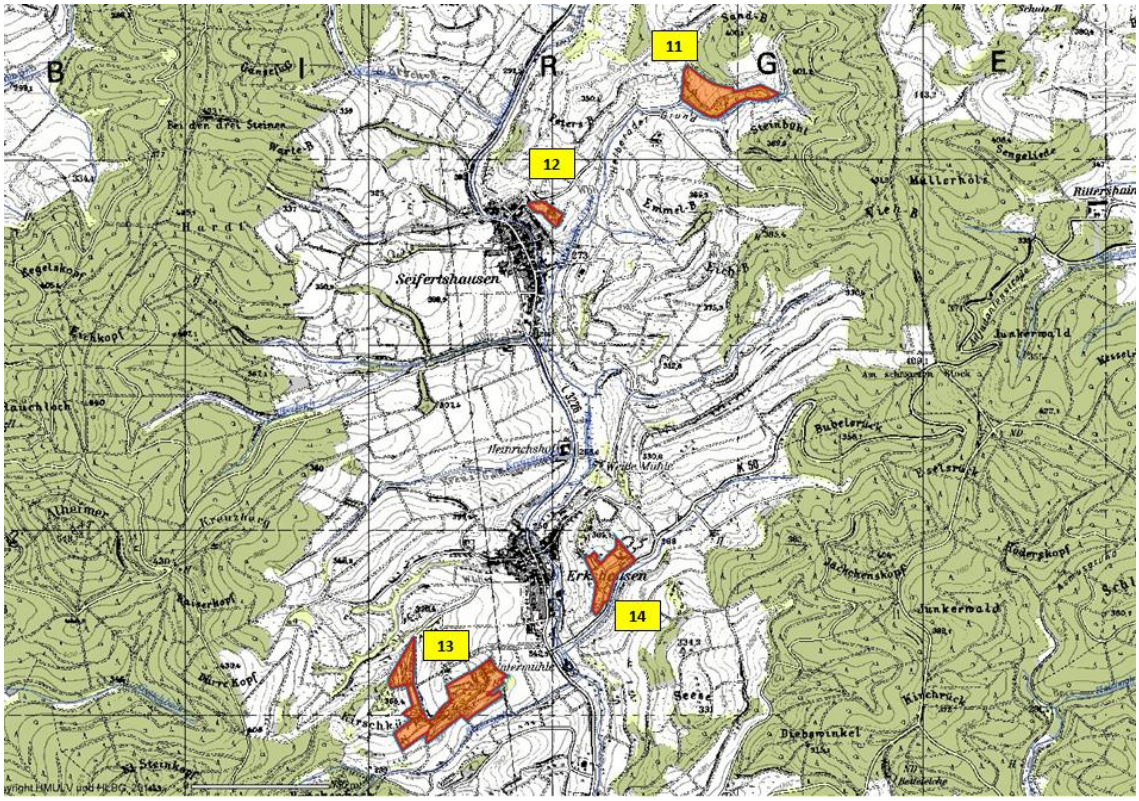
Übersicht Magerrasen Eubach - W



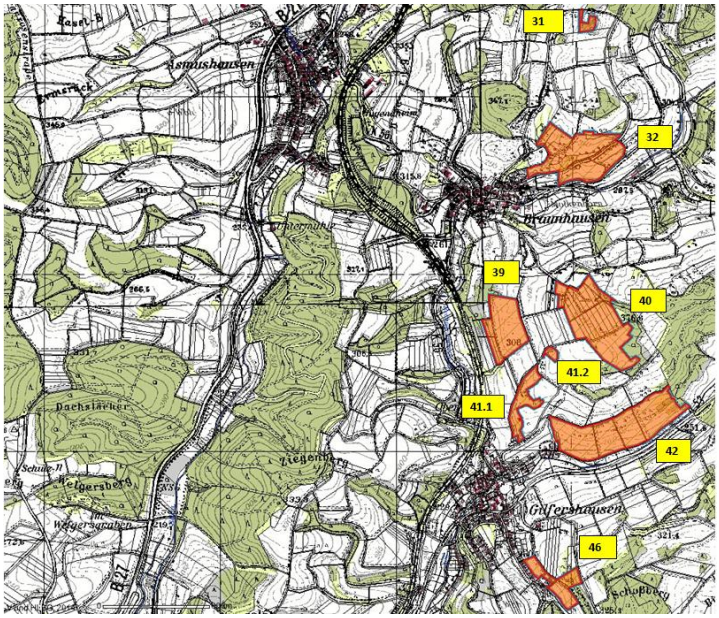
Übersicht Magerrasen Alheim - W



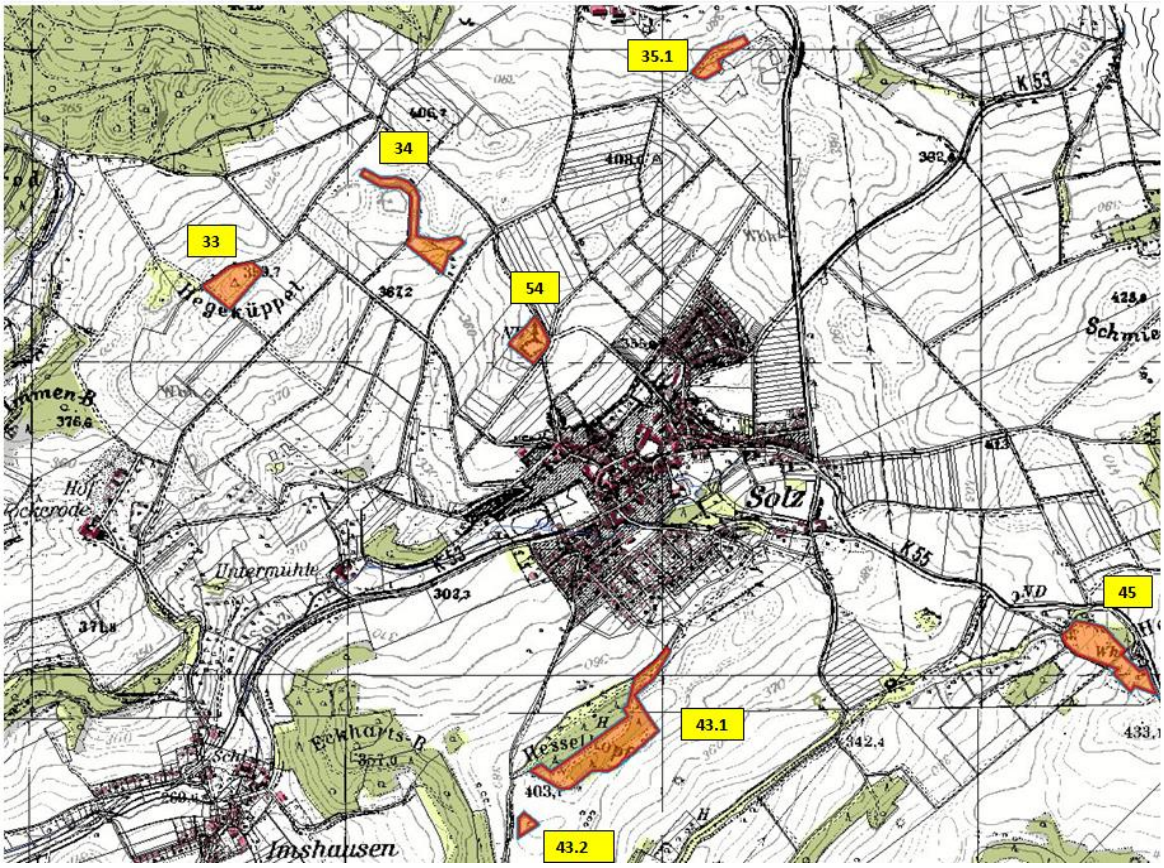
Übersicht Magerrasen Erkshausen und Seifertshausen - W



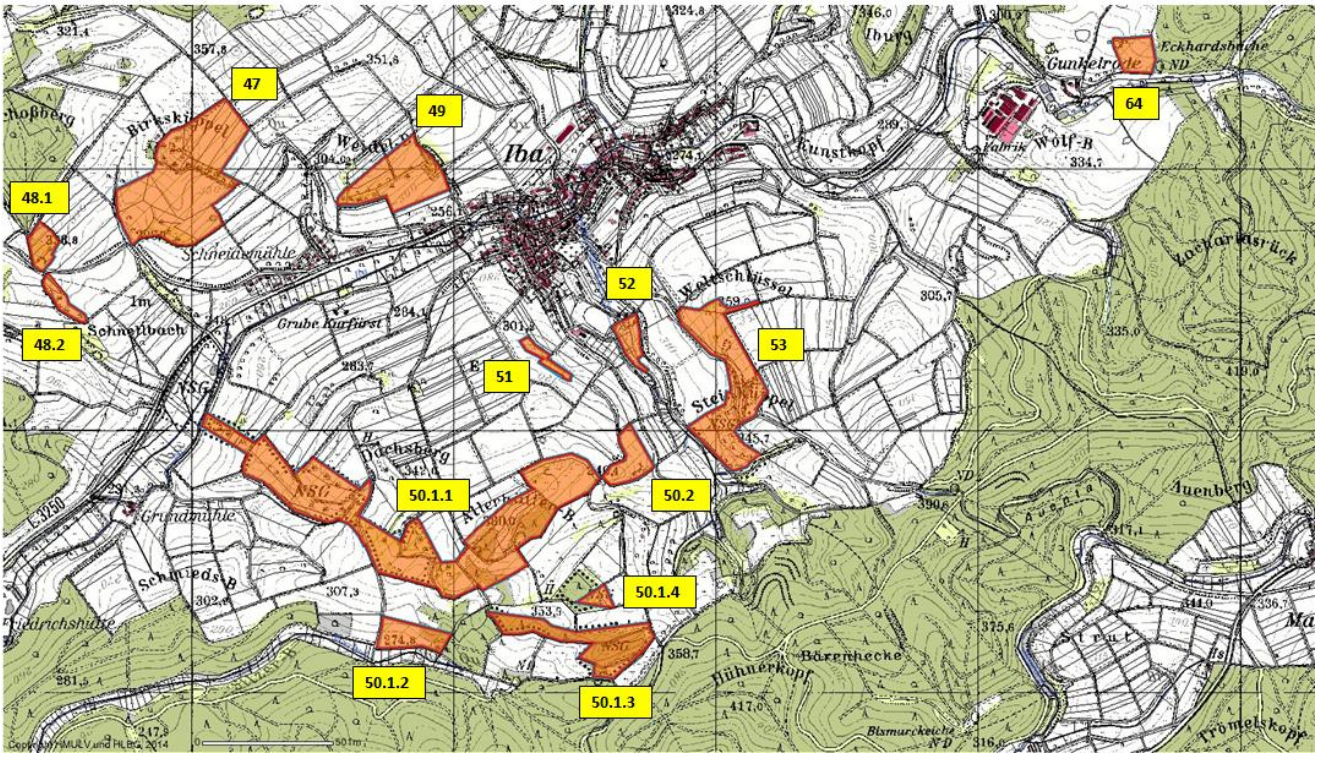
Übersicht Magerrasen Braunhausen und Gilfershausen - O



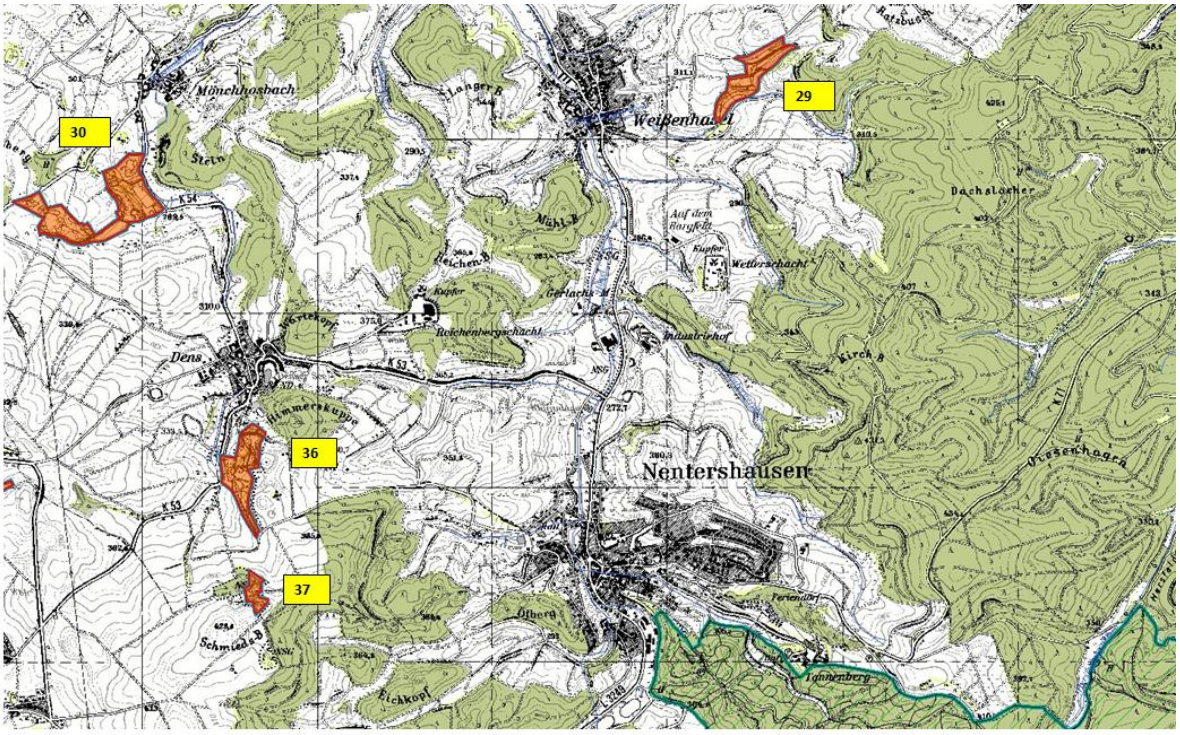
Übersicht Magerrasen Solz - O



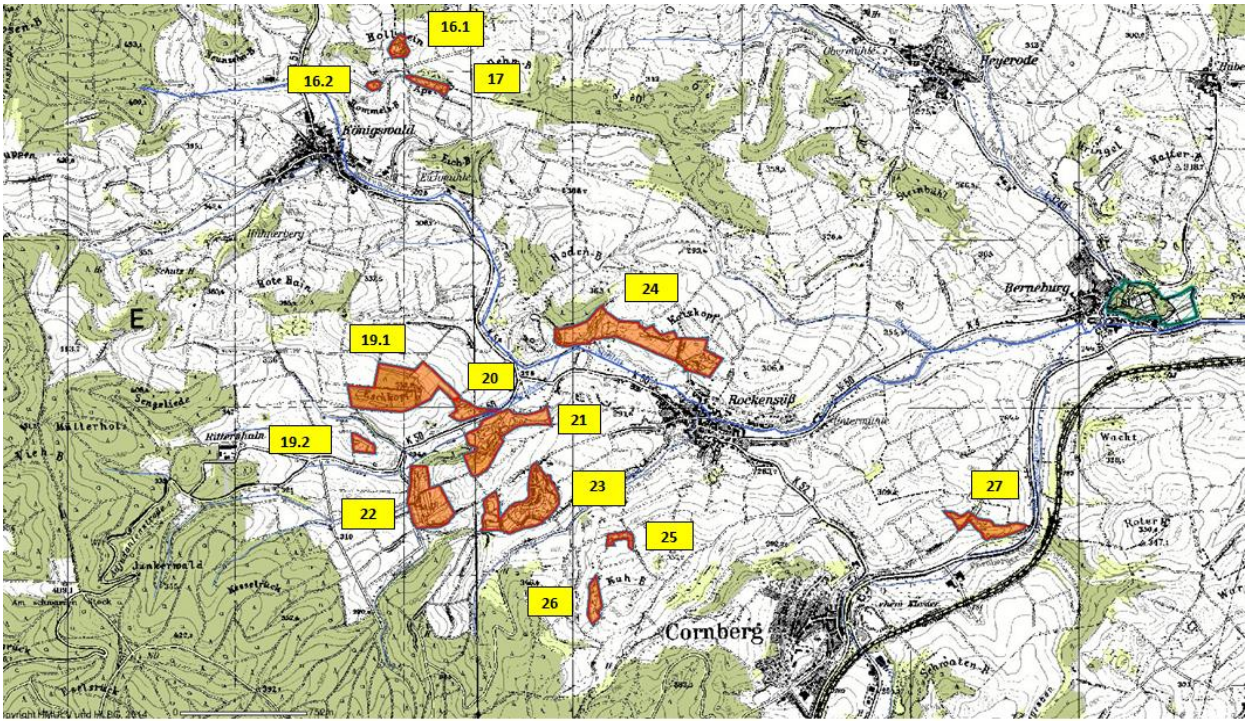
Übersicht Magerrasen Iba und Bauhaus (Gut Gunkelrode) - O



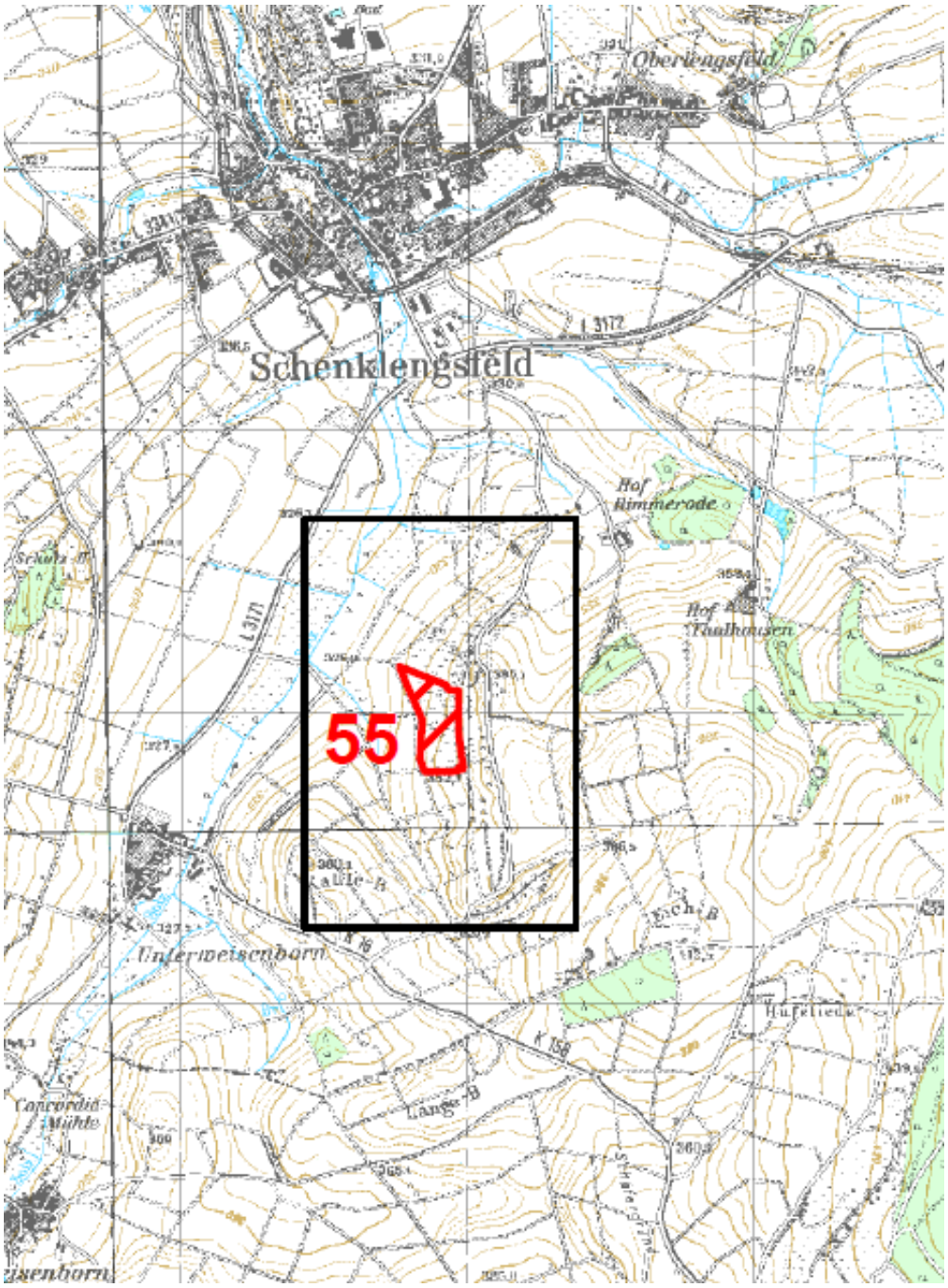
Übersicht Magerrasen Dens, Mönchhosbach und Weißenhasel - O



Übersicht Magerrasen Cornberg, Rockensüß und Königswald - O



<u>nachrichtlich</u>: Teilfläche Schenklengsfeld (im MP Dreienberg bearbeitet)



1.3 Kurzinformation

Tabelle 1.1 Kurzinformation (ohne Teilgebiet STÜP Sontra im Werra-Meißner-Kreis)

Landkreis	Schwalm-Eder-Kreis Hersfeld-Rotenburg
Stadt / Gemeinde	Teilgebiet WEST: Morschen, Alheim, Rotenburg a.d.F. Teilgebiet OST: Bebra, Nentershausen, Cornberg
Forstamt	Rotenburg a.d.F.
Naturraum Naturräumliche Haupteinheit	357 Fulda-Werra-Bergland D 47: Osthessisches Bergland, Vogelsberg und Rhön
Höhen über NN Höhenstufen	180 - 430 m collin bis schwach submontan
Klima	mildes, sommerwarmes Klima mit relativ geringen Niederschlägen, Übergangsbereich zwischen ozeanisch und subkontinental geprägtem Klima
Jahresmitteltemperatur	7 – 9 °C
Mittlerer Jahresniederschlag	600 - 800 mm
Geologie	Zechstein: Dolomit, Kalk, Ton, Gips Quartär/Pleistozän: Dilluvium (Lößlehm), Alluvium (Auenlehm)
Gesamtgröße	322,44 ha (444, 49 ha mit Teilgebiet TÜP Sontra und Teilfläche Schenklengsfeld, die im MP Dreienberg bearbeitet ist)
weiterer Schutzstatus	• NSG „Wacholderberg und Schmiedsberg bei Dens“ • NSG „Dachsberg bei Iba“ • tlw. flächenhaftes ND
FFH-Anhang I - Lebensraumtypen (LRT) ***** *prioritärer LRT*	**5130 Formationen von Juniperus communis auf Kalkheiden und –rasen** - 0,7612 ha, Erhaltungszustand A - 0,3946 ha, Erhaltungszustand B - 0,1967 ha, Erhaltungszustand C **6110* Lückige basophile oder Kalk-Pionierrasen (Alysso-Sedion albi)** - 0,0691 ha, Erhaltungszustand A - 0,1128 ha, Erhaltungszustand B **6210 Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion)** - 0,7009 ha, Erhaltungszustand A - 18,1168 ha, Erhaltungszustand B - 8,5884 ha, Erhaltungszustand C

	6210*Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) *(prioritäre Ausprägung mit bemerkenswerten Orchideen) - 2,9795 ha, Erhaltungszustand A - 2,9622 ha, Erhaltungszustand B - 0,8778 ha, Erhaltungszustand C **6510 Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba offcinalis)** - 0,3141 ha, Erhaltungszustand A - 11,0093 ha, Erhaltungszustand B - 0,4033 ha, Erhaltungszustand C **9130 Waldmeister-Buchenwald** - 0,2352 ha, Erhaltungszustand D (d.h., der LRT ist nicht signifikant)
FFH-Anhang II Arten	keine
FFH-Anhang IV (streng geschützte Tier- und Pflanzenarten)	• Thymian-Ameisenbläuling (*Maculinea arion*) • Schlingnatter *(Coronella austriaca)* • Zauneidechse (*Lacerta agilis*)
Sonstige Biotope Sonstige Arten	• offene Gipsstandorte mit Therophytenfluren • seltene Tagfalter-Arten

2 Gebietsbeschreibung

2.1 Allgemeine Gebietsinformation (Kurzcharakteristik)

Die hier bearbeiteten 61 Teilflächen des FFH-Gebietes, die sich insgesamt über vier Messtischblätter (TK 25: 4923, 4924, 4925 und 5025) verteilen, liegen zerstreut im Raum Morschen, Alheim, Rotenburg a.d.F. (Teilgebiet WEST) sowie im Umfeld von Bebra, Nentershausen und Cornberg (Teilgebiet OST).
Die Höhenlage bewegt sich zwischen 180 und 430 m ü. NN.
Naturräumlich gehören das FFH-Gebiet zum Fulda-Werra-Bergland (357) und liegt in den Untereinheiten Sontraer Land, Ibaer Hügelland, Rotenburger Fuldatal, Haselbach-Bebra-Bergland, Spangenberger Senke, Rotenburg-Ludwigsecker Höhenzug und Solztrottenwald (Klausing 1988).

In den Bereichen der Kuppen und Rücken steht örtlich häufig Zechstein mit Kalk- und Dolomitgestein oder Ton- und Schluffstein in dem sonst von Buntsandstein dominierten Gebiet an. In dem Teilgebiet 24 (Rockensüß) steht oberflächlich Gips an. Zum Teil tritt in einigen Gebieten randlich auch Unterer Buntsandstein auf (Hergershausen, Rockensüß, Mönchhosbach). Am Lützelstrauch (Teilgebiet 6 Oberellenbach) wird das anstehende Gestein von devonischer Grauwacke gebildet. Im Bereich von Wichte steht Unterer Muschelkalk an (Becker & Kulick 1999, Moesta & Bleyschlag 1891, Motzka-Nöring 1987, Moesta 1876).

2.2 Politische und administrative Zuständigkeiten

Tabelle 2.1 Zuständigkeiten

Landkreis	Schwalm-Eder Kreis, Landkreis Hersfeld-Rotenburg
Stadt / Gemeinde	Morschen, Alheim, Rotenburg a.d.Fulda, Bebra, Nentershausen und Cornberg
Regierungspräsidium	Regierungspräsidium Kassel – Obere Naturschutzbehörde
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	Fachdienst Ländlicher Raum
Schwalm-Eder-Kreis	Untere Naturschutzbehörde
Forstamt	Rotenburg a.d.Fulda

2.3 Entstehung des Gebietes / Frühere und heutige Nutzung

Das FFH-Gebiet präsentiert sich als kleinräumig strukturierte Kulturlandschaft, in der der größte Teil der Biotoptypen erst unter menschlichem Einfluss entstanden ist. Dies gilt vor allem für die hier relevanten Lebensraumtypen: Kalktrockenrasen, Wacholderheiden und Magere Flachland-Mähwiesen.
Aus den historischen Karten des Kurfürstentums Hessen von 1857 und aus zwei geologischen Karten von 1876 und 1891 geht hervor, dass das Schutzgebiet bereits in jener Zeit größtenteils waldfrei war. Auf den meisten Hängen bestanden sehr wahrscheinlich Hutungen, die nur selten einen lockeren Baumbestand aufwiesen (z. B. Gebiet 32). Somit wurden die meisten der Teilflächen traditionell vor allem von Schafen und Ziegen beweidet. Die heute im Gebiet stellenweise verbreiteten Kiefernwälder wurden ebenfalls von diesen waldfreien Hutungen eingenommen.
Die heute noch vorhandenen Magerrasen stellen demnach nur noch Teile eines ehemals großflächig verbreiteten Biotoptyps dar. Denn wie vielerorts ging auch hier ab den 50er Jahren des letzten Jahrhunderts die Schaf- und Ziegenbeweidung zurück, wodurch viele Hutungsflächen brach fielen. Sie verbuschten bis hin zur Wiederbewaldung. Durch Pflegemaßnahmen wurden inzwischen viele Teilbereiche wieder zu Halbtrockenrasen umgewandelt.
Der Abbau von Gips sowie Zechsteinkalk und –dolomit fand meist in Form von kleinen, bäuerlichen Steinbrüchen statt. Kleinere Brüche sind in den Teilgebieten 8 (Hergershausen), 12 (Seifertshausen), 16 (Königswald) und 30 (Mönchhosbach) zu finden. Größere Steinbrüche liegen in der Nähe der Teilflächen im Raum Ober- und Niederellenbach, Dens, Erkshausen und Rockensüß.

2.4 Biotoptypen und Kontaktbiotope nach Hess. Biotokartierung

Tabelle 2.2 Biotoptypen und Kontaktbiotope nach Hess. Biotokartierung

Biotoptypen	Überwiegend extensiv genutztes Grünland (06.110) und Magerrasen basenreicher Standorte (06.520); daneben intensiv genutztes Grünland (06.120), Übrige Grünlandbestände (06.300) und ausdauernde Ruderalfluren (09.200, 09.300); ferner temporäre Gewässer und Tümpel (04.440), eine Therophytenflur (10.300) und kleinflächig Intensiväcker (11.140). Bei den Wäldern und Gehölzen dominieren Nadelwälder (01.220). Hinzu kommen und stark forstlich geprägte Laubwälder (01.183) und Schagfluren/Vorwälder (01.400) sowie Mischwald (01.300), ein Bodensaurer Buchenwald (01.120) und ein Bachauenwald (01.173) mit

	geringerer Flächenausdehnung. Gehölze trockener bis frischer Standorte (02.100) bilden den Hauptanteil der Gehölze. Vereinzelt kommen Gehölze feucht-nasser Standorte (02.200), Baumreihen (02.500) und einmalig gebietsfremde Gehölze (02.300) vor. Des Weiteren verschiedene Biotope des besiedelten Bereiches (14.300, 14.700) und Wege. (14.520, 14.530)
Kontaktbiotope	Die Kontaktbiotope der Gebiete bestehen überwiegend aus intensivem und extensivem Grünland, sonstigem Grünland, intensiven Ackerflächen, Gebüschen, bodensaurem Buchenwald, sonstigem stark forstlich geprägten Laubwald, Nadelwald, Mischwald und Baumreihen. An mehreren Stellen schließen sich Siedlungsflächen Wege und Straßen an.

2.5 Bedeutung und Funktionen des Gebietes im Netz Natura 2000

Bei den hier behandelten Gebietsteilen handelt es sich um ein Netz kleinflächiger, z. T. orchideenreicher Kalk-Magerrasen (d.h. prioritäre Ausprägung) auf Zechstein mit Felsköpfen, die eingebettet sind in Kalkäcker, Grünland, Gebüschkomplexe, Waldsäume und Waldflächen in einer Kleinkuppen- und Rückenlandschaft.
Dieses FFH-Gebiet ist neben dem Nordkreis Kassel und dem Meißner-Vorland der dritte hessenweit bedeutende Schwerpunkt für Enzian-Schillergrasrasen und Trespen-Kalktrockenrasen. Damit liegt seine Hauptfunktion im Erhalt der Offenland-Lebensraumtypen Submediterrane (orchideenreiche) Halbtrockenrasen (LRT 6210/*6210) und Magere Flachland-Mähwiesen (LRT 6510).
Für den Erhalt der prioritären LRT hat das Land Hessen gem. der FFH-RL eine besonders hohe Verpflichtung.
Bundesweite Bedeutung hat das FFH-Gebiet wegen der Vorkommen von Dreizähnigem Knabenkraut (*Orchis tridentata*), welches hier auf mehreren Teilflächen stabile Bestände hat. Hinzu kommen zahlreiche weitere Orchideenarten, wie Bocks-Riemenzunge (*Himanthoglossum hircinum*), Geflecktes Knabenkraut (*Dactylorhiza maculata*), Breitblättriges Knabenkraut (*Dactylorhiza majalis*), Rotbraune Stendelwurz (*Epipactis atrorubens*), Schmallippige Stendelwurz (*Epipactis leptochilla*), Mücken-Händelwurz (*Gymnadenia conopsea*), Großes Zweiblatt (*Listera ovata*), Bienen-Ragwurz (*Ophrys apifera*), Fliegen-Ragwurz (*Ophrys insecrtifera*), Stattliches Knabenkraut (*Orchis mascula*), Helm-Knabenkraut (*Orchis militaris*), Weiße Waldhyazinthe (*Platanthera bifolia*), Grünliche Waldhyazinthe (*Platanthera chlorantha*) und Herbst-Wendelorchis (*Spiranthes spiralis*).

Faunistische Besonderheiten sind neben dem Vorkommen der FFH-Anhang-IV-Art Thymian-Ameisenbläuling (*Maculinea arion*) verschiedene weitere Schmetterlingsarten. Bemerkenswerte Arten sind Komma-Dickkopffalter (*Hesperia comma*), Roter Würfel-Dickkopffalter (*Spialia sertorius*), Rundaugen-Mohrenfalter (*Erebia medusa*), Schlehenzipfelfalter (*Satyrium spini*) und Schlüsselblumen-Würfelfalter (*Hamearis lucina*) (es sind nur Arten mit mind. RL-Status 2 erwähnt, welche auf mehreren bearbeiteten Teilflächen vorkommen). Als Besonderheit des Gebietes kann grundsätzlich der hohe Anteil an „Magerrasenarten“ hervorgehoben werden (vgl. Gesamtartenliste BÖF 2009).

Von besonderer Bedeutung sind weiterhin die Vorkommen der Zauneidechse (*Lacerta agilis*) und der Schlingnatter (Coronella austriaca) als FFH-Anhang IV-Arten auf mehreren Magerrasenflächen im Gebiet.

Geowissenschaftliche Bedeutung haben die für den Zechstein typischen Karsterscheinungen, wie z. B. die Doline bei Rockensüß.

2.6 Schutzobjekte

2.6.1 FFH-Anhang I – Lebensraumtypen (LRT)

Tabelle 2.3: FFH-LRT

EU Code	Name	Größe ha	Bedeutung
5130	Formationen von Juniperus communis auf Kalkheiden und -rasen	1,3525	hoch
6110	Lückige basophile oder Kalk-Pionierrasen (Alysso-Sedion albi)	0,1128	gering - mittel
6210	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion	27,4061	hoch
***6210**	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen)	6,8195	hoch
6510	Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba offcinalis)	11.7267,0000	mittel
9130	Waldmeister-Buchenwald	0,2352	nicht signifikant

2.6.2 FFH-Anhang II (Tier- und Pflanzenarten von gemeinschaftlichem Interesse)

Nicht erhoben

2.6.3 FFH-Anhang IV (Streng geschützte Tier- und Pflanzenarten)

Tabelle 2.4:FFH- Anhang IV-Arten

Name	Bedeutung
Thymian-Ameisenbläuling (*Maculinea arion*)	hoch
Schlingnatter (*Coronella austriaca)*	hoch
Zauneidechse (*Lacerta agilis*)	hoch

2.6.4 Sonstige Arten und Biotope

Tabelle 2.5: Tagfalter und Widderchen, Heuschrecken und Nachtfalter

Art-Gruppe	wiss. Name	dt. Name	RL-D	RL-H	RL-RP -KS
Tagfalter & Widderchen					
	Adscita statices	Ampfer-Grünwidderchen	V	G	G
	Argynnis aglaja	Großer Perlmutterfalter	V	3	3

Art-Gruppe	wiss. Name	dt. Name	RL-D	RL-H	RL-RP -KS
	Argynnis ag-laja/adippe*	Perlmutterfalter "ag-laja/adippe"	V/3	3/2	3/2
	Argynnis paphia	Kaisermantel	-	V	V
	Aricia ages-tis/artaxerxes*	Sonnenröschen-Bläuling spec.	V	V/D	3/D
	Boloria dia	Magerrasen-Perlmutterfalter	3	V	V
	Carterocephalus pa-laemon	Gelbwürfeliger Dickkopffalter	V	V	V
	Coenonympha arcania	Weißbindiges Wiesenvögel-chen	V	V	V
	Colias hya-le/alfacariensis*	Gelbling "hyale/alfac."	- /V	+ /D	3/D
	Cupido minimus	Zwerg-Bläuling	V	3	3
	Erebia medusa	Rundaugen-Mohrenfalter	V	2	3
	Erynnis tages	Dunkler Dickkopffalter	V	3	3
	Hamearis lucina	Schlüsselblumen-Würfelfalter	3	2	3
	Hesperia comma	Komma-Dickkopffalter	3	2	3
	Lasiommata megera	Mauerfuchs	-	V	V
	Leptidea sinapis/reali*	Leptidea-Weißling spec.	V	V/D	3/D
	Limenitis camilla	Kleiner Eisvogel	3	3	3
	Lycaena tityrus	Braune Feuerfalter	-	V	3
	Maculinea arion**	Thymian-Ameisenbläuling	2	2	2
	Melitaea aurelia	Ehrenpreis-Scheckenfalter	3	3	3
	Papilio machaon	Schwalbenschwanz	V	V	V
	Plebeius argus	Geißklee-Bläuling	3	3	3
	Polyommatus semiar-gus	Rotklee-Bläuling	V	V	V
	Pyrgus malvae	Kleiner Würfel-Dickkopffalter	V	V	V
	Callophrys rubi	Grüner Zipfelfalter	V	V	V
	Satyrium spini	Kreuzdorn-Zipfelfalter	3	2	2
	Callophrys rubi	Grüner Zipfelfalter	V	V	V
	Thecla betulae	Nierenfleck-Zipfelfalter	-	V	V
	Spialia sertorius	Roter Würfel-Dickkopffalter	V	2	3
	Thymelicus acteon	Mattscheckiger Braun-Dickkopffalter	3	3	3
	Zygaena carniolica	Esparsetten-Widderchen	3	3	V
	Zygaena mi-nos/purpuralis*	Widderchen "mi-nos/purpuralis"	3	G	G
	Zygaena filipendulae	Gemeines Blutströpfchen	-	V	V
	Zygaena lonicerae	Echtes Klee-Widderchen	V	3	3

Art-Gruppe	wiss. Name	dt. Name	RL-D	RL-H	RL-RP -KS
	Zygaena viciae	Kleines Fünffleck-Widderchen	V	3	3
Heuschrecken					
	Chorthippus dorsatus	Wiesengrashüpfer	-	3	k.v.
	Metrioptera bicolor	Zweifarbige Beißschrecke	-	3	k.v.
	Metrioptera brachy-ptera	Kurzflügelige Beißschrecke	-	3	k.v.
	Myrmeleotettix macula-tus	Gefleckte Keulenschrecke	-	V	k.v.
	Stenobothrus lineatus	Heidegrashüpfer	V	V	k.v.
Nachtfalter					
	Diacrisia sannio	Rotrand-Bär	-	3	3
	Setina irroella	Trockenrasen-Flechtenbär	3	2	2
	Tyria jacobaeae	Jakobskraut-Bär	V	3	V

3. Leitbilder und Erhaltungsziele

3.1 Gesamtgebiet

Leitbild
Leitbild für die hier behandelten Teilflächen des FFH-Gebietes ist der Erhalt der vielfältig strukturierten Kulturlandschaft (Wiesen und Magerrasen) mit ihren seltenen Tier- und Pflanzenarten sowie der extensiven, standort-angepassten Nutzung. Seltene Biotope auf Sonderstandorten wie die Pionierrasen können sich ungestört entwickeln und bereichern die Vielfalt an Lebensräumen des gesamten FFH-Gebietes. Die Teilgebiete sind miteinander über Schaftriften vernetzt.
Beweidungskonzepte, sichern die extensive Nutzung und Pflege der Teilflächen. Das Gebiet hat v. a. für die Kalkmagerrasen, die wertgebender Bestandteil des FFH-Gebietes sind, eine hohe Biotopverbundfunktion. Die im Gebiet vorkommenden FFH-Anhangs-Arten sind im gesamten Gebiet verbreitet und bilden stabile Populationen.

3.1.1 FFH-Anhang I – Lebensraumtypen

Tabelle 3.1 Vorkommende FFH-Lebensraumtypen nach Anhang I

EU Code	Name
5130	**Formationen von Juniperus communis auf Kalkheiden und -rasen**
	Leitbild: Die gebietsprägende „Wacholderheide“ auf Halbtrockenrasen ist mit ihren Streuobstbeständen und Einzelbäumen sowie ihren Gebüsch- und Saumstrukturen trocken-warmer Standorte zu erhalten und zu entwickeln. Die Fortführung und Optimierung der Beweidung (mit Schafen und Ziegen) als gebietstypischer, extensiver Bewirtschaftungsform ist dabei das wesentliche Pflegenutzungsinstrument. **Erhaltungsziele:** • Erhaltung des Offenlandcharakters mit einem landschaftsprägenden Wacholderbestand • Erhaltung einer bestandsprägenden, die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung

EU Code	Name
***6110**	**Lückige basophile oder Kalk-Pionierrasen (Alysso-Sedion albi)**
****prioritär***	**Leitbild**: Bei den Pionierrasen handelt es sich um offene und besonnte, artenreichen Bestände die weiterhin ungestört einer naturnahen Entwicklung überlassen bleiben. Sie liegen eingebettet in Halbtrockenrasen und tragen so zu deren Strukturreichtum bei. **Erhaltungsziele:** • Erhaltung exponierter unbeschatteter Standorte Gewährleistung der natürlichen Entwicklung auf Primärstandorten Beibehaltung oder Wiederherstellung eines für den LRT günstigen Nährstoffhaushaltes • Erhaltung einer bestandsprägenden, die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung auf Sekundärstandorten

EU Code	Name
6210	**Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion)**
	Leitbild: Die beweideten und mehrheitlich kurzrasigen Bestände ohne nennenswerte Streuakkumulation dienen kleinwüchsigen und konkurrenzschwachen Arten als Lebensraum. Gebüsche beschränken sich auf kleine Gruppen, die höchstens 10% der Flächen bedecken. Die arten- und strukturreichen Bestände sind das ganze Jahr hindurch blütenreich und bieten so zahlreichen Insekten ein vielfältiges Nahrungsangebot. Es handelt sich um möglichst große zusammenhängende Flächen, die dennoch über viele Randstrukturen verfügen. Der Übergang zu mageren Flachland-Mähwiesen durch Nährstoffeintrag wird vermieden.

	Erhaltungsziele: • Erhaltung des Offenlandcharakters der Standorte • Erhaltung einer bestandserhaltenden, die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung (auf Sekundärstandorten) • Erhaltung der natürlichen Entwicklung (auf Primärstandorten) (dies betrifft die entsprechende Ausprägung des Subtyps 6213) [1]

EU Code	Name
***6210** ***prioritär*	**Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion)** **(besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen)**
	Leitbild: Die beweideten und mehrheitlich kurzrasigen Bestände ohne nennenswerte Streuakkumulation dienen kleinwüchsigen und konkurrenzschwachen Arten als Lebensraum. Gebüsche beschränken sich auf kleine Gruppen, die höchstens 10% der Flächen bedecken. Die arten- und strukturreichen Bestände sind das ganze Jahr hindurch blütenreich und bieten so zahlreichen Insekten ein vielfältiges Nahrungsangebot. Die prioritären Bestände verfügen über große und stabile Populationen an bemerkenswerten Orchideenarten. Große Vorkommen des Dreizähnigen Knabenkrautes (*Orchis tridendata*). Es handelt sich um möglichst große zusammenhängende Flächen, die dennoch über viele Randstrukturen verfügen. Der Übergang zu mageren Flachland-Mähwiesen durch Nährstoffeintrag wird vermieden. **Erhaltungsziele:** • Erhaltung des Offenlandcharakters der Standorte • Erhaltung einer bestandserhaltenden, die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung • Erhaltung des Orchideenreichtums

EU Code	Name
6510	**Magere Flachland-Mähwiesen** **(*Alopecurus pratensis* und *Sanguisorba officinalis*)**
	Leitbild: Die extensiv durch Mahd oder Mähweidenutzung bewirtschafteten und ungedüngten Grünländer sind artenreiche, mit Magerkeitszeigern ausgestattete Bestände. Sie besitzen einen stockwerkartigen Aufbau und sind kraut-, untergras- und moosreich. Weiterhin sind sie reich an Blüten, Samen und Früchten und beherbergen eine reiche Insektenwelt. Sie bilden im Komplex mit Magerrasen, Feldgehölzen und Gebüschen eine kleinräumig strukturierte Kulturlandschaft. **Erhaltungsziele:** • Erhaltung eines für den LRT günstigen Nährstoffhaushaltes • Erhaltung einer bestandsprägenden Bewirtschaftung

3.1.2 FFH-Anhang II - Arten

Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie wurden für die hier behandelten Teilflächen des FFH-Gebietes nicht untersucht.

3.1.3 FFH- Anhang IV – Arten (Streng geschützte Tier- und Pflanzenarten)

Es kommen vor:

- Thymian-Ameisenbläuling (*Maculinea arion*)
- Zauneidechse (*Lacerta agilis*)
- Schlingnatter (Coronella austriaca)

Diese Arten wurde in der GDE im Gebiet qualitativ nachgewiesen, jedoch ohne genauere Untersuchungen zur Größe der jeweiligen Population.

Im hier erarbeiteten Maßnahmenplan werden Erhaltungsmaßnahmen für die Schlingnatter und Entwicklungsmaßnahmen für die Zauneidechse formuliert. Der Thymian-Ameisenbläuling profitiert von den Maßnahmen für den LRT 6212/*6212. Ferner werden für die FFH-Anhang IV-Arten Leitbilder und Ziele für das Gebiet formuliert, die auf die Zielsetzung der LRT abgestimmt sind und somit nicht zu Zielkonflikten führen.

Tab. 3.2 Leitbilder und Ziele für die Anhang IV-Arten

EU-Code	**Name**
	Thymian-Ameisenbläuling (*Maculinea arion*)
	Leitbild: Der Thymian-Ameisenbläuling besiedelt die Magerrasen mit einer mittelgroßen bis großen Population. Die Magerrasen besitzen stabile Bestände der Raupenfut-terpflanzen Arznei-Thymian (*Thymus pulegioides*) und Dost (*Origanum vulgare*) und werden entsprechend den ökologischen Ansprüchen der Art bewirtschaftet. **Schutzziele:** Schutz von kurzrasigen Magerrasen mit lückiger Vegatationsstruktur und offenen Störstellen, die traditionell mit Schafen und/oder Ziegen beweidet werden. • Schutz sonniger, thymianreicher Kalkmagerrasen • Schutz stabiler Bestände an Futterpflanzen (Thymian, Gemeiner Dost) und Wirtstieren (Knotenameise).

EU-Code	Name
	Zauneidechse (*Lacerta agilis*)
	Leitbild: Vorkommen gehölzfreier oder gehölzarmer besonnter Flächen mit unterschiedlichen Bewuchsstrukturen und bewuchsfreien Teilflächen. **Schutzziele:** • Schutz von Primärlebensräumen in trockenwarmen und lichten Wäldern und an (halb)offenen Felshängen entlang von Flüssen • Schutz von gut strukturierten, besonnten Sekundärlebensräumen wie Weinbergen, Abbauflächen und Steinbrüchen oder Bahndämmen als Sonnen' und Eiablageplätze • Schutz von offenen Lebensräumen mit vegetationsarmen und dichter

	bewachsenen Bereichen und lockeren, sonnenexponierten Böden als Eiablageplätze (lockere Waldränder, Halbtrockenrasen, Gebüsche) • Erhaltung von linearen Strukturen wie Bahndämmen und Straßenböschungen als Vernetzungsstrukturen und Wanderkorridore

EU-Code	Name
	Schlingnatter (*Coronella austriaca*)
	Leitbild: Vorkommen gehölzfreier besonnter Flächen mit unterschiedlichen Geröll-Felsstrukturen und bewuchsfreien Teilflächen. **Schutzziele:** • Schutz trockenwarmer Primärbiotope wie offene Felsbildungen, natürliche Block' und Geröllhalden oder mit Geröll durchsetzte Trockenrasen als Sonnen' und Eiablageplätze • Schutz offener, besonnter, teilweise auch brachliegender Sekundärstandorte, wie Steinbrüche, Bahndämme und 'anlagen, Straßen' und Wegränder als Sonnen' und Eiablageplätze • Schutz von Trockenmauern, Steinriegeln und Steinrosseln sowie Felsabschnitten • Schutz und Entwicklung von Wanderkorridoren

3.1.4 Sonstige Arten und Biotope

Der für das FFH-Gebiet nicht signifikante LRT 9130 (Waldmeister-Buchenwald) auf der Teilfläche bei Mönchhosbach ist zu erhalten, seine Ausdehnung und damit Verbesserung des Erhaltungszustands ist jedoch nicht realistisch.
Die zahlreichen seltenen Insektenarten werden über den Erhalt der Kalkmagerrasen gefördert.

3.2 Prognose für die Entwicklung der Wertstufen der FFH-Lebensraumtypen und der FFH-Anhang II-Arten

Für die FFH-Lebensräume und Anhang II-Arten ist entsprechend der FFH-Richtlinie der günstige Erhaltungszustand (Wertstufe B) langfristig zu sichern. Der günstige Erhaltungszustand darf sich nicht verschlechtern.
Für Lebensräume und Arten mit einem mittleren bis schlechtem Erhaltungszustand (Wertstufe C) ist ein günstiger Erhaltungszustand wiederherzustellen.
Entwicklungen von einem günstigen zu einem hervorragenden Erhaltungszustand (Wertstufe A) sind hingegen nicht verpflichtend für das Hessen.
Die Beurteilung des Erhaltungszustandes für die Anhang IV-Arten wird aus der sog. „Ampelliste“ abgeleitet. Diese wurde auf Basis landesweiter Gutachten erstellt.

3.2.1 FFH-Anhang I - Lebensraumtypen

Tab.3.3 Wertstufen der FFH-Lebensraumtypen

EU Code	Name / Erhaltungszustand	Fläche Wertstufen in ha			
		Ist 2013	Soll 2019	Soll 2025	Soll 2031
5130	Formationen von Juniperus communis auf Kalkheiden und -rasen	A B C	A A B	A A B	A A A
***6110**	Lückige Kalk-Pionierrasen	B	A	A	A
6210	Submediterrane Halbtrockenrasen	A B C	A A B	A A B	A A A
***6210**	Orchideenreiche Halbtrockenrasen	A B	A A	A A	A A
6510	Magere Flachland-Mähwiesen	B C	B B	B B	A A

3.2.2 FFH-Anhang II – Arten

Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie wurden auf den hier behandelten Teilflächen des FFH-Gebietes nicht untersucht.

3.2.3 FFH-Anhang IV - Arten

Der Erhaltungszustand zu den Anhang IV-Arten wurde in der GDE nicht ermittelt.
Hilfsweise wird der landesweite Erhaltungszustand (2008) unten aufgeführt.

Grün = günstig
Gelb = unzureichend
Rot = schlecht
Grau = unbekannt

Tab.3.4 Wertstufen der - Anhang IV - Tierarten nach der Ampelliste (2008)

Name	Wertstufe
Thymian-Ameisenbläuling (*Maculinea arion*)	Gelb
Zauneidechse (*Lacerta agilis*)	Grün
Schlingnatter (*Coronella austriaca*)	Gelb

4. Beeinträchtigungen und Störungen

Beeinträchtigungen und Störungen in dem hier verwendeten Sinn bestehen aufgrund menschlicher Aktivitäten oder durch Nutzungsaufgabe bei der Bewirtschaftung der Kalkmagerrasen.
Beeinträchtigungen im FFH-Gebiet „Kalkmagerrasen zwischen Morschen und Sontra“ sind demnach: nicht zielkonforme Nutzung von Offenlandflächen oder die Nutzungsaufgabe von Offenlandflächen.

4.1. Beeinträchtigungen und Störungen der FFH-Lebensraumtypen

Tab 4.1 Beeinträchtigungen der FFH-Lebensraumtypen

EU Code	**Name des LRT**	**Beeinträchtigung/Störung**	
		Art der Störung	von außerhalb des FFH-Gebietes
5130	Formationen von Juniperus communis auf Kalkheiden und -rasen	Auf Teilflächen kommt es durch Pflegerückstand zu Verbuschung, Verfilzung und Verbrachung oder Beschattung durch Kiefern.	z. Z. nicht erkennbar
***6110**	Lückige basophile oder Kalk-Pionierrasen (Alysso-Sedion albi)	z. Z. nicht erkennbar. Die Felsbereiche in der Umgebung der LRT-Fläche mit Wertstufe B sind lückig mit Kiefern bestockt. Langfristig ist hier eine Beschattung nicht auszuschließen.	z. Z. nicht erkennbar
6210	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion)	Auf Teilflächen kommt es durch Pflegerückstand zu Verbuschung, Verfilzung und Verbrachung oder Beschattung durch Kiefern. Eine Teilfläche ist durch Müllablagerungen beeinträchtigt.	Intensivierung und Düngung
***6210**	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) ***prioritär***	Auf Teilflächen kommt es durch Pflegerückstand zu Verbuschung, Verfilzung und Verbrachung oder Beschattung durch Kiefern.	Intensivierung und Düngung
6510	Magere Flachland-Mähwiesen	Ausschließlich reine Beweidung auf mähbaren Flächen, Intensivierung und Düngung, Umbruch von LRT-Flächen	Intensivierung und Düngung
7230	Kalkreiche Niedermoore	Der nördliche Quellaustritt am Steinküppel ist akut von fortschreitender Sukzession bedroht	z. Z. nicht erkennbar

4.2 Beeinträchtigungen und Störungen der sonstigen FFH-Arten und Lebensräume

Tab 1.2: Beeinträchtigungen der FFH-Tier- und Pflanzenarten nach Anhang IV

Name der Art	**Beeinträchtigung/Störung**	
	Art der Störung	von außerhalb des FFH-Gebietes
Thymian-Ameisenbläuling (*Maculinea arion*)	z. Z. nicht erkennbar	z. Z. nicht erkennbar
Schlingnatter *(Coronella austriaca)*	z. Z. nicht erkennbar	z. Z. nicht erkennbar
Zauneidechse (*Lacerta agilis*)	z. Z. nicht erkennbar	z. Z. nicht erkennbar

Tab 4.3: Beeinträchtigungen der sonstigen Arten und Biotope

Name	**Beeinträchtigung/Störung**	
	Art der Störung	von außerhalb des FFH-Gebietes
Komma-Dickkopffalter (*Hesperia comma*), Roter Würfel-Dickkopffalter (*Spialia sertorius*),	z. Z. nicht erkennbar	z. Z. nicht erkennbar

5. Maßnahmenbeschreibung und Darstellung der Maßnahmen

Alle Maßnahmen, die in diesem Kapitel vorgestellt werden, sind auch in das NATUREG, das Naturschutz-Iinformationssystem des Landes Hessen eingestellt. Viele Maßnahmen werden zusätzlich durch Luftbildausschnitte (Befliegungsjahr 2001) ergänzt.
Nach dem „Leitfaden für die Erarbeitung und Umsetzung der Maßnahmenplanung in Natura 2000- und Naturschutzgebieten“ (Stand 15.04.2013) werden 6 Maßnahmentypen unterschieden:

Maßnahmentyp 1:	Beibehaltung und Unterstützung der ordnungsgemäßen Land-, Forst- oder Fischereiwirtschaft außerhalb der LRT- und Art-Habitatflächen (farblich nicht dargestellt)
Maßnahmentyp 2:	Maßnahmen, die zur Aufrechterhaltung eines aktuell sehr guten (A) oder guten (B) Erhaltungszustandes für LRT oder Anhang-Arten erforderlich sind
Maßnahmentyp 3:	Maßnahmen zur Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes von LRT und Anhang-Arten bzw. deren Habitaten, wenn der Erhaltungszustand aktuell ungünstig (C) ist
Maßnahmentyp 4:	Maßnahmen zur Entwicklung von LRT und Anhang-Arten bzw. deren Habitaten von einem aktuell guten (B) zu einem hervorragenden Erhaltungszustand (A)
Maßnahmentyp 5:	Maßnahmen zur Entwicklung von Nicht-LRT-Flächen zu neuen LRT-Flächen bzw. Habitaten von Anhang-Arten, sofern das Potential des Gebietes dies erwarten lässt (Biotoptyp -> LRT/Arthabitat)
Maßnahmentyp 6:	Maßnahmen **außerhalb von LRT** zur Umsetzung der NSG-Ziele oder sonstige Maßnahmen

Hinweise für die nachfolgenden Darstellungen:

Die Erhaltungsmaßnahmen sind mit einem nachgestellten EH versehen, z. B. „**01.02.08.03 EH**“.

Die Entwicklungsmaßnahmen sind mit einem nachgestellten EW versehen, z.B. "**01.02.08.03 EW**"

und Sonstige Maßnahmen sind mit einem nachgestellten SO versehen wie z-B. "**01.08.01 SO**"

Die in den nachfolgenden Tabellen genannten Maßnahmencodes entsprechen denen in den Maßnahmenlageplänen der einzelnen Teilgebiete.

5.1 Erhaltungsmaßnahmen (Maßnahmentyp 2 und 3)

Nach Artikel 1 der FFH-Richtlinie sind Erhaltungsmaßnahmen solche Maßnahmen, die zur **Erhaltung** oder **Wiederherstellung** eines **günstigen Erhaltungszustandes (von C -> B)** für einen Lebensraumtyp bzw. eine Anhangs-Art notwendig sind.
Beide Maßnahmetypen sind Pflicht für das Land Hessen.

5.1.1 Erhaltungsmaßnahmen für die Lebensraumtypen

5130	**Formationen von Juniperus communis auf Kalkheiden und -rasen**
Maßnahmen code	**Erhaltungsmaßnahmen**
01.02.08.03	Erhalt des LRT 5130 und weitere Entwicklung (Formationen von Juniperus communis auf Kalkheiden und -rasen) der Wertstufe B Jährlich ein- bis zweimalige Schafbeweidung je nach Aufwuchs mit ggf. Beimischung von Ziegen, dabei keine Überbeweidung und keine Unternutzung. Als zweite Nutzung ist bei Flächeneignung auch eine Nachmahd möglich. Eine Düngung ist zu unterlassen. Optimal ist Hüteschäferei, bei der sich der Nachtpferch außerhalb der Kalkheidenflächen befindet. Sollte dies nicht-möglich sein ist eine Koppelhaltung der Tiere besser als keine Nutzung der Flächen.
01.09.05	Entbuschung/Entkusselung mit bestimmten Turnus Gewährleistung des günstigen Erhaltungszustandes des LRT 6212 durch Mahd von Stockausschlägen mit Freischneider.

***6110**	**Lückige basophile oder Kalk-Pionierrasen (Alysso-Sedionalbi)**
Maßnahmen code	**Erhaltungsmaßnahmen**
12.01.02	Freistellen von Felsen Erhalt und weitere Aufwertung des LRT *6110 Wertstufe A (Hergershausen) und Verbesserung von Wertstufe C zu B (Neumorschen) durch Freischneiden von zum Teil mit Gebüschen bestockten Felsformationen

6210	**Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion)**
6210** ***prioritär	**Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen)**
Maßnahmen code	**Erhaltungsmaßnahmen**
01.02.08.03	Beweidung mit Schafen Erhalt des LRT 6210 und *6210 und weitere Entwicklung (submediteraner Halbtrockenrasen) der Wertstufe A, B und C Jährliche ein- bis zweimalige Schafbeweidung je nach Aufwuchs mit ggf. Beimischung von Ziegen, dabei keine Überbeweidung und keine Unternutzung. Als zweite Nutzung ist bei Flächeneignung auch eine Nachmahd möglich. Eine Düngung ist zu unterlassen. Optimal ist Hüteschäferei, bei der sich der Nachtpferch außerhalb der Magerrasenflächen befindet. Sollte dies nichtmöglich sein ist eine Koppelhaltung der Tiere besser als keine Nutzung der Bestände.
01.02.08.01	Beweidung mit Rindern Erhalt bzw. Entwicklung zum LRT 6210 Kalk-Halbtrockenrasen der Teilflächen 21 und 22 Rockensüß durch Beibehaltung bzw. Wiederaufnahme der extensiven Rinderbeweidung tlw. nach Freistellung. Diese Pflege ist suboptimal. Mittel- / Langfristig sollte eine Umstellung auf extensive Schafbeweidung erfolgen.
12.01.02	Entbuschung / Entkusselung Manuelle Entfernung von Gebüschen mit Abtransport des Gehölzschnittes im Winter. Alternativ kann das Material zusammengetragen und punktuell am Rand der Fläche verbrannt werden. Ein wiederholter Rückschnitt der Schösslinge nach Austrieb, spätestens im Juni und im Herbst des Folgejahres ist nötig (Periodische Maßnahme: siehe auch Maßnahmen 01.06.01.02 und 01.09.05).
12.01.02	Entbuschung / Entkusselung Erhalt und weitere Entwicklung des LRT 6210 durch Zurückdrängen der Verbuschungen und z.T. Brachestadien auf mehreren Teilflächen
01.09.05	Entbuschung/Entkusselung mit bestimmten Turnus Gewährleistung des günstigen Erhaltungszustandes des LRT 6212 durch Mahd von Stockausschlägen mit Freischneider.
01.06.01.02	Vorgabe der Geräte (Freischneider, Handmotormäher Weitere Entwicklung der entbuschten/ freigestellten Flächen von LRT 6210/*6210
01.01.03	Zulassen der natürlichen Sukzession in Teilflächen/ größere Teilbereiche ohne Bewirtschaftung Zulassen der Sukzession auf bereits weitgehend zugewachsenen Teilflächen (überw. LRT 6210) Wertstufe C

Als **ergänzende Weidepflegemaßnahmen** bei nicht ausreichend erzielter Wirkung der Beweidung sind zur Stabilisierung der Zielvegetation weitere flankierende Pflegemaßnahmen in Form von Beseitigung von Stockausschlägen, durch Freischneider und Handmotormäher (Maßnahmencode: **01.06.01.02**) und /oder per Mulchgerät (Maßnahmencode: **01.09.05**) erforderlich. Die Flächen sind vom Mähgut zu beräumen. **Diesen beiden Pflegemaßnahmen sind im NATUREG keine Flächen zugeordnet. Auch in den Karten sind sie graphisch nicht dargestellt**.

6510	Magere Flachland-Mähwiesen
Maßnahmen code	**Erhaltungsmaßnahmen**
01.02.01	Mahd mit bestimmten Vorgaben Ein- bis zweischürige Mahd, alternativ: Extensive Beweidung mit Nachmahd Keine Düngung, kein Einsatz von Pflanzenschutzmitteln, keine Neueinsaat von Pflanzen.
01.02.08.03	Beweidung mit Schafen Erhalt des LRT 6510 Wertstufe C sowie weitere Entwicklung auf Teilfläche 13 Erkshausen und Teilfläche 32 Braunhausen
01.02.08.01	Beweidung mit Rindern Erhalt bzw. Entwicklung zum LRT 6510 Flachland-Mähwiese durch Beibehaltung bzw. Wiederaufnahme der extensiven Beweidung tlw. nach Freistellung

7230	Kalkreiche Niedermoore
Maßnahmen code	**Erhaltungsmaßnahmen**
01.06.01.01	Handmahd Sicherung der LRT 7230 Kalkreiches Niedermoor und der wertgebenden, spätblühenden Arten

5.1.2 Erhaltungsmaßnahmen für die Anhang IV - Arten

	Thymian-Ameisenbläuling (*Maculinea arion*)
Maßnahmen code	**Erhaltungsmaßnahmen**
	Die für die Erhaltung des LRT 6210/*6210 geplanten und durchgeführten Maßnahmen entsprechen den Anforderungen des Thymian-Ameisenbläulings und kommen damit auch dieser Art zugute. Es sind keine zusätzlichen Maßnahmen erforderlich.

	Zauneidechse (*Lacerta agilis*)
Maßnahmen code	**Erhaltungsmaßnahmen**
	Die Zauneidechse profitiert von den Maßnahmen, bei denen Kiefernbestände aufgelichtet und Felsen frei gestellt werden. Hierdurch werden besonnte Habitatstrukturen für die Art geschaffen. Weitergehende Maßnahmen sind nicht erforderlich.

5.2 Entwicklungsmaßnahmen (Maßnahmentyp 5)

Entwicklungsmaßnahmen sind Maßnahmen, die zur Entwicklung von LRT und Arten bzw. deren Habitate von einem guten zu einem hervorragenden Erhaltungszustand führen (B ->A).
Oder Maßnahmen, die neue LRT-Flächen oder Habitate für Anhangs-Arten aus Nicht-LRT-Flächen entwickeln.
Entwicklungs-Maßnahmen sind freiwillig und im Unterschied zu den Erhaltungs-Maßnahmen keine Pflicht für das Land Hessen. Daher eignen sie sich als Kompensations-Maßnahmen für Dritte.

5.2.1 Entwicklungsmaßnahmen für die Lebensraumtypen

5130	**Formationen von Juniperus communis auf Kalkheiden und -rasen**
Maßnahmen code	**Entwicklungsmaßnahmen**
01.02.08.03	Beweidung mit Schafen Jährliche ein- bis zweimalige Schafbeweidung je nach Aufwuchs mit ggf. Beimischung von Ziegen, dabei keine Überbeweidung und keine Unternutzung. Als zweite Nutzung ist bei Flächeneignung auch eine Nachmahd möglich. Eine Düngung ist zu unterlassen. Optimal ist Hüteschäferei, bei der sich der Nachtpferch außerhalb der Magerrasenflächen befindet. Sollte dies nicht-möglich sein ist eine Koppelhaltung der Tiere besser als keine Nutzung der Bestände.
01.09.05	Entbuschung/Entkusselung mit bestimmten Turnus Entwicklung und Gewährleistung des günstigen Erhaltungszustandes des LRT 6212 durch Mahd von Stockausschlägen mit Freischneider.
12.01.02	Entbuschung/Entkusselung Vor der Beweidung mit Schafen ggf Ziegen ist eine Entbuschung durchzuführen **>** Entwicklung zu LRT 5130. Ein wiederholter Rückschnitt der Schösslinge ab Juni des Folgejahres ist nötig (Periodische Maßnahme: siehe auch Maßnahmen **01.06.01.02** und **01.09.05**).

6210	**Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion)**
Maßnahmen code	**Entwicklungsmaßnahmen**
01.06.01.02	Vorgabe der Geräte (Freischneider, Handmotormäher Weitere Entwicklung der entbuschten/ freigestellten Flächen von LRT 6210/*6210
01.02.08.03	Beweidung mit Schafen Entwicklung von Halbtrockenrasen durch Schafbeweidung mit zwei Weidegängen zwischen Anfang Mai und Mitte September von Extensivgrünland, sonstigem Grünland und Ruderalfluren. Durch die Beweidung im Verbund mit schon bestehenden Magerrasen kommt es zum einen zu einem Nährstoffaustrag, zum anderen werden von den Tieren Diasporen von Magerrasenarten in die zu entwickelnden Flächen verbreitet. Düngung und Einsatz von Pflanzenschutzmitteln sind zu unterlassen. Eine Pferchung auf den Flächen ist nicht zulässig.

01.09.05	Entbuschung/Entkusselung mit bestimmten Turnus Entwicklung eines günstigen Erhaltungszustandes des LRT 6212 durch Mahd von Stockausschlägen mit Freischneider.
12.01.02	Entbuschung/Entkusselung Entwicklung von artenreichen Beständen des LRT 6210 Submediterranen Halbtrockenrasen durch Entbuschung aus derzeitigen Gebüschen und Feldgehölzen und Einbeziehung in die Beweidung benachbarter Flächen. Einzelne Straucharten wie Rosen, Kreuzdorn und Hasel sind in einem Anteil von rund 10 % zu schonen, Wacholder sind zu erhalten und freizustellen. Ein wiederholter Rückschnitt der Schösslinge ab Juni des Folgejahres ist nötig (Periodische Maßnahme: siehe auch Maßnahmen **01.06.01.02** und **01.09.05**).
02.02.01.03	Entnahme / Beseitigung nicht heimischer/ nicht standortgerechter Gehölze (auch vor der Hiebreife) Entwicklung von LRT 6210 Magerrasen durch Rücknahme von Nadelwald, Mischwald und Vorwald /Fehlbestockung durch Entfernung der Gehölze inkl. Abschieben der Baumstubben und ggf. der Nadelstreu am Südhang des Hesselkopfs Solz und Eschkopf Rockensüß. Ein wiederholter Rückschnitt der Schösslinge ab Juni des Folgejahres ist nötig (Periodische Maßnahme: siehe auch Maßnahmen **01.06.01.02** und **01.09.05**).
12.04.03	Entfernung standortfremder Gehölze Freistellung des benachbarten LRT 6210 Kalkmagerrasen durch Zurückdrängung bzw. Entfernen des Kiefernbestandes; Erhöhung des Lichteinfalles zur Förderung der kalk- und lichtliebenden Pflanzengesellschaften
12.04.04	Entfernung bestimmter Gehölze Entfernung beschattender Kiefern, Entwicklung zu LRT 6210
01.09	Gezielte Pflegemaßnahme im Offenland Wieder-Inkulturnahme nicht bewirtschafteter und verbrachter Teilflächen mit vorbereitender Mulchmahd bzw. Gehölzentnahme und ggf. Einführung einer effektiven Beweidung. Entwicklung verbrachter Teilflächen zu LRT 6210 Das Mähgut ist von der Fläche zu entfernen

6510	**Magere Flachland-Mähwiesen**
Maßnahmen code	**Entwicklungsmaßnahmen**
12.01.02	Entbuschung/Entkusselung Entwicklung von artenreichen Beständen des LRT 6510 durch Entbuschung und Einbeziehung in die Beweidung der benachbarten Flächen aus derzeitigen Gebüschen und Feldgehölzen.
01.09	Gezielte Pflegemaßnahme im Offenland Wieder-Inkulturnahme nicht bewirtschafteter und verbrachter Teilflächen mit vorbereitender Mulchmahd bzw. Gehölzentnahme und ggf. Einführung einer effektiven Mahd oder ggf. Beweidung. Entwicklung verbrachter Teilflächen zu LRT 6510

5.2.2 Entwicklungsmaßnahmen für die Anhang IV - Arten

Aktuell sind keine Maßnahmen vorgesehen.

5.3 Weitere Maßnahmen (Maßnahmentyp 6)

	Intensivacker
Maßnahmen code	**Entwicklungsmaßnahmen**
01.08.01	Umwandlung von Acker in Grünland Umwandlung von intensiv genutzten Ackerflächen in extensiv genutztes Grünland durch Ackerstilllegung oder Einsaat mit anschließender extensiver Grünlandnutzung in Form von Mahd oder Beweidung im Zusammenhang mit den Nachbarflächen. Ziel ist die Verminderung von Nährstoffeinträgen in angrenzende Magerrasen und Mageren Flachland-Mähwiesen.
01.10.01	Neuanlage und Erhalt von Streuobstbeständen/ Obstbaumreihen Erhalt vorhandener Streuobstwiesen bzw. -weiden durch extensive Beweidung (Unternutzung optimal mit Schafen) und Obstbaumschnitt (Erhalt und Aufwertung); ggf. Nachpflanzung hochstämmiger Obstbäume
01.02.08.01	Beweidung mit Rindern Extensive Beweidung mit Rindern zum Erhalt der strukturreichen offenen Hangbereiche
01.02.08.03	Beweidung mit Schafen Beweidung überschirmter Ruderalfluren (Magerrasen) durch Schafbeweidung mit zwei Weidegängen zwischen Anfang Mai und Mitte September
01.02.08.05	Beweidung Einbeziehung von Fächen in die Nutzung / Pflege der angrenzenden Magerrasen oder. Flachlandmähwiesen
01.09.01.03	Mulchen (Mahd mit Mulchgerät) Erhalt des Offenlandcharakters durch Mulchmahd (Mindestpflege) - Freihalten von Gehölzbewuchs Fortführung bzw. Wiedereinführung einer Mindestbewirtschaftung
12.04.06	Beseitigung von Ablagerungen (Müll, Schutt, Geräte, Holz u. a.) Aufwertung und Verbesserung des Trockenrasens LRT 6210 Wertstufe B "Unterer Weißberg" Mönchhosbach Aufwertung und Verbesserung des Trockenrasens bzw. der angrenzenden Trockenrasen
12.01.02.05	Freistellen von Felsen Offenhalten von ehemaligen Steinbrüchen (Steilwände) durch periodisches Rückschneiden von Gebüschen und Sträuchern
01.02.01.02	Zweischürige Mahd Zweischürige Mahd (Juni und August) zur Ausmagerung, keine Düngung; alternativ extensive. Beweidung mit Nachmahd Eventuelle Entwicklung zu LRT 6510
01.02	Naturverträgliche Grünlandnutzung Mahd ohne Terminvorgaben und keine oder geringe Düngung, hierdurch Extensivierung, um einen Nährstoffeintrag auf angrenzende LRT Flächen zu verhindern

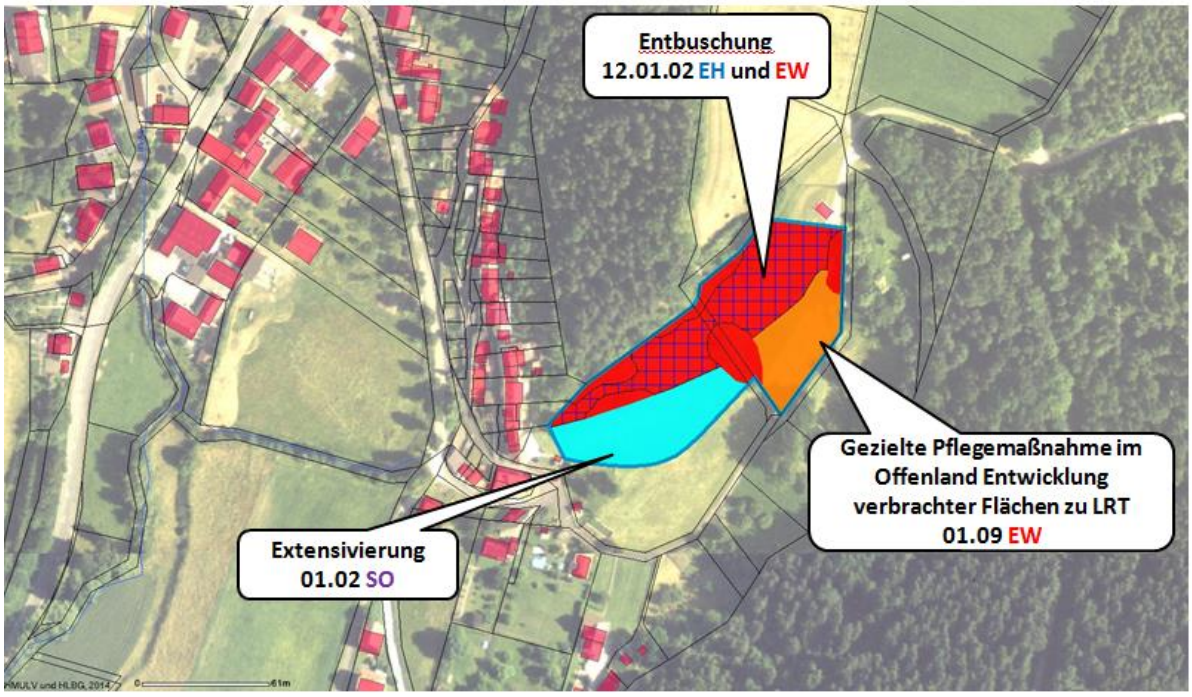
5.4 Zusammenfassende Darstellung der Erhaltungs-, Entwicklungs- und Sonstigen Maßnahmen

Maßnahmen und Maßnahmencodes

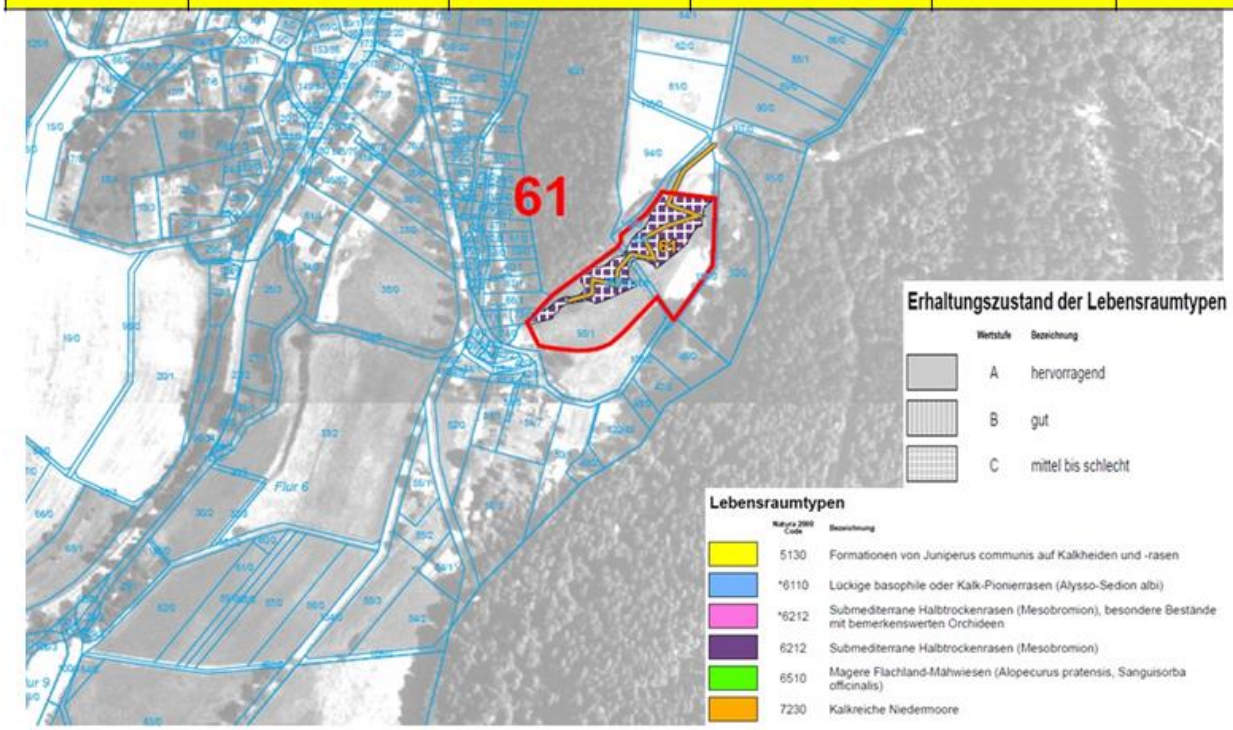
- Beweidung mit Schafen 01.02.08.03
- Mahd mit bestimmten vorgaben 01.02.02
- Entbuschung / Entkusselung 12.01.02
- Naturverträgliche Grünlandnutzung 01.02
- Beweidung 01.02.08.05
- Handmahd 01.06.01.02
- Beweidung mit Rindern 01.02.08.01
- Entnahme / Beseitigung nicht heimischer/ nicht standortgerechter Gehölze 02.02.01.03
- Mulchen (Mahd mit Mulchgerät) 01.09.01.03
- Entfernung bestimmter Gehölze 12.04.04
- Entfernung standortfremder Gehölze; 12.04.03
- Gezielte Pflegemaßnahme im Offenland 01.09
- Freistelen von Felsen 12.01.02.05
- Zulassen der natürlichen Sukzession in Teilflächen/ größere Teilbereiche ohne Bewirtschaftung 01.01.03
- Neuanlage und Erhalt von Streuobstbeständen/ Obstbaumreihen 01.10.01
- Zweischürige Mahd 01.02.01.02

Maßnahmen Teilfläche 61 Wichte

EH = Erhaltungsmaßnahmen EW = Entwicklungsmaßnahme
SO = Sonstige Maßnahme



Teilfläche	Gemarkung	LRT	Anhang-Arten	Gesamtgröße ha	Wertstufe LRT Größe ha
61	Wichte	6210		0,8526 ha	C: 0,3278

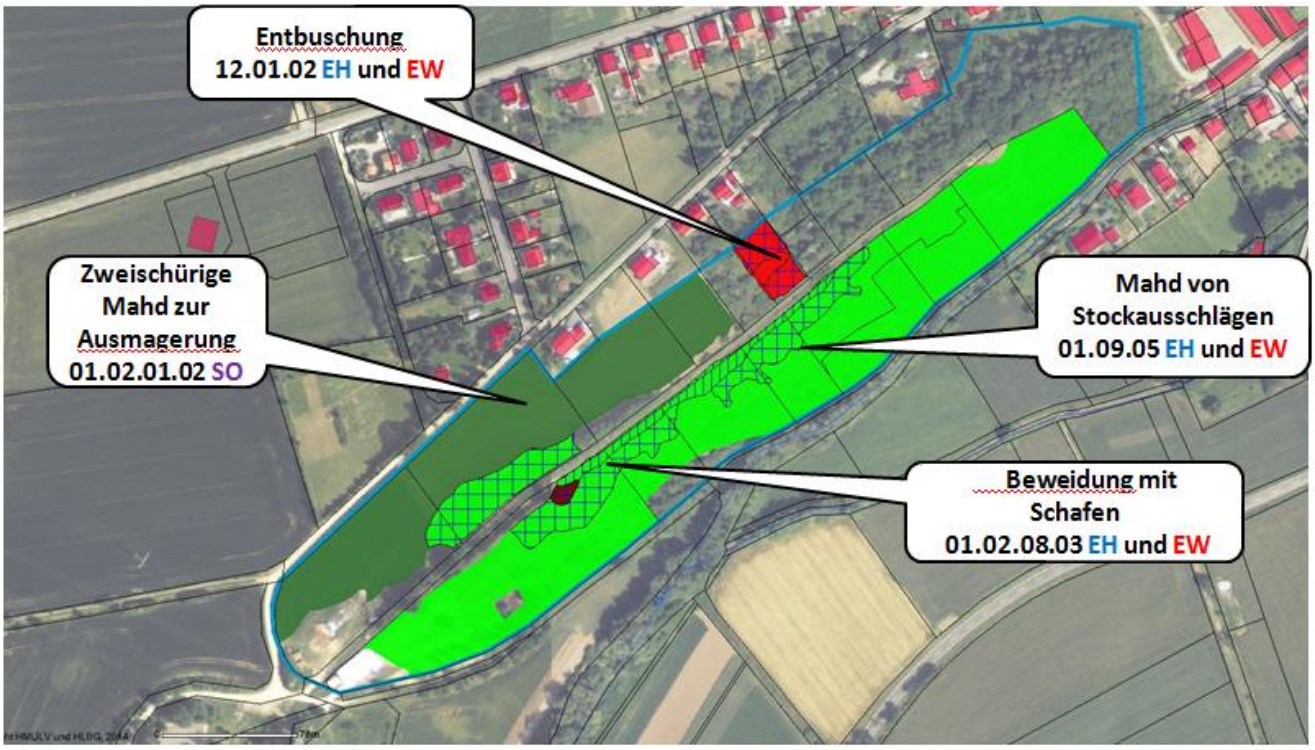


Verbuschter LRT 6210

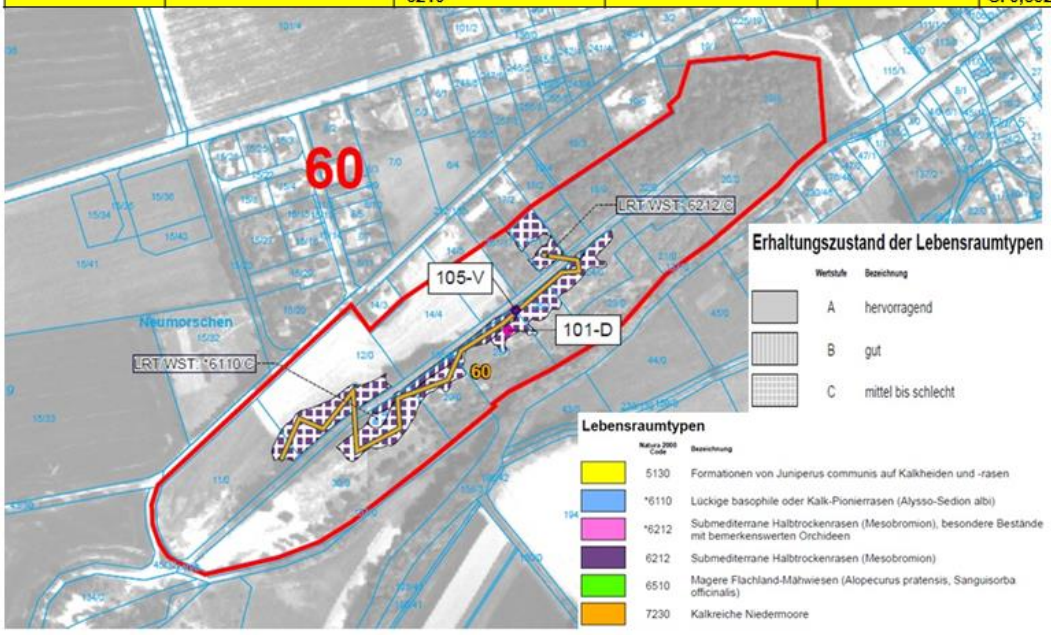
Entwicklungsflächen

Maßnahmen Teilfläche 60 Neumorschen

EH = Erhaltungsmaßnahmen EW = Entwicklungsmaßnahme
SO = Sonstige Maßnahme



Teilfläche	Gemarkung	LRT	Anhang-Arten	Gesamtgröße ha	Wertstufe LRT Größe ha
60	Neumorschen	*6110 6210	Schlingnatter	6,8294 ha	B: 0,1128 C: 0,5921



LRT 6210 Südhang

Beweidung mit Schafen / Ziegen

Beseitigung von Stockausschlägen

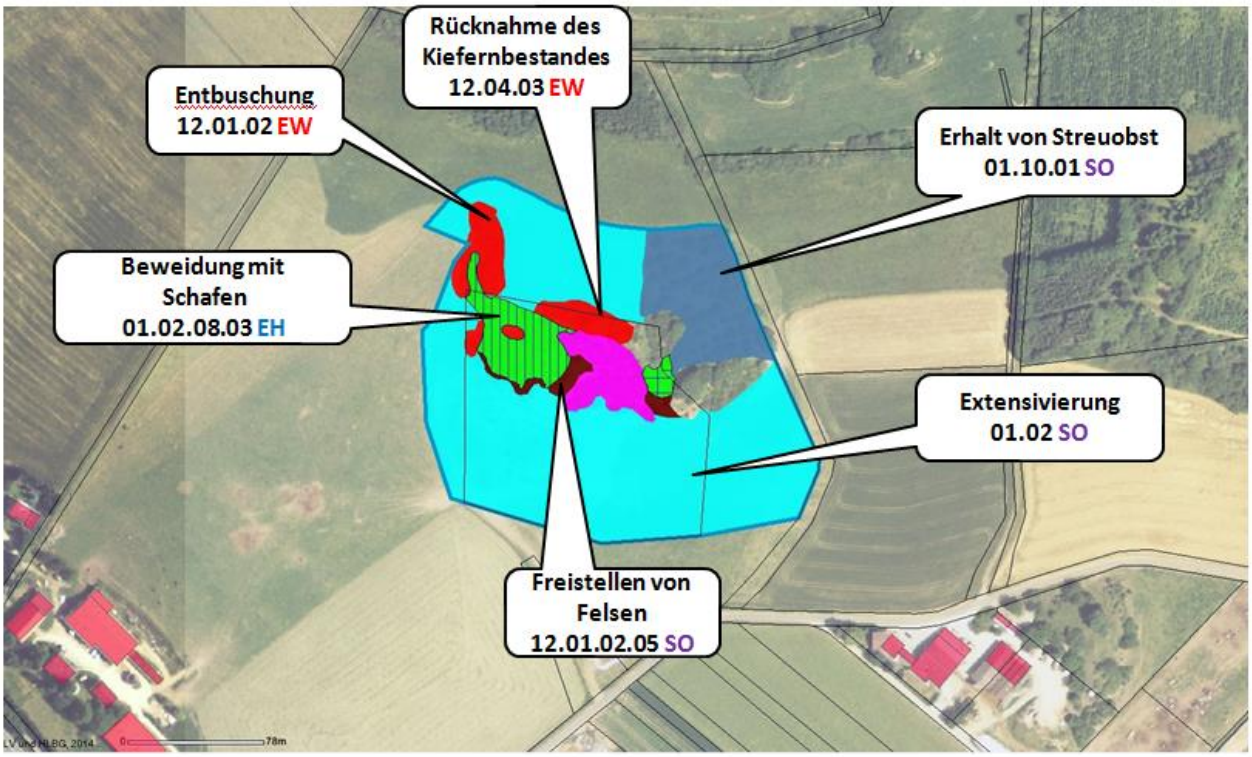
LRT 6210 Nordhang verbuscht

LRT 6210 Nordhang

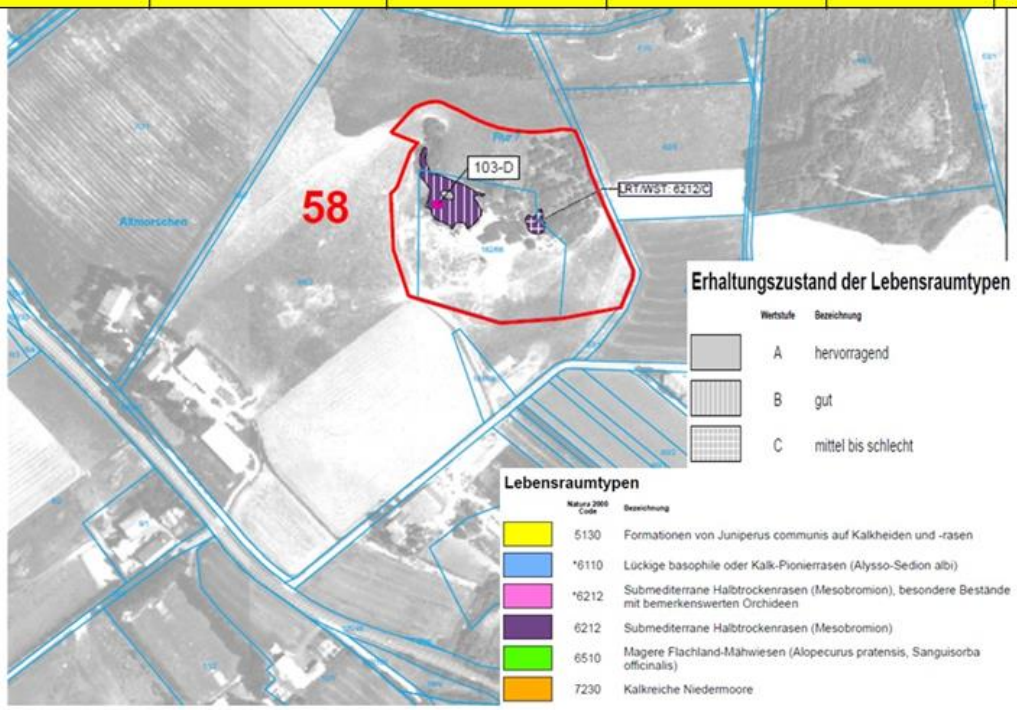
Entwicklungsflächen

Maßnahmen Teilfläche 58 Altmorschen

EH = Erhaltungsmaßnahmen EW = Entwicklungsmaßnahme
SO = Sonstige Maßnahme



Teilfläche	Gemarkung	LRT	Anhang-Arten	Gesamtgröße ha	Wertstufe LRT Größe ha
58	Altmorschen	6210		3,5141 ha	B: 0,2008 C: 0,0288



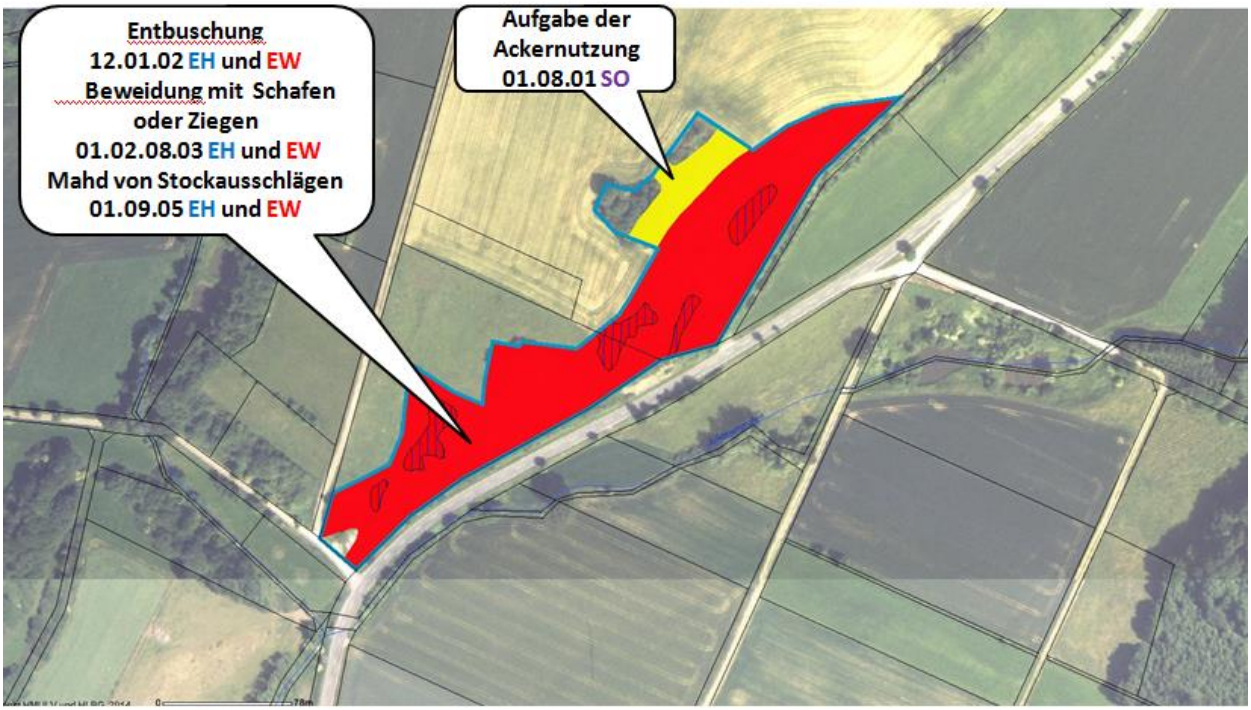
LRT 6210 / Verbuschungen / Kiefernbestände

Alte Streuobstbestände

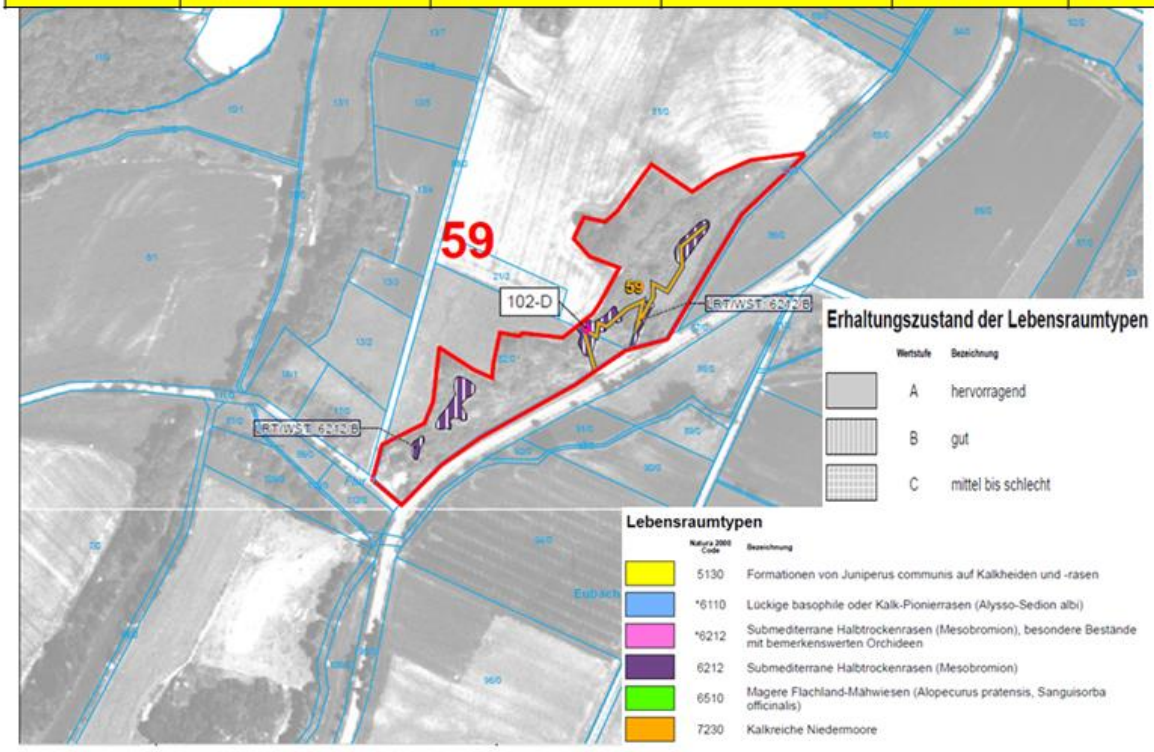
Felsformationen

Maßnahmen Teilfläche 59 Eubach

EH = Erhaltungsmaßnahmen EW = Entwicklungsmaßnahme
SO = Sonstige Maßnahme



Teilfläche	Gemarkung	LRT	Anhang-Arten	Gesamtgröße ha	Wertstufe LRT Größe ha
59	Eubach	6210		2,2493 ha	B: 0,1940



Verbuschter LRT 6210 Wertstufe B

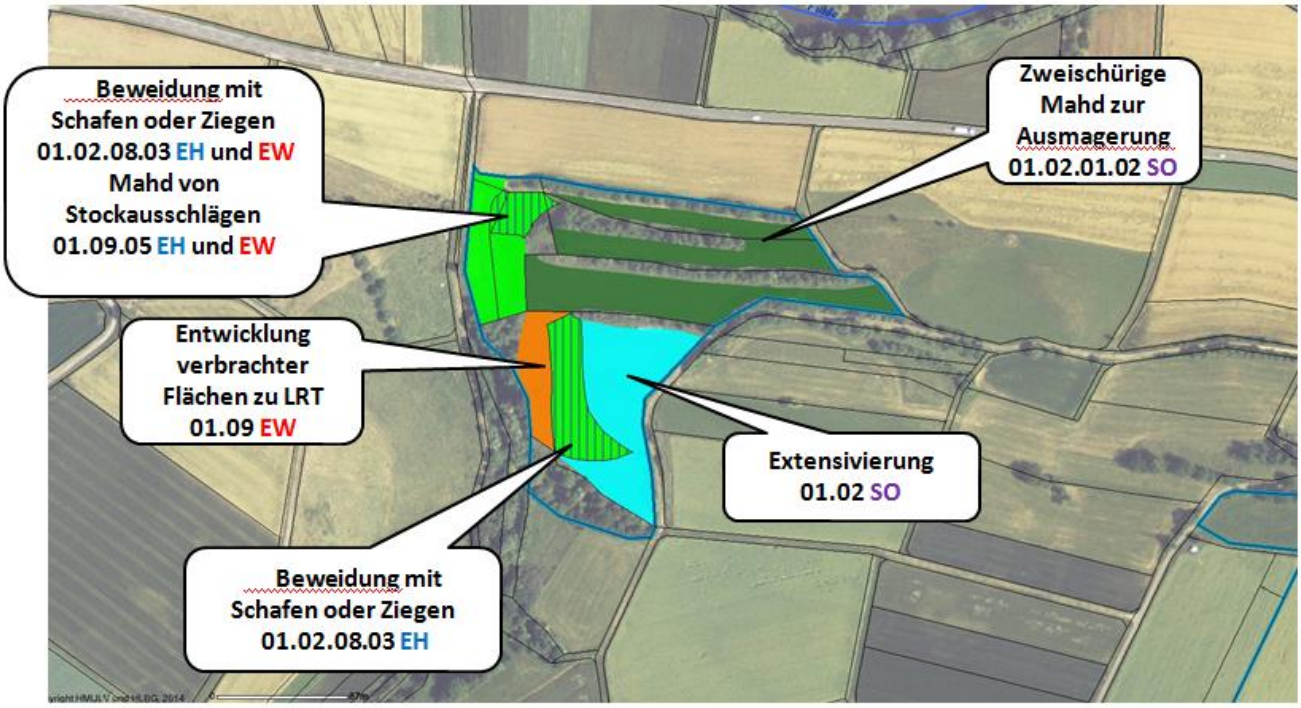
Verbuschter LRT 6210 Wertstufe B

Intensivacker an LRT angrenzend

LRT 6210 Wertstufe B nach Entbuschung im Frühjahr 2015

Maßnahmen Teilfläche 01 Niederellenbach

EH = Erhaltungsmaßnahmen EW = Entwicklungsmaßnahme
SO = Sonstige Maßnahme



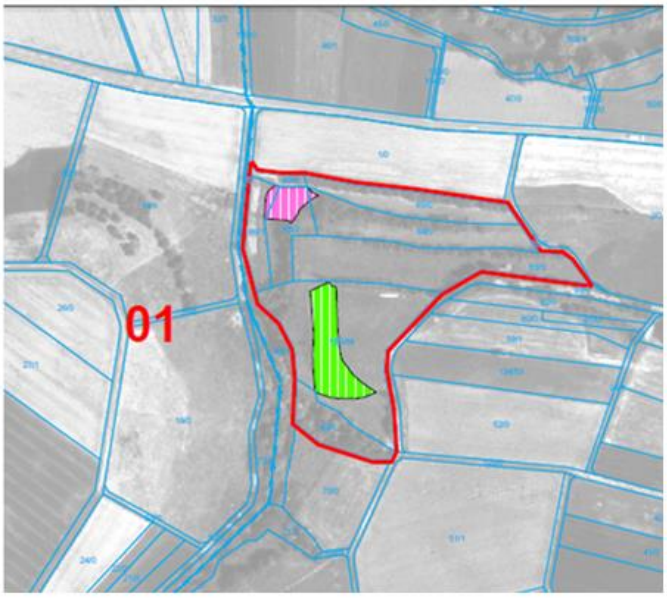
Teilfläche	Gemarkung	LRT	Anhang-Arten	Gesamtgröße ha	Wertstufe LRT Größe ha
1	Niederellenbach	*6210 6510		3,3011 ha	B: 0,0942 B: 0,2547

Lebensraumtypen

Natura 2000 Code	Bezeichnung
5130	Formationen von Juniperus communis auf Kalkheiden und -rasen
*6110	Lückige basophile oder Kalk-Pionierrasen (Alysso-Sedion albi)
*6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion), besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen
6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion)
6510	Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)
7230	Kalkreiche Niedermoore
9110	Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (nicht signifikant)
9130	Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum) (nicht signifikant)
*91E0	Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae) (nicht signifikant)

Erhaltungszustand der Lebensraumtypen

Wertstufe	Bezeichnung
A	hervorragend
B	gut
C	mittel bis schlecht



LRT 6210

verbrachte / verbuschte Entwicklungsfläche

LRT 6510

Gezielte Pflegemaßnahme Entbuschung

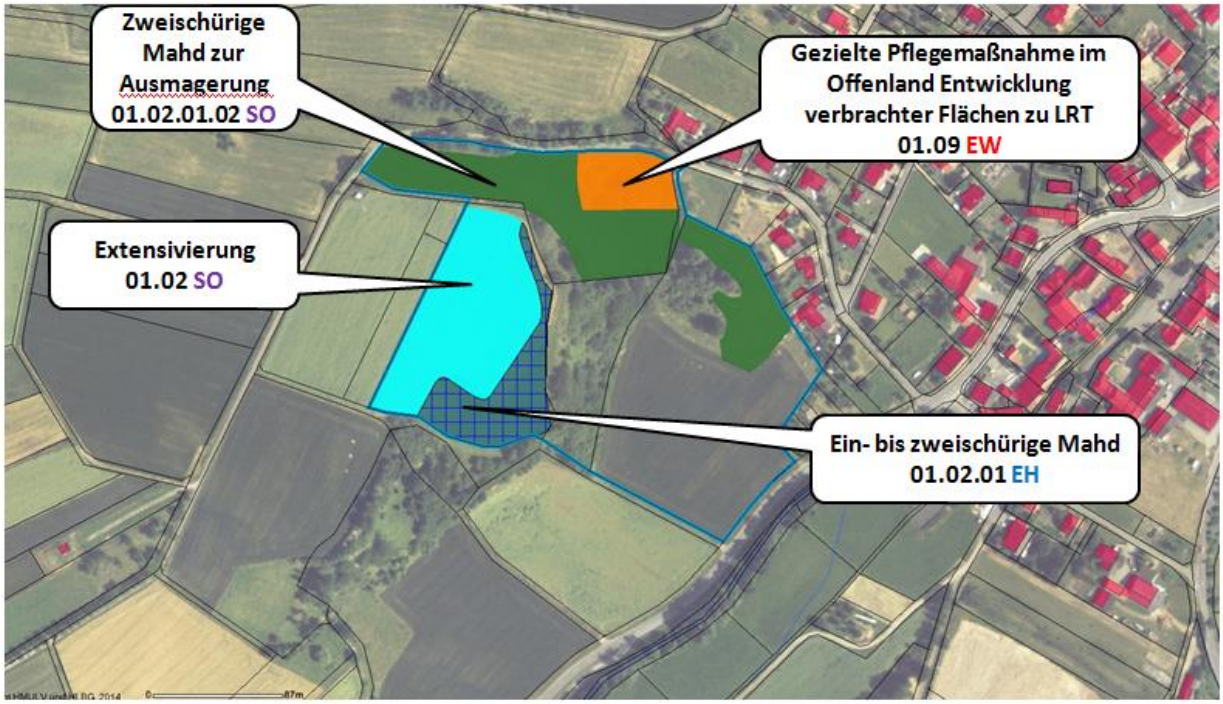
Ausmagerung Extensivierung

Ausmagerung Extensivierung

LRT 6510

Maßnahmen Teilfläche 02 Niederellenbach

EH = Erhaltungsmaßnahmen EW = Entwicklungsmaßnahme
SO = Sonstige Maßnahme



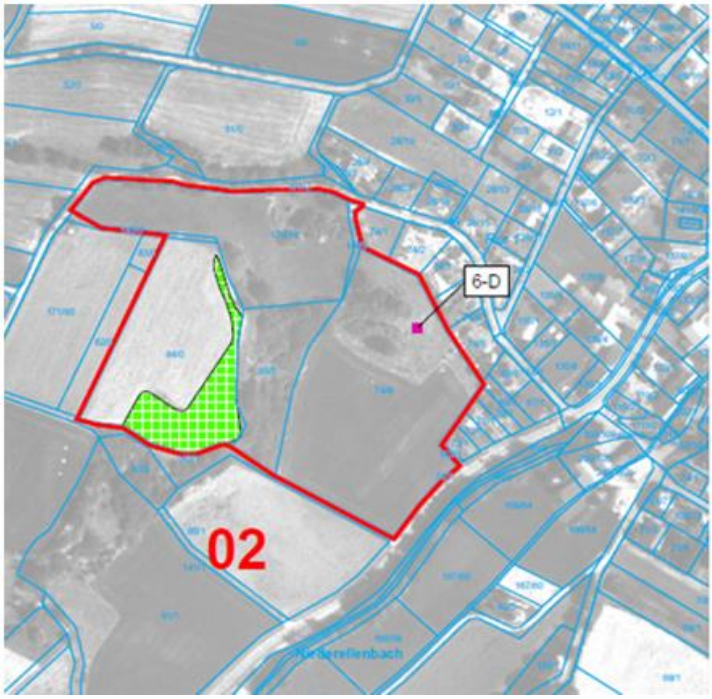
Teilfläche	Gemarkung	LRT	Anhang-Arten	Gesamtgröße ha	Wertstufe LRT Größe ha
2	Niederellenbach	6510		5,1210 ha	C: 0,4033

Lebensraumtypen

Natura 2000 Code	Bezeichnung
5130	Formationen von Juniperus communis auf Kalkheiden und -rasen
*6110	Lückige basophile oder Kalk-Pionierrasen (Alysso-Sedion albi)
*6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion), besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen
6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion)
6510	Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)
7230	Kalkreiche Niedermoore
9110	Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (nicht signifikant)
9130	Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum) (nicht signifikant)
*91E0	Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae) (nicht signifikant)

Erhaltungszustand der Lebensraumtypen

Wertstufe	Bezeichnung
A	hervorragend
B	gut
C	mittel bis schlecht



Gezielte Pflegemaßnahme Entbuschung

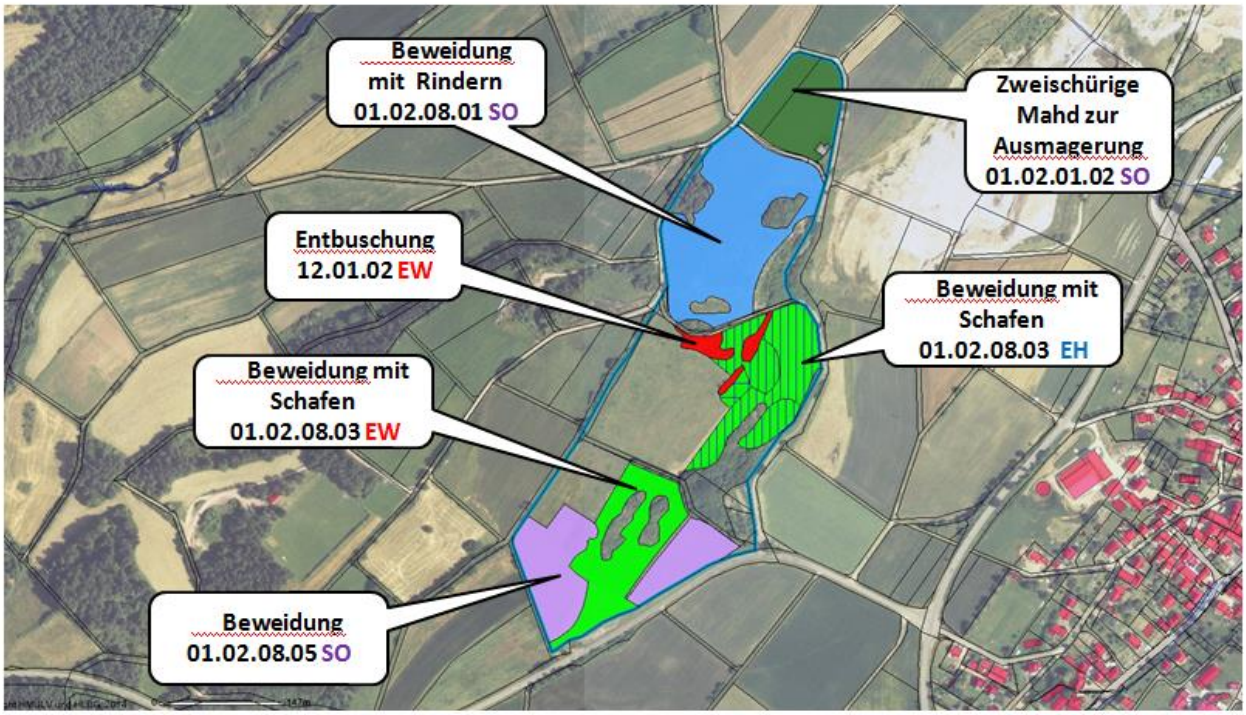
Ausmagerung Extensivierung

Ausmagerung Extensivierung

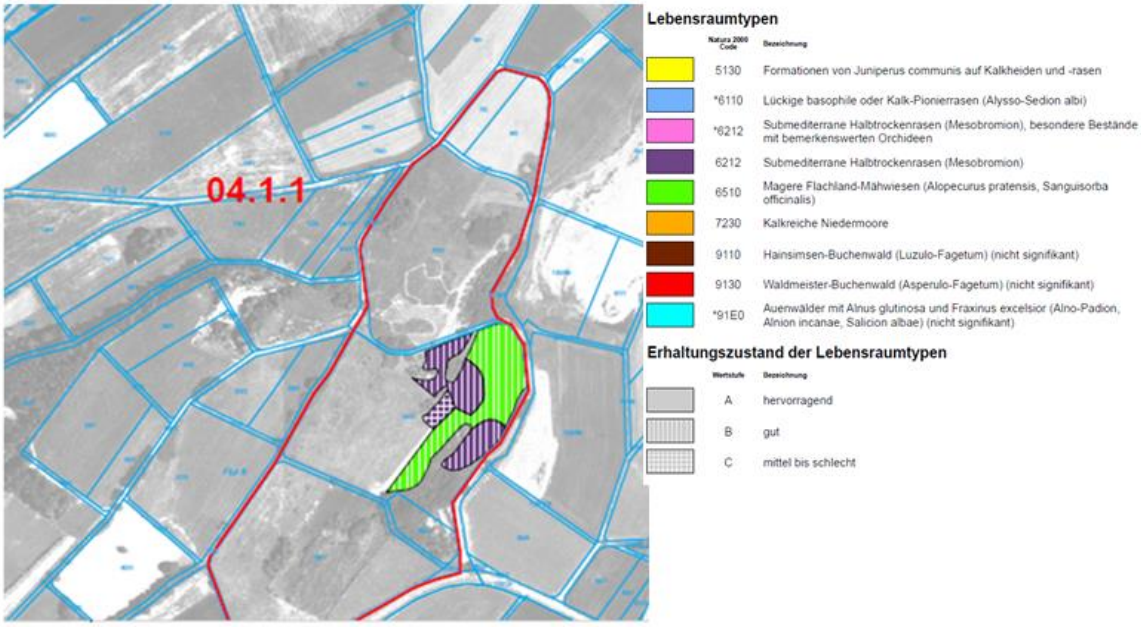
LRT 6510

Maßnahmen Teilfläche 4.1.1 Oberellenbach

EH = Erhaltungsmaßnahmen EW = Entwicklungsmaßnahme
SO = Sonstige Maßnahme



Teilfläche	Gemarkung	LRT	Anhang-Arten	Gesamtgröße ha	Wertstufe LRT Größe ha
4.1.1	Oberellenbach	6210 6210 6510		12,3648 ha	B: 0,5372 C: 0,0742 B: 0,8510



LRT 6510

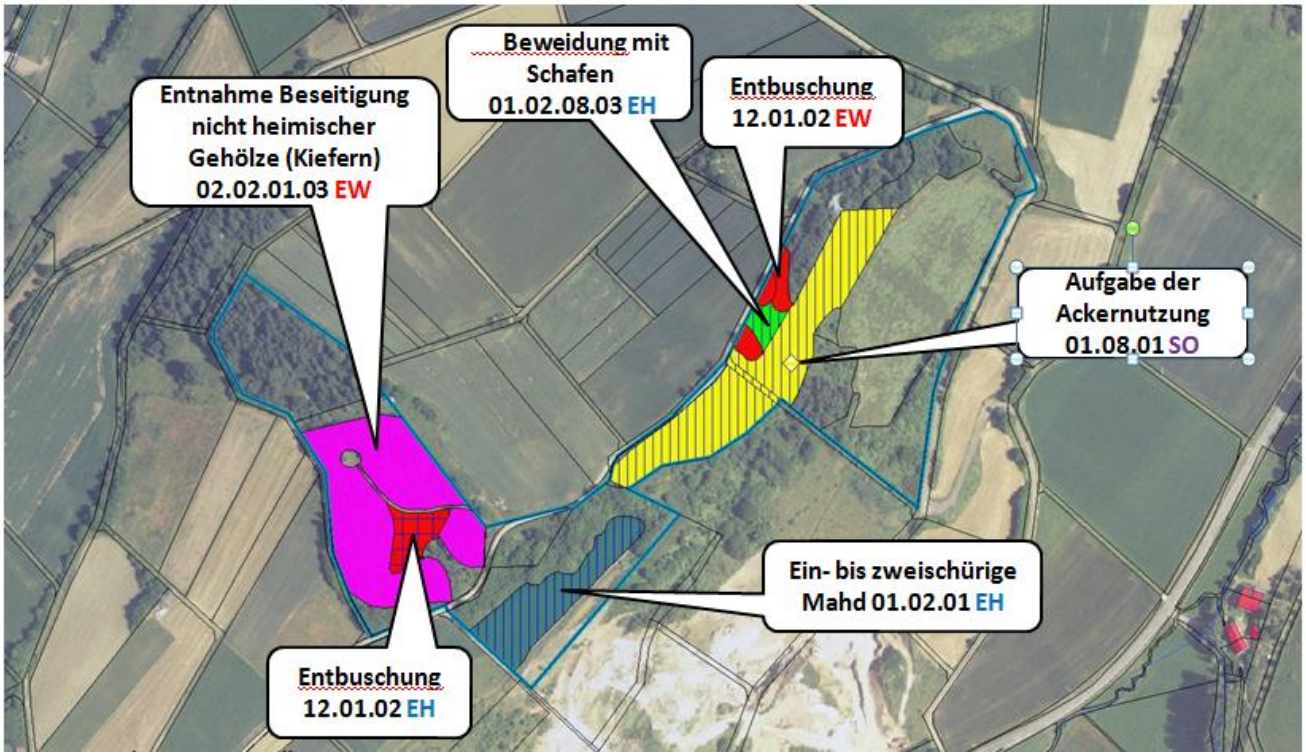
LRT 6210

Entwicklungsflächen zu LRT 6210

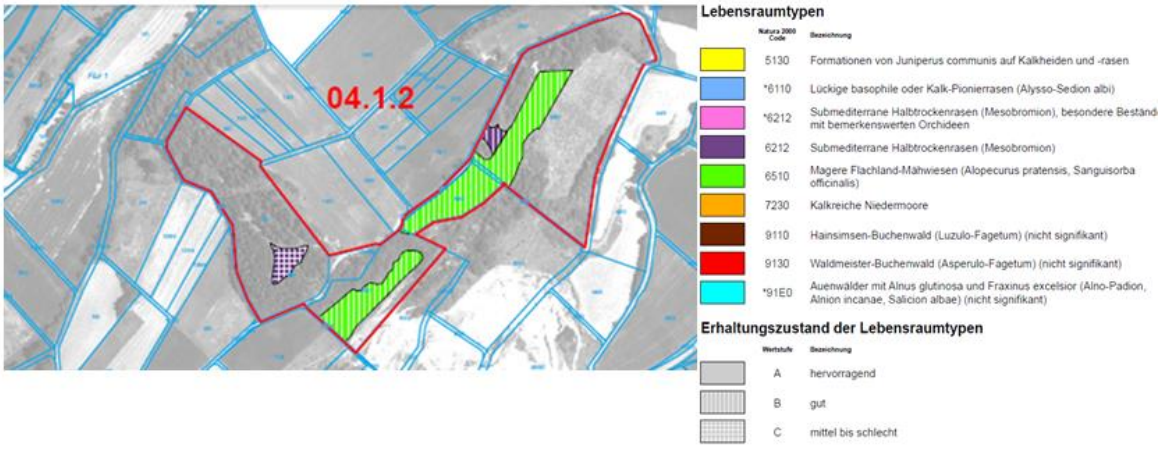
Beweidung mit Rindern

Maßnahmen Teilfläche 4.1.2 Oberellenbach

EH = Erhaltungsmaßnahmen EW = Entwicklungsmaßnahme
SO = Sonstige Maßnahme



Teilfläche	Gemarkung	LRT	Anhang-Arten	Gesamtgröße ha	Wertstufe LRT Größe ha
4.1.2	Oberellenbach	6210 6210 6510		8,1842 ha	B: 0,0660 C: 0,1421 B: 1,5481



Verbuschte LRT 6210 Bereiche

Rücknahme von Kiefernbeständen

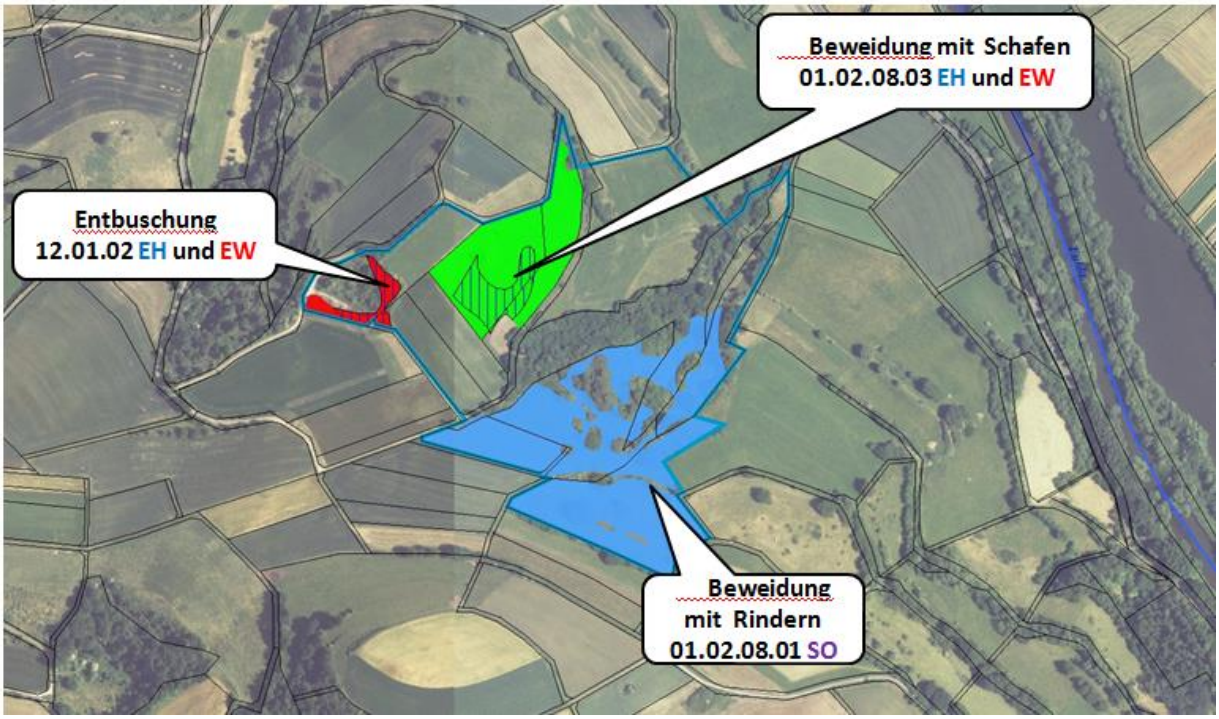
LRT 6510

LRT 6510

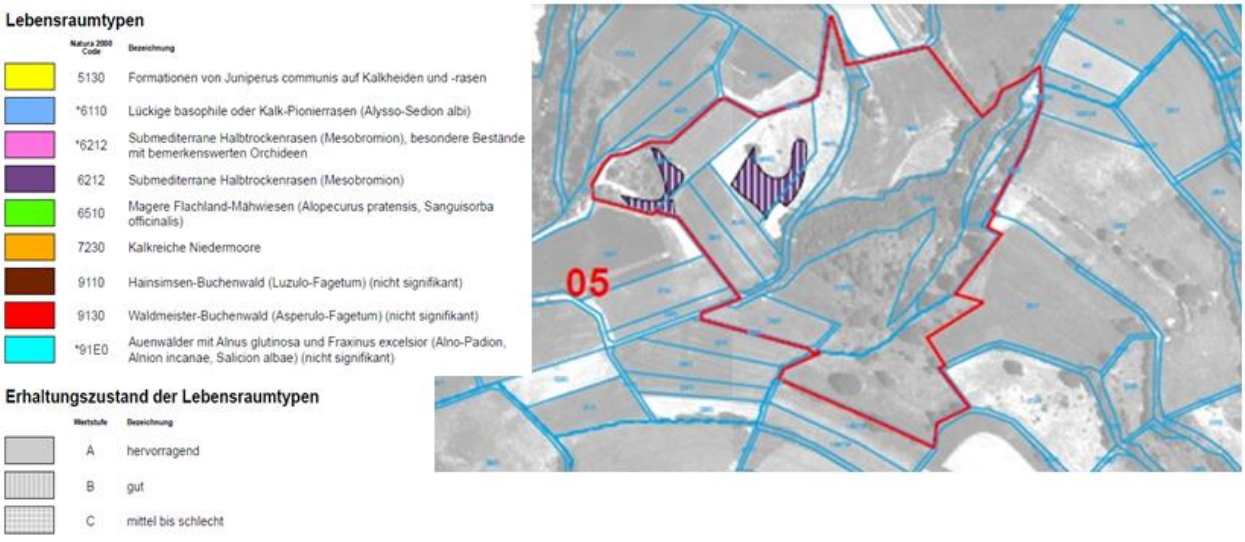
Aufgabe der Ackernutzung auf LRT 6510

Maßnahmen Teilfläche 05 Baumbach

EH = Erhaltungsmaßnahmen EW = Entwicklungsmaßnahme
SO = Sonstige Maßnahme



Teilfläche	Gemarkung	LRT	Anhang-Arten	Gesamtgröße ha	Wertstufe LRT Größe ha
5	Niederellenbach/ Baumbach	6210		9,6529 ha	B: 0,3898



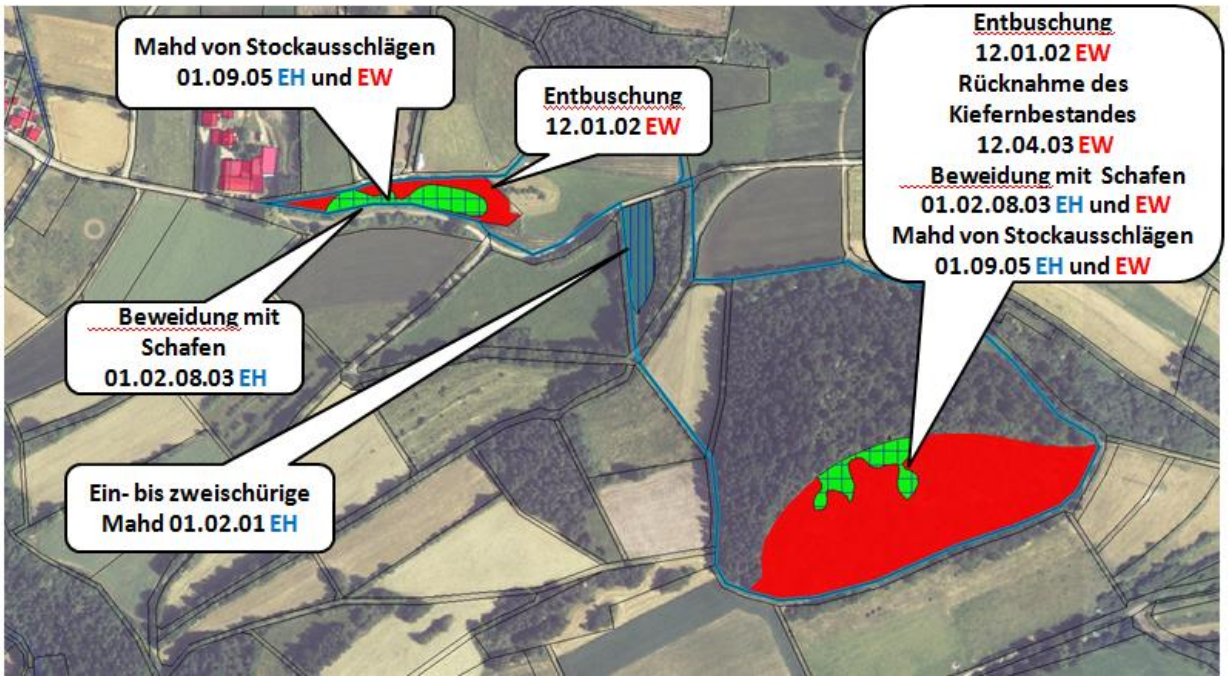
LRT 6210

verbuschter LRT 6210

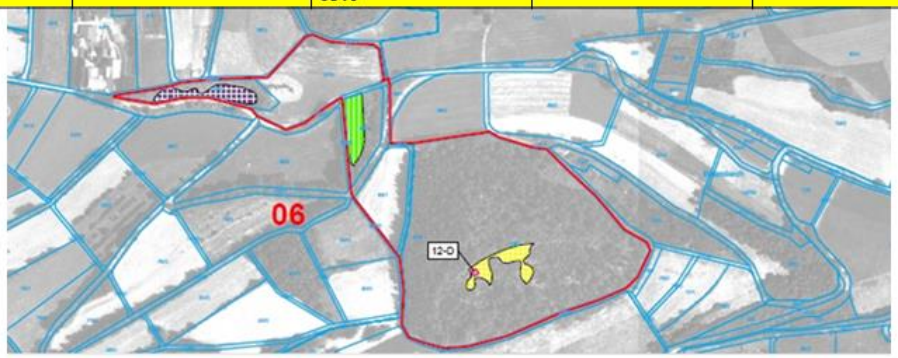
Beweidung mit Rindern

Maßnahmen Teilfläche 06 Baumbach und Oberellenbach

EH = Erhaltungsmaßnahmen EW = Entwicklungsmaßnahme
SO = Sonstige Maßnahme



Teilfläche	Gemarkung	LRT	Anhang-Arten	Gesamtgröße ha	Wertstufe LRT Größe ha
6	Oberellenbach	5130 6210 6510		9,6511 ha	C: 0,1967 C: 0,1931 B: 0,1949



Lebensraumtypen

Natura 2000 Code	Bezeichnung
5130	Formationen von Juniperus communis auf Kalkheiden und -rasen
*6110	Lückige basophile oder Kalk-Pionierrasen (Alysso-Sedion albi)
*6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion), besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen
6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion)
6510	Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)
7230	Kalkreiche Niedermoore
9110	Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (nicht signifikant)
9130	Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum) (nicht signifikant)
*91E0	Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae) (nicht signifikant)

Erhaltungszustand der Lebensraumtypen

Wertstufe	Bezeichnung
A	hervorragend
B	gut
C	mittel bis schlecht

Lützelstrauch LRT 5130 vor Entbuschung 2009

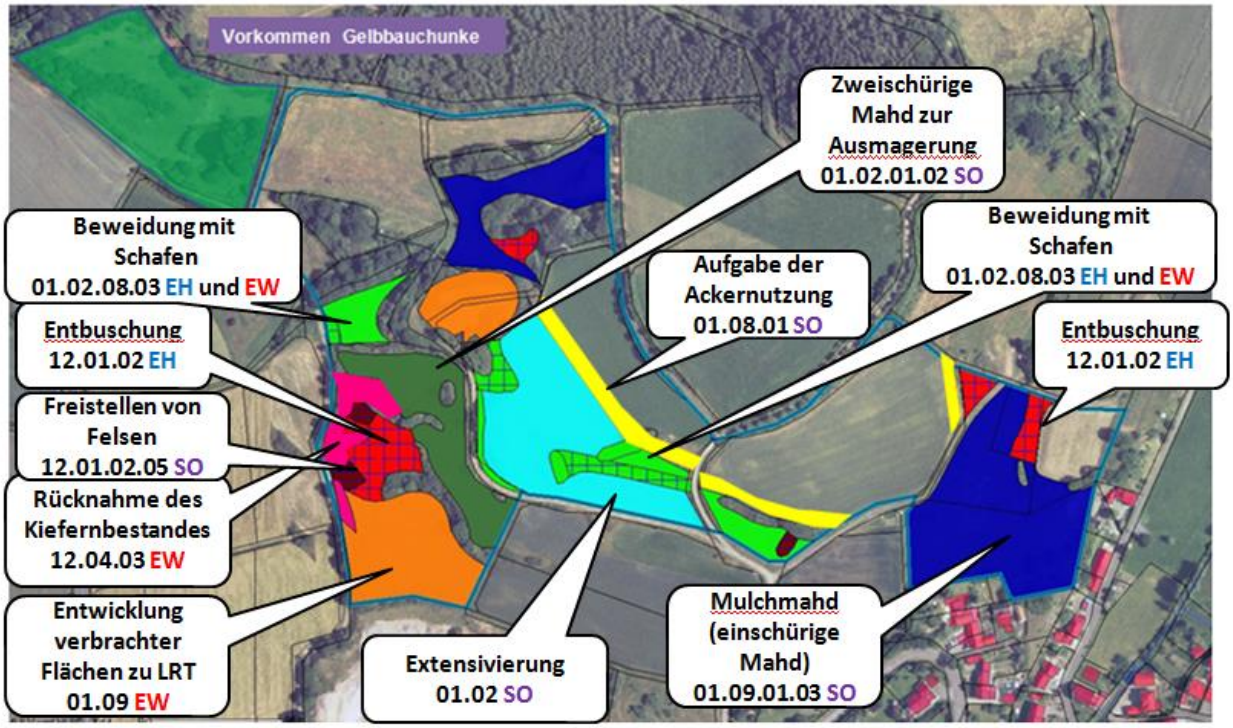
Lützelstrauch LRT 5130 während der Entbuschung 2010

Lützelstrauch LRT 5130 nach der Entbuschung 2012 / 2013

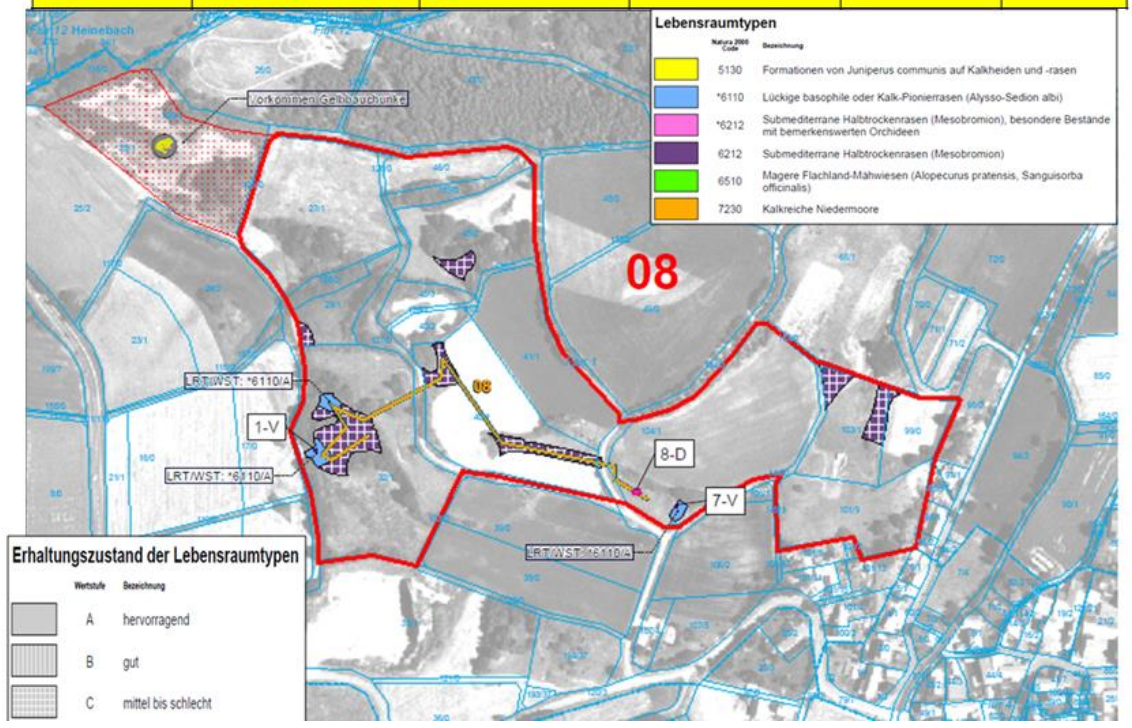
LRT 6210 Seeköpfel

Maßnahmen Teilfläche 08 Hergershausen

EH = Erhaltungsmaßnahmen EW = Entwicklungsmaßnahme
SO = Sonstige Maßnahme



Teilfläche	Gemarkung	LRT	Anhang-Arten	Gesamtgröße ha	Wertstufe LRT Größe ha
8	Hergershausen	*6110 6210	Zauneidechse	10,8010 ha	A: 0,0691 C: 0,5232



LRT 6210 verbracht verbuscht östliche Teilflächen

Entbuschung / Kiefern entfernen

Freistellen von Felsen

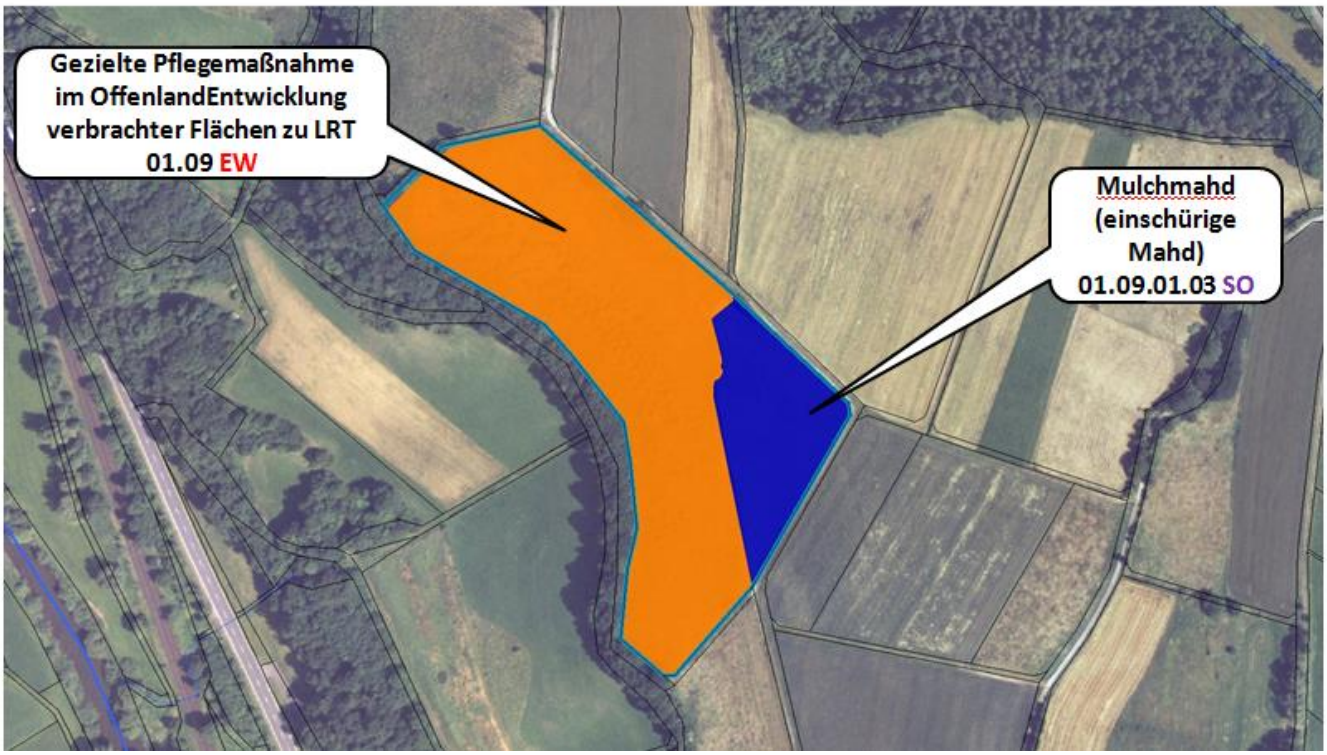
Entbuschung

Rücknahme Kiefernbestand

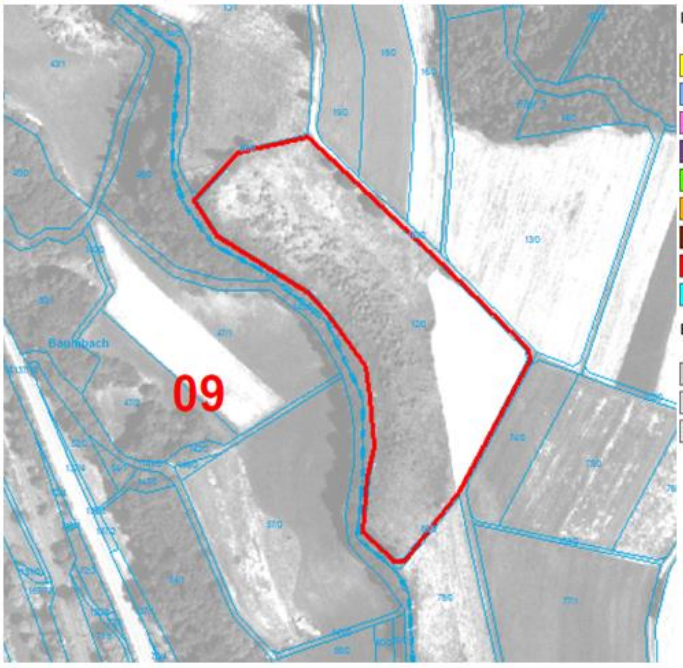
Angrenzende Mergelgrube mit Maßnahmen für die Gelbbauchunke Anhang IV Art

Maßnahmen Teilfläche 09 Hergershausen

EH = Erhaltungsmaßnahmen EW = Entwicklungsmaßnahme
SO = Sonstige Maßnahme



Teilfläche	Gemarkung	LRT	Anhang-Arten	Gesamtgröße ha	Wertstufe LRT Größe ha
09	Hergershausen			3,8486 ha	



Lebensraumtypen

Natura 2000 Code	Bezeichnung
5130	Formationen von Juniperus communis auf Kalkheiden und -rasen
*6110	Lückige basophile oder Kalk-Pionierrasen (Alysso-Sedion albi)
*6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion), besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen
6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion)
6510	Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)
7230	Kalkreiche Niedermoore
9110	Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (nicht signifikant)
9130	Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum) (nicht signifikant)
*91E0	Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae) (nicht signifikant)

Erhaltungszustand der Lebensraumtypen

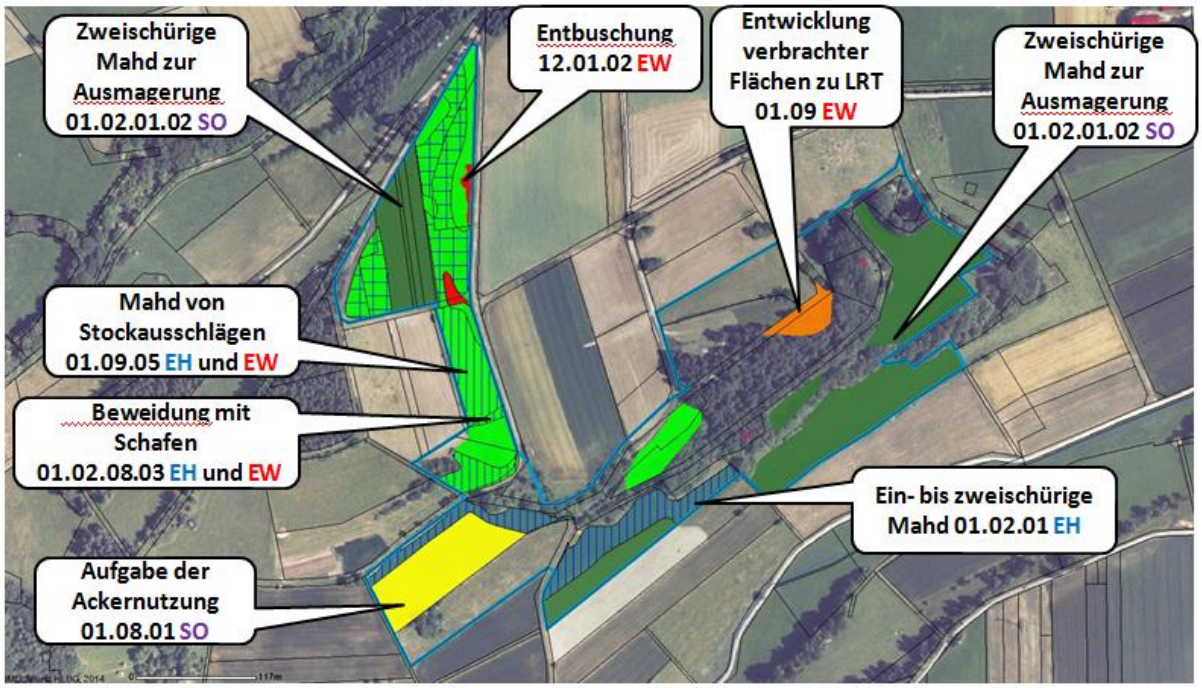
Wertstufe	Bezeichnung
A	hervorragend
B	gut
C	mittel bis schlecht

Gezielte Pflegemaßnahme: Entbuschung mit anschließender Beweidung

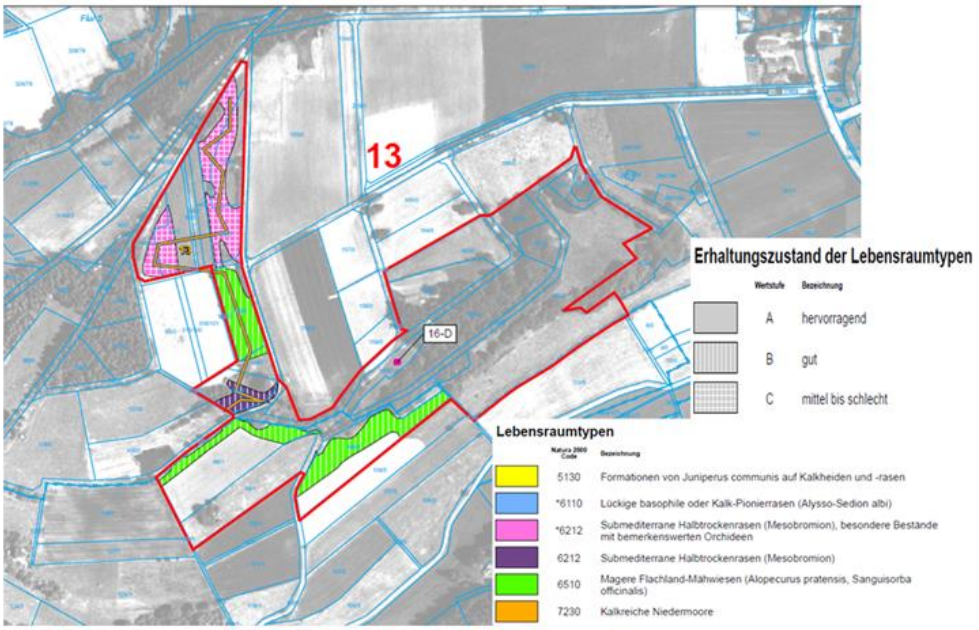
Einschürige Mahd

Maßnahmen Teilfläche 13 Erkshausen

EH = Erhaltungsmaßnahmen EW = Entwicklungsmaßnahme
SO = Sonstige Maßnahme



Teilfläche	Gemarkung	LRT	Anhang-Arten	Gesamtgröße ha	Wertstufe LRT Größe ha
13	Erkshausen	*6210 6210 6510	Zauneidechse	12,1629 ha	C: 0,8778 B: 0,1606 B: 1,1398



LRT *6210

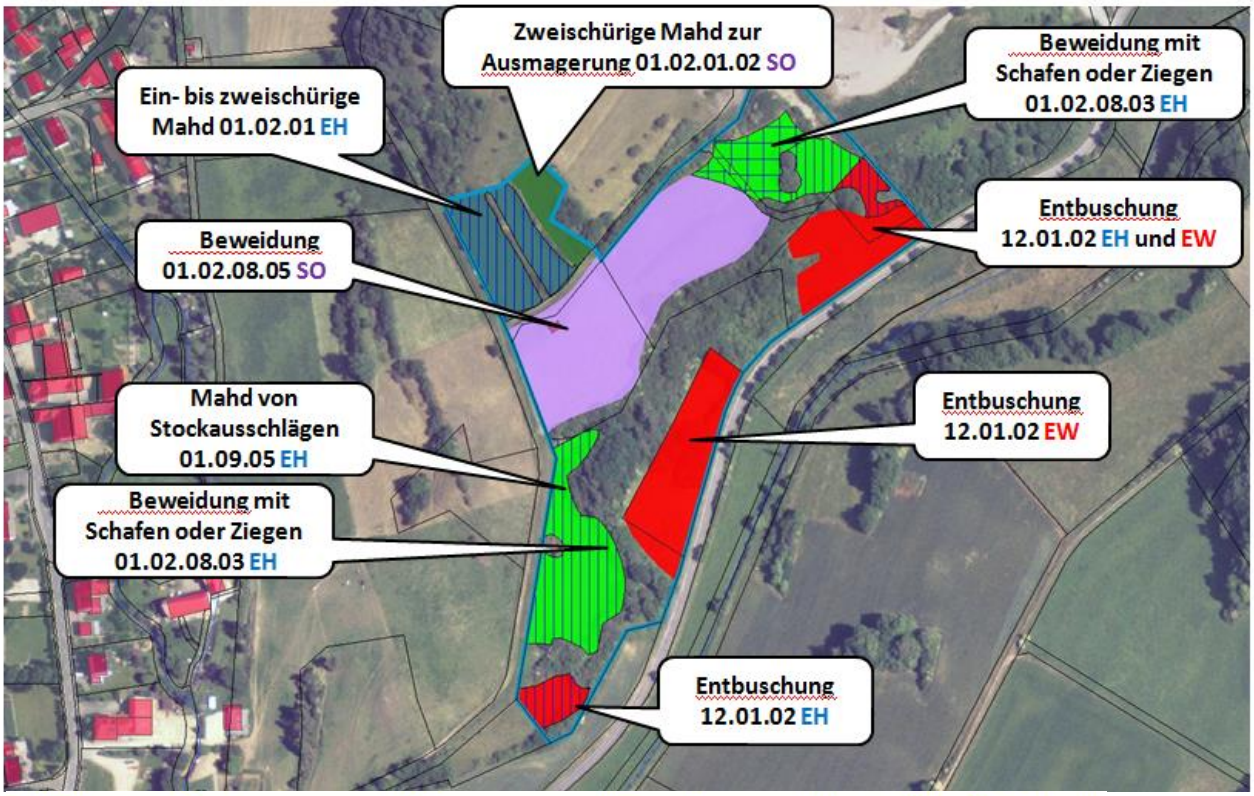
LRT 6510

LRT 6510

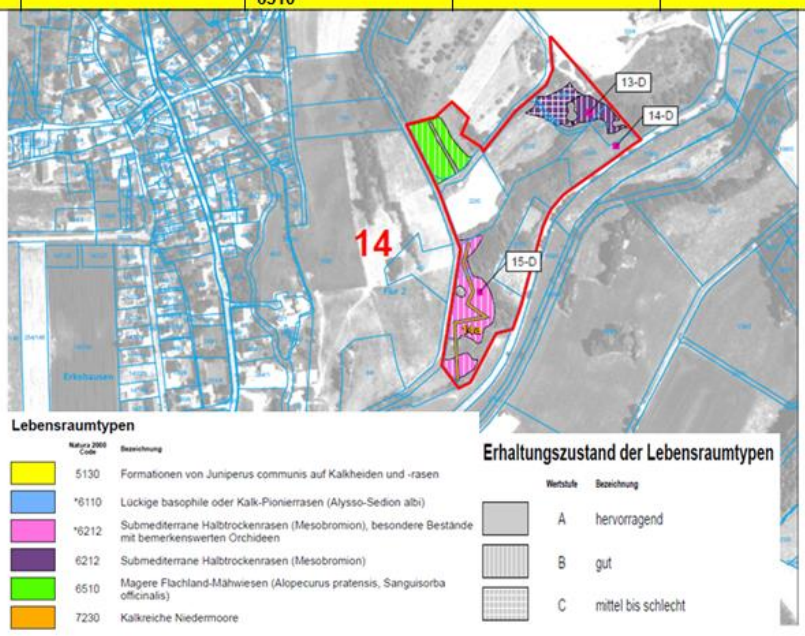
Extensivierung

Maßnahmen Teilfläche 14 Erkshausen

EH = Erhaltungsmaßnahmen EW = Entwicklungsmaßnahme
SO = Sonstige Maßnahme



Teilfläche	Gemarkung	LRT	Anhang-Arten	Gesamtgröße ha	Wertstufe LRT Größe ha
14	Erkshausen	*6210 6210 6210 6510		4,0899 ha	B: 0,4575 B: 0,1370 C: 0,1575 B: 0,2766



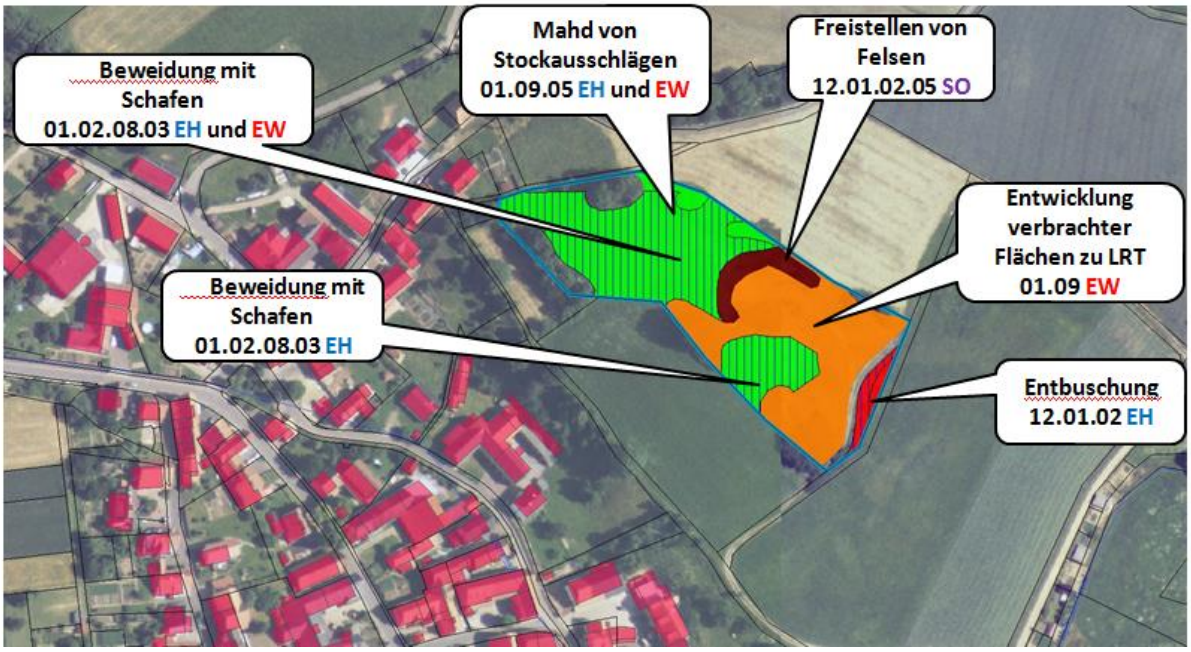
LRT 6210: 2013

LRT 6210: 2014

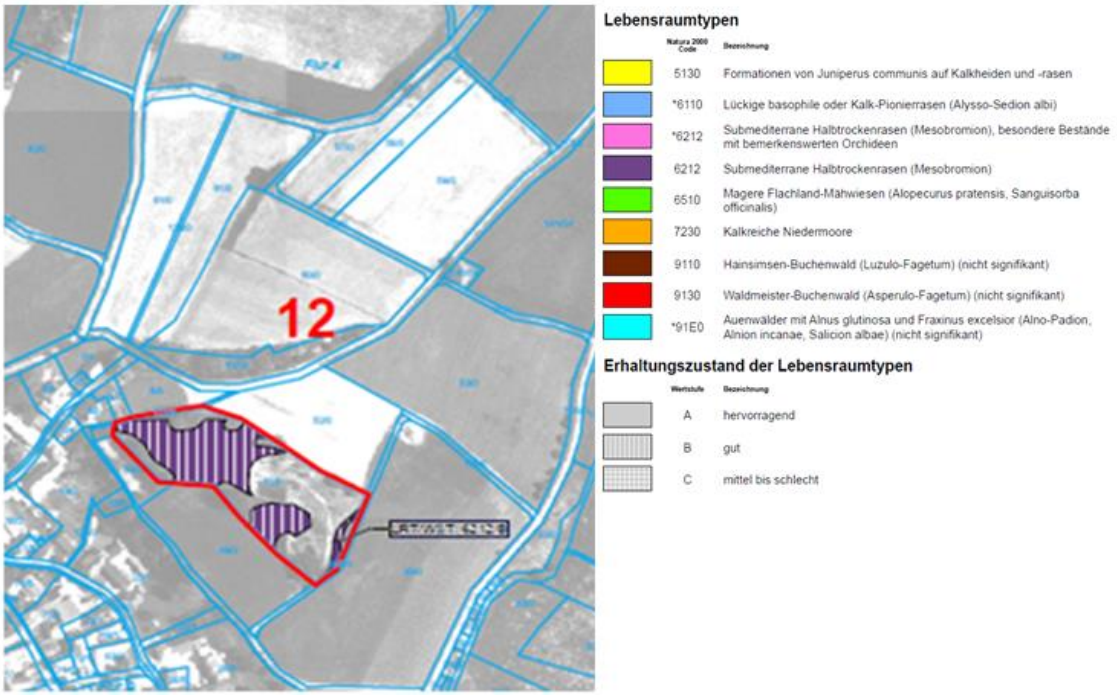
LRT 6210: 2012

Maßnahmen Teilfläche 12 Seifertshausen

EH = Erhaltungsmaßnahmen EW = Entwicklungsmaßnahme
SO = Sonstige Maßnahme



Teilfläche	Gemarkung	LRT	Anhang-Arten	Gesamtgröße ha	Wertstufe LRT Größe ha
12	Seifertshausen	6210		1,1067 ha	B:0,4977



LRT 6210

Entbuschung

Freistellen von Felsen

Verbuschter LRT 6210

LRT 6510

Maßnahmen Teilfläche 11 Seifertshausen

EH = Erhaltungsmaßnahmen EW = Entwicklungsmaßnahme
SO = Sonstige Maßnahme

Teilfläche	Gemarkung	LRT	Anhang-Arten	Gesamtgröße ha	Wertstufe LRT Größe ha
11	Seifertshausen	*6210 *6210 6210 6210		5,9678 ha	A:0,4626 B:0,5167 B:0,1247 C:0,0691

Lebensraumtypen

Natura 2000 Code	Bezeichnung
5130	Formationen von Juniperus communis auf Kalkheiden und -rasen
*6110	Lückige basophile oder Kalk-Pionierrasen (Alysso-Sedion albi)
*6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion), besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen
6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion)
6510	Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)
7230	Kalkreiche Niedermoore
9110	Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (nicht signifikant)
9130	Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum) (nicht signifikant)
*91E0	Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae) (nicht signifikant)

Erhaltungszustand der Lebensraumtypen

Wertstufe	Bezeichnung
A	hervorragend
B	gut
C	mittel bis schlecht

LRT*6210

LRT*6210

Zweischürige Mahd zur Ausmagerung

Maßnahmen Teilfläche 31 Braunhausen

EH = Erhaltungsmaßnahmen EW = Entwicklungsmaßnahme

Teilfläche	Gemarkung	LRT	Anhang-Arten	Gesamtgröße ha	Wertstufe LRT Größe ha
31	Braunhausen	6210		0,6323 ha	B:0,2037

Lebensraumtypen

Natura 2000 Code	Bezeichnung
5130	Formationen von Juniperus communis auf Kalkheiden und -rasen
*6110	Lückige basophile oder Kalk-Pionierrasen (Alysso-Sedion albi)
*6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion), besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen
6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion)
6510	Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)
7230	Kalkreiche Niedermoore
9110	Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (nicht signifikant)
9130	Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum) (nicht signifikant)
*91E0	Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae) (nicht signifikant)

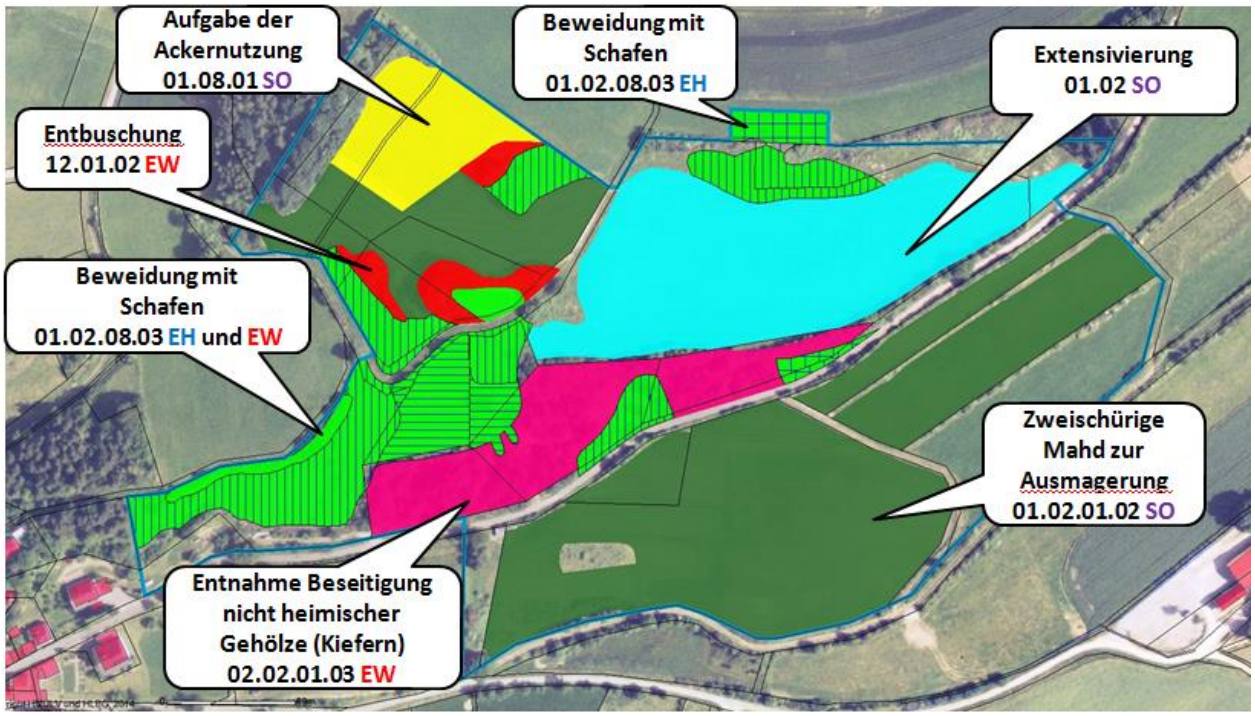
Erhaltungszustand der Lebensraumtypen

Wertstufe	Bezeichnung
A	hervorragend
B	gut
C	mittel bis schlecht

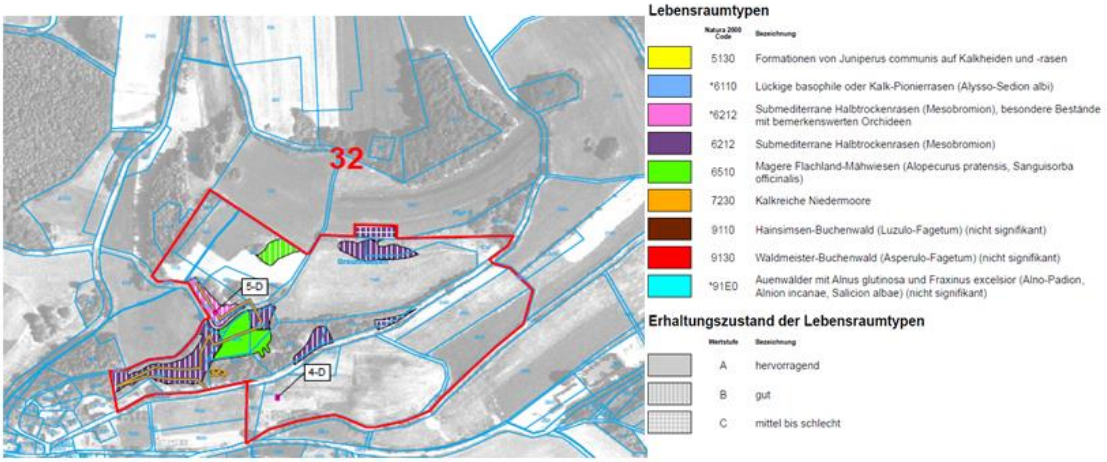
LRT 6210

Maßnahmen Teilfläche 32 Braunhausen

EH = Erhaltungsmaßnahmen EW = Entwicklungsmaßnahme
SO = Sonstige Maßnahme



Teilfläche	Gemarkung	LRT	Anhang-Arten	Gesamtgröße ha	Wertstufe LRT Größe ha
32	Braunhausen	*6210	Zauneidechse	11,0634 ha	B:0,1528 ha
		6210			B:0,8515 ha
		6210			C:0,1351 ha
		6510			A:0,3141 ha
		6510			B:0,1058 ha



Ausmagerung zweischürige Mahd

Kiefernentnahme

Extensivierung

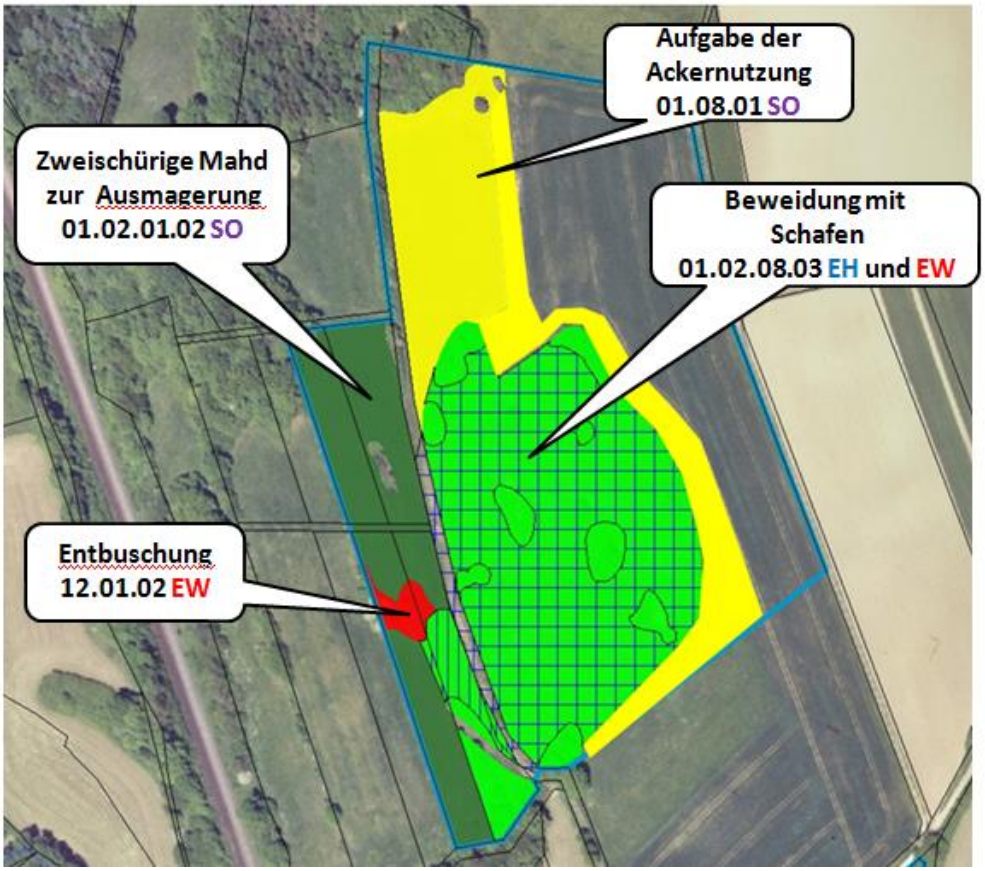
Entbuschung und Kiefernentnahme

LRT 6210

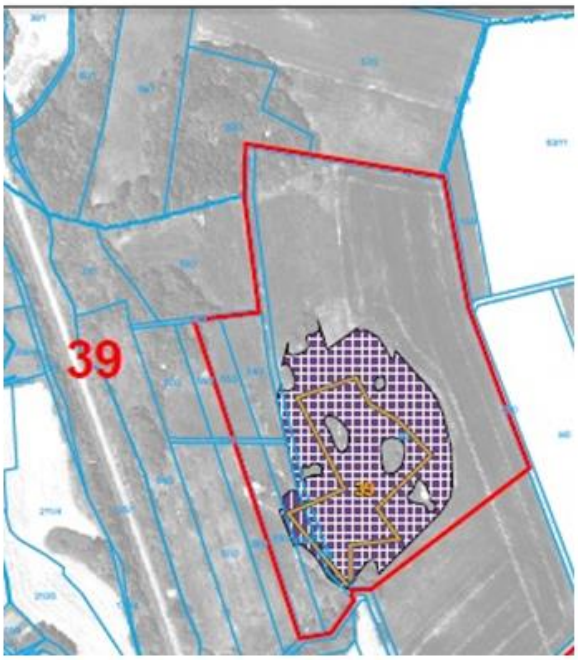
LRT 6210 und 6510

Maßnahmen Teilfläche 39 Gilfershausen

EH = Erhaltungsmaßnahmen EW = Entwicklungsmaßnahme
SO = Sonstige Maßnahme



Teilfläche	Gemarkung	LRT	Anhang-Arten	Gesamtgröße ha	Wertstufe LRT Größe ha
39	Gilfershausen	6210 6210		6,2619 ha	B:0,0989 C:1,8560



Lebensraumtypen

Natura 2000 Code	Bezeichnung
5130	Formationen von Juniperus communis auf Kalkheiden und -rasen
*6110	Lückige basophile oder Kalk-Pionierrasen (Alysso-Sedion albi)
*6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion), besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen
6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion)
6510	Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)
7230	Kalkreiche Niedermoore
9110	Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (nicht signifikant)
9130	Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum) (nicht signifikant)
*91E0	Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae) (nicht signifikant)

Erhaltungszustand der Lebensraumtypen

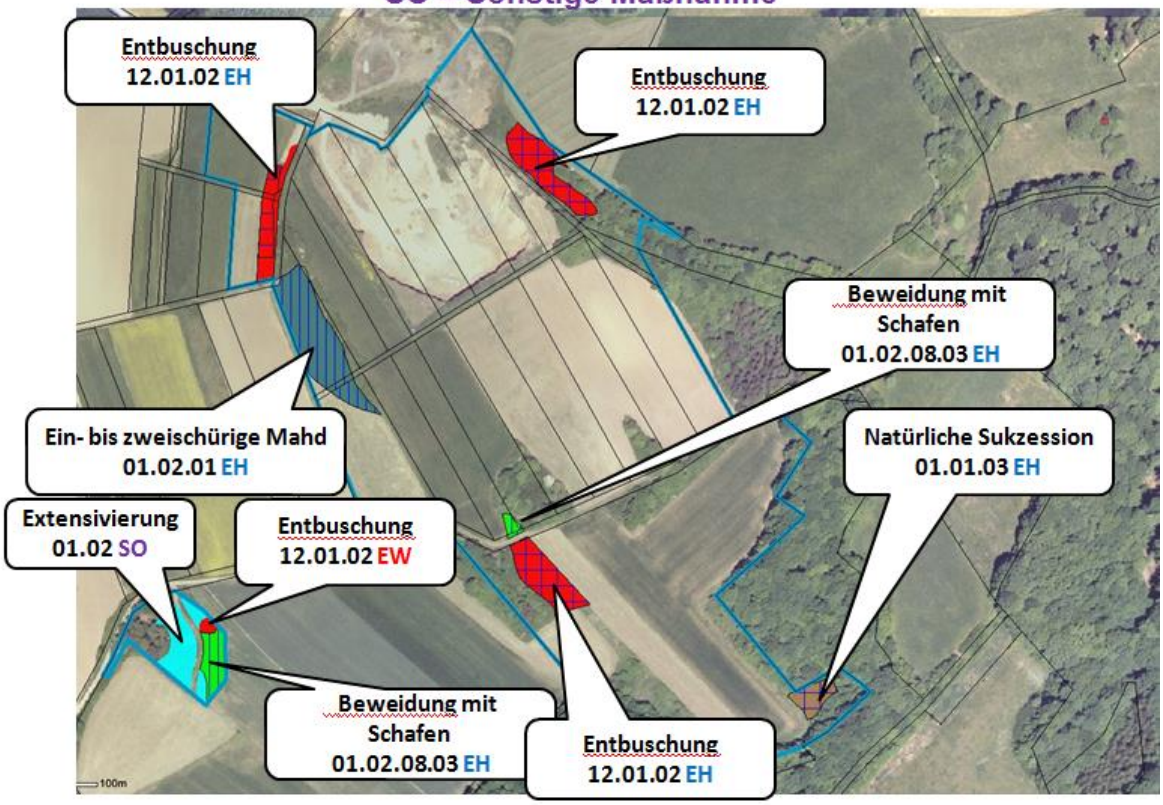
Wertstufe	Bezeichnung
A	hervorragend
B	gut
C	mittel bis schlecht

LRT 6210 vor Entbuschung

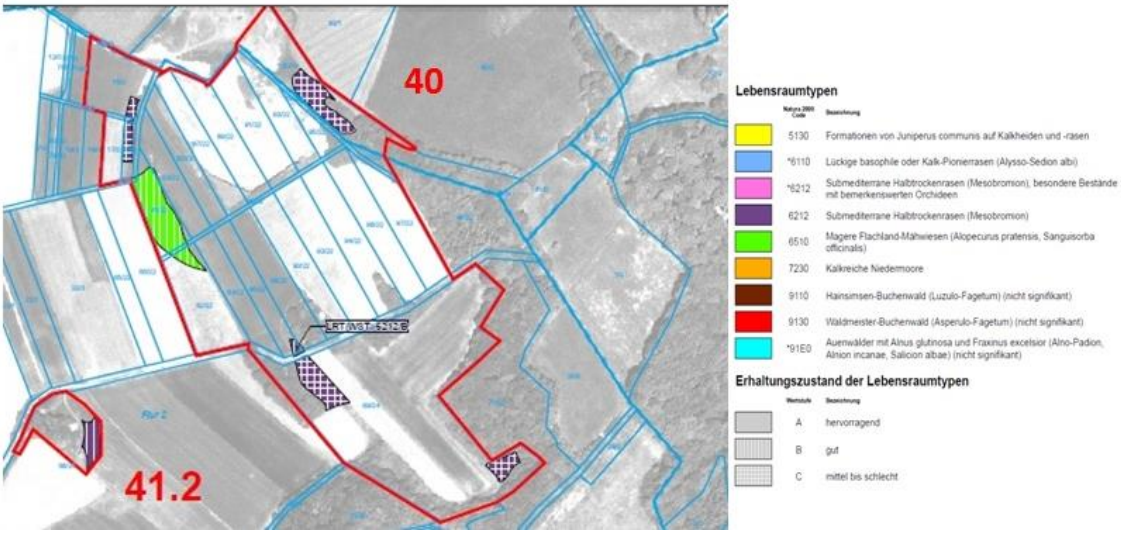
LRT 6210 nach Entbuschung

Maßnahmen Teilflächen 40 und 41.2 Gilfershausen

EH = Erhaltungsmaßnahmen EW = Entwicklungsmaßnahme
SO = Sonstige Maßnahme



Teilfläche	Gemarkung	LRT	Anhang-Arten	Gesamtgröße ha	Wertstufe LRT Größe ha
40	Braunhausen und Gilfershausen	6210 6210 6510		11,8482 ha	B:0,0154 C:0,4036 B:0,2838:
41.2	Gilfershausen	6210		0,3780 ha	B:0,0700



Teilfläche 40

LRT 6210 Natürliche Sukzession

LRT 6210 Entbuschung und Beweidung

LRT 6210 Entbuschung und Beweidung

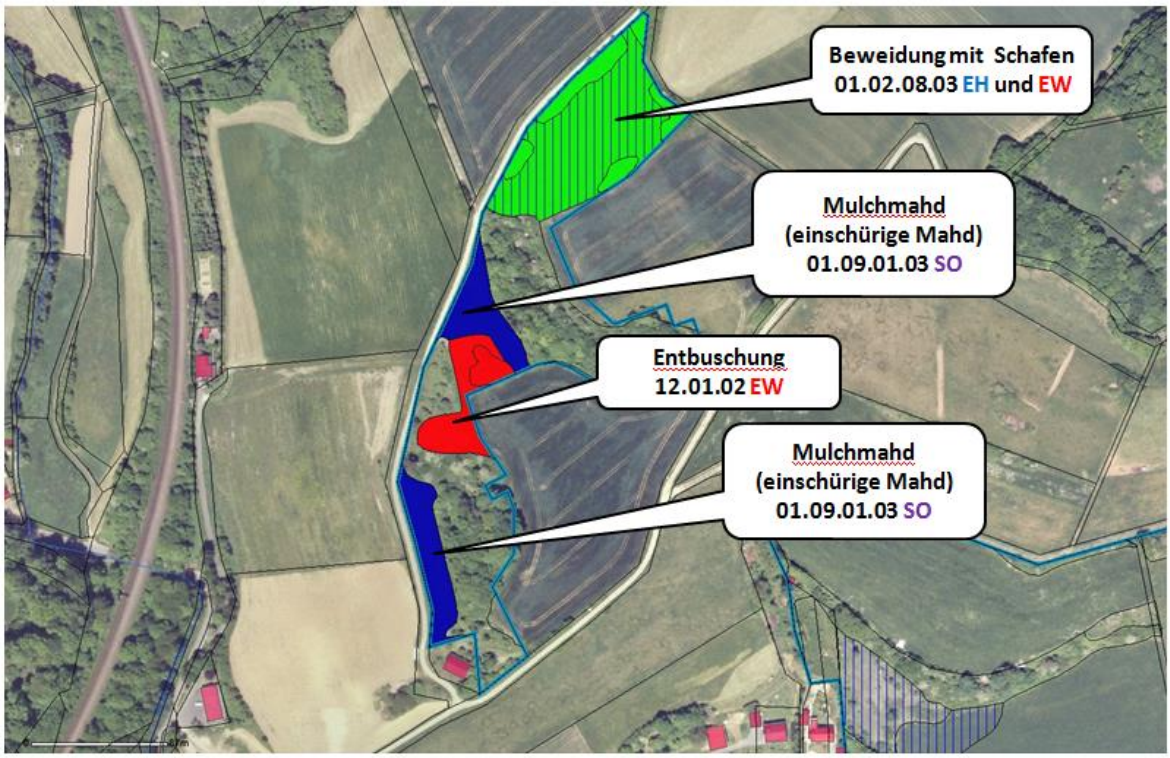
LRT 6510 ein- bis zweischürige Mahd

LRT 6210 Entbuschung

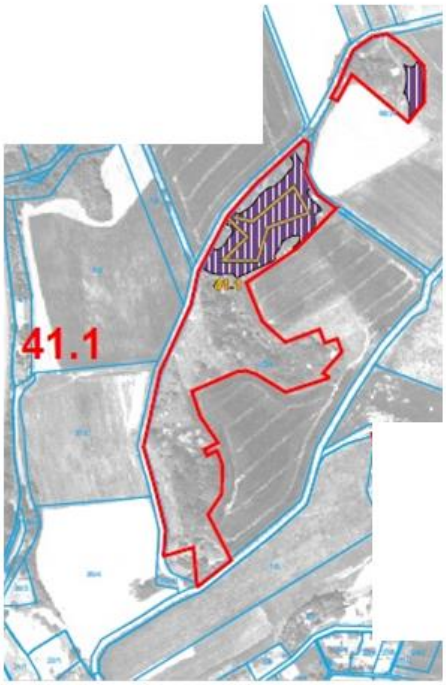
Teilfläche 41.2

Maßnahmen Teilfläche 41.1 Gilfershausen

EH = Erhaltungsmaßnahmen EW = Entwicklungsmaßnahme
SO = Sonstige Maßnahme



Teilfläche	Gemarkung	LRT	Anhang-Arten	Gesamtgröße ha	Wertstufe LRT Größe ha
41.1	Gilfershausen	6210	Zauneidechse	2,7929 ha	B:0,6088



LRT 6210 vor Entbuschung

LRT 6210 nach Entbuschung

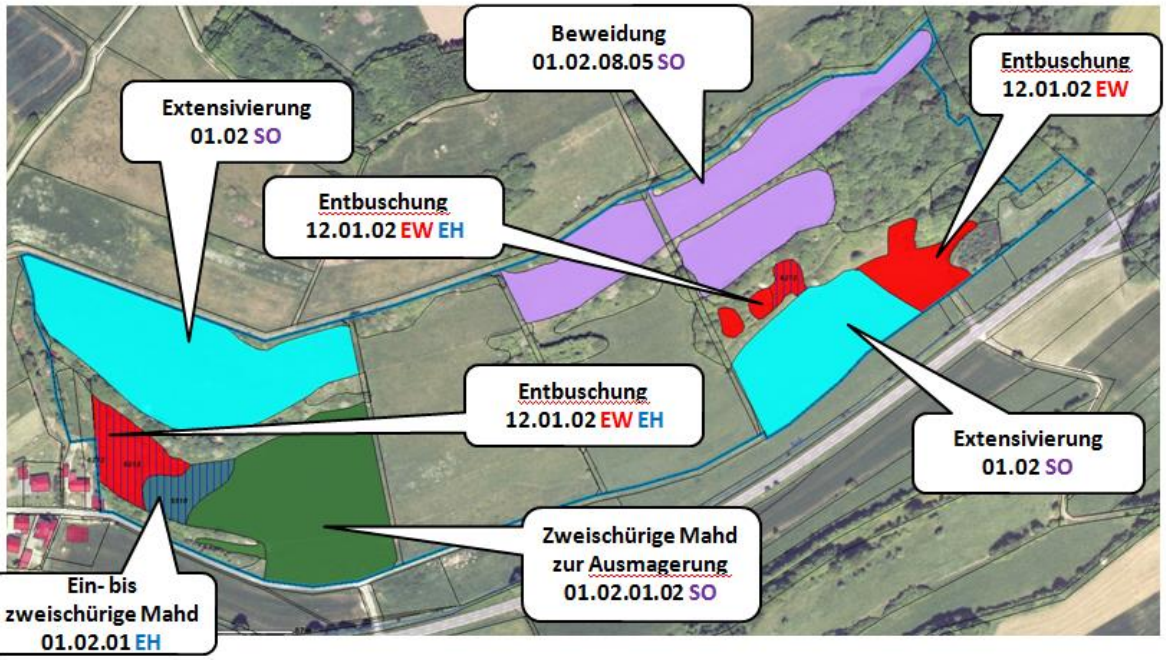
LRT 6210 vor Entbuschung

Mulchmahd

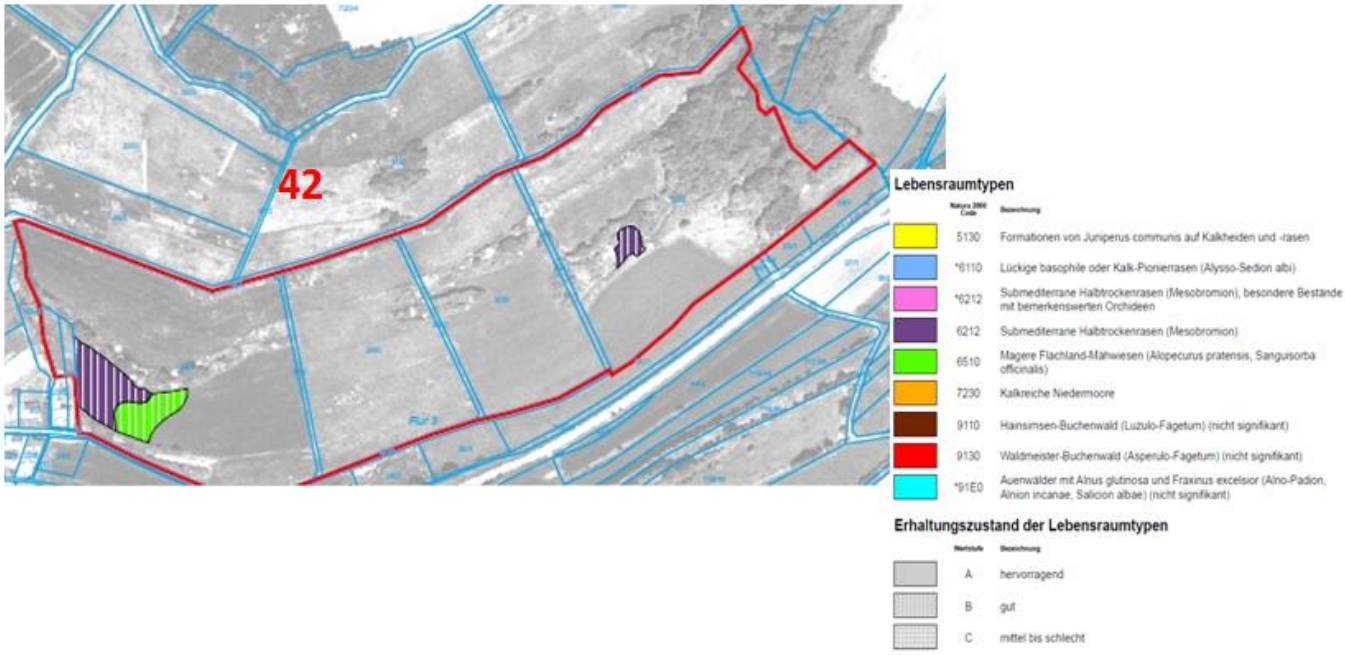
Entbuschung

Maßnahmen Teilfläche 42 Gilfershausen

EH = Erhaltungsmaßnahmen EW = Entwicklungsmaßnahme
SO = Sonstige Maßnahme



Teilfläche	Gemarkung	LRT	Anhang-Arten	Gesamtgröße ha	Wertstufe LRT Größe ha
42	Gilfershausen	6210 6510	Schlingnatter	13,9220	B:0,3487 B:0,1829



LRT 6210 Entbuschung

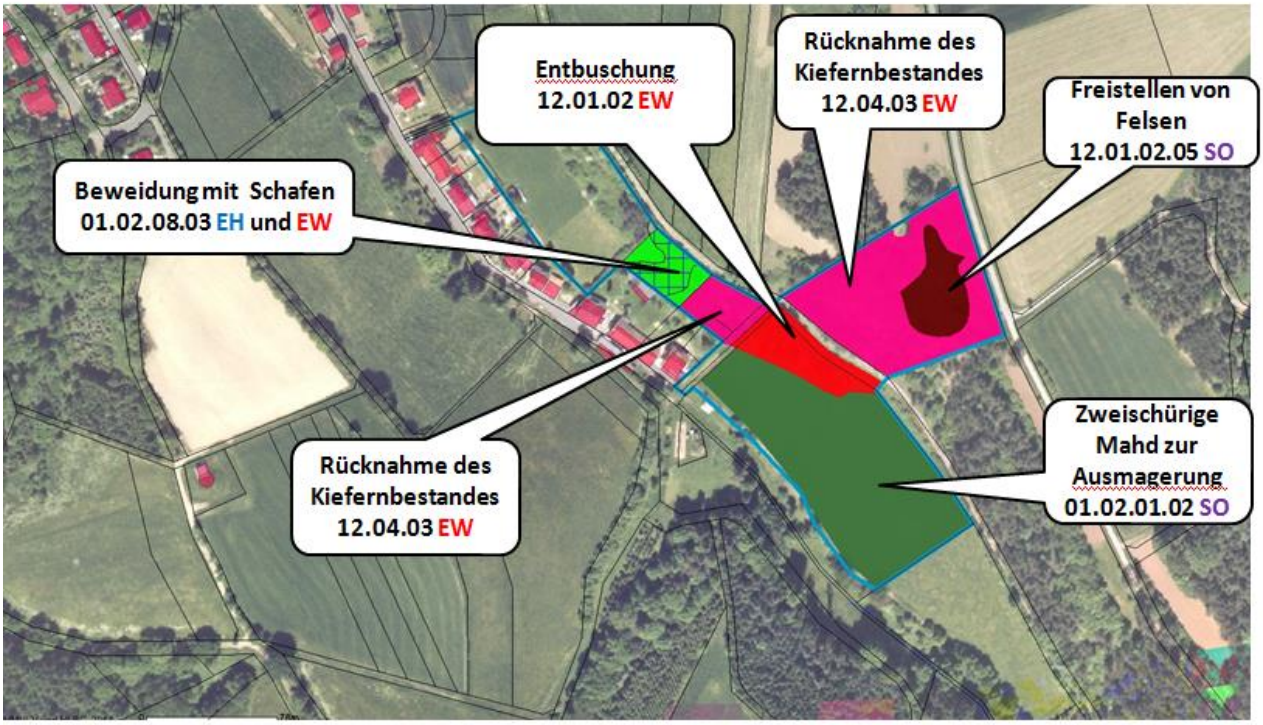
Entbuschung

Zweischürige Mahd zur Ausmagerung, Extensivierung und Beweidung

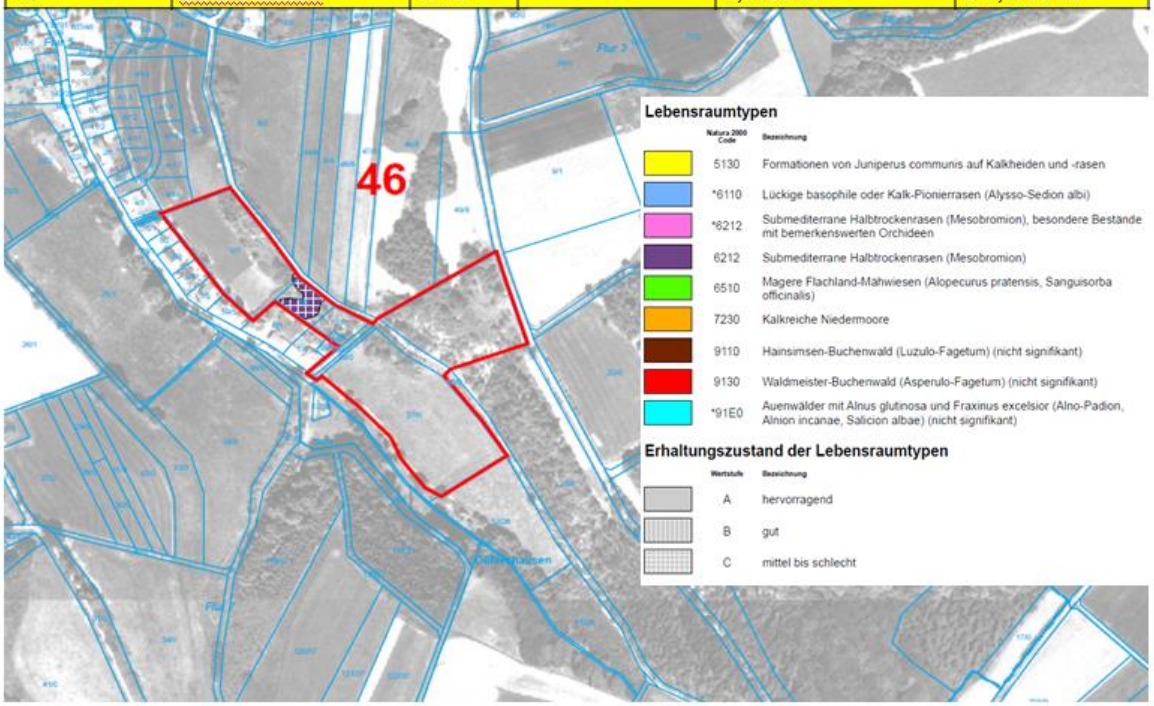
Extensivierung

Maßnahmen Teilfläche 46 Gilfershausen

EH = Erhaltungsmaßnahmen EW = Entwicklungsmaßnahme
SO = Sonstige Maßnahme



Teilfläche	Gemarkung	LRT	Anhang-Arten	Gesamtgröße ha	Wertstufe LRT Größe ha
46	Gilfershausen	6210		3,0923 ha	C:0,0796 ha

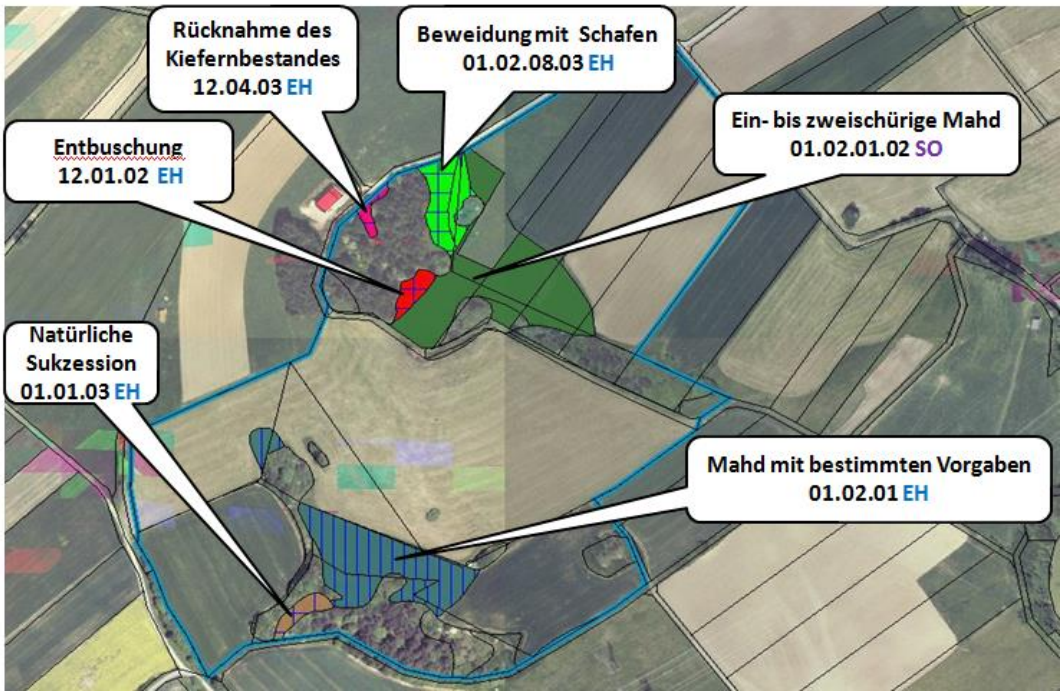


LRT 6210 Beweidung

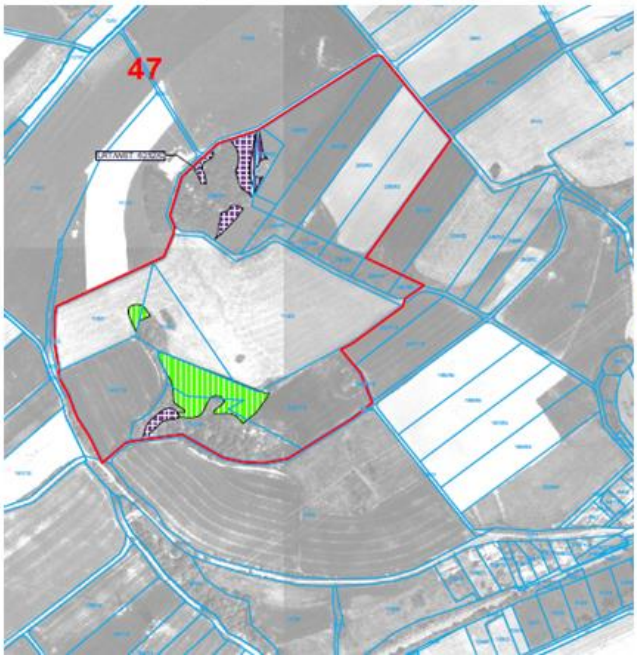
Rücknahme des Kiefernbestandes und Freistellung von Felsen

Maßnahmen Teilfläche 47 Iba

EH = Erhaltungsmaßnahmen EW = Entwicklungsmaßnahme
SO = Sonstige Maßnahme



Teilfläche	Gemarkung	LRT	Anhang-Arten	Gesamtgröße ha	Wertstufe LRT Größe ha
47	Iba	6210 6210 6510		15,9572 ha	B:0,0794 C:0,3196 B:0,7015



LRT 6210 Natürliche Sukzession

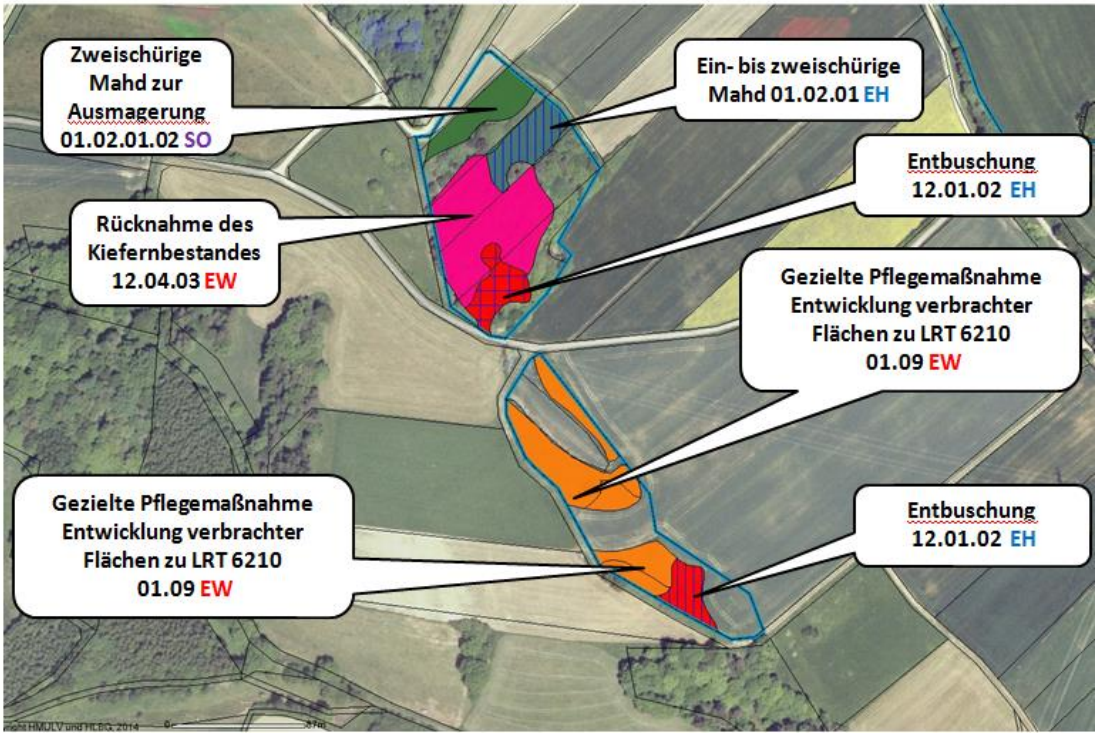
LRT 6210 Entbuschung

LRT 6510 Mahd

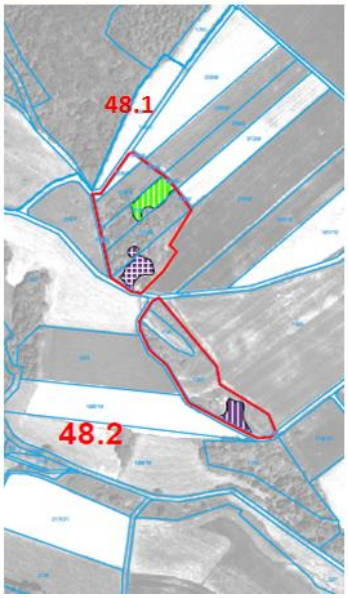
LRT 6210 Beweidung mit Schafen

Maßnahmen Teilfläche 48.1 und 48.2 lba

EH = Erhaltungsmaßnahmen EW = Entwicklungsmaßnahme
SO = Sonstige Maßnahme



Teilfläche	Gemarkung	LRT	Anhang-Arten	Gesamtgröße ha	Wertstufe LRT Größe ha
48.1	lba	6210 6510		1,3657 ha	C:0,1157 B:0,1398
48.2	lba	6210		0,9425 ha	B:0,0837



Lebensraumtypen

Natura 2000 Code	Bezeichnung
5130	Formationen von Juniperus communis auf Kalkheiden und -rasen
*6110	Lückige basophile oder Kalk-Pionierrasen (Alysso-Sedion albi)
*6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion), besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen
6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion)
6510	Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)
7230	Kalkreiche Niedermoore
9110	Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (nicht signifikant)
9130	Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum) (nicht signifikant)
*91E0	Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae) (nicht signifikant)

Erhaltungszustand der Lebensraumtypen

Wertstufe	Bezeichnung
A	hervorragend
B	gut
C	mittel bis schlecht

Teilfläche 48.1

LRT 6210 Entbuschung

Zweischürige Mahd zur Ausmagerung

LRT 6510 Ein- bis zweischürige Mahd

Rücknahme des Kiefernbestandes

Teilfläche 48.2

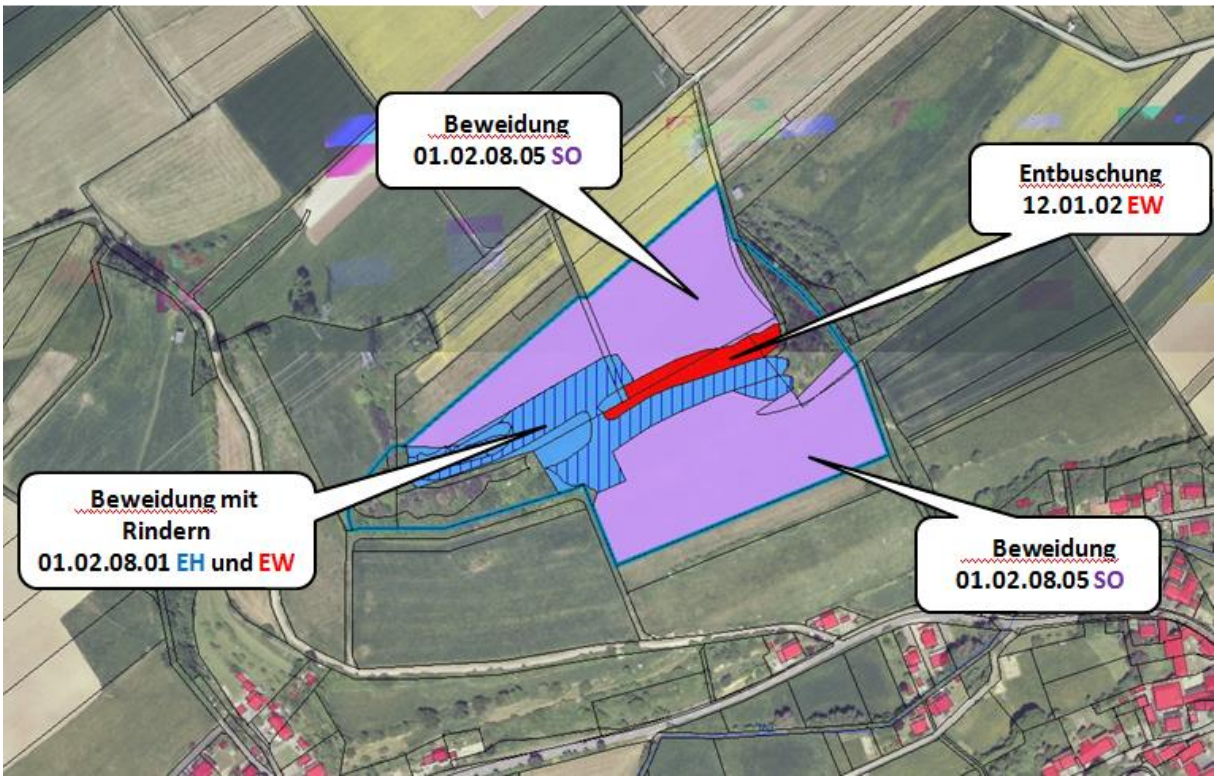
LRT 6210 Entbuschung

Gezielte Pflegemaßnahme Entwicklung verbrachter Flächen zu LRT 6210

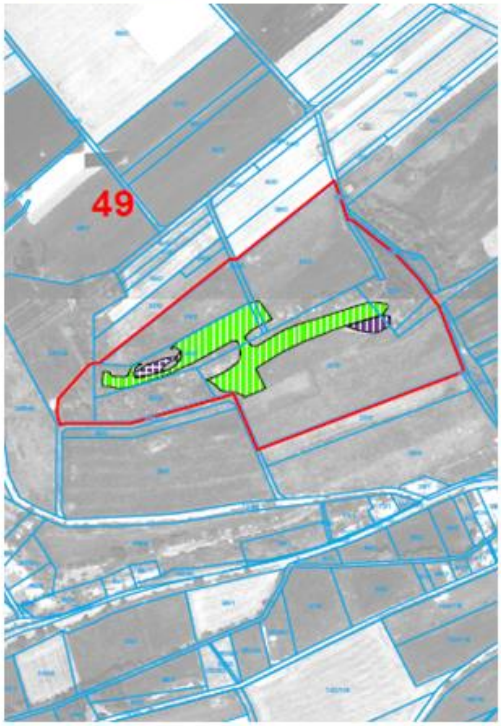
Maßnahmen Teilfläche 49 lba

EH = Erhaltungsmaßnahmen EW = Entwicklungsmaßnahme

SO = Sonstige Maßnahme



Teilfläche	Gemarkung	LRT	Anhang-Arten	Gesamtgröße ha	Wertstufe LRT Größe ha
49	Iba	6210 6210 6510		6,1961 ha	B:0,0547 C:0,0458 B:0,8489



Lebensraumtypen

Natura 2000 Code	Bezeichnung
5130	Formationen von Juniperus communis auf Kalkheiden und -rasen
*6110	Lückige basophile oder Kalk-Pionierrasen (Alysso-Sedion albi)
*6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion), besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen
6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion)
6510	Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)
7230	Kalkreiche Niedermoore
9110	Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (nicht signifikant)
9130	Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum) (nicht signifikant)
*91E0	Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae) (nicht signifikant)

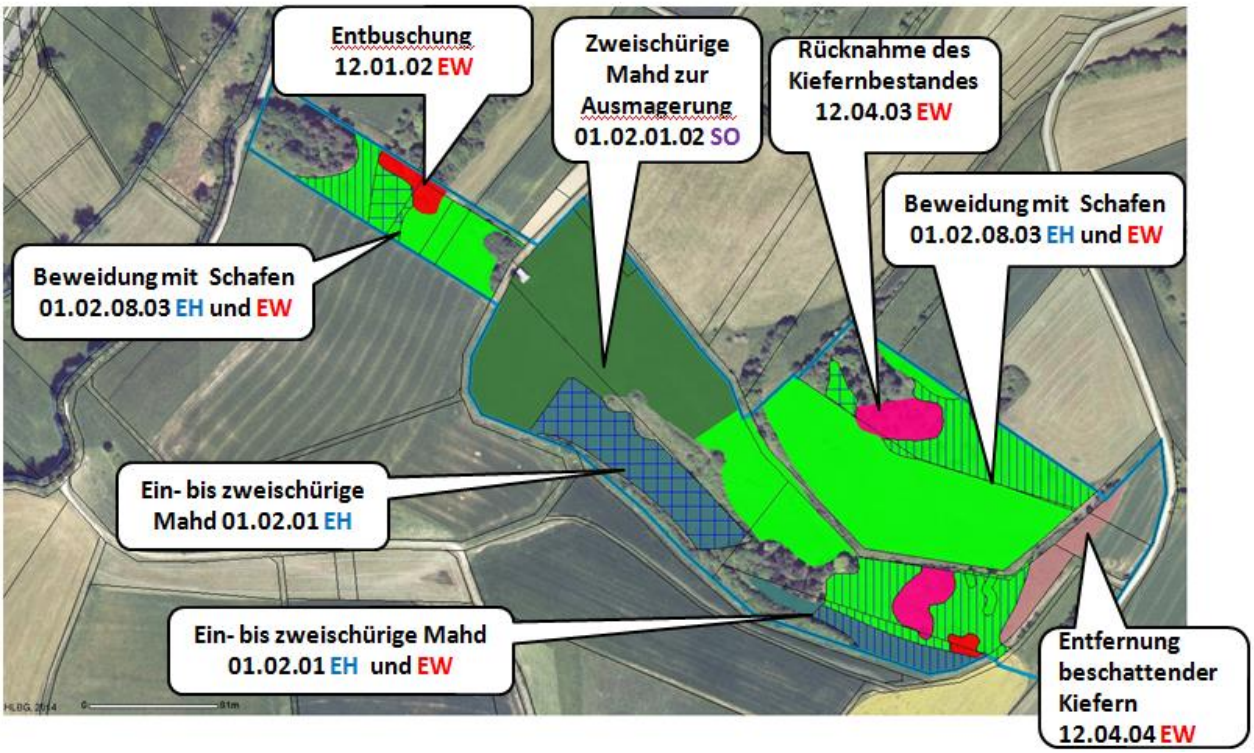
Erhaltungszustand der Lebensraumtypen

Wertstufe	Bezeichnung
A	hervorragend
B	gut
C	mittel bis schlecht

Teilfläche 49
Beweidung mit Rindern und Entbuschung

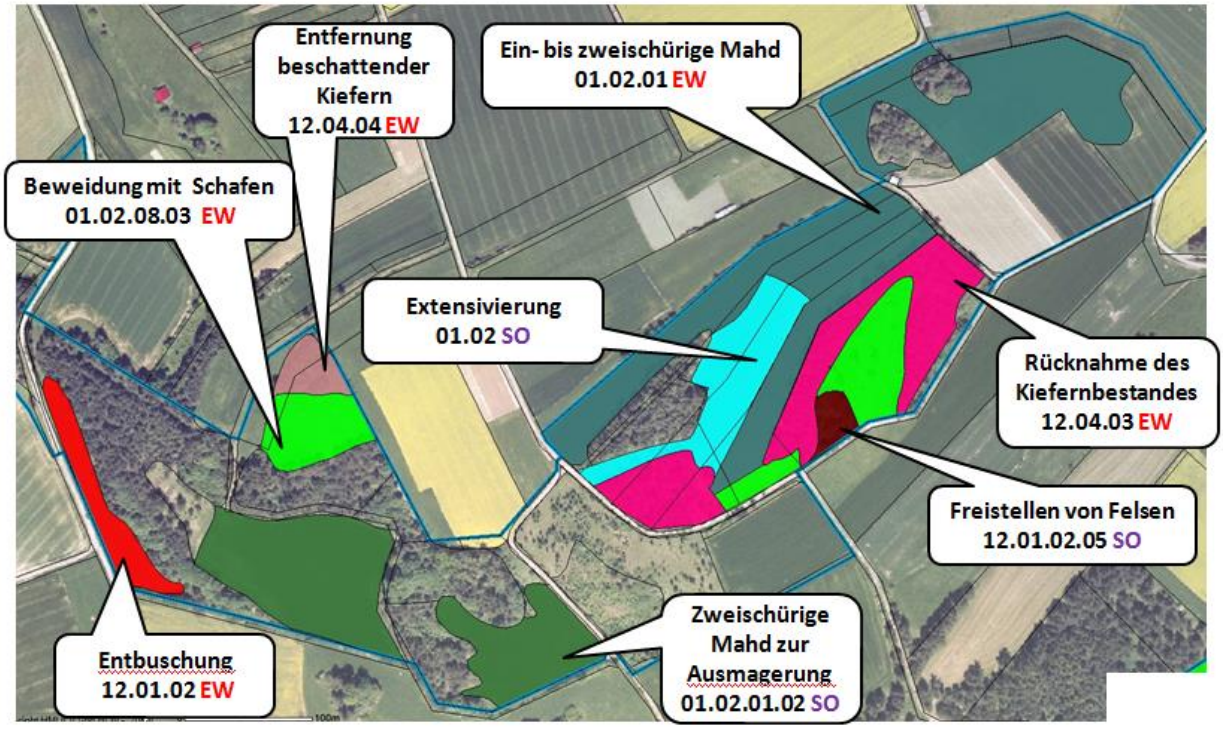
Maßnahmen Teilfläche 50.1.1 lba Westteil

EH = Erhaltungsmaßnahmen EW = Entwicklungsmaßnahme
SO = Sonstige Maßnahme



Maßnahmen Teilfläche 50.1.1 lba Ostteil

EH = Erhaltungsmaßnahmen EW = Entwicklungsmaßnahme
SO = Sonstige Maßnahme



Teilfläche	Gemarkung	LRT	Anhang-Arten	Gesamtgröße ha	Wertstufe LRT Größe ha
50.1.1	Iba	6210 6210 6510 6510	Zauneidechse, Schlingnatter, Thymian-Ameisenbläuling	26,2196 ha	B:1,6354 C:0,1556 B:3,3238 C:0,5584

Lebensraumtypen

Natura 2000 Code	Bezeichnung
5130	Formationen von Juniperus communis auf Kalkheiden und -rasen
*6110	Lückige basophile oder Kalk-Pionierrasen (Alysso-Sedion albi)
*6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion), besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen
6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion)
6510	Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)
7230	Kalkreiche Niedermoore
9110	Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (nicht signifikant)
9130	Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum) (nicht signifikant)
*91E0	Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae) (nicht signifikant)

Erhaltungszustand der Lebensraumtypen

Wertstufe	Bezeichnung
A	hervorragend
B	gut
C	mittel bis schlecht

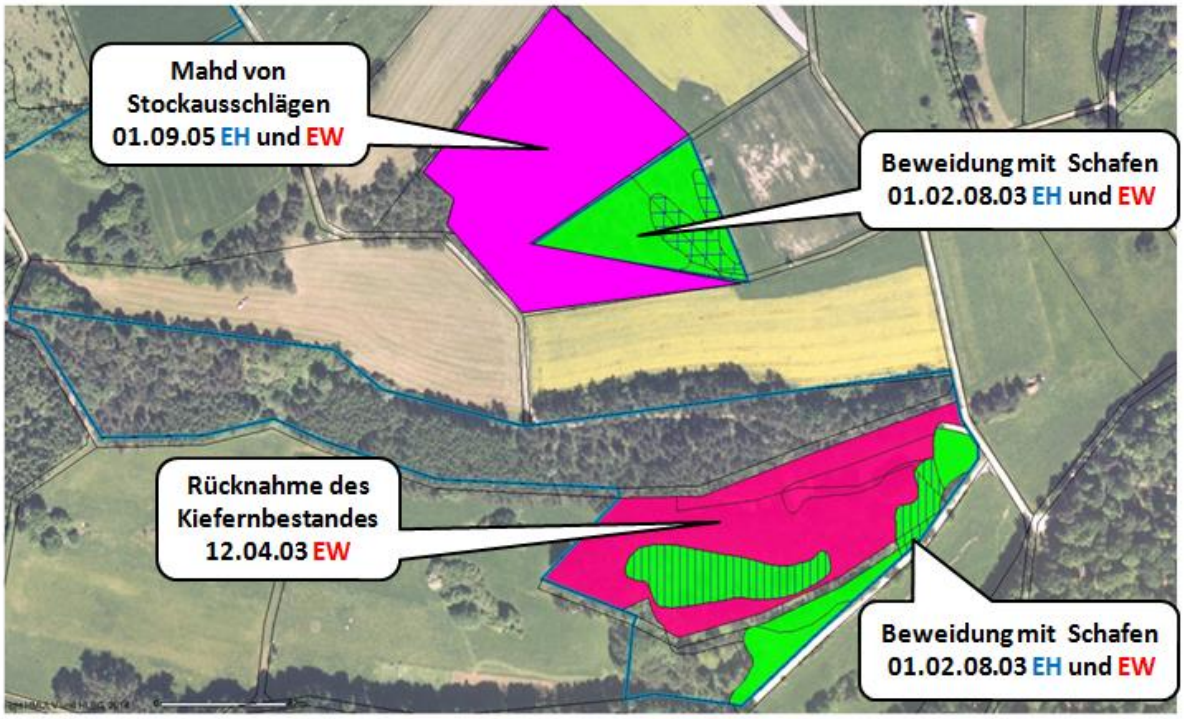
LRT 6210

Entwicklungsflächen für LRT 6210

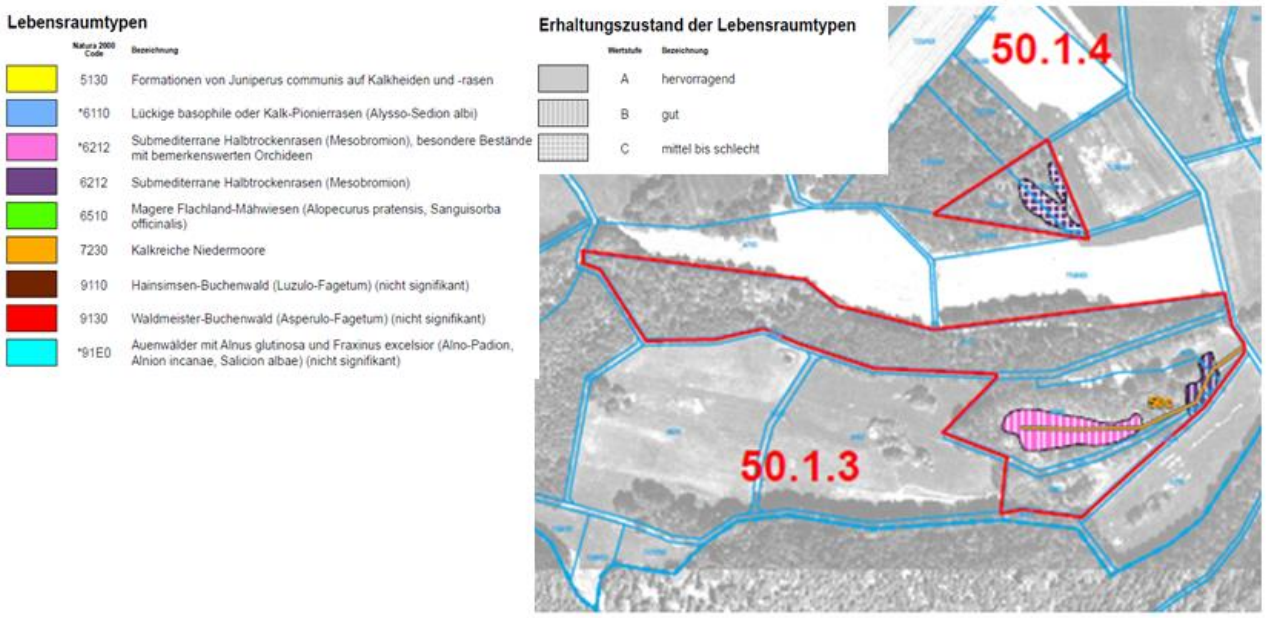
LRT 6510 Ein- bis zweischürige Mahd

Maßnahmen Teilfläche 50-1-3 und 50.1.4 lba

EH = Erhaltungsmaßnahmen EW = Entwicklungsmaßnahme
SO = Sonstige Maßnahme



Teilfläche	Gemarkung	LRT	Anhang-Arten	Gesamtgröße ha	Wertstufe LRT Größe ha
50.1.3	Iba	*6210 6210		5,5863 ha	B:0,3484 B:0,1031
50.1.4	Iba	6210		0,6082 ha	C:0,1687



Teilfläche 50-1-3

LRT 6210

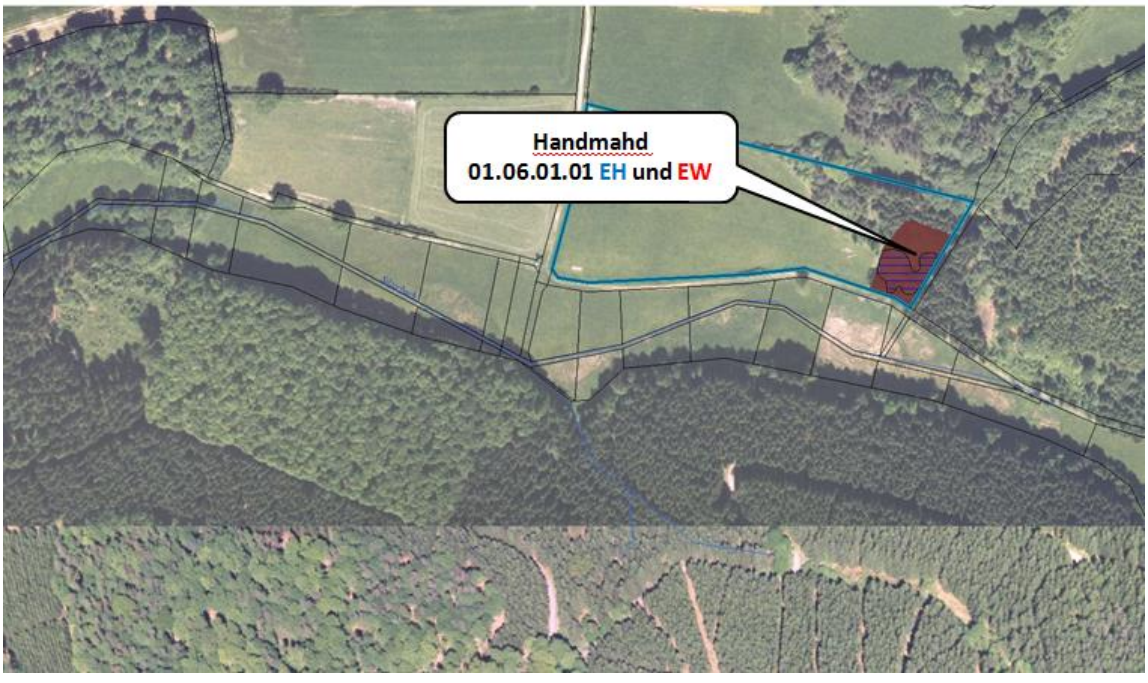
LRT 6210

LRT 6210 Gefahr durch Indisches Springkraut

Teilfläche 50-1-4

Maßnahmen Teilfläche 50.1.2 lba

EH = Erhaltungsmaßnahmen EW = Entwicklungsmaßnahme
SO = Sonstige Maßnahme



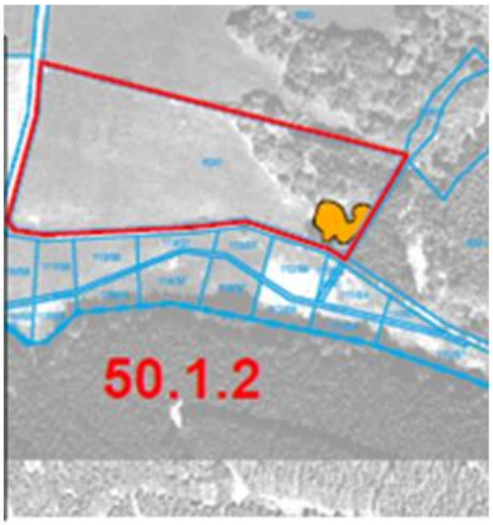
Teilfläche	Gemarkung	LRT	Anhang-Arten	Gesamtgröße ha	Wertstufe LRT Größe ha
50.1.2	Iba	7230		2,3248 ha	A:0,0808

Lebensraumtypen

Natura 2000 Code	Bezeichnung
5130	Formationen von Juniperus communis auf Kalkheiden und -rasen
*6110	Lückige basophile oder Kalk-Pionierrasen (Alysso-Sedion albi)
*6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion), besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen
6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion)
6510	Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)
7230	Kalkreiche Niedermoore
9110	Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (nicht signifikant)
9130	Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum) (nicht signifikant)
*91E0	Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae) (nicht signifikant)

Erhaltungszustand der Lebensraumtypen

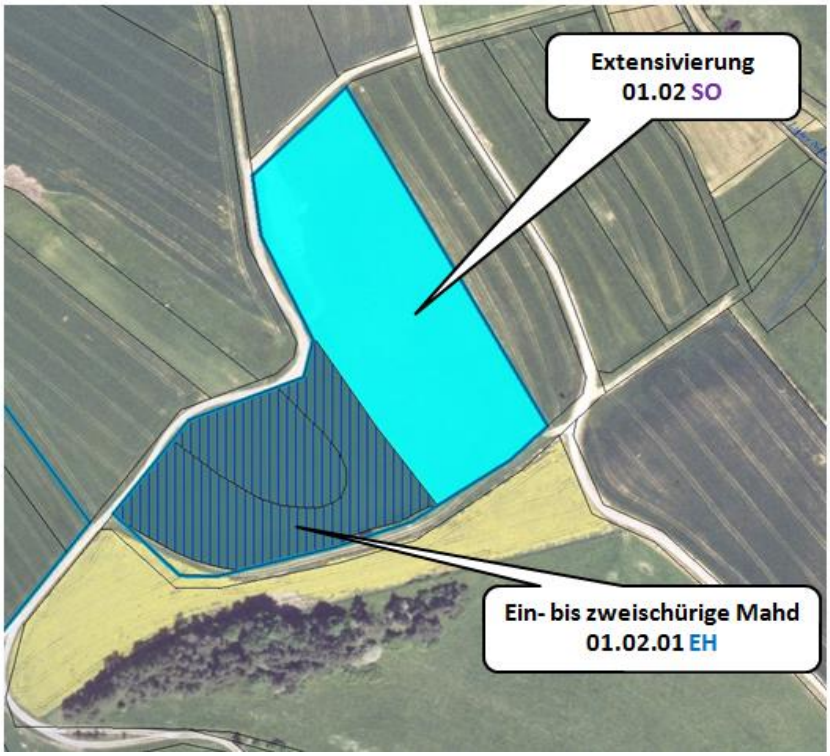
Wertstufe	Bezeichnung
A	hervorragend
B	gut
C	mittel bis schlecht



Erhalt LRT 7230 durch Handmahd

Maßnahmen Teilfläche 50.2 lba

EH = Erhaltungsmaßnahmen EW = Entwicklungsmaßnahme
SO = Sonstige Maßnahme



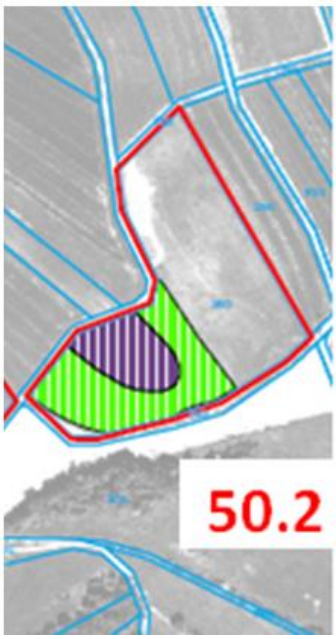
Teilfläche	Gemarkung	LRT	Anhang-Arten	Gesamtgröße ha	Wertstufe LRT Größe ha
50.2	lba	6210 6210 6510		2,1162 ha	B:1,0118 C:0,3081 B:0,5729

Lebensraumtypen

Natura 2000 Code	Bezeichnung
5130	Formationen von Juniperus communis auf Kalkheiden und -rasen
*6110	Lückige basophile oder Kalk-Pionierrasen (Alysso-Sedion albi)
*6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion), besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen
6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion)
6510	Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)
7230	Kalkreiche Niedermoore
9110	Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (nicht signifikant)
9130	Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum) (nicht signifikant)
*91E0	Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae) (nicht signifikant)

Erhaltungszustand der Lebensraumtypen

Wertstufe	Bezeichnung
A	hervorragend
B	gut
C	mittel bis schlecht

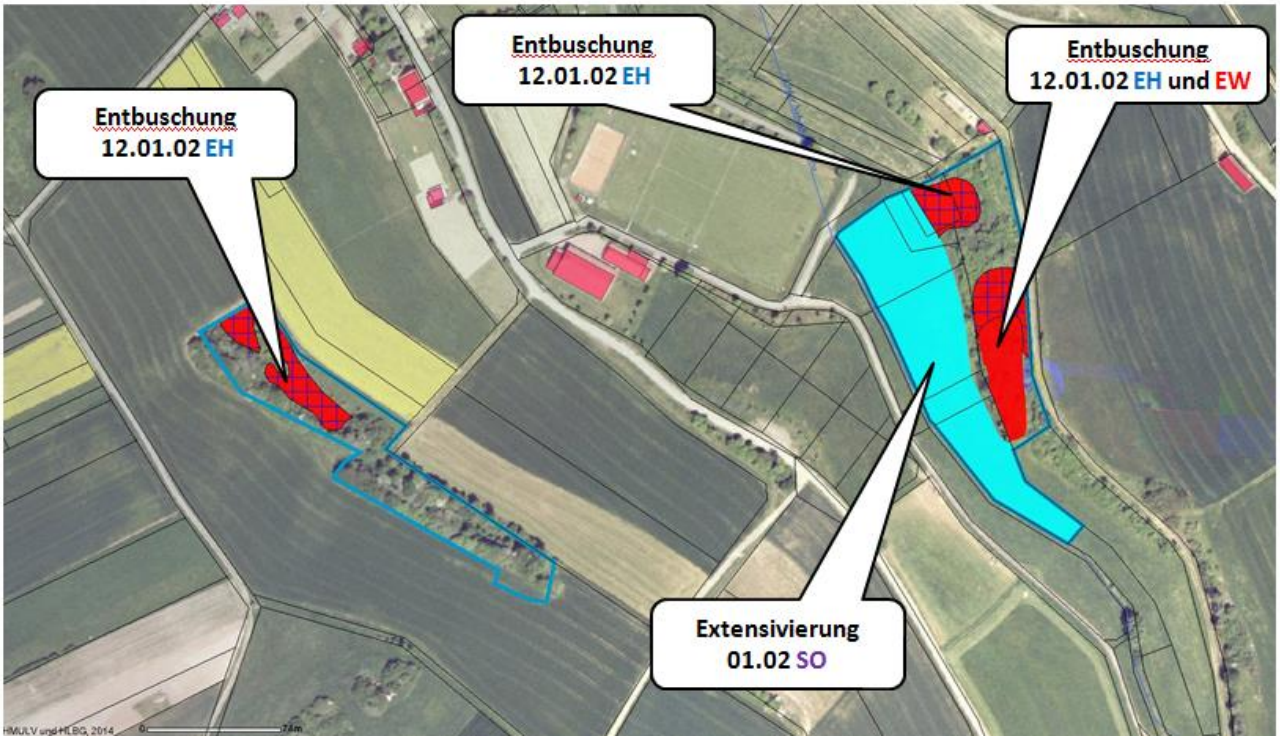


Erhalt LRT 6510 Ein- bis zweischürige Mahd

Extensivierung

Maßnahmen Teilfläche 51 und 52 lba

EH = Erhaltungsmaßnahmen EW = Entwicklungsmaßnahme
SO = Sonstige Maßnahme



Teilfläche	Gemarkung	LRT	Anhang-Arten	Gesamtgröße ha	Wertstufe LRT Größe ha
51	Iba	6210		0,6858 ha	C:0,1291
52	Iba	6210		1,3072 ha	C:0,1680

Lebensraumtypen

Natura 2000 Code	Bezeichnung
5130	Formationen von Juniperus communis auf Kalkheiden und -rasen
*6110	Lückige basophile oder Kalk-Pionierrasen (Alysso-Sedion albi)
*6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion), besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen
6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion)
6510	Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)
7230	Kalkreiche Niedermoore
9110	Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (nicht signifikant)
9130	Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum) (nicht signifikant)
*91E0	Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae) (nicht signifikant)

Erhaltungszustand der Lebensraumtypen

Wertstufe	Bezeichnung
A	hervorragend
B	gut
C	mittel bis schlecht

Teilfläche 51

Erhalt LRT 6210 durch Entbuschung

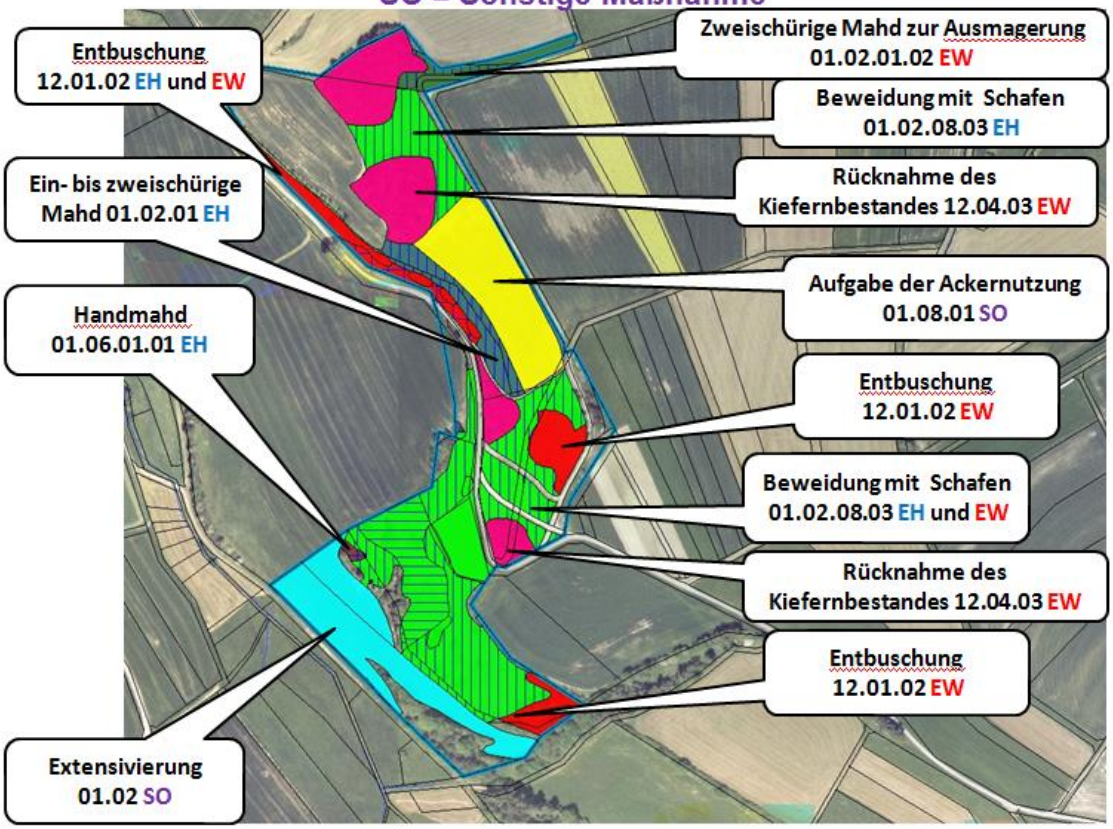
Teilfläche 52

Erhalt und Entwicklung LRT 6210 durch Entbuschung

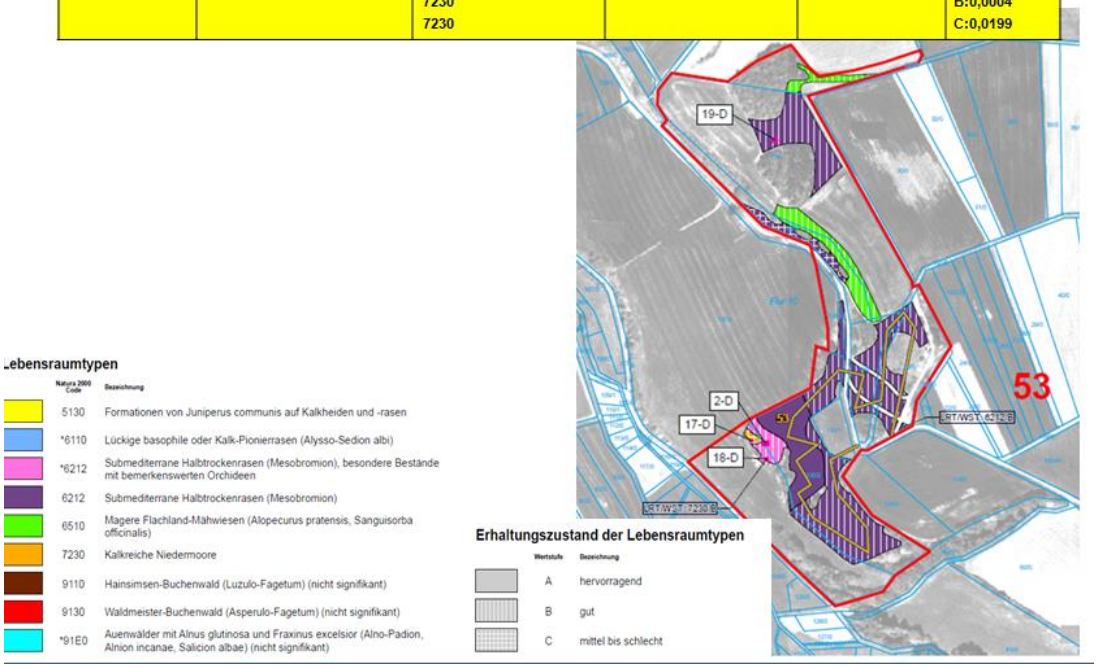
Maßnahmen Teilfläche 53 Iba

EH = Erhaltungsmaßnahmen EW = Entwicklungsmaßnahme

SO = Sonstige Maßnahme



Täche	Gemarkung	LRT	Anhang-Arten	Gesamtgröße ha	Wertstufe LRT Größe ha
53	Iba	*6210	Zauneidechse	9,3613 ha	B:0,1245
		6210			A:0,4753
		6210			B:1,9412
		6210			C:0,1077
		,6510			B:0,3876
		7230			B:0,0004
		7230			C:0,0199



Erhalt LRT 6210 durch Beweidung

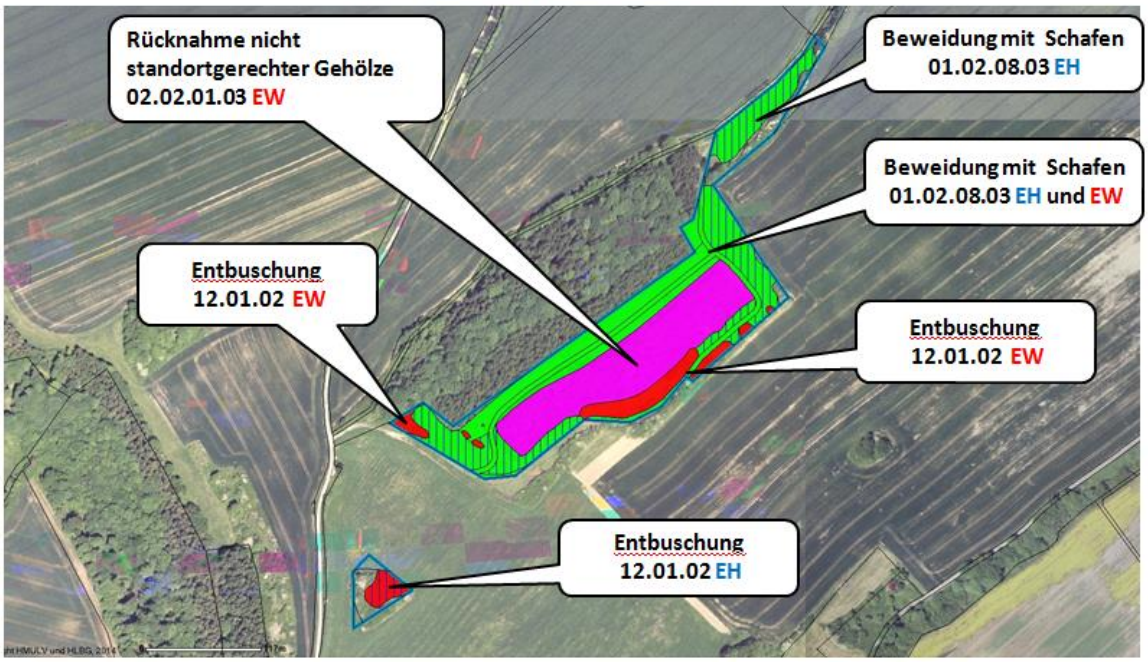
Entbuschung

Erhalt LRT 6510 Ein- bis zweischürige Mahd und Aufgabe der Ackernutzung angrenzend

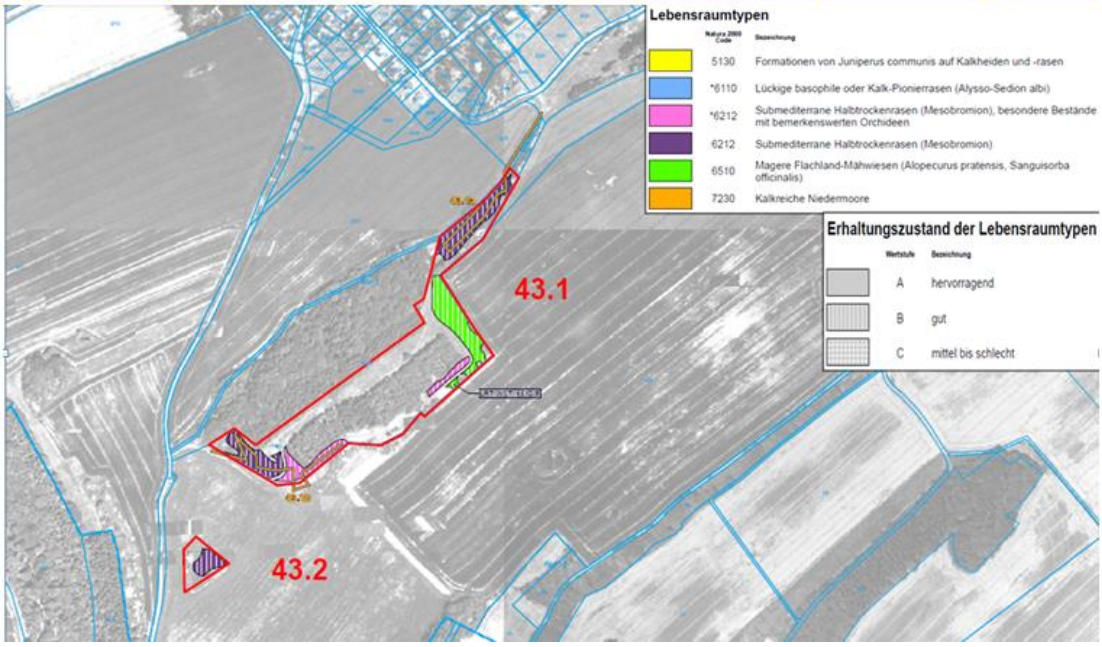
Rücknahme der Kiefernbestände, Entbuschung und Beweidung

Maßnahmen Teilfläche 43.1 und 43.2 Solz

EH = Erhaltungsmaßnahmen EW = Entwicklungsmaßnahme
SO = Sonstige Maßnahme



Teilfläche	Gemarkung	LRT	Anhang-Arten	Gesamtgröße ha	Wertstufe LRT Größe ha
43.1	Solz	*6210 6210 6510		4,1619 ha	B:0,2327 B:0,5464 B:0,3781
43.2	Solz	6210		0,2376 ha	B:0,1034



LRT 6210 östlicher Bereich

LRT 6210 westlicher Bereich

Kiefernbestand vor Maßnahme

Rücknahme nicht standortgerechter Gehölze Entwicklung zu LRT 6210

November 2012

März 2013

Rücknahme nicht standortgerechter Gehölze Entwicklung zu LRT 6210

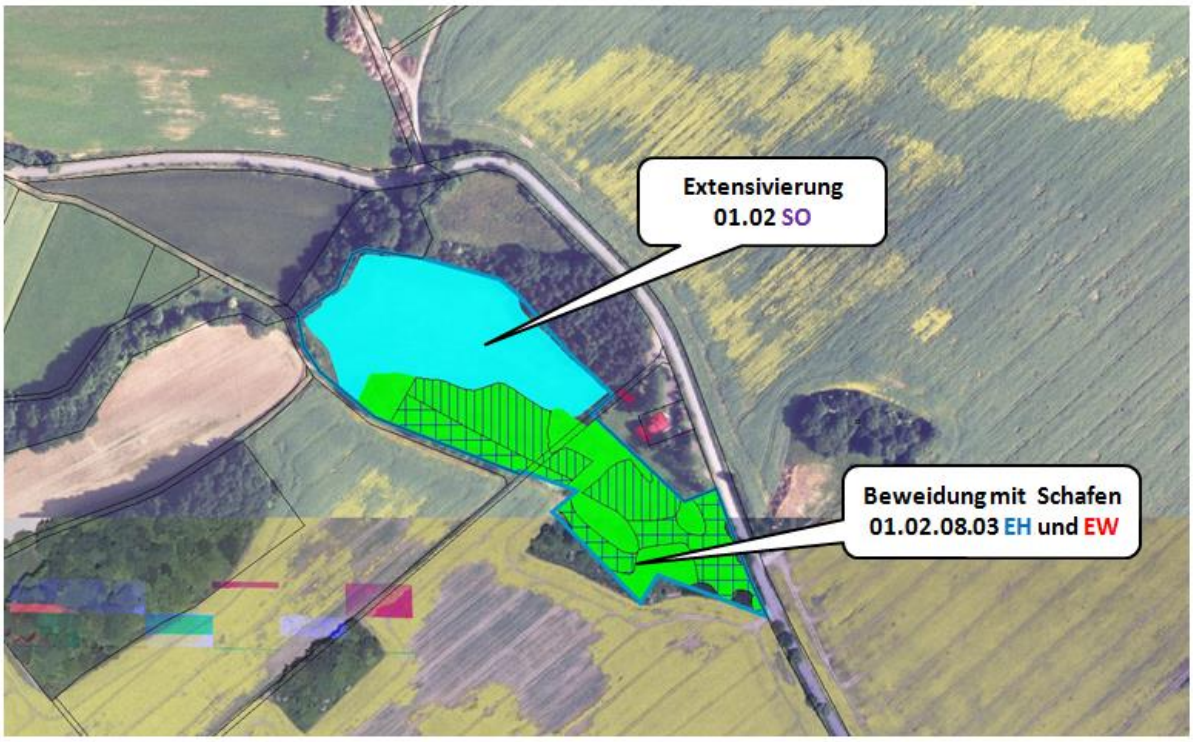
August 2013

Teilfläche 43.2

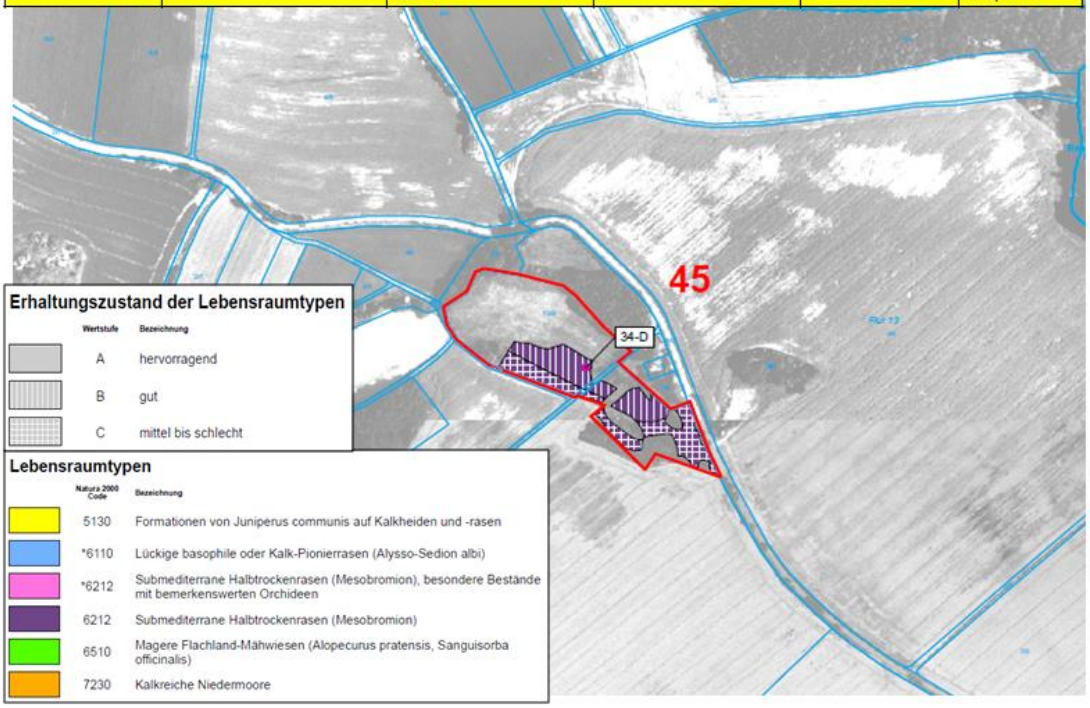
Erhalt LRT 6210 durch Entbuschung

Maßnahmen Teilfläche 45 Solz

EH = Erhaltungsmaßnahmen EW = Entwicklungsmaßnahme
SO = Sonstige Maßnahme



Teilfläche	Gemarkung	LRT	Anhang-Arten	Gesamtgröße ha	Wertstufe LRT Größe ha
Solz	45	6212 6212		2,5053 ha	B:0,4260 C:0,4331



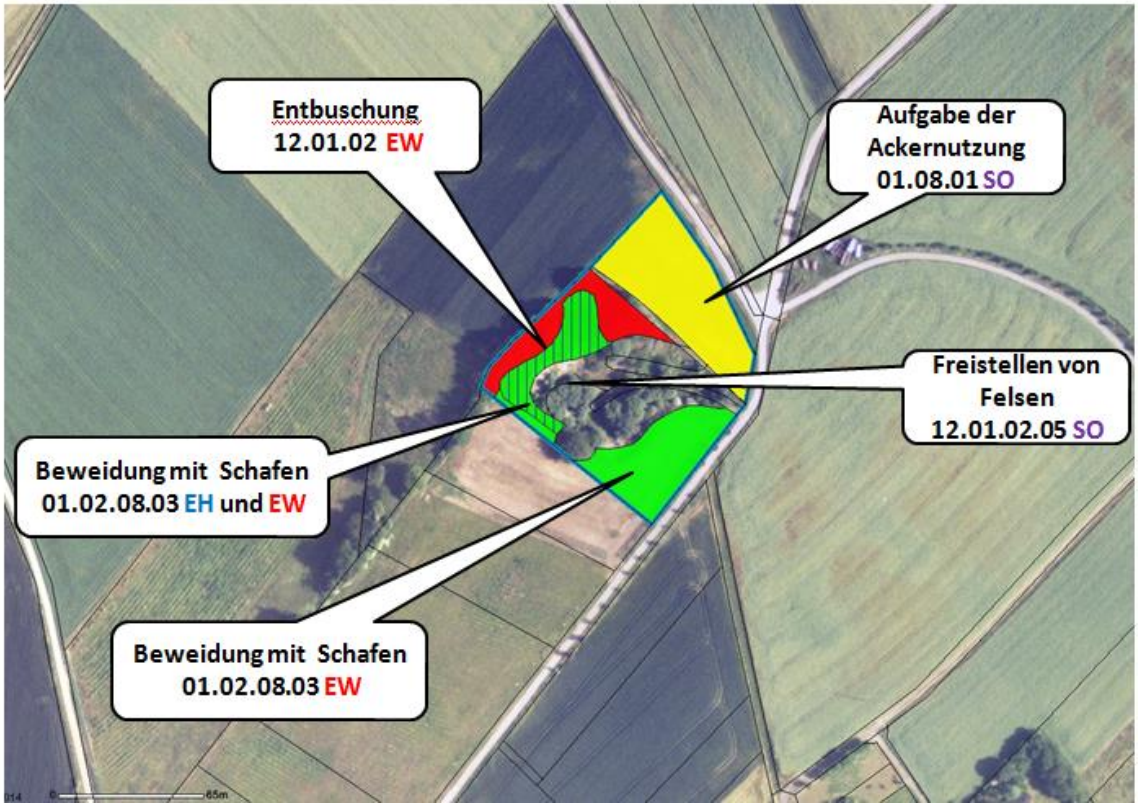
LRT 6210

LRT 6210

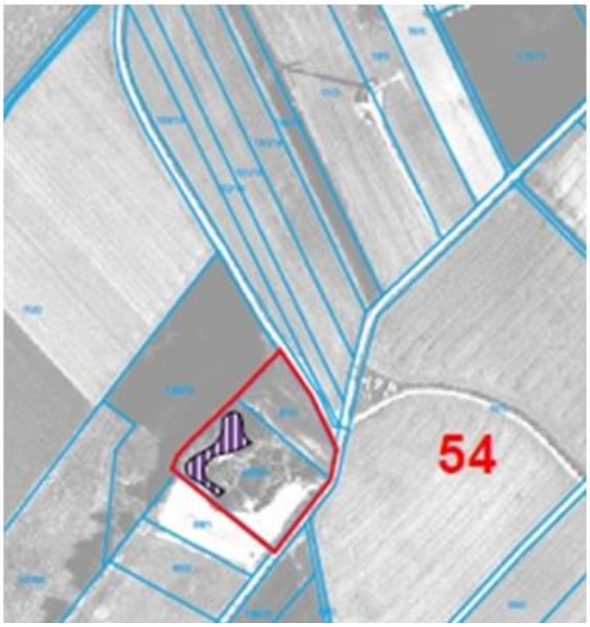
Kompensationsmaßnahme

Maßnahmen Teilfläche 54 Solz „Galgenberg“

EH = Erhaltungsmaßnahmen EW = Entwicklungsmaßnahme
SO = Sonstige Maßnahme



Teilfläche	Gemarkung	LRT	Anhang-Arten	Gesamtgröße ha	Wertstufe LRT Größe ha
33	Solz	6210		1,3827 ha	B:0,3241



Lebensraumtypen

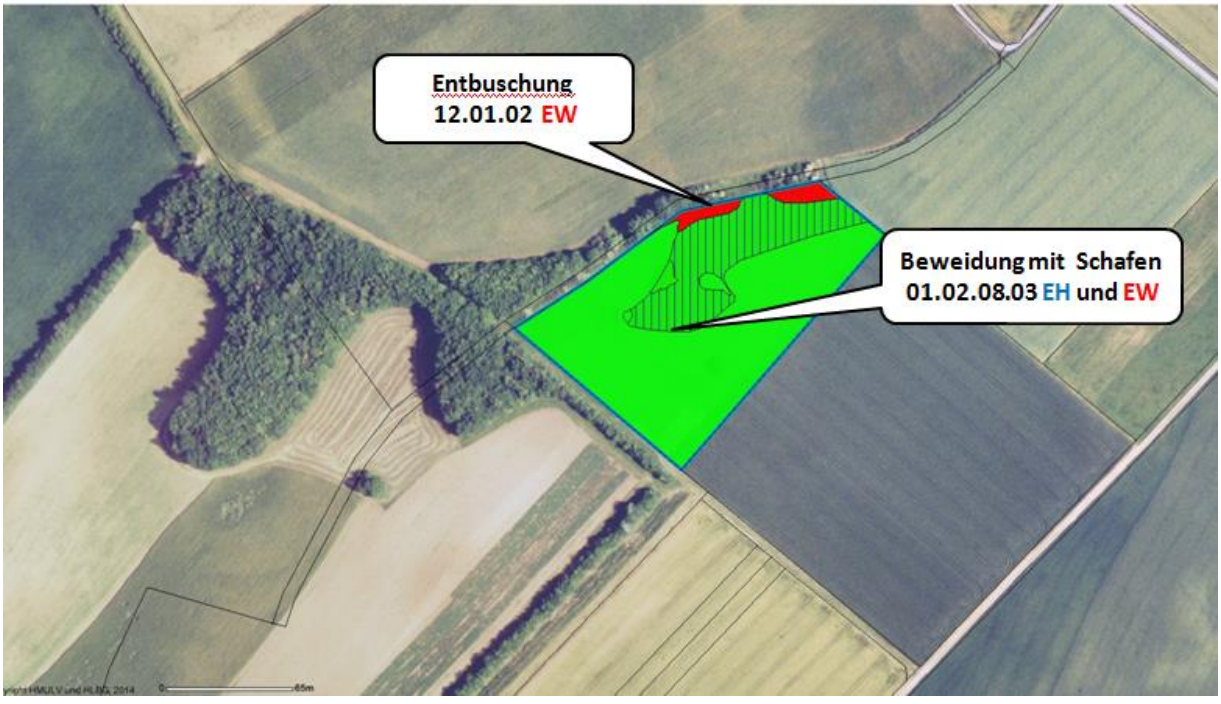
Natura 2000 Code	Bezeichnung
5130	Formationen von Juniperus communis auf Kalkheiden und -rasen
*6110	Lückige basophile oder Kalk-Pionierrasen (Alysso-Sedion albi)
*6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion), besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen
6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion)
6510	Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)
7230	Kalkreiche Niedermoore

Erhaltungszustand der Lebensraumtypen

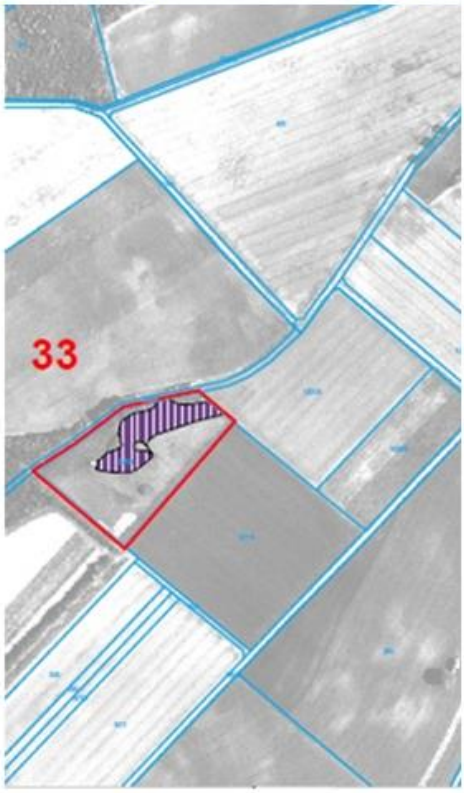
Wertstufe	Bezeichnung
A	hervorragend
B	gut
C	mittel bis schlecht

Maßnahmen Teilfläche 33 Solz „Hegeküppel“

EH = Erhaltungsmaßnahmen EW = Entwicklungsmaßnahme
SO = Sonstige Maßnahme



Teilfläche	Gemarkung	LRT	Anhang-Arten	Gesamtgröße ha	Wertstufe LRT Größe ha
33	Solz	6210		1,3827 ha	B:0,3241



Lebensraumtypen

Natura 2000 Code	Bezeichnung
5130	Formationen von Juniperus communis auf Kalkheiden und -rasen
*6110	Lückige basophile oder Kalk-Pionierrasen (Alysso-Sedion albi)
*6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion), besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen
6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion)
6510	Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)
7230	Kalkreiche Niedermoore

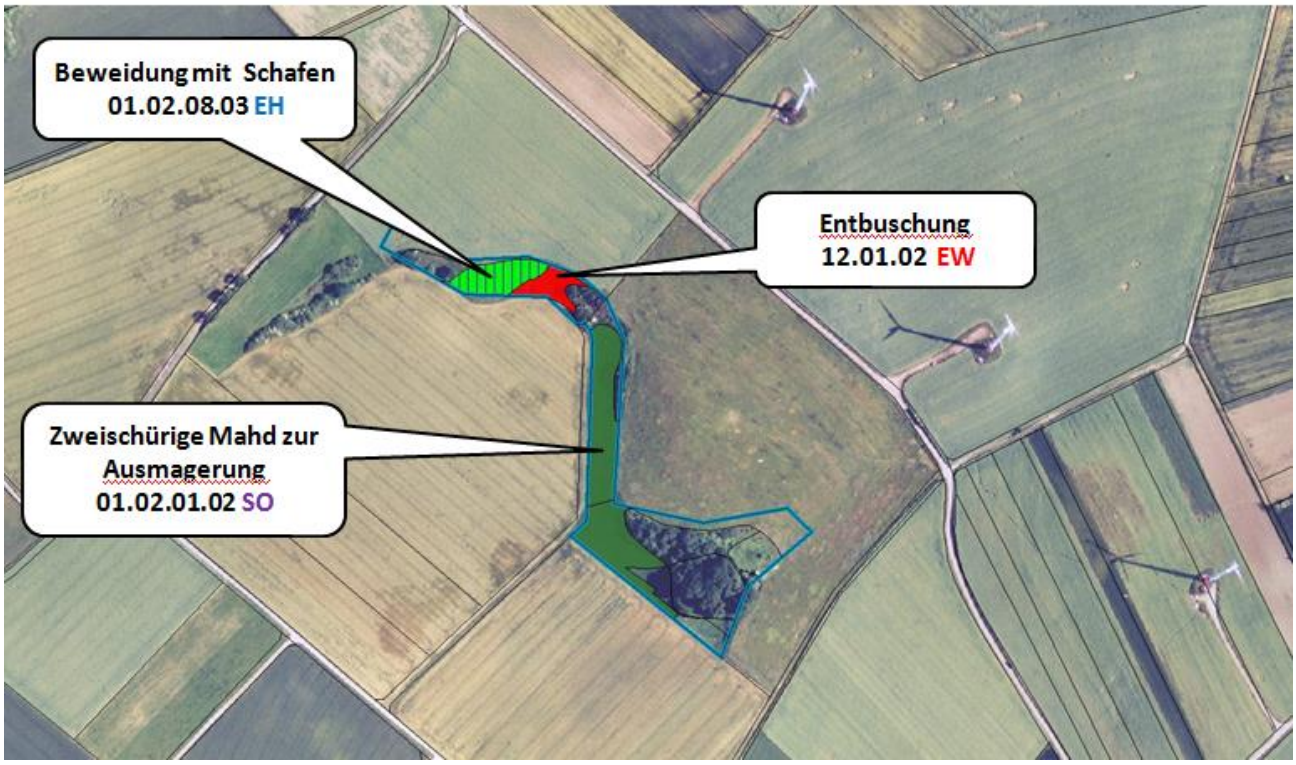
Erhaltungszustand der Lebensraumtypen

Wertstufe	Bezeichnung
A	hervorragend
B	gut
C	mittel bis schlecht

LRT 6210

Maßnahmen Teilfläche 34 Solz

EH = Erhaltungsmaßnahmen EW = Entwicklungsmaßnahme
SO = Sonstige Maßnahme



Teilfläche	Gemarkung	LRT	Anhang-Arten	Gesamtgröße ha	Wertstufe LRT Größe ha
34	Solz	6210		1,7803 ha	B:0,1381

Lebensraumtypen

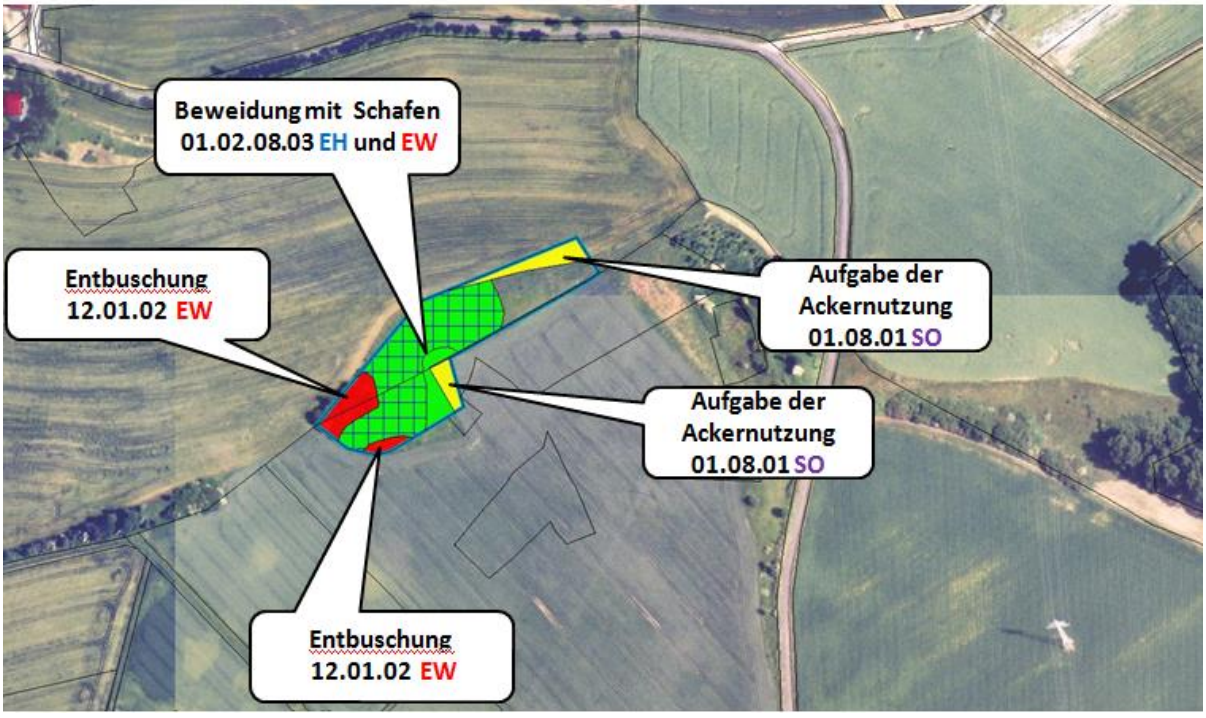
Natura 2000 Code	Bezeichnung
5130	Formationen von Juniperus communis auf Kalkheiden und -rasen
*6110	Lückige basophile oder Kalk-Pionierrasen (Alysso-Sedion albi)
*6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion), besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen
6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion)
6510	Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)
7230	Kalkreiche Niedermoore

Erhaltungszustand der Lebensraumtypen

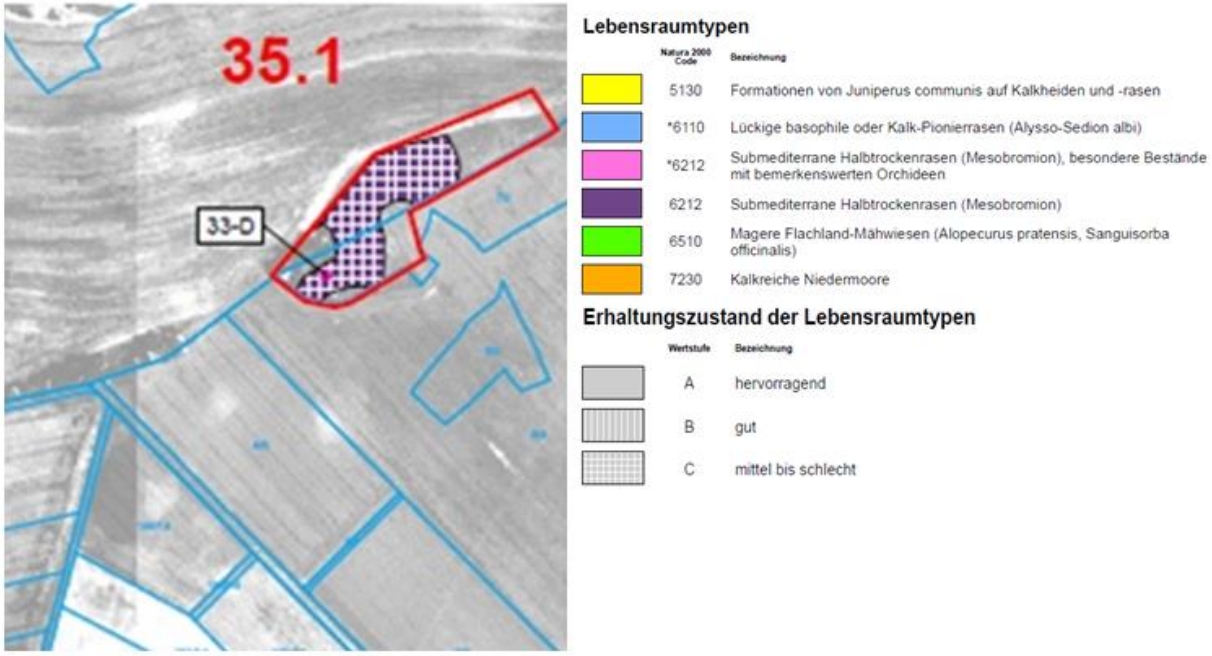
Wertstufe	Bezeichnung
A	hervorragend
B	gut
C	mittel bis schlecht

Maßnahmen Teilfläche 35.1 Solz

EH = Erhaltungsmaßnahmen EW = Entwicklungsmaßnahme
SO = Sonstige Maßnahme



Teilfläche	Gemarkung	LRT	Anhang-Arten	Gesamtgröße ha	Wertstufe LRT Größe ha
35.1	Solz/Boxerode	6210		0,8168 ha	C:0,4309



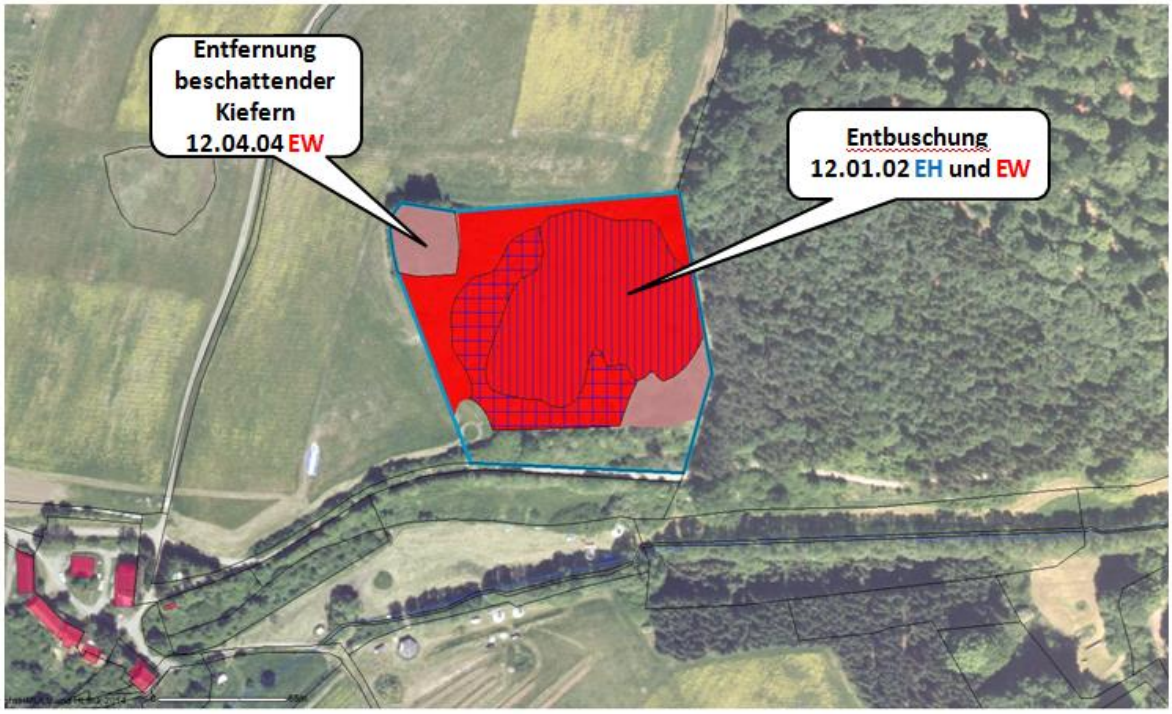
Entbuschung und Aufgabe der Ackernutzung

LRT 6210

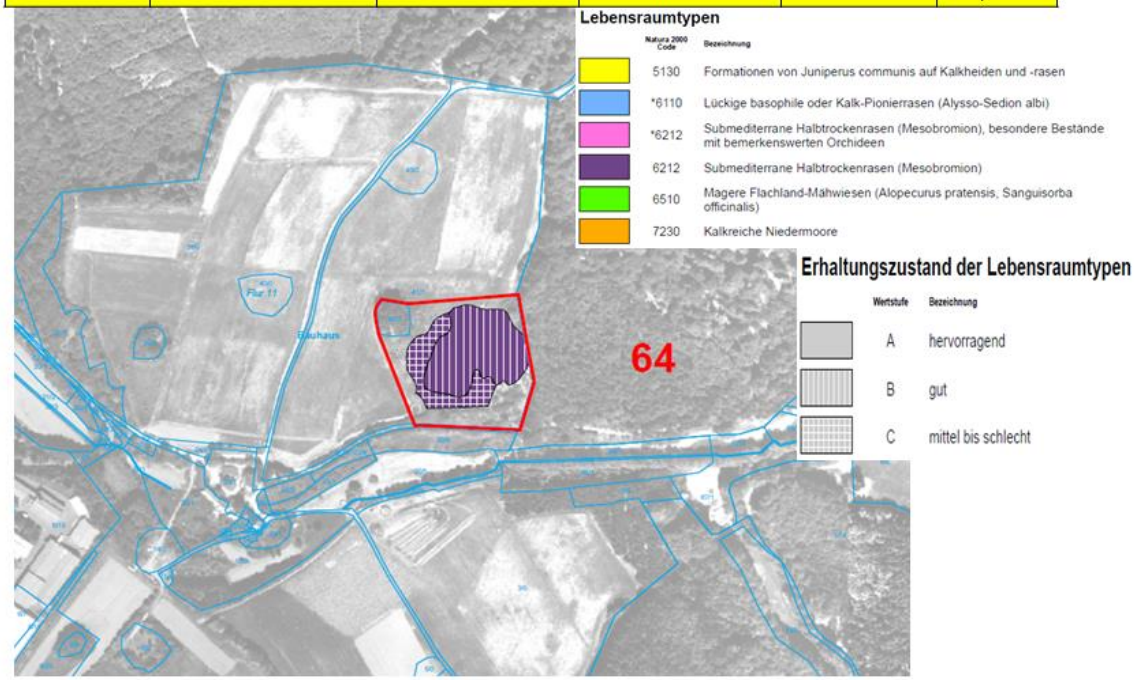
LRT 6210

Maßnahmen Teilfläche 64 Bauhaus Gut Gunkelrode

EH = Erhaltungsmaßnahmen EW = Entwicklungsmaßnahme
SO = Sonstige Maßnahme



Teilfläche	Gemarkung	LRT	Anhang-Arten	Gesamtgröße ha	Wertstufe LRT Größe ha
64	Bauhaus	6210	1,83	1,8348ha	B: 0,7363 C :0,1291

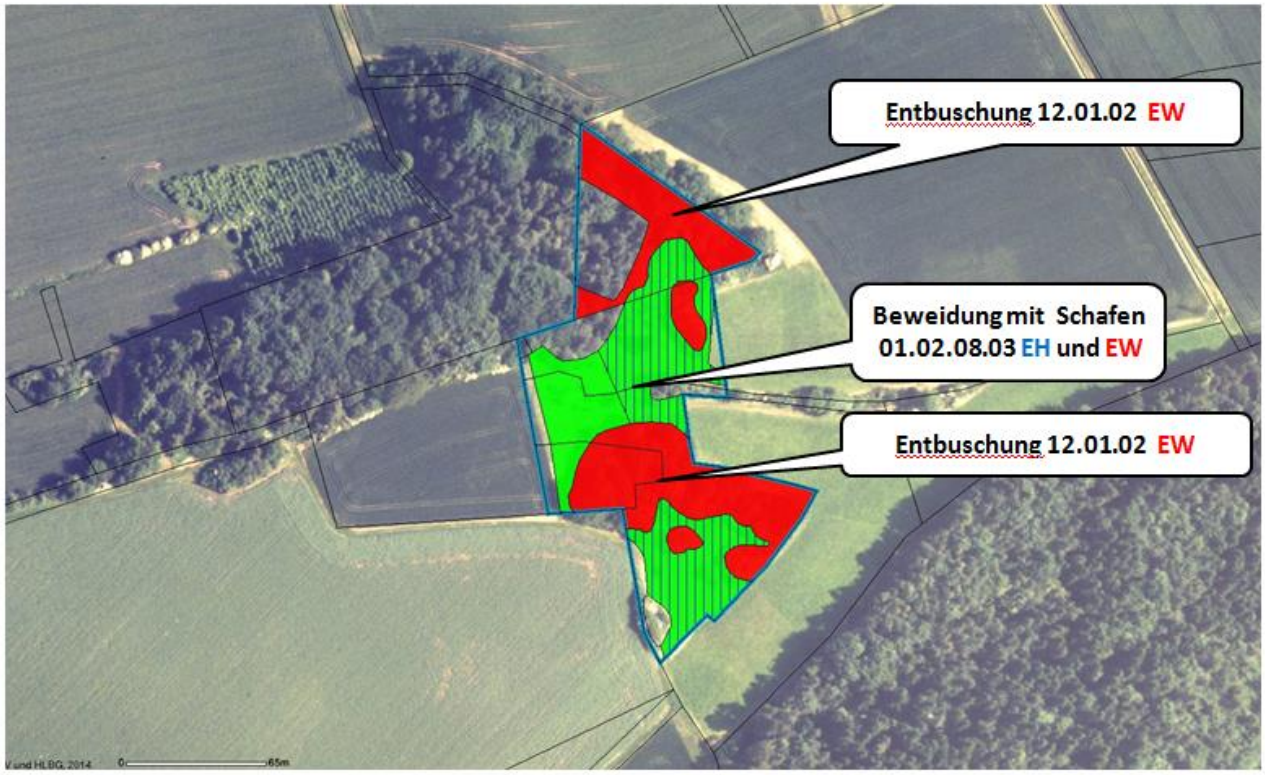


Erhalt und Entwicklung LRT 6210 durch Entbuschung

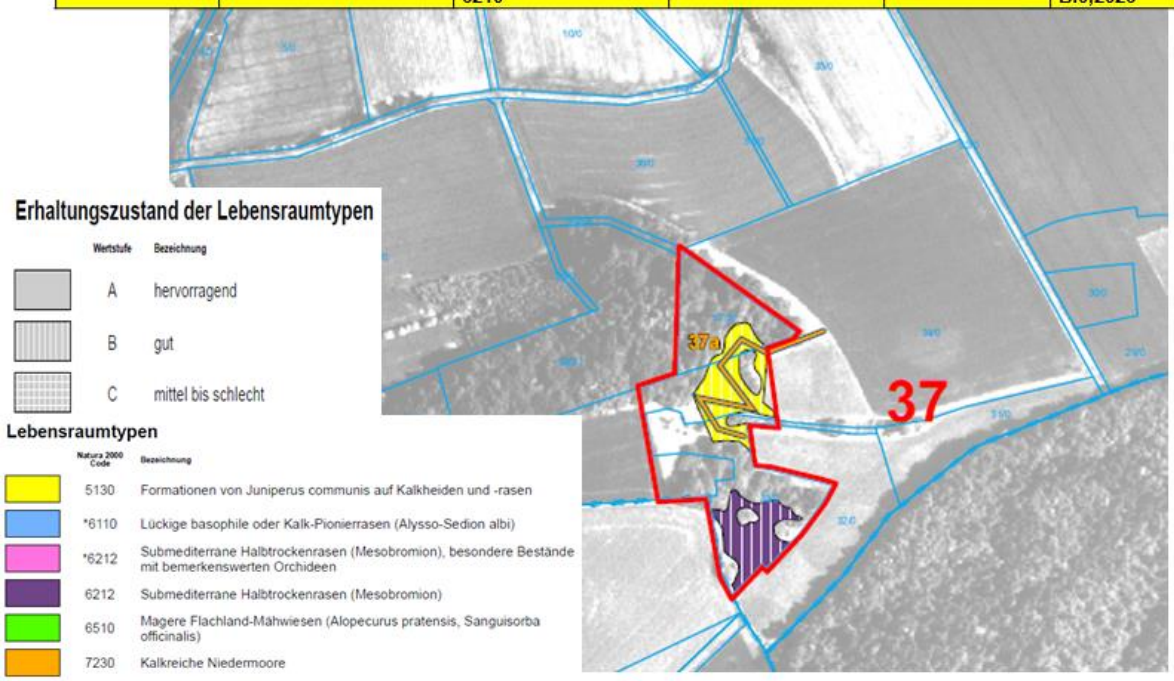
Entfernung beschattender Kiefern

Maßnahmen Teilfläche 37 Dens

EH = Erhaltungsmaßnahmen EW = Entwicklungsmaßnahme
SO = Sonstige Maßnahme



Teilfläche	Gemarkung	LRT	Anhang-Arten	Gesamtgröße ha	Wertstufe LRT Größe ha
37	Dens	5130 6210		1,5952 ha	B:0,2630 B:0,2026



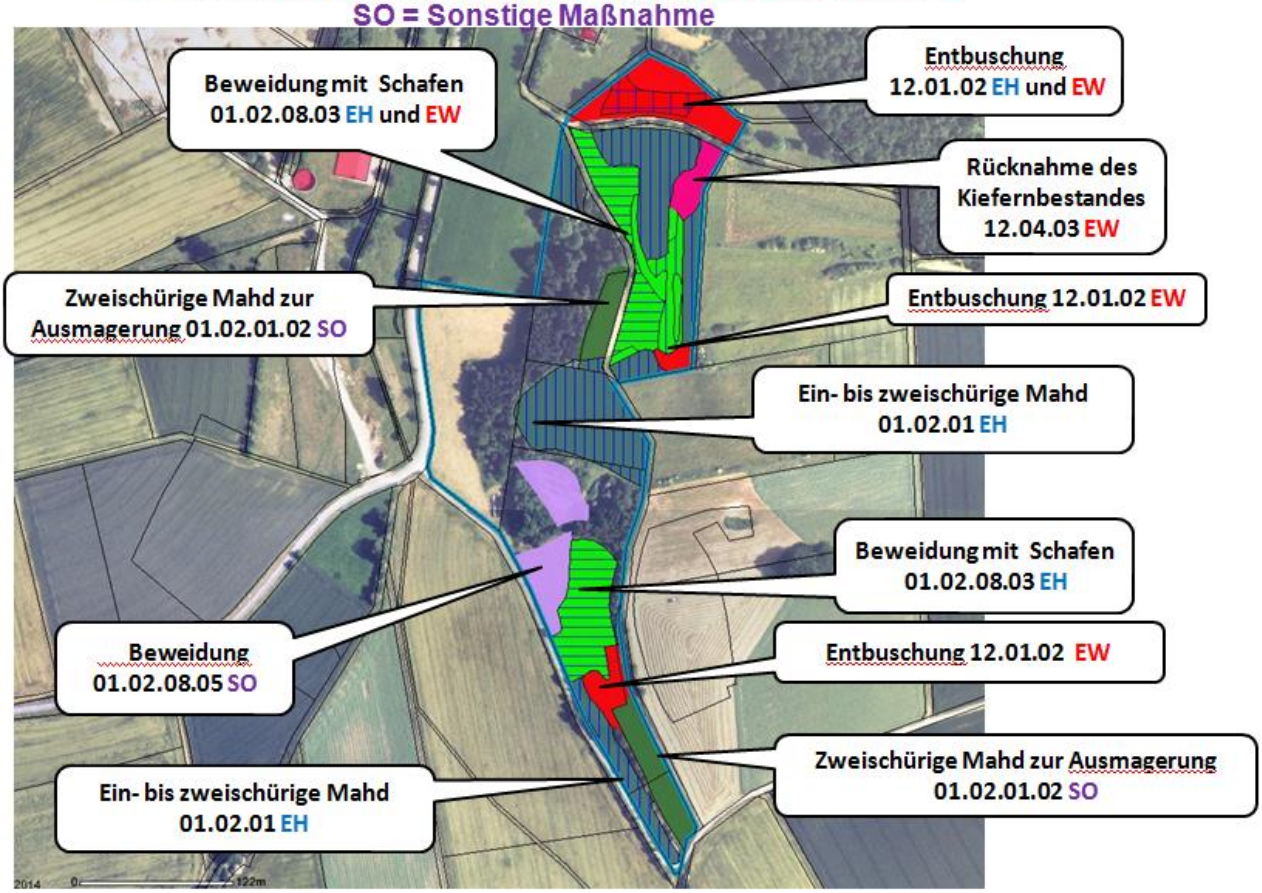
Erhalt LRT 5130 Beweidung und Entbuschung

Erhalt LRT 6210 Beweidung

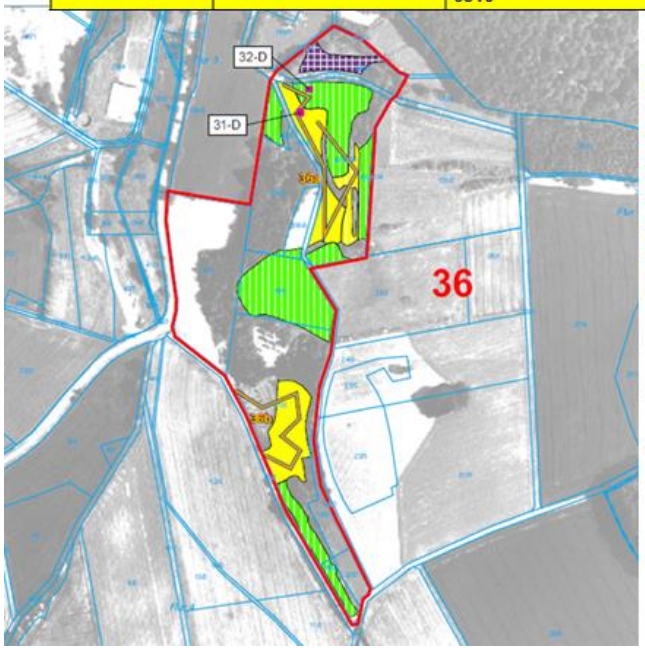
Entwicklung LRT 6210 Entbuschung

Maßnahmen Teilfläche 36 Dens

EH = Erhaltungsmaßnahmen EW = Entwicklungsmaßnahme
SO = Sonstige Maßnahme



Teilfläche	Gemarkung	LRT	Anhang-Arten	Gesamtgröße ha	Wertstufe LRT Größe ha
36	Dens	5130 5130 6210 6510	Zauneidechse	6,8785 ha	A:0,7612 B:0,1316 C:0,1527 B:1,5206



Lebensraumtypen

Natura 2000 Code	Bezeichnung
5130	Formationen von Juniperus communis auf Kalkheiden und -rasen
*6110	Lückige basophile oder Kalk-Pionierrasen (Alysso-Sedion albi)
*6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion), besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen
6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion)
6510	Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)
7230	Kalkreiche Niedermoore

Erhaltungszustand der Lebensraumtypen

Wertstufe	Bezeichnung
A	hervorragend
B	gut
C	mittel bis schlecht

LRT 5130

Erhalt LRT 6210 Entbuschung

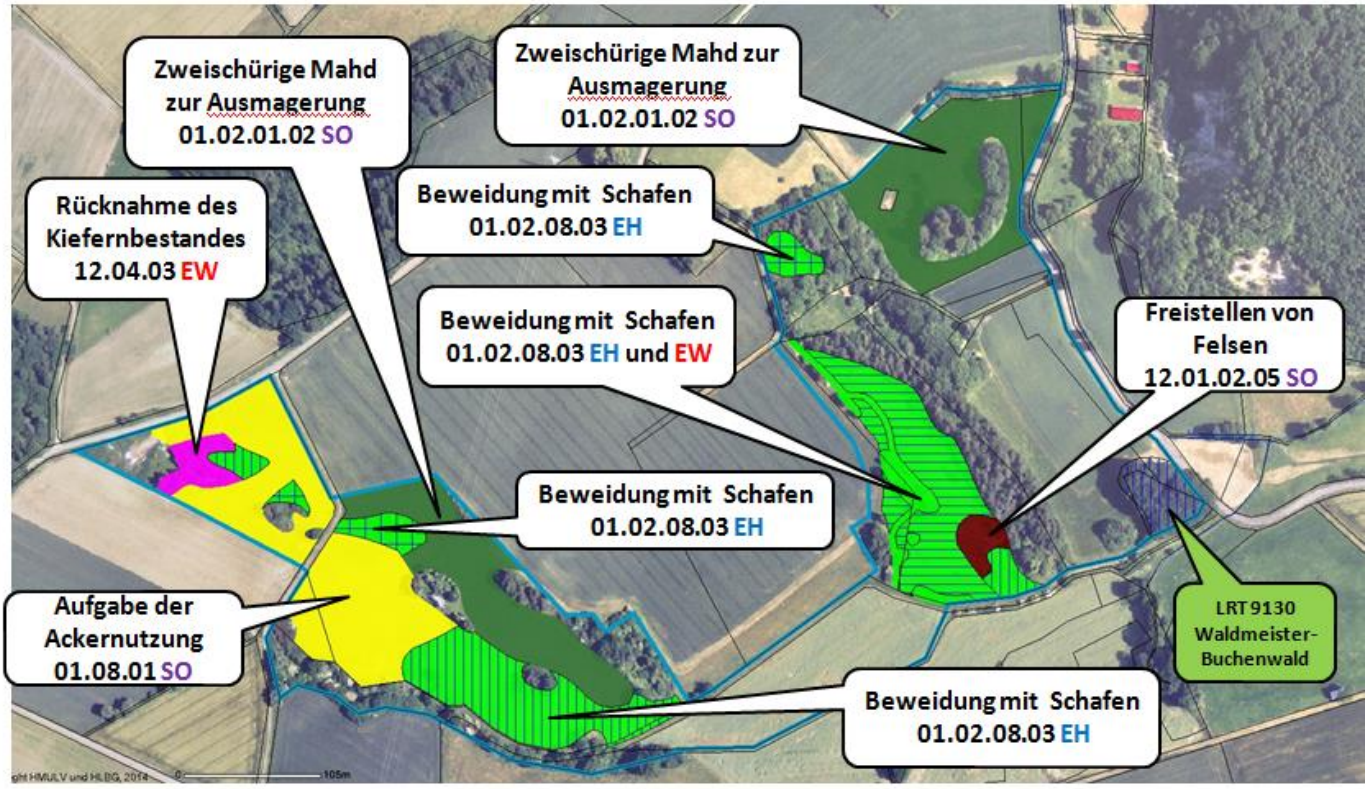
Entbuschung

Rücknahme des Kiefernbestandes

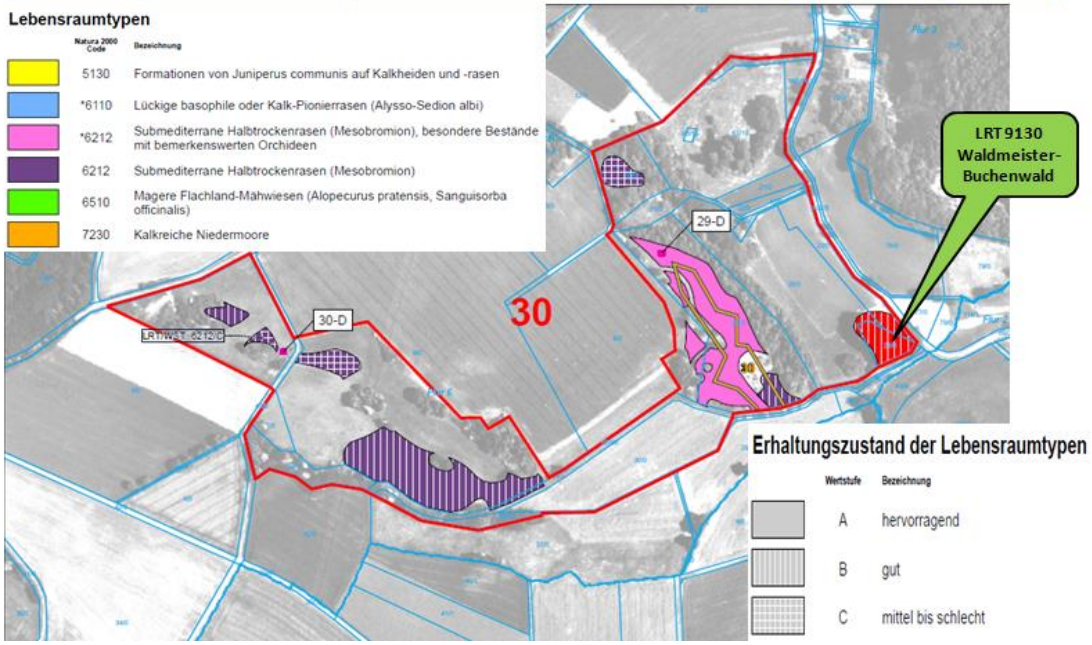
Erhalt LRT 6510 Ein- bis zweischürige Mahd

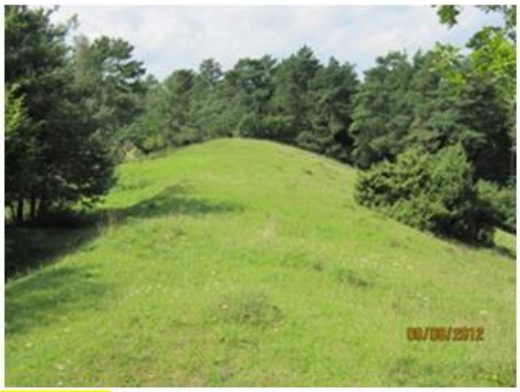
Maßnahmen Teilfläche 30 Mönchhosbach

EH = Erhaltungsmaßnahmen EW = Entwicklungsmaßnahme
SO = Sonstige Maßnahme



Teilfläche	Gemarkung	LRT	Anhang-Arten	Gesamtgröße ha	Wertstufe LRT Größe ha
30	Mönchhosbach	*6212 6212 6212 9130 (nicht signifikant)	Zauneidechse	14,1857 ha	A:0,8915 B:1,0218 C:0,2775 B:0,2352





Erhalt LRT *6210 Beweidung

Freistellen von Felsen

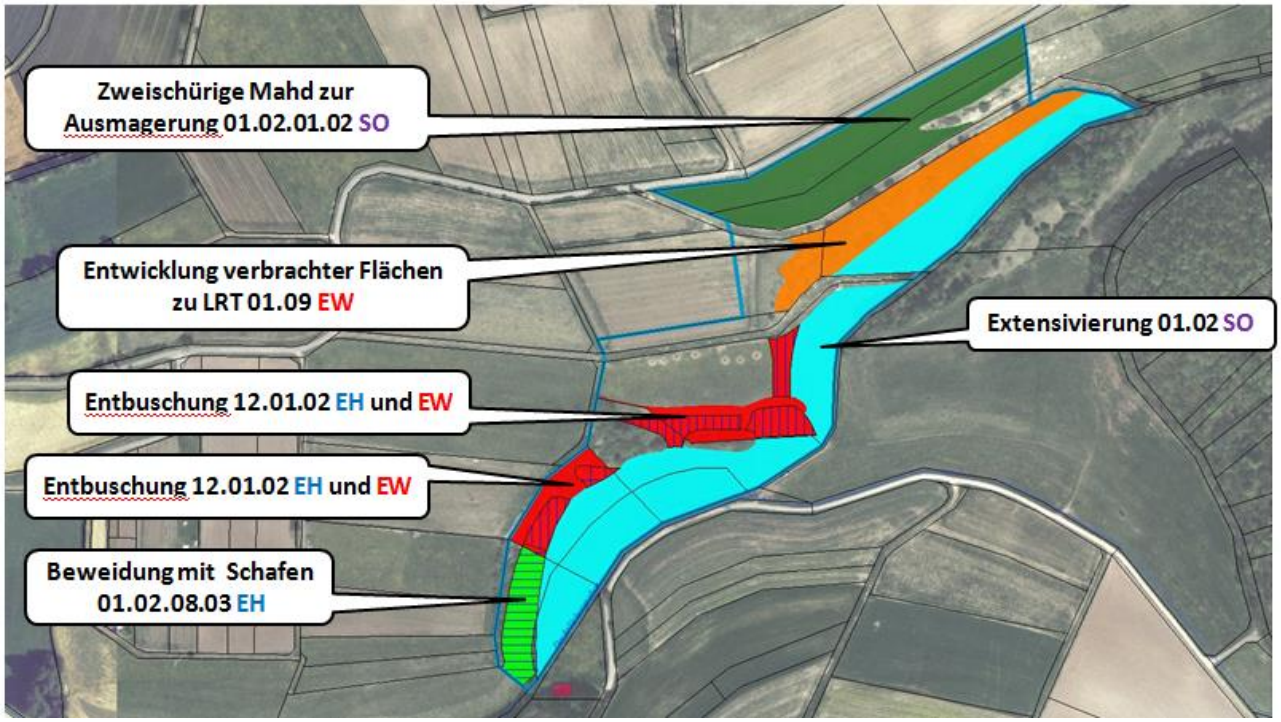
Aufgabe der Ackernutzung

Rücknahme des Kiefernbestandes

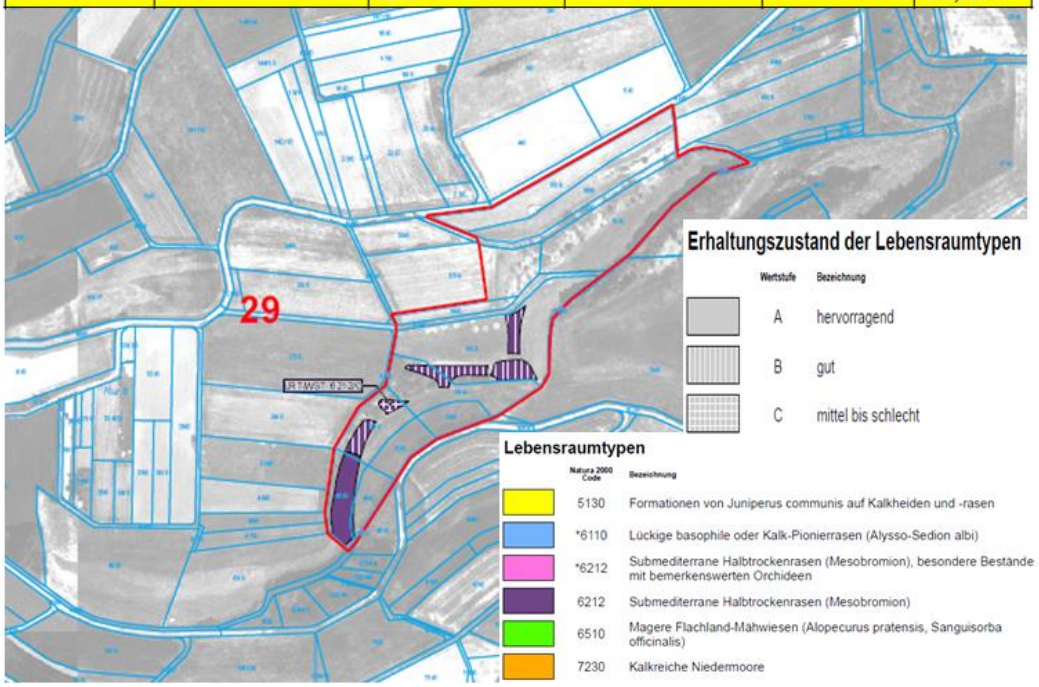
LRT 9130 Waldmeister-Buchenwald

Maßnahmen Teilfläche 29 Weißenhasel

EH = Erhaltungsmaßnahmen EW = Entwicklungsmaßnahme
SO = Sonstige Maßnahme



Teilfläche	Gemarkung	LRT	Anhang-Arten	Gesamtgröße ha	Wertstufe LRT Größe ha
29	Weißenhasel	6210 6210 6210		6,3501 ha	A: 0,2256 B: 0,3363 C: 0,0304



Erhalt LRT 6210 Beweidung und Entbuschung

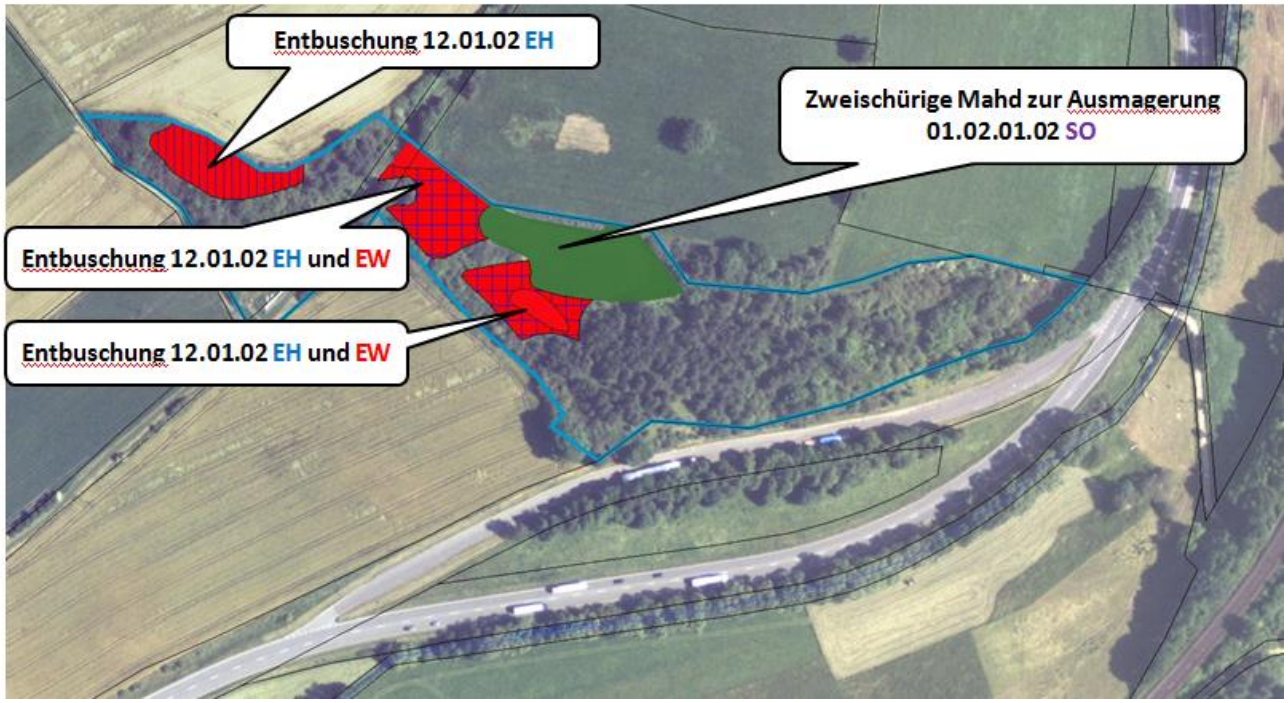
Extensivierung, Beweidung und Entbuschung

Entwicklung verbrachter Flächen

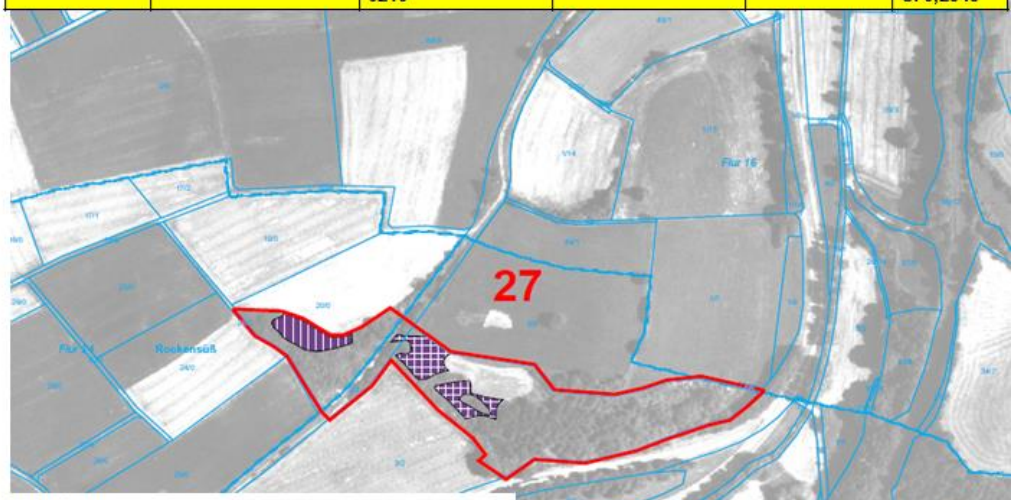
Extensivierung

Maßnahmen Teilfläche 27 Cornberg

EH = Erhaltungsmaßnahmen EW = Entwicklungsmaßnahme
SO = Sonstige Maßnahme



Teilfläche	Gemarkung	LRT	Anhang-Arten	Gesamtgröße ha	Wertstufe LRT Größe ha
27	Cornberg	6210 6210		2,8633	B: 0,1378 C: 0,2343



Lebensraumtypen

Natura 2000 Code	Bezeichnung
5130	Formationen von Juniperus communis auf Kalkheiden und -rasen
*6110	Lückige basophile oder Kalk-Pionierrasen (Alysso-Sedion albi)
*6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion), besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen
6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion)
6510	Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)
7230	Kalkreiche Niedermoore

Erhaltungszustand der Lebensraumtypen

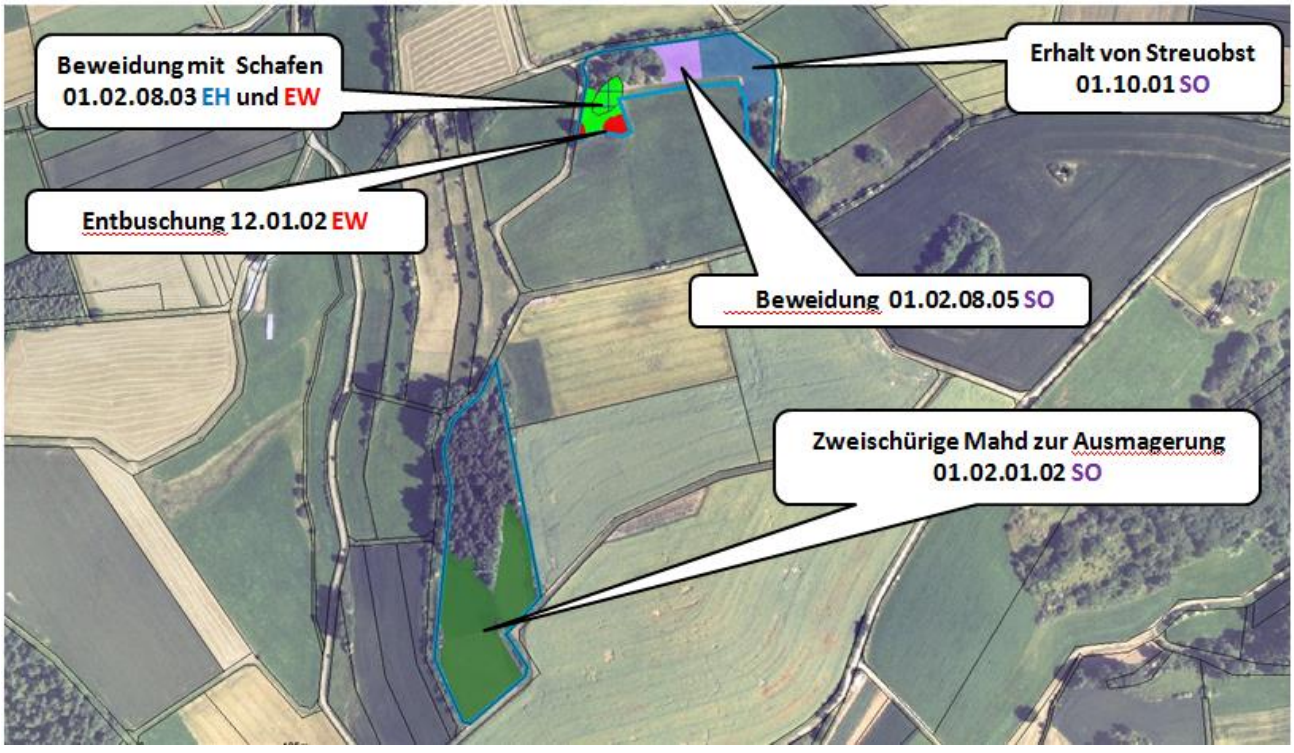
Wertstufe	Bezeichnung
A	hervorragend
B	gut
C	mittel bis schlecht

Erhalt und Entwicklung LRT 6210 Entbuschung

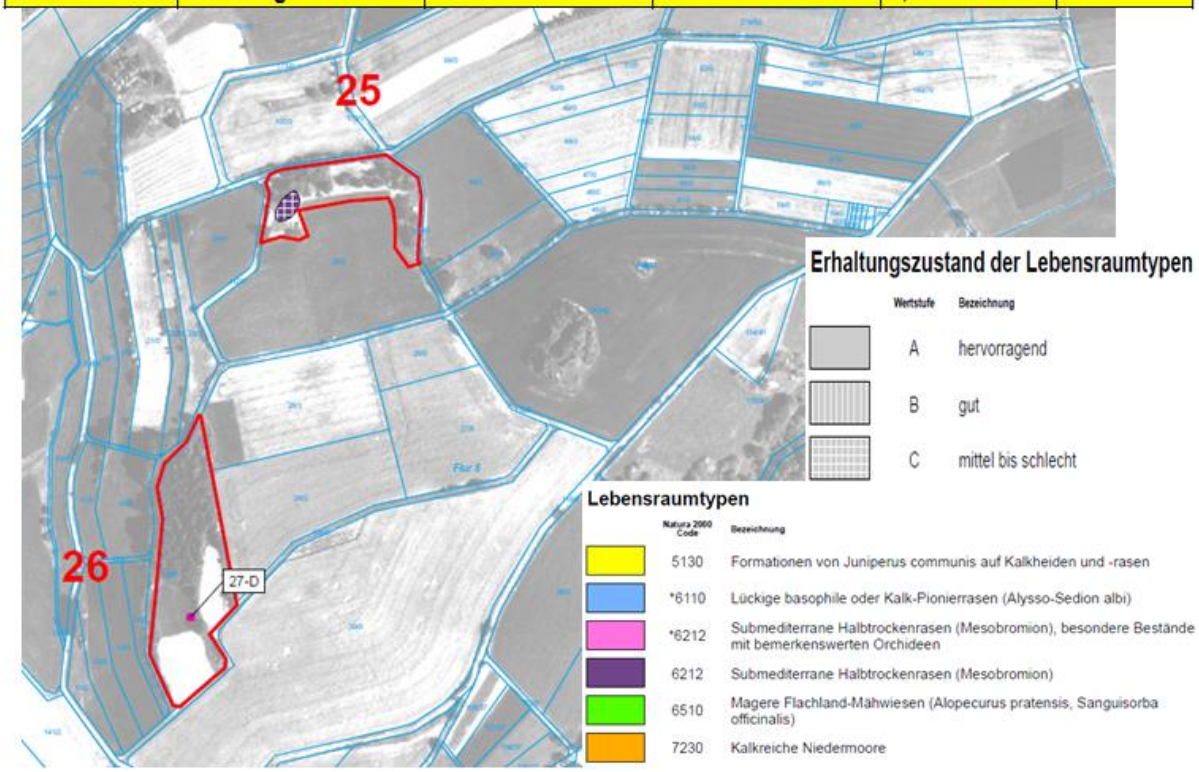
Extensivierung

Maßnahmen Teilfläche 25 und 26 Rockensüß

EH = Erhaltungsmaßnahmen EW = Entwicklungsmaßnahme
SO = Sonstige Maßnahme



Teilfläche	Gemarkung	LRT	Anhang-Arten	Gesamtgröße ha	Wertstufe LRT Größe ha
25	Rockensüß/Cornberg	6210		0,7714 ha	C: 0,0468
26	Cornberg	-		1,4667 ha	



Teilfläche 25

Erhalt und Entwicklung LRT 6210 Entbuschung und Beweidung

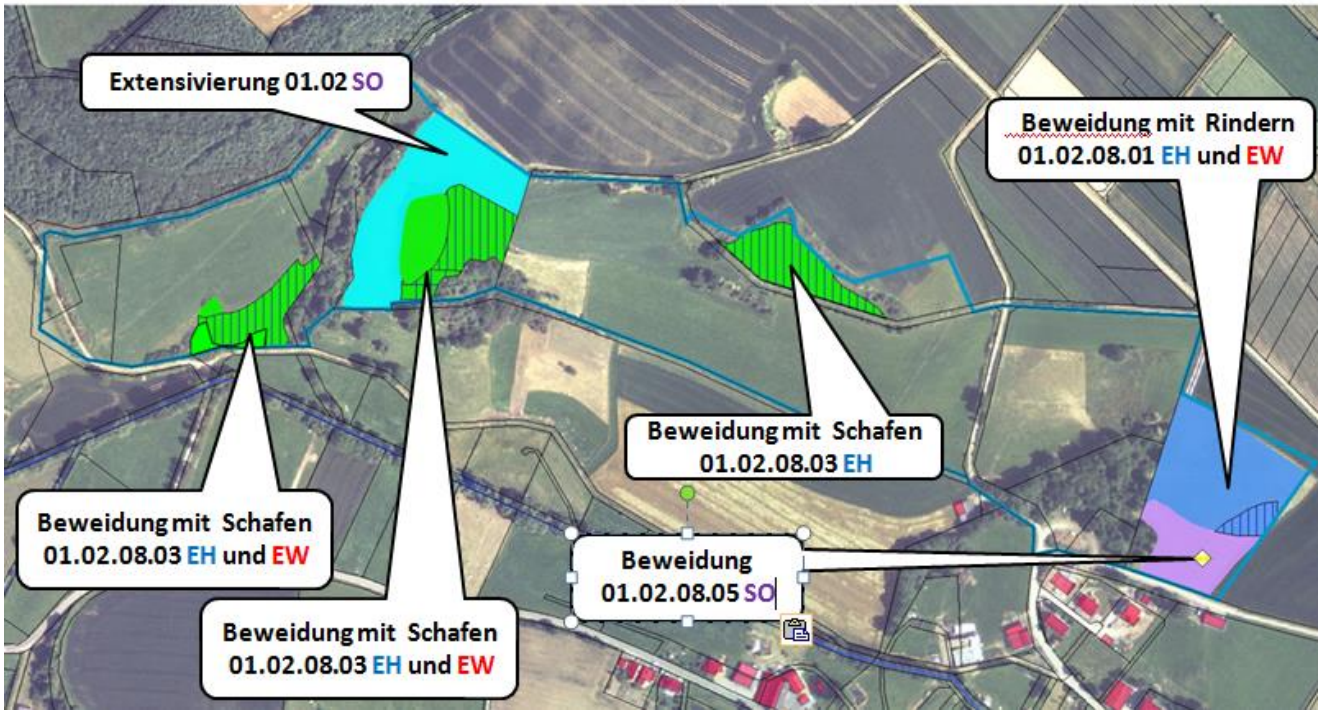
Erhalt von Streuobst

Teilfläche 26

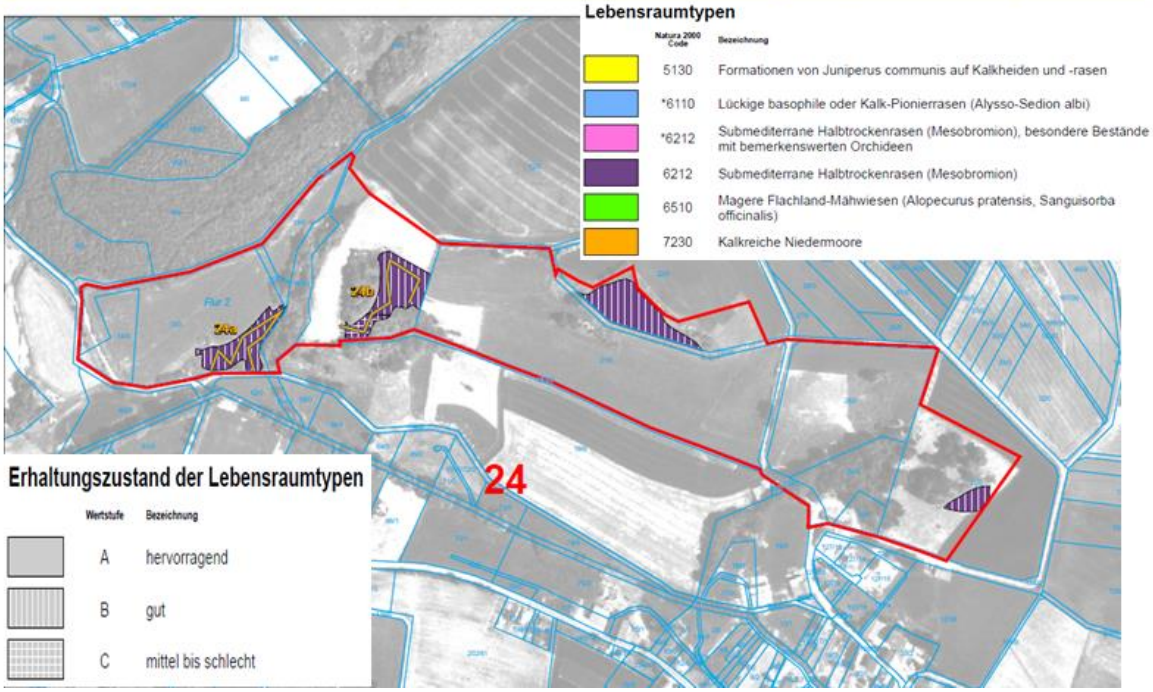
Zweischürige Mahd zur Ausmagerung

Maßnahmen Teilfläche 24 Rockensüß

EH = Erhaltungsmaßnahmen EW = Entwicklungsmaßnahme
SO = Sonstige Maßnahme



Teilfläche	Gemarkung	LRT	Anhang-Arten	Gesamtgröße ha	Wertstufe LRT Größe ha
24	Rockensüß	6210	Zauneidechse, Thymian-Ameisenbläuling	13,2524 ha	B:0,9369 C:0,0602



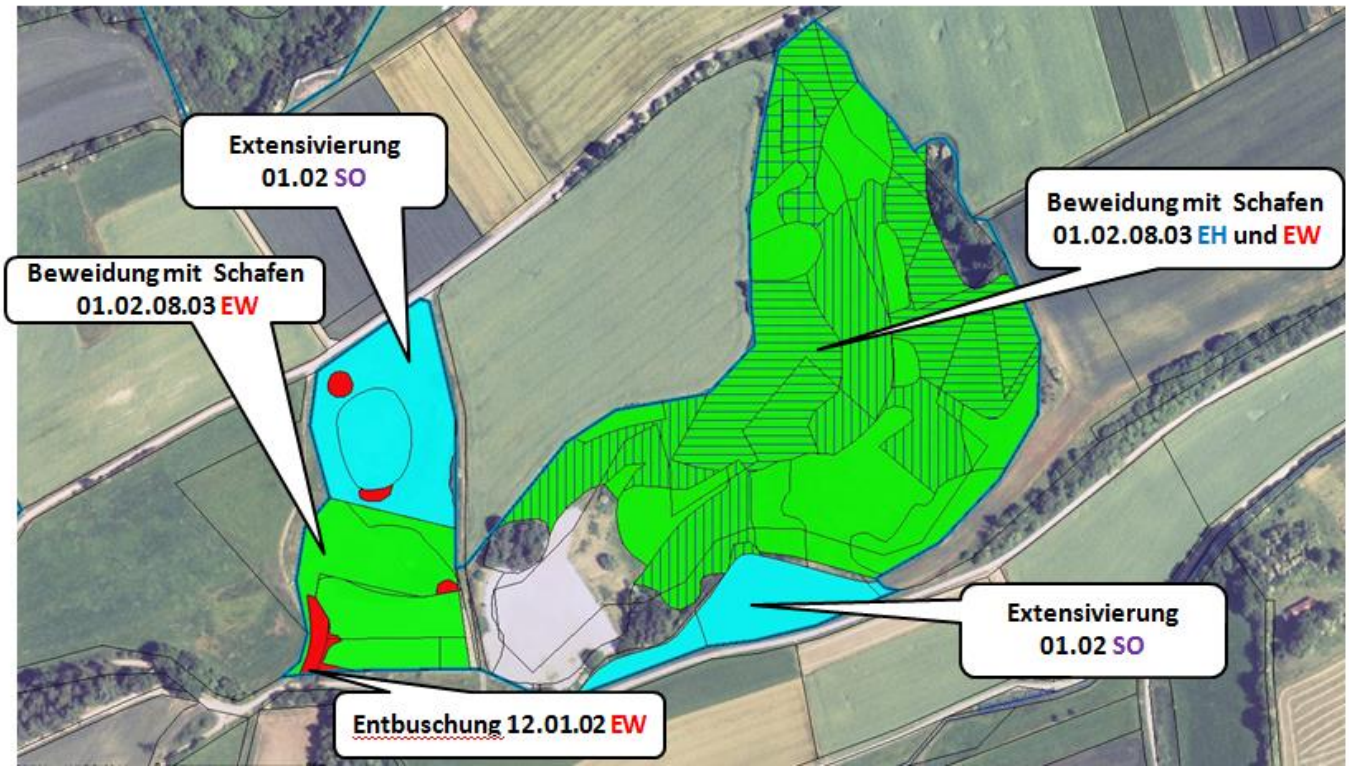
Erhalt und Entwicklung LRT 6210 Beweidung mit Schafen

Erhalt und Entwicklung LRT 6210 Beweidung mit Schafen

Erhalt und Entwicklung LRT 6210 Beweidung mit Rindern

Maßnahmen Teilfläche 23 Rockensüß

EH = Erhaltungsmaßnahmen EW = Entwicklungsmaßnahme
SO = Sonstige Maßnahme



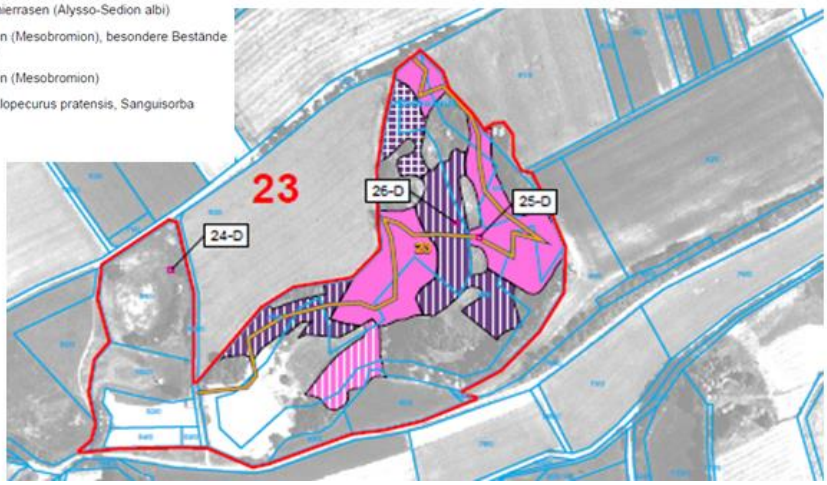
Teilfläche	Gemarkung	LRT	Anhang-Arten	Gesamtgröße ha	Wertstufe LRT Größe ha
23	Rockensüß	*6210 *6210 6210 6210	Zauneidechse	8,8785 ha	A:1,6254 B:0,3045 B:1,1857 C:0,2605

Lebensraumtypen

Natura 2000 Code	Bezeichnung
5130	Formationen von Juniperus communis auf Kalkheiden und -rasen
*6110	Lückige basophile oder Kalk-Pionierrasen (Alysso-Sedion albi)
*6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion), besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen
6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion)
6510	Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)
7230	Kalkreiche Niedermoore

Erhaltungszustand der Lebensraumtypen

Wertstufe	Bezeichnung
A	hervorragend
B	gut
C	mittel bis schlecht



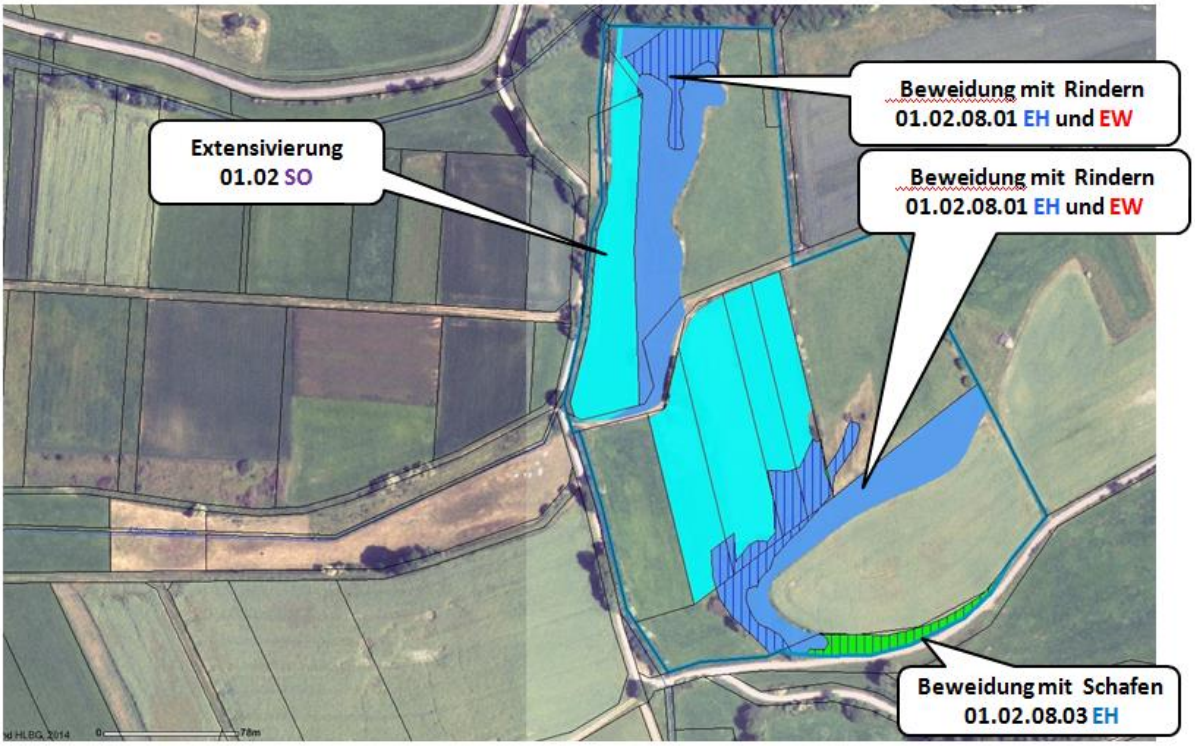
Entwicklung LRT 6210 durch Entbuschung

Erhalt und Entwicklung LRT 6210 und *6210 Beweidung mit Schafen

Fotos:
Frank Dittmar

Maßnahmen Teilfläche 22 Rockensüß

EH = Erhaltungsmaßnahmen EW = Entwicklungsmaßnahme
SO = Sonstige Maßnahme



Teilfläche	Gemarkung	LRT	Anhang-Arten	Gesamtgröße ha	Wertstufe LRT Größe ha
22	Rockensüß	*6210 6210		6,5583 ha	B:0,1514 B:0,3469

Lebensraumtypen

Natura 2000 Code	Bezeichnung
5130	Formationen von Juniperus communis auf Kalkheiden und -rasen
*6110	Lückige basophile oder Kalk-Pionierrasen (Alysso-Sedion albi)
*6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion), besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen
6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion)
6510	Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)
7230	Kalkreiche Niedermoore

Erhaltungszustand der Lebensraumtypen

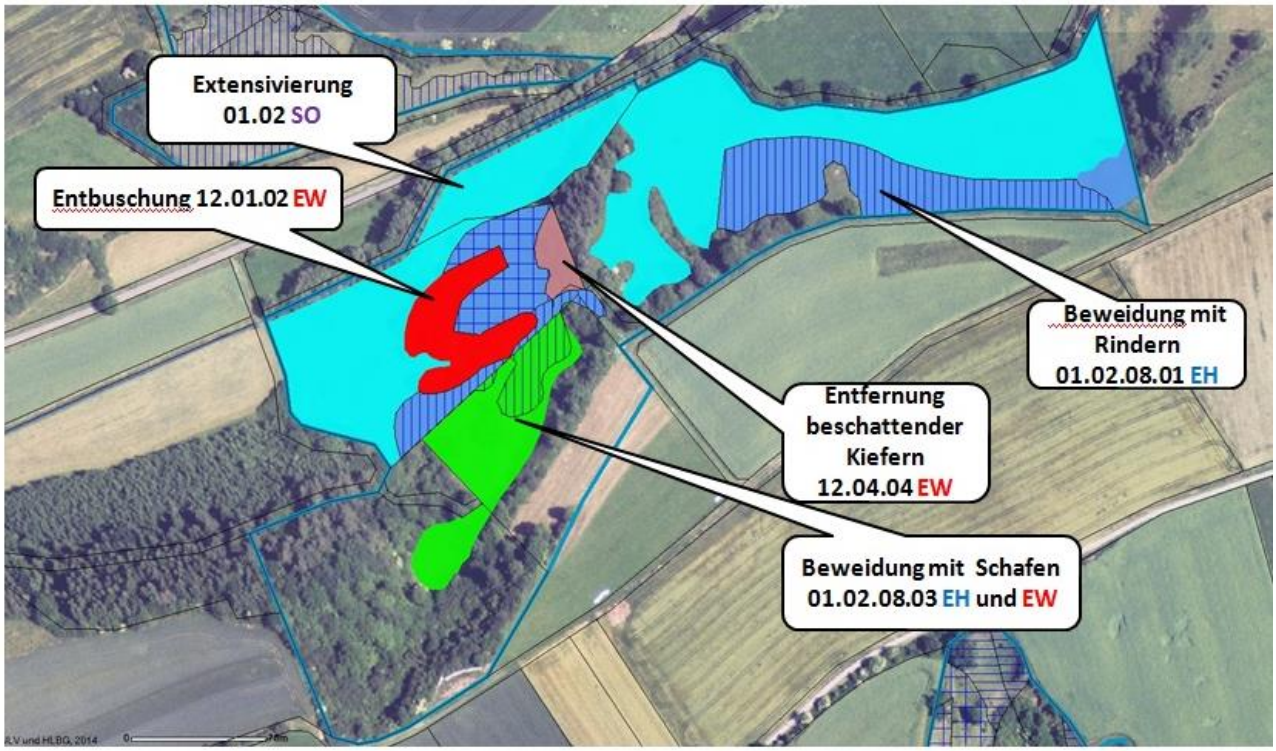
Wertstufe	Bezeichnung
A	hervorragend
B	gut
C	mittel bis schlecht

Erhalt und Entwicklung LRT 6210 und *6210 Entbuschung und Beweidung mit Rindern

Erhalt und Entwicklung LRT 6210 Entbuschung und Beweidung mit Rindern oder Schafen

Maßnahmen Teilfläche 21 Rockensüß

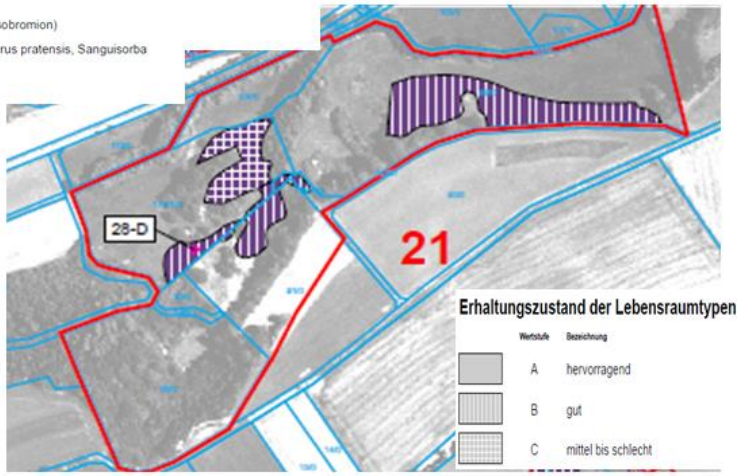
EH = Erhaltungsmaßnahmen EW = Entwicklungsmaßnahme
SO = Sonstige Maßnahme



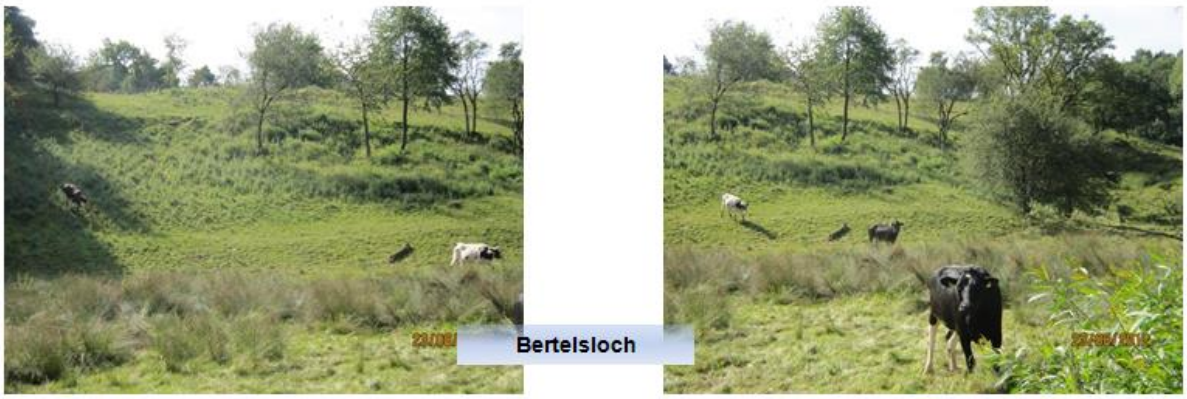
Teilfläche	Gemarkung	LRT	Anhang-Arten	Gesamtgröße ha	Wertstufe LRT Größe ha
21	Rockensüß	6210 6210		7,4324 ha	B:0,8736 C:0,2534

Lebensraumtypen

Natura 2000 Code	Bezeichnung
5130	Formationen von Juniperus communis auf Kalkheiden und -rasen
*6110	Lückige basophile oder Kalk-Pionierrasen (Alysso-Sedion albi)
*6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion), besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen
6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion)
6510	Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)
7230	Kalkreiche Niedermoore



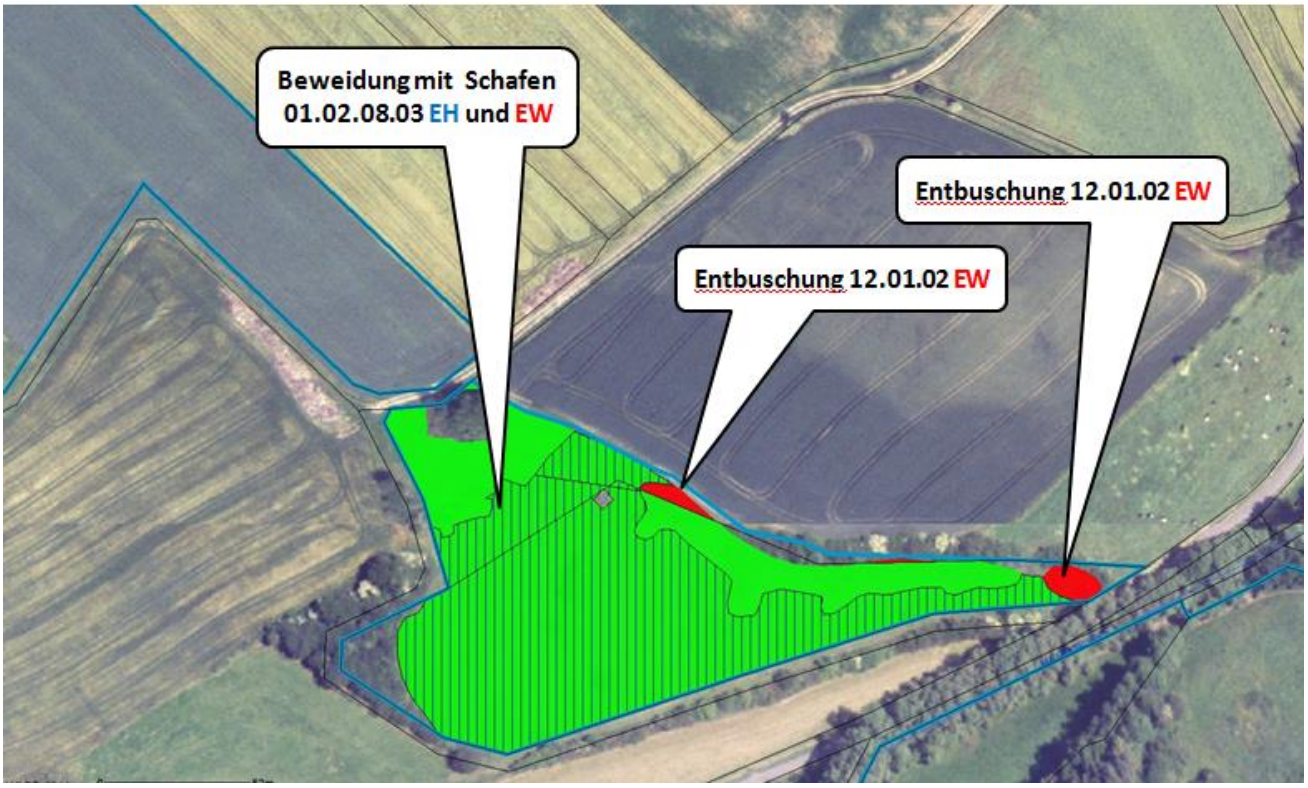
Erhalt und Entwicklung LRT 6210 Entbuschung und Beweidung mit Rindern



Maßnahmen Teilfläche 20 Rockensüß

EH = Erhaltungsmaßnahmen EW = Entwicklungsmaßnahme

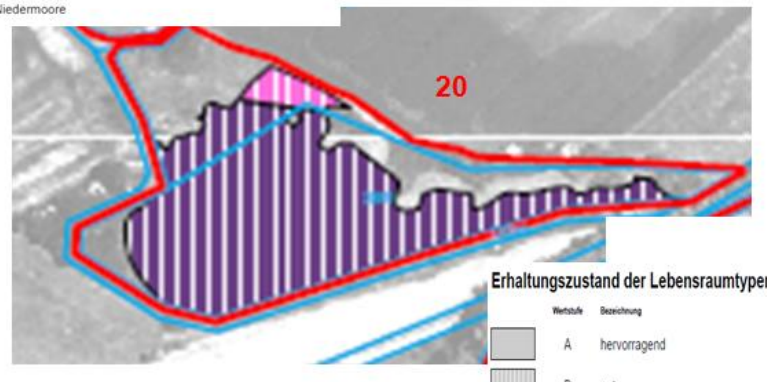
SO = Sonstige Maßnahme



Teilfläche	Gemarkung	LRT	Anhang-Arten	Gesamtgröße ha	Wertstufe LRT Größe ha
20	Rockensüß	*6210 6210		1,5815 ha	B:0,0491 B:1,0064

Lebensraumtypen

Natura 2000 Code	Bezeichnung
5130	Formationen von Juniperus communis auf Kalkheiden und -rasen
*6110	Lückige basophile oder Kalk-Pionierrasen (Alysso-Sedion albi)
*6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion), besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen
6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion)
6510	Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)
7230	Kalkreiche Niedermoore



Erhaltungszustand der Lebensraumtypen

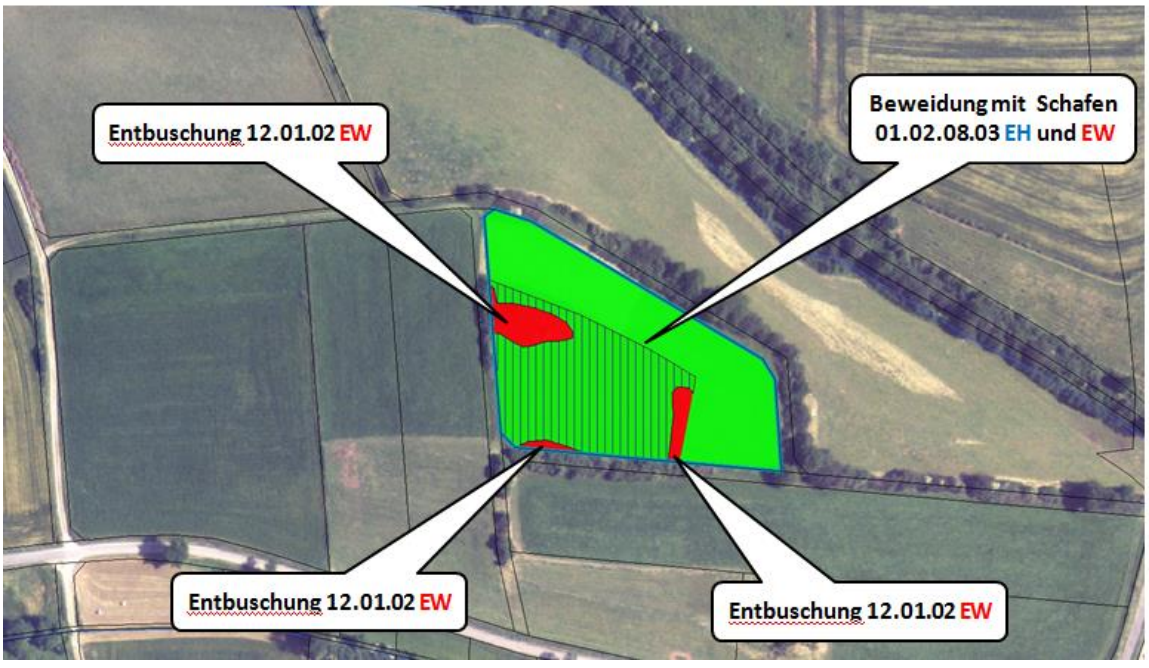
Wertstufe	Bezeichnung
A	hervorragend
B	gut
C	mittel bis schlecht

Erhalt und Entwicklung LRT 6210 und *6210 Entbuschung und Beweidung mit Schafen

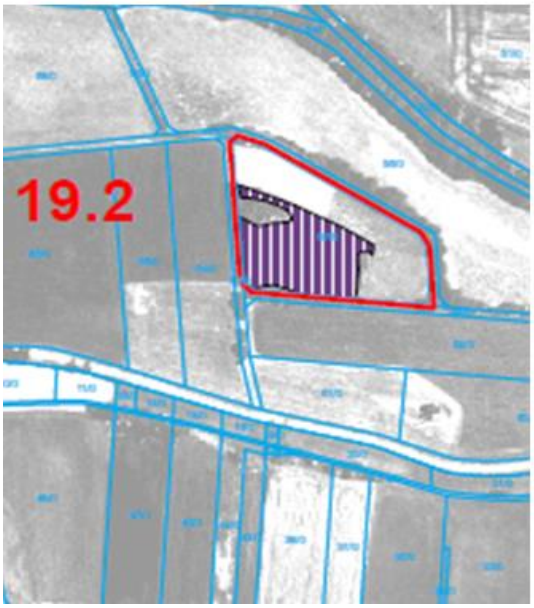
Fotos:
Frank Dittmar

Maßnahmen Teilfläche 19.2 Rockensüß

EH = Erhaltungsmaßnahmen EW = Entwicklungsmaßnahme
SO = Sonstige Maßnahme



Teilfläche	Gemarkung	LRT	Anhang-Arten	Gesamtgröße ha	Wertstufe LRT Größe ha
19.2	Rockensüß	6210		1,0016 ha	B:04261



Lebensraumtypen

Natura 2000 Code	Bezeichnung
5130	Formationen von Juniperus communis auf Kalkheiden und -rasen
*6110	Lückige basophile oder Kalk-Pionierrasen (Alysso-Sedion albi)
*6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion), besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen
6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion)
6510	Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)
7230	Kalkreiche Niedermoore

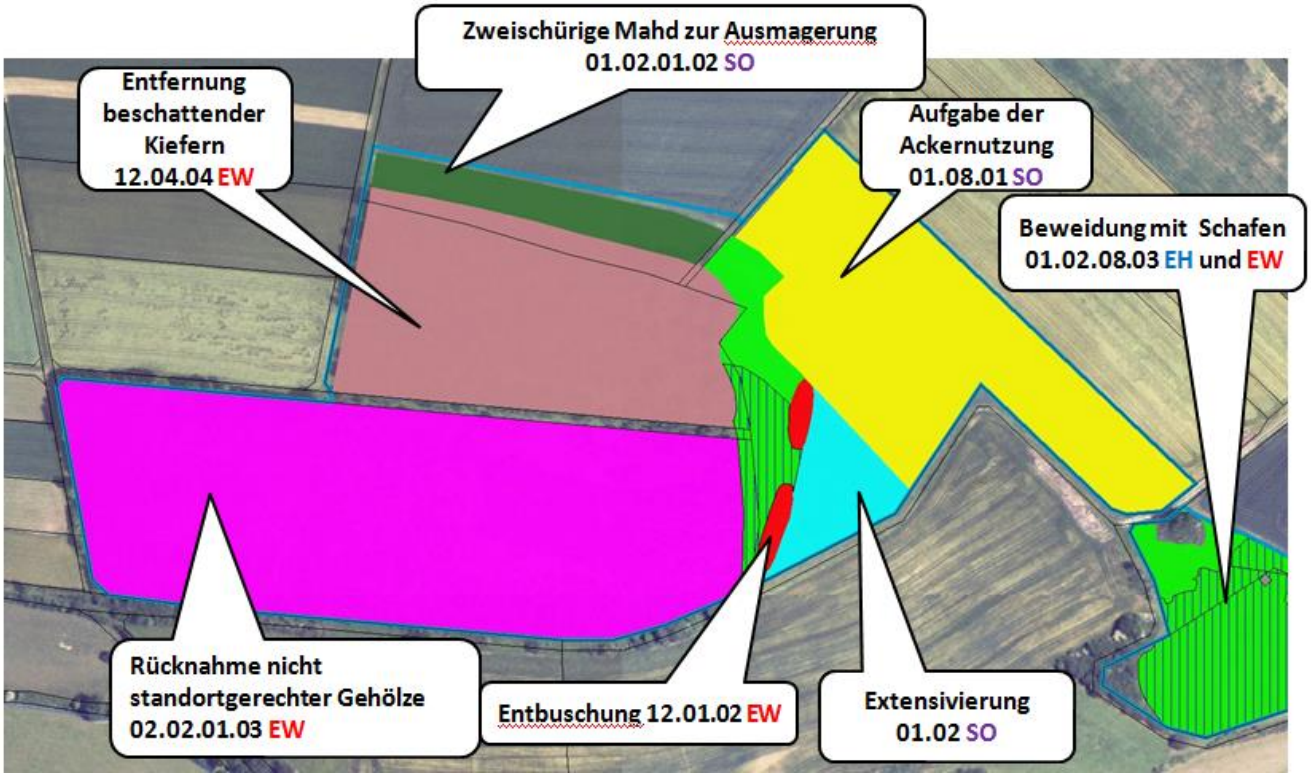
Erhaltungszustand der Lebensraumtypen

Wertstufe	Bezeichnung
A	hervorragend
B	gut
C	mittel bis schlecht

Erhalt und Entwicklung LRT 6210 Entbuschung und Beweidung mit Schafen

Maßnahmen Teilfläche 19.1 Rockensüß

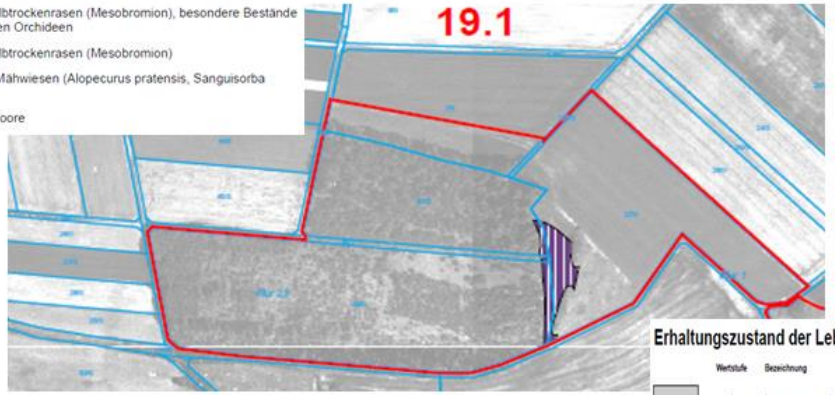
EH = Erhaltungsmaßnahmen EW = Entwicklungsmaßnahme
SO = Sonstige Maßnahme



Teilfläche	Gemarkung	LRT	Anhang-Arten	Gesamtgröße ha	Wertstufe LRT Größe ha
19.1	Rockensüß	6210		11,1357 ha	B:0,2723

Lebensraumtypen

Natura 2000 Code	Bezeichnung
5130	Formationen von Juniperus communis auf Kalkheiden und -rasen
*6110	Lückige basophile oder Kalk-Pionierrasen (Alysso-Sedion albi)
*6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion), besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen
6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion)
6510	Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)
7230	Kalkreiche Niedermoore



Erhaltungszustand der Lebensraumtypen

Wertstufe	Bezeichnung
A	hervorragend
B	gut
C	mittel bis schlecht

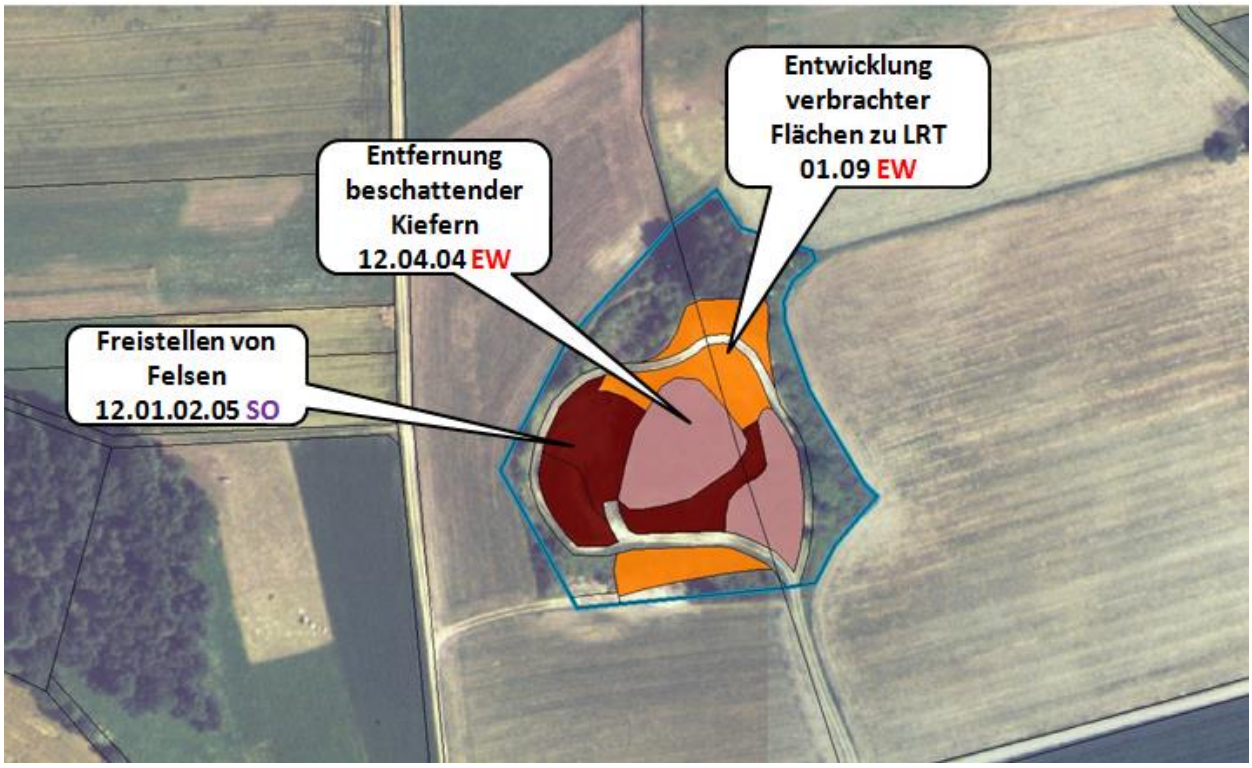
Erhalt und Entwicklung LRT 6210 Entbuschung und Beweidung mit Schafen

Entwicklungsflächen für LRT 6210: Rücknahme nicht standortgerechter Gehölze

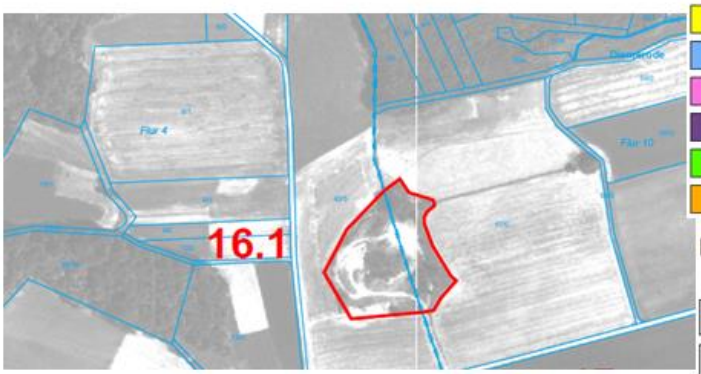
Entwicklungsflächen für LRT 6210: Rücknahme nicht standortgerechter Gehölze
und Entfernung beschattender Kiefern
Maßnahmenbeginn November 2014

Maßnahmen Teilfläche 16.1 Königswald

EH = Erhaltungsmaßnahmen EW = Entwicklungsmaßnahme
SO = Sonstige Maßnahme



Teilfläche	Gemarkung	LRT	Anhang-Arten	Gesamtgröße ha	Wertstufe LRT Größe ha
16.1	Königswald			1,0799 ha	



Lebensraumtypen

Natura 2000 Code	Bezeichnung
5130	Formationen von Juniperus communis auf Kalkheiden und -rasen
*6110	Lückige basophile oder Kalk-Pionierrasen (Alysso-Sedion albi)
*6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion), besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen
6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion)
6510	Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)
7230	Kalkreiche Niedermoore

Erhaltungszustand der Lebensraumtypen

Wertstufe	Bezeichnung
A	hervorragend
B	gut
C	mittel bis schlecht

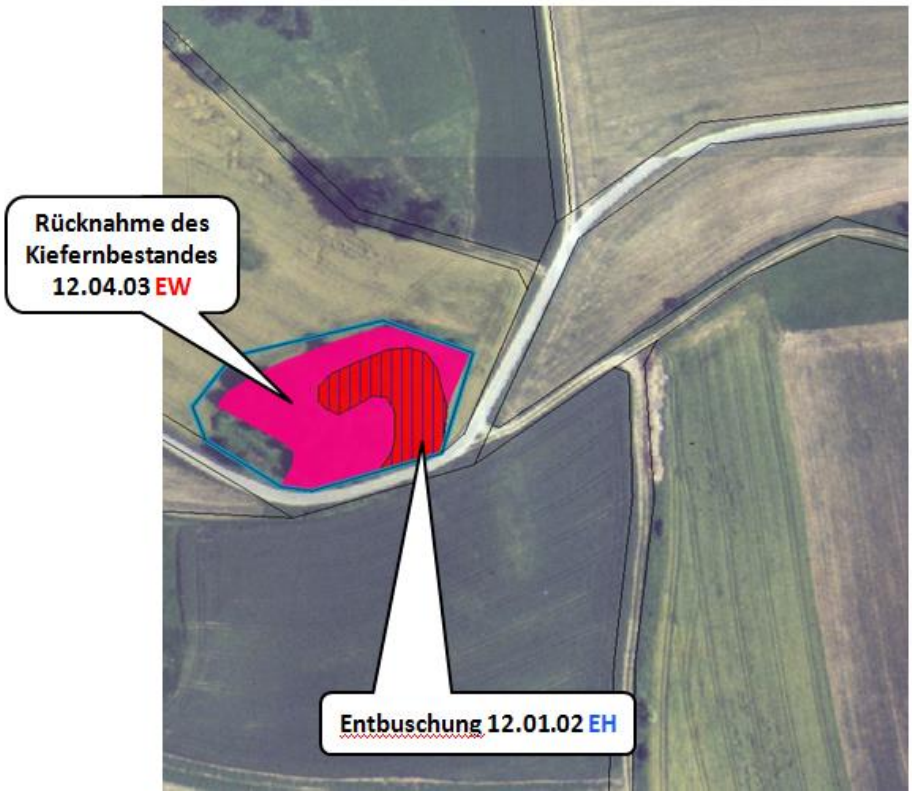
Entfernung beschattender Kiefern

Freistellen von Felsen

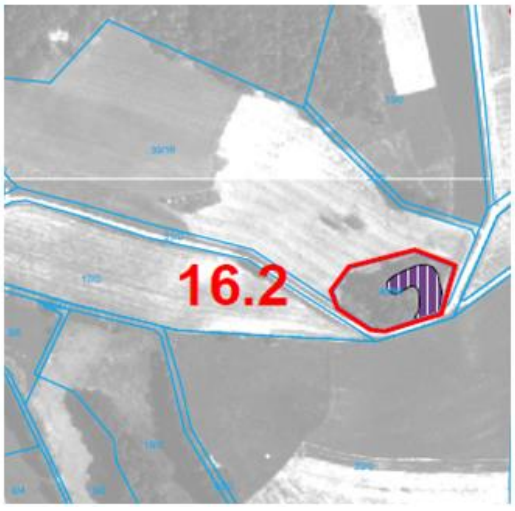
Entwicklung verbrachter Flächen zu LRT 6210

Maßnahmen Teilfläche 16.2 Königswald

EH = Erhaltungsmaßnahmen EW = Entwicklungsmaßnahme
SO = Sonstige Maßnahme



Teilfläche	Gemarkung	LRT	Anhang-Arten	Gesamtgröße ha	Wertstufe LRT Größe ha
16.2	Königswald	6210		0,3442 ha	B:0,0883



Lebensraumtypen

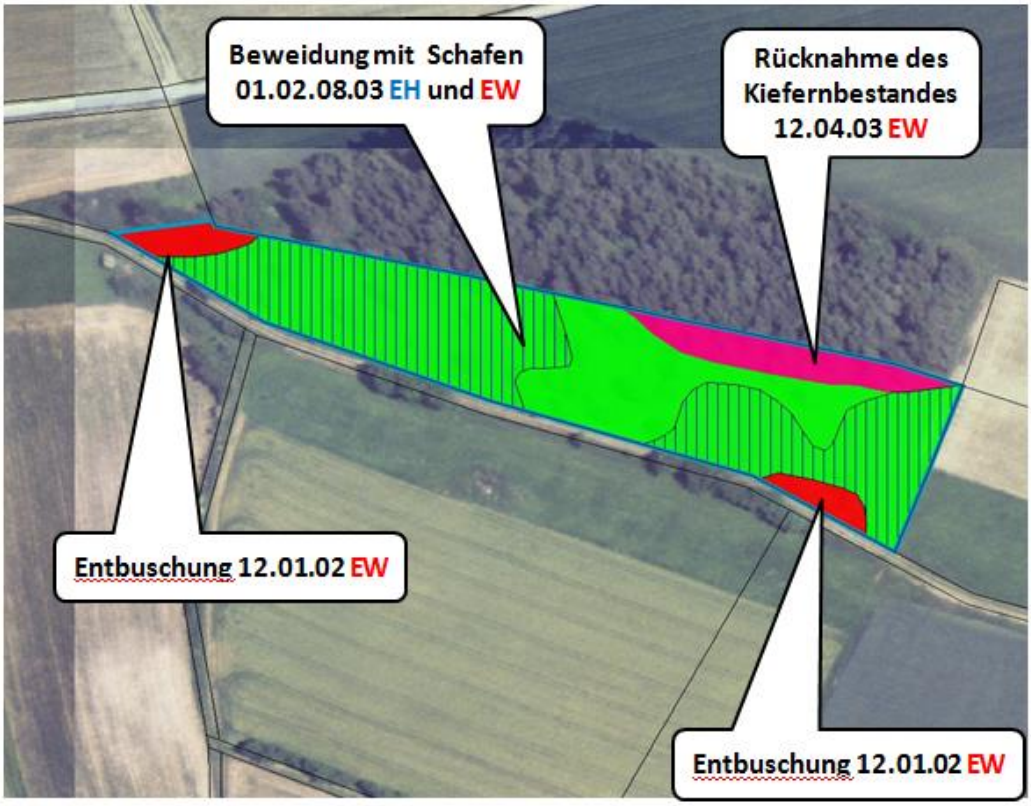
Natura 2000 Code	Bezeichnung
5130	Formationen von Juniperus communis auf Kalkheiden und -rasen
*6110	Lückige basophile oder Kalk-Pionierrasen (Alysso-Sedion albi)
*6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion), besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen
6212	Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion)
6510	Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)
7230	Kalkreiche Niedermoore

Erhaltungszustand der Lebensraumtypen

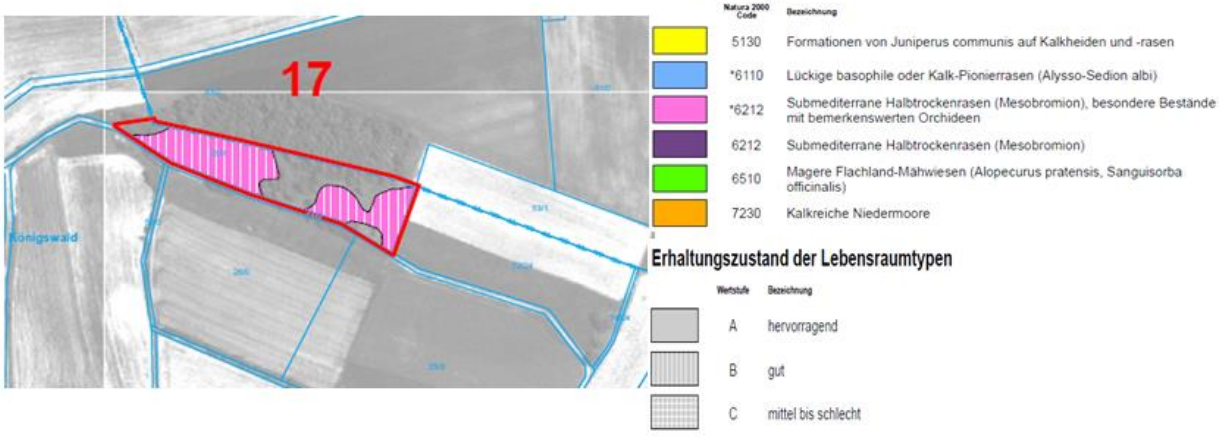
Wertstufe	Bezeichnung
A	hervorragend
B	gut
C	mittel bis schlecht

Erhalt und Entwicklung LRT 6210 Entbuschung und Rücknahme von Kiefern

Maßnahmen Teilfläche 17 Königswald
EH = Erhaltungsmaßnahmen EW = Entwicklungsmaßnahme
SO = Sonstige Maßnahme



Teilfläche	Gemarkung	LRT	Anhang-Arten	Gesamtgröße ha	Wertstufe LRT Größe ha
17	Königswald	*6210		1,0262 ha	B:0,6246



Erhalt und Entwicklung LRT *6210 Beweidung mit Schafen, Entbuschung und Rücknahme von Kiefern

6. Report aus Planungsjournal

Planungsjournal Kalkmagerrasen zwischen Morschen und Sontra - Westteil

Maßnahme Nr.	Maßnahme	Maßnahme Code	Ziel der Maßnahme	Erläuterung zur Maßnahme:	Typ der Maßnahme	Grundmaßnahme	Kosten gesamt Soll	Ist-Kosten gesamt	jährl. Periodizität	Nächste Durchführung Jahr
573	Ordnungsgemäße Landwirtschaft	16.01.	Beibehaltung der bisherigen Nutzung	Ordnungsgemäße Landwirtschaft, Flächen ohne Maßnahmenplanung	1	ja	0,00	0,00	1	2015
2458	Beweidung mit Schafen	01.02.08.03.	Erhalt des LRT 6212 und *6212 und weitere Entwicklung (submediterraner Halbtrockenrasen) der Wertstufe B und C	jährliche ein-bis zweimalige Schafbeweidung, 2. Nutzung ggf. auch Nachmahd , zweiter Termin auch im 3. Quartal möglich	2	ja	1.428,07	0,00	1	2015
3950	Freistellen von Felsen	12.01.02.05.	Erhalt und weitere Aufwertung des LRT *6110 Wertstufe A (Hergershausen) und Verbesserung von Wertstufe C zu B (Neumorschen)	Freischneiden der zum Teil verbuschten LRT-Bereiche	2	nein	332,80	0,00		2016
3565	Entbuschung/ Entkusselung mit bestimmtem Turnus	01.09.05.	Gewährleistung des günstigen Erhaltungszustandes des LRT 6212 und 5130	Mahd von Stockausschlägen mit Freischneider	2	ja	6.279,80	0,00	1	2015
3566	Entbuschung / Entkusselung	12.01.02.	Erhalt und weitere Entwicklung des LRT 6212	Manuelle Entfernung von Gebüschen mit Abtransport des Gehölzschnittes	2	ja	26.136,00	0,00	1	2015
3570	Mahd mit bestimmten Vorgaben	01.02.01.	Erhalt LRT 6510	ein- bis zweischürige Mahd, keine Düngung, alternativ ext. Beweidung	2	ja	386,93	0,00	1	2015

				mit Nachmahd						
3823	Beweidung mit Schafen	01.02.08.03.	Erhalt des LRT 5130 und weitere Entwicklung (Formationen von Juniperus communis auf Kalkheiden und -rasen) der Wertstufe B	jährliche ein-bis zweimalige Schafbeweidung, 2. Nutzung ggf. auch Nachmahd , zweiter Termin auch im 3. möglich	2	ja	117,96	0,00	1	2015
4208	Entbuschung / Entkusselung	12.01.02.	Erhalt und weitere Entwicklung des LRT 6212	Manuelle Entfernung von Gebüschen mit Abtransport des Gehölzschnittes	3	nein	15.000,00	0,00		2015
3567	Entnahme / Beseitigung nicht heimischer/ nicht standortgerechter Gehölze (auch vor der Hiebreife)	02.02.01.03.	Vorwaldstadien / Fehlbestockungen sollen durch Entfernung von Bäumen zu einem Kalk-Halbtrockenrasen entwickelt werden Entwicklung LRT 6212	Entfernung von Gehölzen (Schwarzkiefern, Fichten und anderen Bäumen) und der im Unterbau befindlichen Verbuschungen und ggf. der Nadelstreu mit anschl. regelmäßiger jährlicher Beweidung und turnusmäßiger Mahd von Stockausschlägen	5	nein	13.459,00	0,00		2015
3568	Vorgabe der Geräte (Freischneider, Handmotormäher,	01.06.01.02.	Weitere Entwicklung der entbuschten/ freigestellten Flächen zu LRT 6210/*6210 und LRT 5130	Mahd von Stockausschlägen mit Freischneider	5	ja	14.266,80	0,00	1	2015
3569	Beweidung mit Schafen	01.02.08.03.	Entwicklung zum LRT 6212 - Kalk-Halbtrockenrasen und LRT 5130 durch Beibehaltung bzw. Wiederaufnahme der extensiven Beweidung tlw. nach Freistellung	Beweidung mit zwei Weidegängen zwischen Anfang Mai und Mitte September	5	ja	3.036,92	0,00	1	2015

3820	Entbuschung / Entkusselung	12.01.02.	Entwicklung zu LRT 6210 durch Entbuschung und Einbeziehung in die Beweidung der benachbarten Flächen	Erst-Entbuschung mit anschließender Beweidung mit Schafen und turnusmäßiger Beseitigung von Stockausschlägen	5	nein	56.869,50	0,00		2015
3824	Entbuschung / Entkusselung	12.01.02.	Entwicklung von LRT 5130	Manuelle Entfernung von Gebüschen mit Abtransport des Gehölzschnitte	5	nein	33.649,50	0,00		2012
3572	Entfernung standortfremder Gehölze	12.04.03.	Freistellung des benachbarten LRT 6210 - Kalkmagerrasen durch Zurückdrängung bzw. Entfernen des Kiefernbestandes; Erhöhung des Lichteinfalls zur Förderung der Kalk- und lichtliebenden Pflanzengesellschaften	Rücknahme des Kiefernbestandes (komplette Entfernung bzw. sichtbare Ausdünnung) mit Motorsäge Abtransport der Kiefernstämme; Verbrennen des Astwerkes vor Ort.	5	nein	369,00	0,00		2015
3831	Gezielte Pflegemaßnahmen im Offenland	01.09.	Entwicklung verbrachter Teilflächen zu LRT 6210 bzw. 6510	Wieder-Inkulturnahme nicht bewirtschafteter und verbrachter Teilflächen mit vorbereitender Mulchmahd bzw. Gehölzentnahme und ggf. Einführung einer effektiven Beweidung	5	ja	13.360,80	0,00	1	2015
3571	Naturverträgliche Grünlandnutzung	01.02.	Extensivierung, um einen Nährstoffeintrag auf angrenzende LRT Flächen zu verhindern	Mahd ohne Terminvorgaben und keine oder geringe Düngung hierdurch Extensivierung, um einen Nährstoffeintrag auf angrenzende LRT Flächen zu verhindern	6	ja	1.205,33	0,00	1	2015

3825	Freistellen von Felsen	12.01.02.05.	Offenhalten von ehemaligen Steinbrüchen (Steilwände)	Gelegentliches Entfernen von Gehölzen vor allem in den wertvollen Steilhang-bereichen und den Kalkschutthalden Rück-schnitt von Gehölzen	6	ja	1.174,00	0,00	5	2015
3574	Beweidung mit Rindern	01.02.08.01.	Erhalt der Strukturreichen offenen Hangbereiche	Extensive Beweidung mit Rindern	6	ja	1.511,31	0,00	1	2015
3576	Umwandlung von Acker in Grün-land	01.08.01.	Entwicklung extensiv ge-nutztes Grünland	Aufgabe der Ackernut-zung	6	ja	2.209,22	0,00	1	2015
3821	Zweischürige Mahd	01.02.01.02.	Extensivierung und eventu-elle Entwicklung zu LRT 6510	Zweischürige Mahd zur Ausmagerung, keine Düngung	6	ja	1.178,68	0,00	1	2015
3828	Mulchen (Mahd mit Mulchgerät)	01.09.01.03.	Erhalt des Offenlandcharak-ters durch Mulchmahd (Mindestpflege) - Freihalten von Gehölzbewuchs Fortfüh-rung bzw. Wiedereinführung einer Mindestbewirtschaf-tung	Einschürige Mahd	6	ja	716,46	0,00	1	2015

3829	Beweidung	01.02.08.05.	Einbeziehung der Flächen in die Nutzung / Pflege der angrenzenden Magerrasen oder. Flachlandmähwiesen	1.Option: Beweidung mit Schafen/Ziegen; 2. Option: Beweidung mit anderen Weidetieren bzw. 1-schürige Mahd; ggf. Entfernung von Stockausschlägen und Nachmahd von Weidereste	6	ja	511,94	0,00	1	2015
3909	Neuanlage und Erhalt von Streuobstbeständen/ Obstbaumreihen	01.10.01.	Erhalt vorhandener Streuobstwiesen bzw. -weiden durch extensive Beweidung (Unternutzung optimal mit Schafen) und Obstbaumschnitt (Erhalt und Aufwertung);; ggf. Nachpflanzung hochstämmiger Obstbäume	Erhalt der älteren Streuobstbestände im Gebiet zur Verbesserung der Biodiversität	6	ja	144,06	0,00	1	2015

Planungsjournal Kalkmagerrasen zwischen Morschen und Sontra - Ostteil

Maßnahme Nr.	Maßnahme	Maßnahme Code	Ziel der Maßnahme	Erläuterung zur Maßnahme:	Typ der Maßnahme	Grundmaßnahme	Kosten gesamt Soll	Ist-Kosten gesamt	jährl. Periodizität	Nächste Durchführung Jahr
3529	Ordnungsgemäße Landwirtschaft	16.01.	Beibehaltung der bisherigen Nutzung	Ordnungsgemäße Landwirtschaft, Flächen ohne Maßnahmenplanung	1	ja	0,00	0,00	1	2015
2665	Entbuschung/ Entkusselung mit bestimmtem Turnus	01.09.05.	Gewährleistung des günstigen Erhaltungszustandes des LRT 6212	Mahd von Stockausschlägen mit Freischneider	2	ja	12.000,00	0,00	1	2015
3510	Vorgabe der Geräte (Freischneider, Handmotormäher,	01.06.01.02.	Weitere Entwicklung der entbuschten/ freigestellten Flächen von LRT 6210/*6210	Mahd von Stockausschlägen mit Freischneider	2	ja	2.122,60	0,00	1	2015
3514	Mahd mit bestimmten Vorgaben	01.02.01.	Erhalt LRT 6510	ein- bis zweischürige Mahd, keine Düngung, alternativ ex. Beweidung mit Nachmahd	2	ja	2.221,53	0,00	1	2015
3753	Zulassen der natürlichen Sukzession in Teilflächen/ größere Teilbereiche ohne Bewirtschaftung	01.01.03.	Zulassen der Sukzession auf bereits weitgehend zugewachsenen Teilflächen (überw. LRT 6210) Wertstufe C	Keine Maßnahme, natürliche Sukzession	2	ja	0,00	0,00	1	2015
2666	Entbuschung / Entkusselung	12.01.02.	Erhalt und weitere Entwicklung des LRT 6210 durch Zurückdrängen der Verbuschungen und z.T. Brachestadien auf mehreren Teilflächen	Manuelle Entfernung von Gebüschen mit Abtransport des Gehölzschnittes und Mahd verfilzter Kalkmagerrasenbereiche	2	ja	15.000,00	0,00	1	2015

2615	Beweidung mit Schafen	01.02.08.03.	Erhalt des LRT 6210 und *6210 und weitere Entwicklung (submediterraner Halbtrockenrasen) der Wertstufe A, B und C sowie LRT 6510 Wertstufe C Teilfläche 13 Erkshausen und Braunhausen	jährliche ein-bis zweimalige Schafbeweidung, 2. Nutzung ggf. auch Nachmahd , zweiter Termin auch im 3. Quartal möglich	2	ja	0,00	0,00	1	2015
3587	Beweidung mit Schafen	01.02.08.03.	Erhalt des LRT 5130 und weitere Entwicklung (Formationen von Juniperus communis auf Kalkheiden und -rasen) der Wertstufe B	jährliche ein-bis zweimalige Schafbeweidung, 2. Nutzung ggf. auch Nachmahd , zweiter Termin auch im 3. Quartal möglich	2	ja	761,60	0,00	1	2015
3872	Handmahd	01.06.01.01.	Sicherung der LRT 7230 Kalkreiches Niedermoor und der der wertgebenden spätblühenden Arten,	Handmahd des Niedermoores im Herbst mit Abtransport des Mähguts	2	ja	408,60	0,00	1	2015
3833	Beweidung mit Rindern	01.02.08.01.	Erhalt bzw. Entwicklung zum LRT 6210 - Kalk-Halbtrockenrasen und LRT 6510 Flachland-Mähwiese durch Beibehaltung bzw. Wiederaufnahme der extensiven Beweidung tlw. nach Freistellung	Beweidung mit Rindern (optimal Schafe) inkl. Nachmahd der Stockausschläge	2	ja	1.345,17	0,00	1	2015
4207	Entbuschung / Entkusselung	12.01.02.	Erhalt und weitere Entwicklung des LRT 6210 durch Zurückdrängen der Verbuschungen und z.T. Brachestadien auf mehreren Teilflächen	Manuelle Entfernung von Gebüschen mit Abtransport des Gehölzschnittes und Mahd verfilzter Kalkmagerrasenbereiche	3	ja	15.000,00	0,00		2015

3512	Beweidung mit Schafen	01.02.08.03.	Entwicklung LRT 6210	Beweidung mit zwei Weidegängen zwischen Anfang Mai und Mitte September	5	ja	0,00	0,00	1	2015
3513	Entbuschung / Entkusselung	12.01.02.	Entwicklung zu LRT 6210 bzw. LRT 6510 durch Entbuschung und Einbeziehung in die Beweidung der benachbarten Flächen	Erst-Entbuschung mit anschließender Beweidung mit Schafen oder anderen Weidetieren und turnusmäßiger Beseitigung von Stockausschlägen	5	ja	3.000,00	0,00	1	2015
3516	Entfernung bestimmter Gehölze	12.04.04.	Entwicklung zu LRT 6210	Entfernung beschattender Kiefern. Maßn. Durchf. auch 01 - 02 möglich.	5	ja	1.000,00	0,00	1	2015
3814	Entfernung standortfremder Gehölze	12.04.03.	Freistellung des benachbarten LRT 6210 - Kalkmagerrasen durch Zurückdrängung bzw. Entfernen des Kiefernbestandes; Erhöhung des Lichteinfalles zur Förderung der kalk- und lichtliebender Pflanzengesellschaften	Rücknahme des Kiefernbestandes(komplette Entfernung bzw. sichtbare Ausdünnung) mit der Motorsäge; Abtransport der Kiefernstämme; Verbrennung des Astwerkes vor Ort	5	ja	1.000,00	0,00		2015
3760	Gezielte Pflegemaßnahmen im Offenland	01.09.	Entwicklung verbrachter Teilflächen zu LRT 6210 bzw. 6510	Wieder-Inkulturnahme nicht bewirtschafteter und verbrachter Teilflächen mit vorbereitender Mulchmahd bzw. Gehölzentnahme (HB 02.110) und ggf. Einführung einer effektiven Beweidung	5	ja	2.557,95	0,00	1	2015

3588	Entbuschung / Entkusselung	12.01.02.	Entwicklung von LRT 5130	Manuelle Entfernung von Gebüschen mit Abtransport des Gehölzschnittes	5	ja	7.344,00	0,00		2015
3509	Entnahme / Beseitigung nicht heimischer/ nicht standortgerechter Gehölze (auch vor der Hiebreife)	02.02.01.03.	Vorwaldstadien / Fehlbestockungen sollen durch Entfernung von Bäumen zu einem Kalk-Halbtrockenrasen entwickelt werden Entwicklung LRT 6212 am Südhang des Hesselkopfs Solz und Eschkopf Rockensüß	Entfernung von Gehölzen (Schwarzkiefern und Fichten) und der im Unterbau befindlichen Verbuschungen und ggf. der Nadelstreu.mit anschl. regelmäßiger jährlicher Beweidung und turnusmäßiger Mahd von Stockausschlägen	5	nein	1.500,00	0,00		2014
3515	Naturverträgliche Grünlandnutzung	01.02.	Extensivierung, um einen Nährstoffeintrag auf angrenzende LRT Flächen zu verhindern	Mahd ohne Terminvorgaben und keine oder geringe Düngung hierdurch Extensivierung, um einen Nährstoffeintrag auf angrenzende LRT Flächen zu verhindern	6	ja	3.994,13	0,00	1	2015
3532	Umwandlung von Acker in Grünland	01.08.01.	Entwicklung extensiv genutztes Grünland	Aufgabe der Ackernutzung	6	ja	0,00	0,00	1	2015
3530	Zweischürige Mahd	01.02.01.02.	Extensivierung und eventuelle Entwicklung zu LRT 6510	Zweischürige Mahd zur Ausmagerung, keine Düngung; alternativ ext. Beweidung mit Nachmahd	6	ja	0,00	0,00	1	2015
3754	Mulchen (Mahd mit	01.09.01.03.	Erhalt des Offenlandcharakters durch Mulchmahd (Mindest-	Einschürige Mahd	6	ja	104,46	0,00	1	2015

	Mulchgerät)		pflege) - Freihalten von Gehölzbewuchs Fortführung bzw. Wiedereinführung einer Mindestbewirtschaftung							
3759	Beweidung	01.02.08.05.	Einbeziehung der Flächen in die Nutzung / Pflege der angrenzenden Magerrasen oder Flachlandmähwiesen	1.Option: Beweidung mit Schafen/Ziegen; 2. Option: Beweidung mit anderen Weidetieren bzw. 1-schürige Mahd; ggf. Entfernung von Stockausschlägen und Nachmahd von Weidereste	6	ja	0,00	0,00	1	2015
3590	Freistellen von Felsen	12.01.02.05.	Offenhalten von ehemaligen Steinbrüchen (Steilwände)	Gelegentliches Entfernen von Gehölzen vor allem in den wertvollen Steilhangbereichen und den Kalkschutthalden Rückschnitt von Gehölzen	6	ja	100,00	0,00	6	2015
3906	Neuanlage und Erhalt von Streuobstbeständen/ Obstbaumreihen	01.10.01.	Erhalt der älteren Streuobstbestände im Gebiet zur Verbesserung der Biodiversität im Gebiet;	Erhalt vorhandener Streuobstwiesen bzw. -weiden durch extensive Beweidung (Unternutzung optimal mit Schafen) und Obstbaumschnitt (Erhalt und Aufwertung); ggf. Nachpflanzung hochstämmiger Obstbäume	6	ja	59,94	0,00	1	2015
3591	Beseitigung von Ablagerungen (Müll, Schutt, Geräte, Holz u. a.)	12.04.06.	Aufwertung und Verbesserung des Trockenrasens LRT 6210 Wertstufe B "Unterer Weiß-	Erhalt vorhandener Streuobstwiesen bzw. -weiden durch extensive Beweidung (Unternut-	6	ja	183,80	0,00	3	2015

			berg" Mönchhosbach	zung optimal mit Schafen) und Obstbaumschnitt (Erhalt und Aufwertung); ggf. Nachpflanzung hochstämmiger Obstbäume						

7. Literatur

Becker, R. E. & Kulick, J. (1999): Erläuterungen zur geologischen Karte von Hessen 1:25.000 Blatt Nr. 4923 Altmorschen. Hess. Landesamt für Bodenforschung, Wiesbaden. 394 S.

BÖF (2001): Grunddatenerfassung für Monitoring und Management FFH-Gebiet Nr. 4925-301 „Magerrasen im Zechsteingebiet zwischen Rotenburg und Sontra“ FFH-Gebiet 5125-304 „Kalkmagerrasen bei Schenklengsfeld“. – Unveröff. Gutachten im Auftrag des Regierungspräsidiums Kassel; 44 S. + Anhang.

BÖF (2009): Grunddatenerfassung zum FFH-Gebiet Nr. 5025-350 „Kalkmagerrasen zwischen Morschen und Sontra“.Unveröff. Gutachten im Auftrag des RP Kassel. 84 S. + Anhang.

DER RAT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN (1992): Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen. – Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften, Reihe L 206: 1-6.

HMULV (2006): Leitfaden für die Erarbeitung und Umsetzung der Maßnahmenplanung in NATURA 2000- und Naturschutzgebieten. 18 S.

KLAUSING, O. (1988): Die Naturräume Hessens mit Karte 1:200.000. Schriftenreihe Hess. Landesanstalt f. Umwelt: Umweltplanung, Arbeits- und Umweltschutz 67. Wiesbaden.

Moesta, F. (1876): Erläuterungen zur geologischen Spezialkarte von Preussen und den Thüringischen Staaten. Blatt Hönebach. 20 S.

Moesta, F. & Bleyschlag, F. (1891): Erläuterungen zur geologischen Spezialkarte von Preussen und den Thüringischen Staaten Blatt Seifertshausen. 14 S.

Motzka-Nöring, R. (1987): Erläuterungen zur geologischen Karte von Hessen 1:25.000 Blatt Nr. 4925 Sontra. Hess. Landesamt für Bodenforschung, Wiesbaden. 296 S.

Regierungspräsidium Kassel (1993): Verordnung über das Naturschutzgebiet **„Dachsberg bei Iba**“ vom 17.02.1993; Staatsanzeiger 12/1986, S. 780

Regierungspräsidium Kassel (1990): Verordnung über das Naturschutzgebiet **„Wacholderberg und Schmiedsberg bei Dens**“ vom 30.04.1990; Staatsanzeiger 21/1990, S. 9

Regierungspräsidium Kassel (1994): Verordnung zur Änderung von Verordnungen über Naturschutzgebiete und Naturschutz- und Landschaftsschutzgebiete im Regierungsbezirk Kassel vom 21. Juli 1994 (Teil 1), Staatsanzeiger 36/1994, S. 2460

Regierungspräsidium Kassel (2005) : Handbuch NATURA 2000- Materialsammlung zur allgemeinen Information. Kassel.

Regierungspräsidium Kassel (2006) : Materialsammlung zur Maßnahmenplanung in FFH- und Vogelschutzgebieten. Kassel.

SSYMANK, A.; HAUKE, U.; RÜCKRIEM, C.; SCHRÖDER, E. (1998): Das europäische Schutzgebietssystem NATURA 2000. BfN-Handbuch zur Umsetzung der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie und der Vogelschutz-Richtlinie. - Schriftenr. Landschaftspfl. Natursch. 53: 1-560. Bonn-Bad Godesberg.

8. Anhang

8.1 NSG-Verordnung „Wacholderberg und Schmiedsberg bei Dens“

§ 9
Ausnahmen

(1) Von den Schutzbestimmungen dieser Verordnung kann das Regierungspräsidium Gießen — obere Wasserbehörde — auf Antrag Ausnahmen zulassen.

Die Ausnahme bedarf der Schriftform.

(2) Handlungen, die einer wasserrechtlichen Erlaubnis, Bewilligung oder Genehmigung, einer gewerberechtlichen, abfallrechtlichen oder bauaufsichtlichen Genehmigung bedürfen oder die auf Grund eines bergbehördlich geprüften Betriebsplanes oder durch bergrechtliche Erlaubnis oder Bewilligung zugelassen werden, bedürfen keiner Ausnahmegenehmigung nach dieser Verordnung. Entscheidet in den vorgenannten Fällen die obere Wasserbehörde nicht selbst, ist ihr Einvernehmen erforderlich.

(3) Ausgenommen von den Verboten des § 5 Nrn. 6 und 12 sind die in der Ortslage Queckborn in den Zonen II und III A vorhandenen Wohnsiedlungen und Gebäude sowie deren Abwasseranlagen, wenn die baulichen Anlagen nach Fertigstellung der Verbandskläranlage des Abwasserverbandes Lauter-Wetter an die Ortskanalisation angeschlossen und die bestehenden Kleinkläranlagen und Abwassergräben stillgelegt werden.

Ausgenommen von dem Verbot des § 6 Nr. 16 ist der zwecks Durchleitung von Abwasser geplante Verbandssammler des Abwasserverbandes Lauter-Wetter in den Zonen II der Brunnen 31, 33 und 34, wenn die aus fachtechnischer Sicht erforderlichen Sicherungsmaßnahmen durchgeführt werden.

§ 10
Ordnungswidrigkeiten

Zuwiderhandlungen gegen die Verbote der §§ 4 bis 7 können nach § 41 Abs. 1 Nr. 2 und Abs. 2 WHG mit einer Geldbuße bis zu hunderttausend Deutsche Mark geahndet werden.

§ 11
Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung im Staatsanzeiger für das Land Hessen in Kraft.

Gießen, 4. April 1990

Regierungspräsidium Gießen
gez. Dr. Rhiel
Regierungspräsident
StAnz. 21/1990 S. 964

500 KASSEL

Geplante Erdgasfernleitung der Wintershall-AG, Kassel, von Rysum/Emden über Kassel, Fulda nach Ludwigshafen;

hier: Durchführung eines Raumordnungsverfahrens (ROV) nach § 6 a des Raumordnungsgesetzes (ROG) und § 11 des Hessischen Landesplanungsgesetzes (HLPG) i. V. m. Ziff. 16 der Anlage zu § 3 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)

Zur Abstimmung der v. a. Maßnahme mit raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen untereinander und zur Feststellung der Vereinbarkeit mit den Erfordernissen der Raumordnung und Landesplanung wurden Raumordnungsverfahren angeordnet.

Das Hessische Ministerium des Innern, oberste Landesplanungsbehörde, hat mich für den im Regierungsbezirk Kassel verlaufenden Abschnitt der o. a. Gasfernleitung mit der Durchführung eines ROV beauftragt.

Das Verfahren wird hiermit eingeleitet. Beteiligte sind die in § 4 Abs. 5 ROG und § 8 Abs. 2 HLPG genannten Stellen.

Die Öffentlichkeit ist zu unterrichten und zu den Umweltauswirkungen des Vorhabens anzuhören.

Aus diesem Grund werden die Planunterlagen für die beabsichtigte Maßnahme, soweit sie den Regierungsbezirk Kassel betreffen, bei mir und den Gemeinden, in deren Bereich sich das Vorhaben auswirkt, in der Zeit vom **1. Juni 1990 bis 2. Juli 1990** zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt.

Kassel, 27. April 1990

Regierungspräsidium Kassel
51 — 93 c 10-05
StAnz. 21/1990 S. 967

501

Verordnung über das Naturschutzgebiet „Wacholderberg und Schmiedsberg bei Dens“ vom 30. April 1990

Auf Grund des § 16 Abs. 3 und des § 17 Abs. 1 des Hessischen Naturschutzgesetzes vom 19. September 1980 (GVBl. I S. 309), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. Dezember 1988 (GVBl. I S. 429), wird, nachdem den nach § 29 des Bundesnaturschutzgesetzes i. d. F. vom 12. März 1987 (BGBl. I S. 890) anerkannten Verbänden Gelegenheit zur Äußerung gegeben wurde, mit Genehmigung der obersten Naturschutzbehörde verordnet:

§ 1

(1) Die Kalkmagerrasenflächen südlich von Dens werden in den Grenzen, die sich aus den in Abs. 3 genannten Abgrenzungskarten ergeben, zum Naturschutzgebiet erklärt.

(2) Das Naturschutzgebiet „Wacholderberg und Schmiedsberg bei Dens“ liegt in den Gemarkungen Dens der Gemeinde Nentershausen und Solz der Stadt Bebra im Kreis Hersfeld-Rotenburg. Es besteht aus drei Teilflächen und hat eine Gesamtgröße von 11,54 ha. Die örtliche Lage des Naturschutzgebietes ergibt sich aus der als Anlage zu dieser Verordnung veröffentlichten Übersichtskarte im Maßstab 1 : 25 000.

(3) Die Grenzen des Naturschutzgebietes sind in der Abgrenzungskarte im Maßstab 1 : 1 500 festgelegt, in der die Naturschutzgebiete rot umrandet sind. Die Karte ist Bestandteil dieser Verordnung. Sie wird beim Regierungspräsidium Kassel — oberer Naturschutzbehörde —, Wilhelmshöher Allee. 157—159, 3500 Kassel, verwahrt. Eine Abzeichnung dieser Karte befindet sich beim Kreisausschuß des Kreises Hersfeld-Rotenburg — unterer Naturschutzbehörde —, Friedloser Straße 12, 6430 Bad Hersfeld. Die Karte kann von jedermann während der Dienststunden eingesehen werden.

(4) Das Naturschutzgebiet ist durch amtliche Schilder gekennzeichnet.

§ 2

Zweck der Unterschutzstellung ist es, die zum Teil mit Gehölzen und Gebüsch, insbesondere Wacholder, bestandenen Kalkmagerrasenbereiche sowie die naturnahe Waldfläche als Lebensraum seltener Pflanzen- und Tierarten zu erhalten und durch Pflegemaßnahmen zu verbessern.

§ 3

Als Handlungen, die zu einer Zerstörung, Beschädigung oder Veränderung des Naturschutzgebietes oder seiner Bestandteile oder zu einer nachhaltigen Störung führen können (§ 12 Abs. 2 des Hessischen Naturschutzgesetzes), sind verboten:

1. bauliche Anlagen i. S. des § 2 Abs. 1 der Hessischen Bauordnung (HBO) herzustellen, zu erweitern, zu ändern oder zu beseitigen, unabhängig von dem in § 1 Abs. 2 der Hessischen Bauordnung ausgenommenen Anwendungsbereich oder von einer Genehmigungs- oder Anzeigepflicht;
2. Bodenschätze oder andere Bodenbestandteile abzubauen oder zu gewinnen, Sprengungen oder Bohrungen vorzunehmen oder sonst die Bodengestalt zu verändern;
3. Inschriften, Plakate, Bild- oder Schrifttafeln anzubringen oder aufzustellen;
4. Gewässer zu schaffen oder den Grundwasserstand zu verändern;
5. Pflanzen einschließlich der Bäume und Sträucher zu beschädigen oder zu entfernen;
6. wildlebenden Tieren nachzustellen, sie mutwillig zu beunruhigen, ihre Laute nachzuahmen, sie an ihren Brut- oder Wohnstätten zu fotografieren, zu filmen oder dort ihre Laute auf Tonträger aufzunehmen, Vorrichtungen zu ihrem Fang anzubringen, sie zu fangen, zu verletzen oder zu töten oder ihre Puppen, Larven oder Eier, Nester oder sonstige Brut- oder Wohnstätten fortzunehmen oder zu beschädigen;
7. Pflanzen einzubringen oder Tiere auszusetzen;
8. zu reiten, zu lagern, zu zelten, Wohnwagen aufzustellen, zu lärmen, Feuer anzuzünden oder zu unterhalten oder Modellflugzeuge starten oder landen zu lassen;
9. mit Fahrzeugen zu fahren oder Fahrzeuge zu parken;
10. Kraftfahrzeuge zu waschen oder zu pflegen;
11. Wiesen, Weiden oder Brachflächen umzubrechen, deren Nutzung zu ändern oder nach dem 31. März zu schleifen;
12. zu düngen oder Pflanzenschutzmittel anzuwenden, Stallmist zu lagern oder Freigärhaufen anzulegen;

13. Wiesen vor dem 16. Juni zu mähen;
14. Hunde frei laufen zu lassen;
15. gewerbliche Tätigkeiten auszuüben.

§ 4

Ausgenommen von den Verboten des § 3 bleiben:

1. Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung von natürlichen arten- und strukturreichen Waldgesellschaften mit den in § 3 Nr. 12 genannten Einschränkungen im Einvernehmen mit der oberen Naturschutzbehörde;
2. die Ausübung der Jagd;
3. die extensive Nutzung der Grünlandflächen mit den in § 3 Nrn. 11, 12 und 13 genannten Einschränkungen;
4. das Befahren der Wege mit land- und forstwirtschaftlichen Fahrzeugen.

§ 5

Von den Verboten des § 3 kann unter den Voraussetzungen des § 31 Abs. 1 Nrn. 1 und 2 des Bundesnaturschutzgesetzes auf Antrag Befreiung erteilt werden. Über den Antrag entscheidet die obere Naturschutzbehörde. Die Befreiung kann mit Nebenbestimmungen versehen werden.

§ 6

Ordnungswidrig i. S. des § 43 Abs. 2 Nr. 16 des Hessischen Naturschutzgesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. bauliche Anlagen entgegen § 3 Nr. 1 herstellt, erweitert, ändert oder beseitigt;
2. entgegen § 3 Nr. 2 Bodenschätze oder andere Bodenbestandteile abbaut oder gewinnt, Sprengungen oder Bohrungen vornimmt oder die Bodengestalt verändert;
3. Inschriften, Plakate, Bild- oder Schrifttafeln entgegen § 3 Nr. 3 anbringt oder aufstellt;
4. entgegen § 3 Nr. 4 Gewässer schafft oder den Grundwasserstand verändert;
5. Pflanzen entgegen § 3 Nr. 5 beschädigt oder entfernt;
6. wildlebende Tiere in allen Entwicklungsstufen in der in § 3 Nr. 6 bezeichneten Art beeinträchtigt oder Vorrichtungen zu deren Fang anbringt;
7. entgegen § 3 Nr. 7 Pflanzen einbringt oder Tiere aussetzt;
8. entgegen § 3 Nr. 8 reitet, lagert, zeltet, Wohnwagen aufstellt, lärmt, Feuer anzündet oder unterhält oder Modellflugzeuge starten oder landen läßt;
9. entgegen § 3 Nr. 9 mit Fahrzeugen fährt oder Fahrzeuge parkt;
10. Kraftfahrzeuge entgegen § 3 Nr. 10 wäscht oder pflegt;
11. Wiesen, Weiden oder Brachflächen entgegen § 3 Nr. 11 umbricht, deren Nutzung ändert oder nach dem 31. März schleift;
12. entgegen § 3 Nr. 12 düngt, Pflanzenschutzmittel anwendet, Stallmist lagert oder Freigärhaufen anlegt;
13. Wiesen entgegen § 3 Nr. 13 vor dem 16. Juni mäht;
14. Hunde entgegen § 3 Nr. 14 frei laufen läßt;
15. gewerbliche Tätigkeiten entgegen § 3 Nr. 15 ausübt.

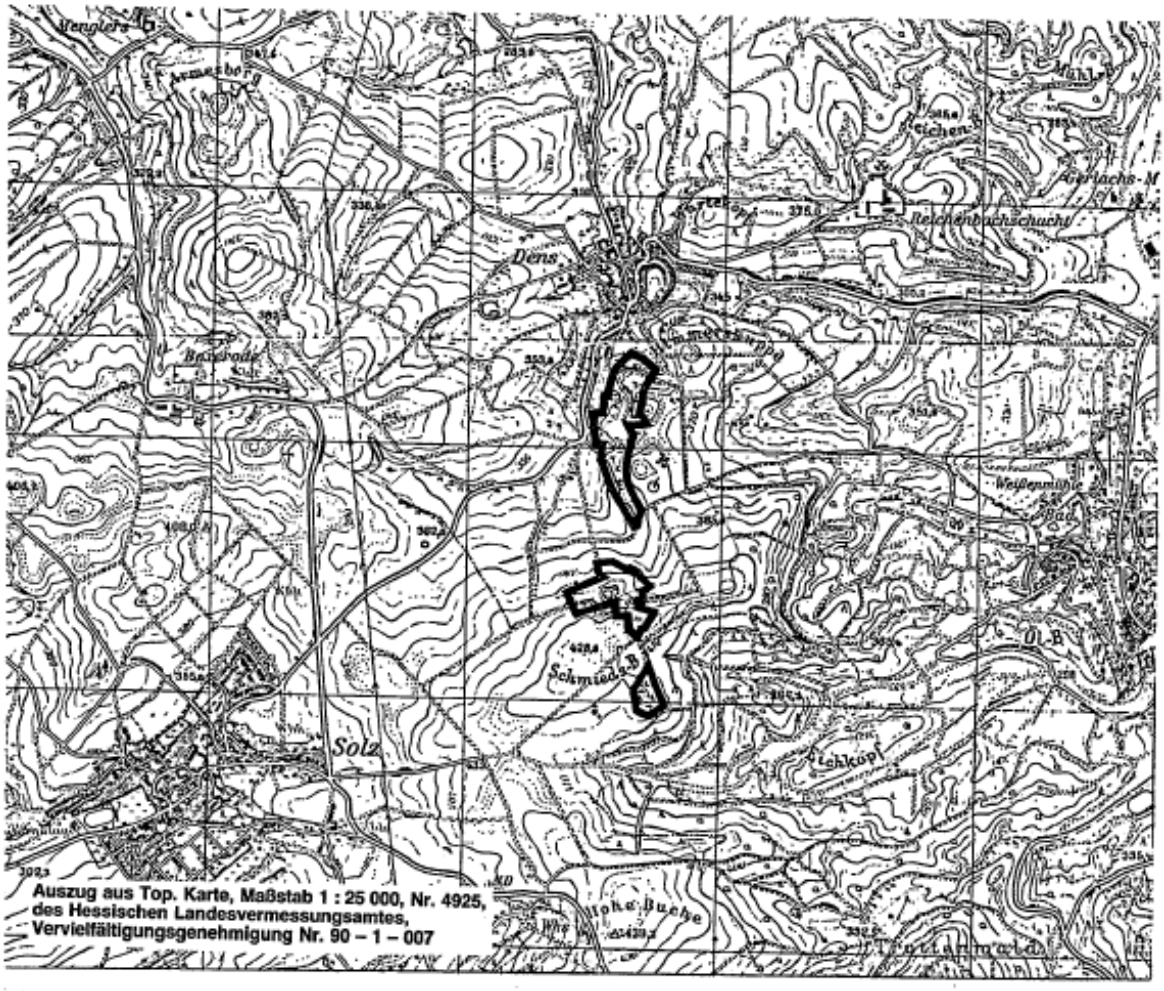
§ 7

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung im Staatsanzeiger für das Land Hessen in Kraft.

Kassel, 30. April 1990

Regierungspräsidium Kassel
gez. Dr. Wilke
Regierungspräsident

StAnz. 21/1990 S. 967



8.2 NSG-Verordnung „Dachsberg bei Iba“

263

Genehmigung der Sozial- und Sportstiftung der Stadtsparkasse Kassel

Gemäß § 80 des Bürgerlichen Gesetzbuches i. V. m. § 3 Abs. 1 des Hessischen Stiftungsgesetzes vom 4. April 1966 (GVBl. I S. 77), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Dezember 1984 (GVBl. I S. 344), habe ich heute die mit Stiftungsgeschäft vom 18. Dezember 1992 errichtete Sozial- und Sportstiftung der Stadtsparkasse Kassel mit Sitz in Kassel genehmigt.

Kassel, 18. Februar 1993

Regierungspräsidium Kassel
11 — 25 d 04/11 — 1.29
StAnz. 12/1993 S. 780

264

Verordnung über Verkaufszeiten anläßlich von Märkten, Messen oder ähnlichen Veranstaltungen gemäß § 16 des Ladenschlußgesetzes vom 3. März 1993

Gemäß § 16 des Gesetzes über den Ladenschluß vom 28. November 1956 (BGBl. I S. 875), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. Juli 1989 (BGBl. I S. 1382), i. V. m. der Verordnung über die Zuständigkeit des Regierungspräsidenten zum Erlaß von Rechtsverordnungen auf Grund des Gesetzes über den Ladenschluß vom 9. März 1957 (GVBl. I S. 17) wird verordnet:

§ 1

Abweichend von § 3 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über den Ladenschluß wird das Offenhalten aller Verkaufsstellen in der Kernstadt von Bebra in der Bismarckstraße von der Postkreuzung und der Nürnberger Straße von der Einmündung Pfarrstraße bis zur Ecke Apothekenstraße aus Anlaß des Ostermarktes am Samstag, 27. März 1993, für die Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr, freigegeben.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 27. März 1993 in Kraft.

Kassel, 3. März 1993

Regierungspräsidium Kassel
gez. Stiewitt
Regierungspräsidentin
StAnz. 12/1993 S. 780

265

Verordnung über das Naturschutzgebiet „Dachsberg bei Iba“ vom 17. Februar 1993

Auf Grund des § 16 Abs. 3 und des § 17 Abs. 1 des Hessischen Naturschutzgesetzes vom 19. September 1980 (GVBl. I S. 309), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. Dezember 1988 (GVBl. I S. 429), wird, nachdem den nach § 29 des Bundesnaturschutzgesetzes i. d. F. vom 12. März 1987 (BGBl. I S. 890), geändert durch Gesetz vom 12. Februar 1990 (BGBl. I S. 205), anerkannten Verbänden Gelegenheit zur Äußerung gegeben wurde, mit Genehmigung der obersten Naturschutzbehörde verordnet:

§ 1

(1) Die Kalkmagerrasen südlich von Iba mit angrenzenden Wald-, Acker- und Wiesenflächen werden in den Grenzen, die sich aus der in Abs. 4 genannten Abgrenzungskarte ergeben, zum Naturschutzgebiet erklärt.

(2) Das Naturschutzgebiet „Dachsberg bei Iba“ liegt in der Gemarkung Iba der Stadt Bebra im Landkreis Hersfeld-Rotenburg. Es hat eine Größe von ca. 27,1 ha.

(3) Die örtliche Lage des Naturschutzgebietes ergibt sich aus der als Anlage 1 zu dieser Verordnung veröffentlichten Übersichtskarte im Maßstab 1 : 25 000.

(4) Die Grenzen des Naturschutzgebietes sind in der Abgrenzungskarte im Maßstab 1 : 5 000 festgelegt, in der das Naturschutzgebiet mit einer unterbrochenen schwarzen Linie umrandet ist. Die Karte ist Bestandteil dieser Verordnung. Sie wird als Anlage 2 zu dieser Verordnung veröffentlicht.

(5) Das Naturschutzgebiet ist durch amtliche Schilder gekennzeichnet.

§ 2

Zweck der Unterschutzstellung ist es,

1. ein für diese Region typisches Mosaik aus Kalkmagerrasen, verbuschten Bereichen und kleinen Waldstücken inmitten einer landwirtschaftlich genutzten Fläche zu erhalten,
2. die in unserer Kulturlandschaft seltenen Kalkmagerrasen zu schützen, zu pflegen und zu entwickeln,
3. die vorhandene, wertvolle Ackerbegleitflora durch eine extensive Nutzung der Ackerflächen zu erhalten und zu fördern,
4. die im Gebiet lebenden seltenen und gefährdeten Pflanzen- und Tierarten einschließlich deren Standorte und Lebensräume dauerhaft zu schützen und durch geeignete Pflegemaßnahmen — insbesondere die Freihaltung und Beweidung der Kalkmagerrasen — weiterzuentwickeln.

§ 3

Als Handlungen, die zu einer Zerstörung, Beschädigung oder Veränderung des Naturschutzgebietes oder seiner Bestandteile oder zu einer nachhaltigen Störung führen können (§ 12 Abs. 2 Satz 1 des Hessischen Naturschutzgesetzes), sind verboten:

1. bauliche Anlagen i. S. des § 2 Abs. 1 der Hessischen Bauordnung herzustellen, zu erweitern, zu ändern oder zu beseitigen, ungeachtet des in § 1 Abs. 2 der Hessischen Bauordnung ausgenommenenen Anwendungsbereiches oder von einer auf Grund anderer Rechtsvorschriften erteilten Genehmigung;
2. Bodenschätze oder andere Bodenbestandteile abzubauen oder zu gewinnen, Sprengungen oder Bohrungen vorzunehmen oder sonst die Bodengestalt zu verändern;
3. Inschriften, Plakate, Bild- oder Schrifttafeln anzubringen oder aufzustellen;
4. Gewässer zu schaffen, zu verändern oder zu beseitigen, insbesondere Quellen oder Tümpel einschließlich deren Ufer, den Zu- oder Ablauf des Wassers oder den Grundwasserstand zu verändern sowie Sümpfe oder sonstige Feuchtgebiete zu entwässern;
5. Pflanzen einschließlich der Bäume und Sträucher zu beschädigen oder zu entfernen;
6. wildlebenden Tieren nachzustellen, sie mutwillig zu beunruhigen, ihre Laute nachzuahmen, sie an ihren Brut- oder Wohnstätten zu fotografieren, zu filmen oder dort ihre Laute auf Tonträger aufzunehmen, Vorrichtungen zu ihrem Fang anzubringen, sie zu fangen, zu verletzen oder zu töten oder ihre Puppen, Larven oder Eier, Nester oder sonstige Brut- oder Wohnstätten fortzunehmen oder zu beschädigen;
7. Pflanzen einzubringen oder Tiere auszusetzen;
8. das Naturschutzgebiet außerhalb der Wege zu betreten oder dort zu reiten;
9. zu lagern, zu zelten, Wohnwagen oder sonstige transportable Anlagen aufzustellen, zu lärmen, Feuer anzuzünden oder zu unterhalten oder Modellflugzeuge starten oder landen zu lassen;
10. mit Kraftfahrzeugen oder Fahrrädern, auch solchen mit Hilfsmotor, außerhalb der dafür zugelassenen Wege zu fahren oder Kraftfahrzeuge zu parken;
11. Kraftfahrzeuge zu waschen oder zu pflegen;
12. Wiesen, Weiden oder Brachflächen umzubrechen oder deren Nutzung zu ändern;
13. zu düngen oder Pflanzenschutzmittel anzuwenden, Dünger oder Silagen zu lagern;
14. Hunde frei laufen zu lassen;
15. gewerbliche Tätigkeiten auszuüben.

§ 4

Ausgenommen von den Verboten des § 3 bleiben:

1. die extensive Nutzung der landwirtschaftlichen Flächen, jedoch unter den in § 3 Nrn. 12 und 13 genannten Einschränkungen;
2. die Ausübung der Jagd auf Haarwild sowie die Anlage von Jagdeinrichtungen, jedoch im jeweiligen Einvernehmen mit der oberen Naturschutzbehörde;
3. folgende Maßnahmen im Wald:
   a) die Auflichtung von Waldbeständen zur Förderung der Kalkmagerrasen,
   b) waldbauliche Maßnahmen zur Erhaltung und Entwicklung standortgemäßer und artenreicher Waldbestände,
   c) waldbauliche Maßnahmen zur Gestaltung und Pflege der Waldränder,

   jedoch unter den in § 3 Nr. 13 genannten Einschränkungen;

4. die obstbauliche Nutzung vorhandener Obstgehölze einschließlich des Zurückschneidens und der Ersatzpflanzung von Hochstammobstbäumen alter Sorten unter den in § 3 Nr. 13 genannten Einschränkungen.

§ 5

Von den Verboten des § 3 kann im Rahmen des § 31 Abs. 1 Nrn. 1 und 2 des Bundesnaturschutzgesetzes auf Antrag Befreiung gewährt werden. Über den Antrag entscheidet die obere Naturschutzbehörde. Die Befreiung kann mit Nebenbestimmungen versehen werden.

§ 6

Ordnungswidrig i. S. des § 43 Abs. 2 Nr. 16 des Hessischen Naturschutzgesetzes handelt, wer im Naturschutzgebiet vorsätzlich oder fahrlässig:

1. entgegen § 3 Nr. 1 bauliche Anlagen herstellt, erweitert, ändert oder beseitigt;
2. entgegen § 3 Nr. 2 Bodenschätze oder andere Bodenbestandteile abbaut oder gewinnt, Sprengungen oder Bohrungen vornimmt oder die Bodengestalt verändert;
3. entgegen § 3 Nr. 3 Inschriften, Plakate, Bild- oder Schrifttafeln anbringt oder aufstellt;
4. Wasser, Quellen oder Feuchtgebiete in der in § 3 Nr. 4 bezeichneten Art beeinflußt;
5. Pflanzen einschließlich der Bäume und Sträucher entgegen § 3 Nr. 5 beschädigt oder entfernt;
6. wildlebende Tiere in allen Entwicklungsstufen in der in § 3 Nr. 6 bezeichneten Art beeinträchtigt oder Vorrichtungen zu deren Fang anbringt;
7. entgegen § 3 Nr. 7 Pflanzen einbringt oder Tiere aussetzt;
8. entgegen § 3 Nr. 8 das Naturschutzgebiet außerhalb der Wege betritt oder dort reitet;
9. entgegen § 3 Nr. 9 lagert, zeltet, Wohnwagen aufstellt, lärmt, Feuer anzündet oder unterhält oder Modellflugzeuge starten oder landen läßt;
10. entgegen § 3 Nr. 10 mit Kraftfahrzeugen oder Fahrrädern, auch solchen mit Hilfsmotor, außerhalb der dafür zugelassenen Wege fährt oder Kraftfahrzeuge parkt;
11. entgegen § 3 Nr. 11 Kraftfahrzeuge wäscht oder pflegt;
12. entgegen § 3 Nr. 12 Wiesen, Weiden oder Brachflächen umbricht oder deren Nutzung ändert;
13. entgegen § 3 Nr. 13 düngt, Pflanzenschutzmittel anwendet, Dünger oder Silagen lagert;
14. entgegen § 3 Nr. 14 Hunde frei laufen läßt;
15. entgegen § 3 Nr. 15 gewerbliche Tätigkeiten ausübt.

§ 7

Die Verordnung zur einstweiligen Sicherstellung des künftigen Naturschutzgebietes „Dachsberg bei Iba" im Landkreis Hersfeld-Rotenburg vom 4. Dezember 1991 (StAnz. S. 2938, § 1 [4] Nr. 1) wird aufgehoben.

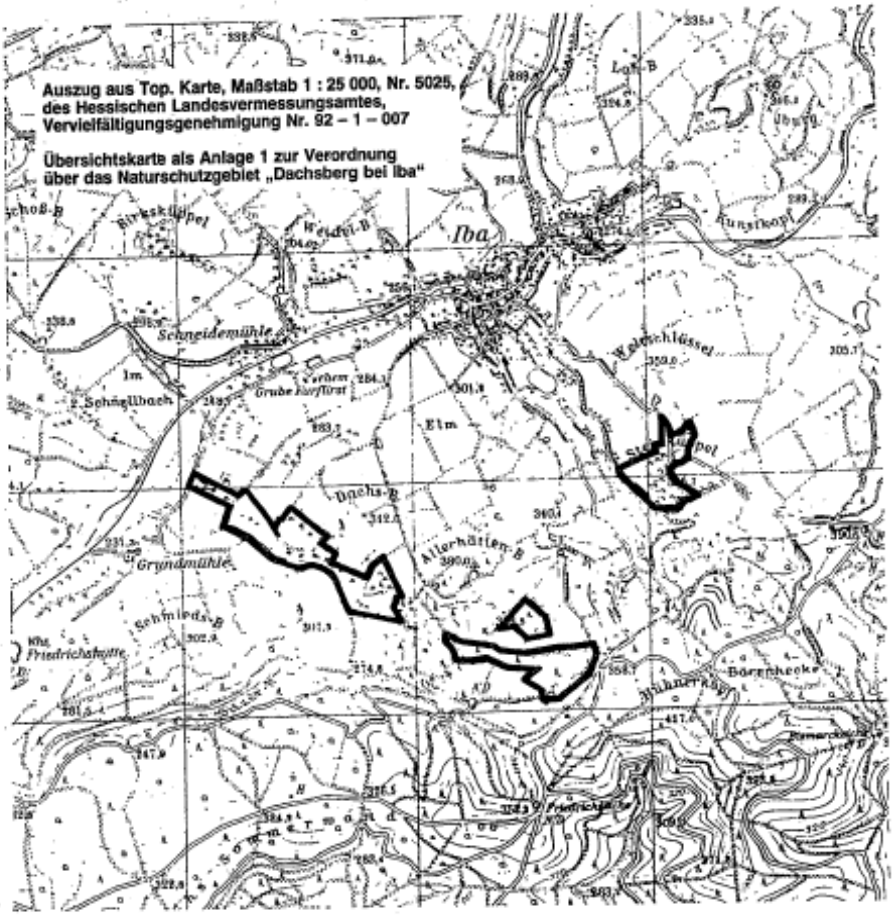
§ 8

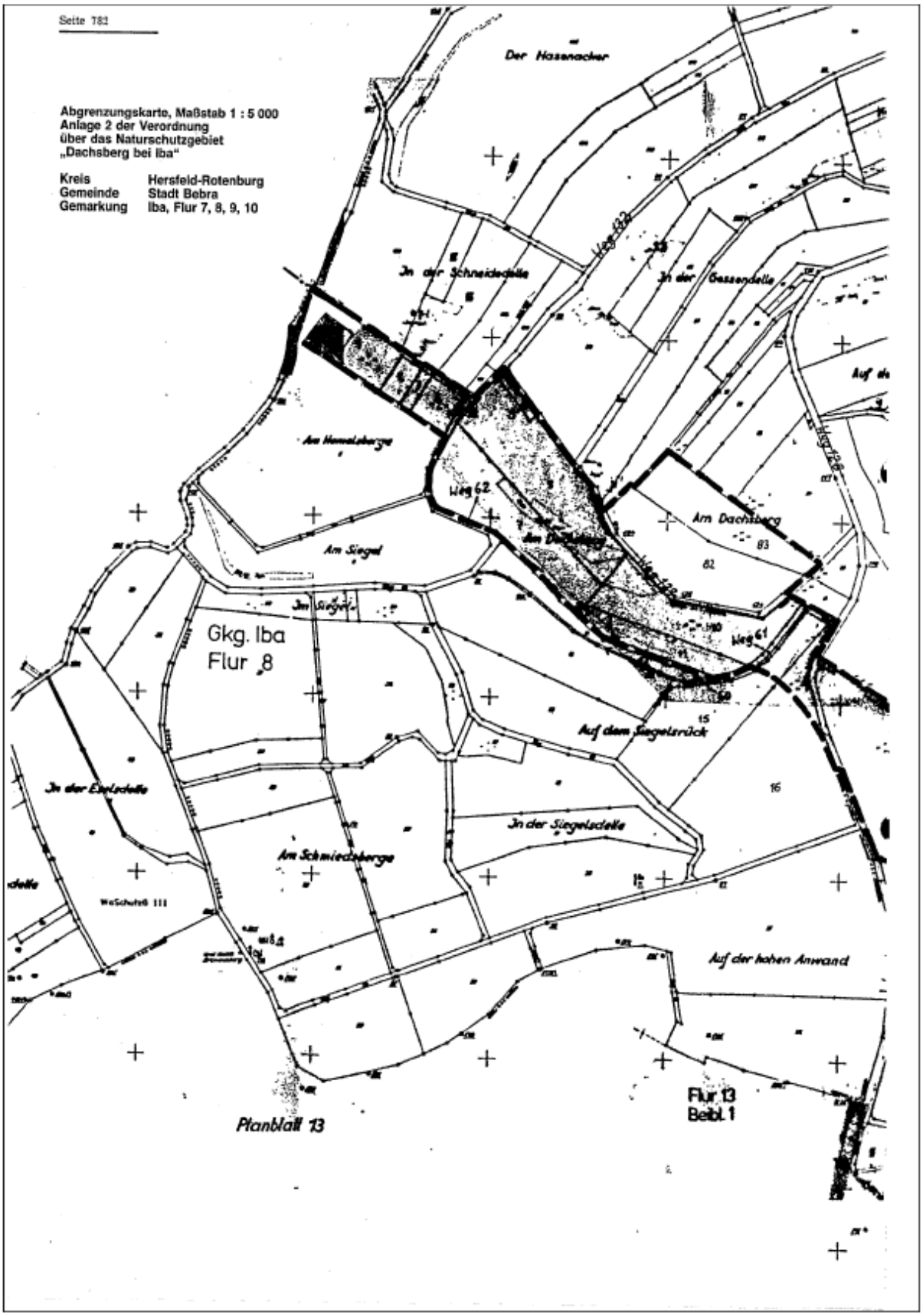
Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung im Staatsanzeiger für das Land Hessen in Kraft.

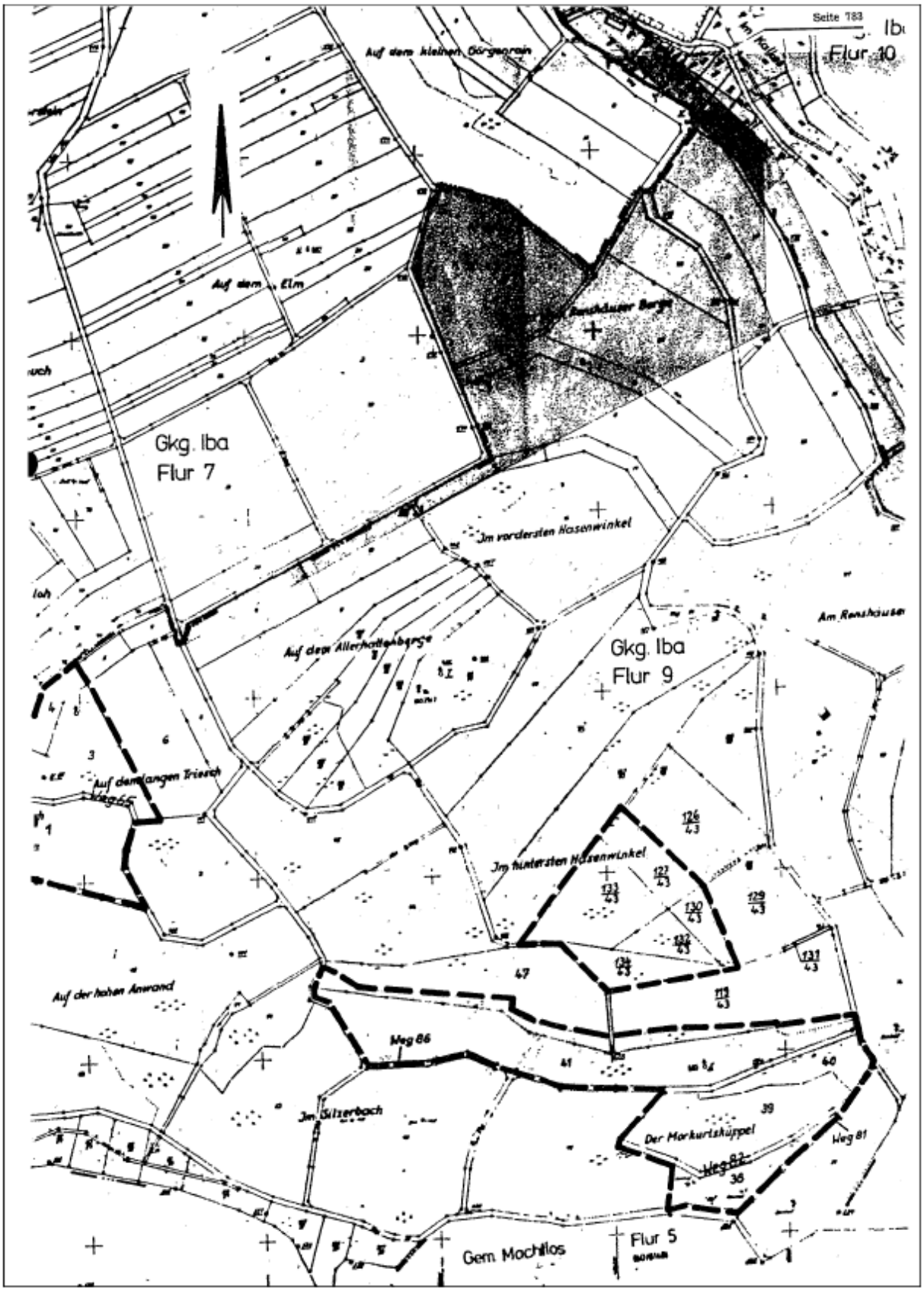
Kassel, 17. Februar 1993

Regierungspräsidium Kassel
gez. Stiewitt
Regierungspräsidentin

StAnz. 12/1993 S. 780




Seite 782
Abgrenzungskarte, Maßstab 1 : 5 000
Anlage 2 der Verordnung
über das Naturschutzgebiet
„Dachsberg bei Iba"
Kreis Hersfeld-Rotenburg
Gemeinde Stadt Bebra
Gemarkung Iba, Flur 7, 8, 9, 10
Der Hasenacker
In der Schneidedelle
In der Gessendelle
Am Hemelsberge
Weg 62
Am Dachsberg
Am Siegel
Gkg. Iba
Flur 8
Weg 61
Auf dem Siegelsrück
In der Eselsdelle
In der Siegelsdelle
Am Schmiedsberge
Auf der hohen Anwand
Planblatt 13
Flur 13
Beibl. 1


Seite 783
Flur 10
Auf dem kleinen Görgenrain
Auf dem Elm
Gkg. Iba
Flur 7
Im vordersten Hasenwinkel
Am Renshäuser
Auf dem Allerhattenberge
Gkg. Iba
Flur 9
Auf dem langen Triesch
Weg 65
Im hintersten Hasenwinkel
Auf der hohen Anwand
Weg 86
Im Silzerbach
Der Markurtskuppel
Weg 81
Weg 82
Gem. Machtlos
Flur 5

Seite 784
Vor dem Steinküppel
Auf dem Stück
137
An der Bebra-Georgens-Grabenseite
Auf der Kohlhof
Hinterm Steinküppel
Der Steinküppel
134
135
Oben im Kalkes
An der alten Grabenseite
Vor dem Eichholz
Auf dem Vogelherd
Muchlos
Flur 5
dem Hühnerberge